## Miesbadener Caublat

"Zogstatt-band".

Wöchentlich

Angeigen-Annahme: Bur bie Abenb-Ansgebe bis 12 Uhr mittags; für bie Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags.

12 Ausgaben.

"Tagbiatt - Sans" Rr. 6650 - 53. Wen 6 Uhr morgens bis 8 Uhr abenbi, außer Commings.

Amgeigen-Breis für die Zeile: 15 Th. für latale Angeigen im "Arbeitsmart" und "Aieiner Angeiger" in Enkeitlicher Schlorm: 20 Ph. in davon abweichender Sadaubsührung, sewir für alle äbrigen istallen Angeigen: 20 Ph. für alle auswärtigen Angeigen; 1 Wi. für istalle Netlamen; 2 Wit. für auswärtige Angeigen: Gange, habbe, beitest und üterel Seiten, durchtanelied, nach delonderer Werechung.— Bei miederholter Aufnedme unveränderter Angeigen in turgen Hollichendamen entigrechender Raden.

Gur bie Aufnahme ben Ungeigen an vorgeichriebenen Aagen und Bulben wird feine Bewihr übernammen

Sonntag, 16. Juni 1912.

### Morgen=Ausgabe.

Mr. 276. . 60. Jahrgang.

### Eine gute Predigt.

Bezuge-Breis für beibe Andgaben: W Dig monatlich. M. 2.— vierteljährlich bund ben Gerlag Janganste 21, aber Bringertolm. M. 3.— vierteljährlich burd alle beurichen Softankulten, unbichliestlich Bestellgeld. — Bezuge Bestellungen nehmen aufgedem enigegen: in Wierdboren bie Sweigliche Bis-mandring W, iswei die Ausgabeltellen in allen Der Etabt; in Bestelle in die bertigen dan gabeitellen und in den benachbarren Landsorten und im Rheingan die bereeffenden Lagblan-Träger.

(Sonntagebetradtung.)

Ich habe nun ichon über ein Dutend Nahre den Talar ausgezogen und fibe als Gorer unter ber Rangel. Da ich aber eine gange Reihe von Jahren auch auf der Kangel der Gemeinde gepredigt habe, so kann ich viel-leicht von den beiderseitigen Gesichtspunkten aus ein leidliches Urteil über die Anforderungen an eine gute Predigt abgeben.

Bon einer guten Bredigt bat vielleicht ber Prebiger noch mehr als die Gemeinde. Gine wirkfame Predigt

auszuarbeiten erforbert immer einen Sobepunft in der Stimmung des Lebens. Da gilt es, in die Tiefen bes Seelenlekens hinabzutauchen, fich bollig auszuschöpfen und die schönften Gedanken hervorzuholen. Das find Weihestunden, wo man über sich selbst dinauswächst, mo bie fleinlichen Lebensintereffen in die Gerne ruden und man fich gang als Priefter der höchften Wahrheiten, als Führer durch das Labhrinth des Lebens fühlt.

Daß man immer biefe Sobe innehalt und in jeder Beziehung tut, was man predigt, ift gar nicht möglich. Denn Ideal und Birklichkeit find schroffe Gegenfate. Aber eiwas wirft eben doch der Trank aus dem heiligen Borne die Boche hindurch. Etwas muß man doch dem gangen Leben des Geiftlichen anmerten, daß er auf

einer boberen Warte fteht. Das ist der große Borgug, den der Geistliche vor den Laien voraus hat. Sein Beruf weift ibn ständig auf das Ideale, auf die bochften Biele des Lebens bin. Freilich, um fo berberblicher für ihn, wenn der Beruf ihm jum Sandwerf wird, wenn er bon den höchsten Bielen nur gu fdmagen und nicht gu verfünden verftebt.

Eins freilich ift gu beachten. Gine gute Bredigt au halten, bas tann man nicht fo baufig wie einen Stuhl machen ober einen Sausrig entwerfen. Und ber heutige Betrieb verlangt von dem Geiftlichen entichieden au biel Reben. Jeben Conntag eine gute Bredigt halten ift fast unmöglich. Ramentlich dann, wenn man noch bei allerlei Amishandlungen ufw. zu reden bat.

Man merkt das heute auch recht reichlich. Die Bredigten find noch biel zu viel Schablone. Bon Orthodogen will ich babei gang absehen, obwohl es tatürlich auch da originelle und geistesmächtige Ber-Kindiger gibt. Aber die meisten Wenichen find iber den Sintergrund der Kirchenlehre hinausgewachien. Auch liberale Prediger aber geben oft biel au wenig Eigenes, Erarbeitetes. Und wenn man nicht einen gewaltigen Rud borwarts empfindet bei einer Bredigt, dann fagt man fich, sumal die Liturgie und die Chorale und all das Festgefrorene in der Kirdie einen oft mehr abstöft als angiebt: Da ift es icon beffer, bu opferft bie ichonen 2 Stunden am Conntag nicht, sondern er-

Bielfach weißt man ichon, wenn man den Tert bort, was tommt. Mit fleinen Unterfalieden natürlich. Die meisten aus alter Beit überfommenen Terre ans ben Evangelien und Epifteln find icon beshalb durchaus ungeeignet zu Bredigten, weil man ichon foundso viel

Predigten darüber gehört hat. Dabei find aber jehr biele dieser Texte überhoupt keine Rost mehr für uns moderne Meniden.

Indes auch freie Texte allein tun es nicht. Auch hier ift nur eine außerft fparfame Auswahl zu treffen. Alle biejenigen, die noch auf dem Ader der alten Togmatif gewachsen find und bei benen der Brediger erft einen Schacht graben muß, um die Gemeinde heranzu-führen, eignen sich nicht. Aber sellt bei possenden Texten hängen die Geistlichen häufig zu seit in den Maschen firchlicher Begriffe. Die Kirchenluft unmocht die ein Jahrtausend alte Tradition, hält sie im Banne, doft fie nicht hineingreifen ins bolle Menichenleben und reden, wie uns, nicht wie ihnen der Schnabel gewachien ift. Bom fogenannten Predigtftil und baitoralen Anflangen fonnen die allerwenigsten fich frei machen.

Es ist ja ficher nicht leicht, ber fehr berichieden gusammengesetzten Gemeinde den Puls zu fühlen und ihre auseinandergehenden Empfindungen zu kneten wie Bachs. Aber es gelingt doch in der Bolitif, in der Badagogik, in den Sozialwissenschaften, ja felbit in der Bhilosophie, einfache fowohl wie ichwierige Probleme vor allem Bolfe zu behandeln. Natürlich hört man hier auch häufig alten Kohl wiederfäuen, und man geht weber jahraus jahrein alle 8 Tage in politische Bortrage, noch hält man sie so häufig, wenn es nicht gerabe Lehrzuflen find oder die Wahlen por der Tur iteben, wo man sich natürlich auch entsehlich wiederhoft.

Die religiösen Redner, die mit ihren Bortrögen durch das Land reisen, haben in der Reges für das Jahr ober ben Binfer nur ein fleinesReperiotre von Reben. Aber bier erörtern fie gang bestimmte fonfrete Fragen in einer Beife, daß das alltägliche Loden baraus herborgeht wie der Korper aus einem gutfigenden Angug.

Eine gute politische Rede gibt haufta Stoff gum Radidenken, jur öffentlichen oder vertrauten Aus-iprache für viele Stunden, ja für mehrere Lage. Co follte es bei Predigten auch fein. Gie follten fo neue Anregungen und Gesichtspuntte geben, daß fie tagelang ben Menichen nicht loslaffen. Und wenn man bedenft, wie wenig das heutige Beben den Regeln Christi entspricht, fo follte bas nicht ichwer fein. Man braucht nur mit der Fadel bes Chriftentums bas gange mannigfaltige wirtichaftliche, geiellichaftliche, geiftige Leben, bas Tun und Treiben auf dem Marff und in der Gobrif, ju Saus und im Berfebr ju burchlenchten. Und ber Geiftliche follte bestimmte konkrete Fragen be-bandeln, ju benen er fich einen Tert fucht, nicht umgefebrt. Und wenigitens etwas follte ber Beiftliche fo ftrechen, wie wenn er feinen Talar anbätte und nicht auf der in die Luft oebauten Kangel stilnde.

Bafter a. D. Rötichte (Berlin).

#### Die reichen Ceute in Deutschland.

herr Martin, ber einft bielgenannte Regierungsrat aus bem Reichsamt bes Innern, ber Berfaffer vieler Bucher, in benen er bie Berrichaft über bie Luft mit romanbafter Bbanta ie proffemmerte, um fpater burch mehr als eine Tatfache merfmurbig fcmell bestätigt zu werben, bat fich neuerbings auf einen weit realeren Boden begeben; er hat fich als Spezialift für Bermögenserforichung aufgetan. Gin ungemobiliches Beginnen, jo fagt man fich wensgitens noch bem eriten Gindrud. Ein nicht unberdienstliches Beginnen, jo darf man fich fagen, wenn ber eiwas verstimmende erfte Eindruf überwunden ist. Immerhin gebott ein berb zugreisender Mut dazu, den Schleier von den Privatverhältnissen Taufender von Witburgern wegzugichen und bas wirtichaftlache Rervengoflecht ihrer Ezwieng fo bor aller Welt bloggulegen. Reben bem Mut gehört aber boch eine gang befontere Gabe ber findigften Berechnung dazu, und die scheint herr Martin zu besithen. Als er fein erstes Jahrbuch des Bermögens und Einfommens ber Millionare in Breugen erichienen ließ, gingen ihm wohl gablreiche Berichtigungen und Grgangungen gu, aber in ber Sauptfache burfte ber Berfaffer bas Richtige getroffen haben. Ohne Frrtumer wird eine folde Arbeit überhaupt nicht geleiftet werben fonnen, fire notwendige Berichtigung braucht aber ben Bert der Arbeit nicht zu schmälern. Jeht ist von demselben Ber-fasser (im eigenen Berlag) bas Jahrbuch der Millionäre im Rönigreich Sachsen erschienen, und wir erfahren weiter, bag bemnächst ber Reihe nach die Jahrbucher ber Willionare in ben brei Sanfeftabten, in Burttemberg, Baben, Beffen und Elfag-Lothringen, in Bagern, in ben thuringifden Staaten, in Oldenburg, Braunschweig, Anhalt, beiben Medlenburg, beiben Lippe und in Walded erscheinen sollen. Ferner wird Serr Martin die preugischen Millionare nach ben Provingen getrennt aufmarichieren lassen. Kurz, wenn diese umfangreithe Edtigfeit berndigt fein wird, foll ein fiberblid über die Bahl ber Milionare, über ihren Befit wie über ihr Gintommen möglich fein. Das ift teine gleichmultige Arbeit, fie kann vielmehr Außen friften, fie braucht fich keineswege nur an bie leere Reugier zu wenben. Wir miffen, bag fich bas deutsche Rationalbermogen in den letten Jahrzehnten außerordenslid permehrt hat, wir find auch in Umriffen über die Berteffung bes Rationalbermogens unterrichtet, aber boch nur in Umriffen, und die Berteilung auf die einzelnen Berfonen fennen wir nur burch Bufall ober aus eigener Befanntichaft mit ben reichen Beuten, vielmehr felbit bann nur außerft Ludenbaft. Benn fich uns ein Baebefer burch bie Gefelbe ber Dellionenbesthiltuner anbietet und fogufagen bie Souptfebensmurbigfeiten mit auszeichnenben Sternen ober Doppelftermen bedentt, jo brauchen wir uns folche Führerfchaft burchaus nicht gu berbitten; fie fann uns Dienfte leiften, ohne daß wir uns ben Borwurf bes Gindringens in

bie private Sphare zu machen brauchten. Ginige allgemeine Bemerfungen brangen fich bet ber Leftilre bon Martins Jahrbudern auf. Die erfte ift, bag die großen Bermögen hauptsächlich burch industrielle Tätigfeit erworben morden find, dann erft burch finengielle und an britter Stelle erft burch landwirtichaftliche. Die zweite allgemeine Bemerfung ist, bag, obwohl wir febr biele Millionare in Deutschland haben (Martin fcatt ihre gabl in Breugen allein auf 10 000), boch feiner bon ihnen folde Riefentapitalien wie bie reichften Gelb. und Induftries magnaten in Amerika besitzt, und bag Bermogen, wie fie ber englische Grundbesits hat ansammeln fonnen, bei uns ebenfalls fehlen. Beifpielsweife gibt es in Berlin feinen eingigen Mann, beffen Bermogen 100 Millionen erreicht. Im Rönigreich Sachsen mit seiner blühenden Industrie und feinen außerordentlich gunftigen fantialbitifchen Gefamtverbaltuiffen bat Martin rund 1360 Millionare entbedt, ober bas größte Bermögen, bas er feftstellen fann, ift neben bem

### Das "schlechte" Haar.

Ein amerifanifches Sittenbild bon Friedrich M. Wynefen.

Erft als Don Inocencio Quintana Minister wurde, fing er an, haarol zu gebrauchen. Früher fummerte er fich nicht barum, bag fein haar verbächtig fraus war. Aber jest mußte man ber öffentlichen Weinung Rongoffionen machen. Das fagte wenigitens Se. Erzelleng, ber Brafibent. Denn in Beneguela mar bas "ichlechte" haar, welches bort fo viele Berfonen haben, benfelben bei Erlangung einer gefellichafts lichen Stellung hinderlich.

Gelbit bie vielfagenden buntelblauen Salbmonde an ber Bafis ber Fingernagel ober eine etwas zu bide Unterlippe und felbit jener blauliche Schimmer über ben weißen Mugapfeln find weniger verraterifdy als bas "ichlechte" Baar. Denn mas biefen Buntt betrifft, fann bie Ratur feinen Arrtum begeben. Go fam es, bag bas Bomabengeichaft in Caracas ichnell zu einem blübenben Induftriegweine murbe, an beffen fernerem Gedeihen nun auch Don Inocencio arbeitete.

Forian lag das haar fo glatt am Ropfe des Minifters wie basjenige feines indianischen Rammerdieners Juan.

Die Gesellschaft von Cararas geriet barüber in nicht geringes Erstaunen.

"Aber warum benn?" "Roch in bem Alter?"

"Als ob es nicht ohnebies jedermann wüßte. Der arme

Mann! Es ift wirflich fchate!"

"Babricheinlich ift es in ben Bereinigten Staaten Mobe geworben, ichlechtes Saar gu tragen. Er balt fo viel von I ale er gum Manne herangewochfen war, ber Belt mit mutigen

ben Banfees, obwohl wir fie alle nicht leiben mogen. Auch | Augen ins Angesicht blidte und sein Schidsal mit Burbe und behauptet er immer, ihr Land fei bas eingige auf ber Walt, in welchem gangliche Gleichheit berriche. Bobreclio!"

Don Inocencio beachtete bas Achfelguden, bas Geflifter ber Gefellicaft nicht, wie er abnlich gerauschlose Demonstrationen feit vierzig Jahren ignoriert hatte. Das vertrug fich mit bem fprichwörtlich geworbenen Familienftolg ber Quintana allerbinge fehr wenig.

Don Inocencios Grogoater war nämlich ber burchaus waschechte Raftilianer Marquis be la Quintana gewesen, ber als General die Armee von Beneguela gu brillanten Giegen geführt hatte. Wer aber Don Inocencios Grohmutter ge-wesen war, bas wuhte man nicht. Um so mehr wuhte man jedoch, bag fein Bater, Don Beltran, eines Tages ben einer Expedition in das Innere des Landes mit einer jungen Frau gurudfehrte, bie bei jeber paffenben und unpaffenben Gielegenheit Sandicube trug, und beren Saar, wie man nur zu balb entbedte, "fchlecht" war.

Elvira, die junge Frau, ichentte ihrem Gatten einen Sohn, in dem, wie ce fich im Laufe ber Jahre hermiftellie, alle Borgüge bes Großbaters borhanden waren. Dazu war er liebenswürdig und fanft wie feine fleine Mutter. Bon ben unbefannten Borfahren ber letteren hatte Don Inocencio ein bielfagendes Geficht geerdt. Die Form besielben war entichieden afritanisch, die Forbe bunfel, febr bunfel, wenn auch nicht aang fowarg; - und nun gar bas Saar, bas "ichlichte" Sant!!

Don Beltran foll, wie man bamale behauptete, feines athiopijch ausschenden Gobnes wegen en gebrocherem Bergen geftorben fein. Geine Witwe aber lieft ihrem Cohne eine forgialtige Ergiebung angebeiben. Go fam es, bag Anocencia,

Caracas folgte bem Beifpiel ber Dona Bicenta, einer vornehmen alten Dame, Die gefellichaftlich tonangebend mar. und behandelte Don Inocencio nebit feiner Gattin würdig und bulbfam. Man vergag feine gute Abfunft auf vaterlicher Seite nicht und bemitleibete ibn ber "fchlechten" Saare megen.

Es ist schabe, zu schabe", sagte man. "Ein Mann von solchen Berdiensten, solchen Kenntnissen! Dios de mi

"Aber wie war es denn möglich", fo fragte die Frau bes englischen Gefandten, "bag ber Mann eine Gattin fand?" "Gin Mann findet immer eine Frau", antwortete Donna Bicenta. "Die feinige war eine ausgezeichnet Gattin, wenn fie auch nicht gu unferer Gefellichaft gehörte. Schabe, bag fie nicht mehr am Leben ift. Bobrecita!"

"Aber feine Tochter? Wie fieht es bamit? Wer wird

bie fleine Rojalita heiraten?"

Donna Bicenta feufate und ichuttelte gebantenvoll bas meine South. Ay de mi! Quien sabe? Das ift die Frage. Gin

Mann findet immer eine Frau; ichwer wird es aber fein, für die reigende, wohlerzogene Rofalita ben rechten Gotten gu finden, da das finter ibr liegt, - nun, - was eben hinter ibr liegt. 3ch fürchte, bag Den Inocencia fie wird im Rlofter laffen muffen. Das arme Ding follte bie Welt erft gar nicht fennen fernen und ben Goleier nehmen. 3ch muß mit ihrem Bater ohne Bergug bariiber frremen."

Das tot bie gute Dame, taftvoll, wie fie nun einmal war, aber boch febr beutlich. Ginen Augenblid lang verlor Don Inocencio feine Gelbitbeherrichung. Er vergrub fein

te

(46

des Ronigs, das er auf 25 Millionen begiffert, nur 21 Millione't groß; feine Befiberin ift die bermitwete Frau bon Rosfel, geborene Fretin v. Oppenheim. Dann fentt fich die Seurve bon 10 Millionen bis herunter gu 1 Million. Gin überwältigender Reichtum ist also niegends vorhanden.

Fürft Bulow empfing por furgem in ber Billa Malta den Nabrithefiber Bartels aus Magdeburg, den Borfibenden bes bortigen liberalen Bereins. Wie Berr Bariels in biefem Berein berichtete, lehnte es ber frühere Reichstangler gwar ob, fich gur Tagespolitif gu äugern, ging bann aber auf bie michtige Frage ber Steuerfabigfeit und bes Reichtums ber nericiebenen Rulturftaaten mit großem Ernft ein, wobei er offenbar die gunftige Stellung Deutschlands in biefer Bcgiebung bartun wollte. Der Fürft bermies besonbers auf einen, wie er berborbob, mit großer Gadfenntnis geichtichenen Artifel des Nationalöfonomen &. G. Levy, ber burg vor ber Unterhaltung in ber "Revue bes Deug Mondes" etfcbienen war. Aus Diesem Artifel ergibt fich bie Tatfache, daß bas bon uns feines Reichtums wegen beitaunte Frantreich auf Grund genauester Studien auf ein Rationalbermogen bon rund 202 Milliarben Franken, bas "arme" Deutschland aber auf 445 Milliarden Mart geschäht wird. Ob die vom Fürsten Bulow herangezogene Untersuchung in dan Enbergebniffen wirflich bas Richtige trifft, mag babingestellt bleiben, jedenfalls aber burfen mir annehmen, daß der deutsche Nationalwehlstand größer ist, als es die auf überholten Tatfachen berubenden üblichen Schatzungen bermuten laffen. Arbeit, wie die von Rudolf Martin, muffen auch in tiefem Zusammenhang als wertvolle Wegweiser zur Renntnis ber Berbaltniffe willfommen geheißen werben. Bielleicht hat Martin nicht unrecht, wenn er im Borwort zu feinem Jahrbuch ber Millionare im Ronigreich Gachfen bemerft: "Die bisherige Geheimhaltung des Bermogens und Ginfommens ift ein Reft ber Umpiffenheit und bes Aberglaubens bes Mittelatters. Wer für ben Fortideitt ber Biffenschaft ift, ber muß auch für Auflarung auf bem Ge-Diete bes Bermögens und Ginfommens fein. Die fogialen, wirtichaftlichen und politischen Rampfe ber Gegenwart berlangen nach Aufflärung bes Bermögens und Ginfommens der reichen Leute."

Deutsches Reich.

sh. Gin beforgter Gemeinbebirt gum Quernlanten geftempelt. Der Bafter Stier in Moben bei Boffen ftand am Freitag por bem Konfistorium ber Proving Brandenburg als Angeflagter. Es schwebt gegen ihn ein Disziplinarverfahren, bas auf Zwangspenfionierung bes Baftors abzielt, ba der Bastor, wie die Anklage behauptet, an Querulantenwahnfinn leide und ben Landrat v. Nachenbach vom Kreife Teltow owie ben Bürgermeifter Dr. Wirth von Zoffen beleidigt haben foll, wobei er in einer Art und Beife borgegangen fein foll, die mit ber Würde des geiftlichen Amtes nicht gu bereinbaren Die Anflage bat, wie furg wieberholt fei, folgenbe Borgeschichte: In ben erften Tagen bes Jahres 1908 tauchten in ber Boffener Gegend Gerüchte auf, bag beabsichtigt fei, ben Truppenübungeplat bes Garbeforps nach ber Boffener Wegenb gu berlegen. Es feste fofort eine wilde Bobenfpetu-Tation ein. Alle im Commer 1909 ber Reichstag Die Mittel für ben Truppenubungeplat im Betrage bon 4 Millionen Mart endgültig bewilligt hatte, trat ber um feine Gemeinde beforgte Baftor Stier, ber gugleich Borfibender ber firchlichen Rorperschaft und ber Schulvoritande war und baber an ber Bebung ber Steuerfraft feiner Gemeinde intereffiert mar, energisch für die Ginführung der Bertzuwachssteuer in den betreffenben Gemeinden ein. Er fand bei ben Behörben aber mit feinen Bestrebungen febr wenig Antlang. Der Baftor feste aber feinen Rampf um die Ginführung ber Buwachsfteuer in ben acht in Betracht tommenben Gemeinden unentwegt fort und erreichte auch, daß biefe Gemeinden im Mai 1009 bie Ginführung ber Wertzuwachsfteuer beschloffen. Die behördliche Genehmigung gur Ginführung ber Steuer ließ jedoch sehr lange auf sich warten und erfolgte erst, als die Auflaffungen der Grundstüde icon erfolgt war. Runmehr warf ber Paftor ben Beborden bor, bag fie bie Genehmigung burch einen gu langfamen Geichaftsgang verichleppt hatten. Er berechnete, bag bei ben 4 Millionen Mart Raufgelbern, bie beim Erwerb ber Grundftude für ben Ubungsplat umgefest murben, ben Gemeinden 1 Million Mart an Steuern enigangen feien. Der Baftor erhob nunmehr bei ben geiftlichen und weltlichen Behörden gegen die Beteiligten gablreiche Beschwerben und Anklagen und wandte fich schlieglich, als er nirgends einen Erfolg erzielte, an den Reichsfanzler und an die Kaiserin. Schliehlich wurde der Pastor von Geheim-rat Leppmann, dem bekannten Berliner Psphiater, auf Grund der Aften für verrückt erklärt. Aber selbst das Ministerium bes Innern hatte im Februar 1910 anerfannt, dag das Zuftandefommen ber Berigumachbiteuer in jenen Gemeinden burch einen ichleppenben Geschaftsgang verzögert worden fei. Richtsbesteineniger wurde gegen ben Baftor das Berfahren auf Zwangspenjionierung eingeleitet, worüber bas Konfiftorium in geheimer Sibung verhandelte. Das Urteil lautet auf zwangsweise Bersegung in ein anderes Amt.

sh. hauptversammlung bes Dentiden Sentraltomitees gur Befampfung ber Tuberfulofe. Bunachit erftatiete ber Generalfefretar Brof. Dr. Rieiner (Berlin) ben Gefdjaftsbericht, dem wir u. a. folgendes entnehmen: Für Beilstätten und andere Einrichtungen gur Befämpfung der Tuberfulofe fonnten rund 84 000 98. ausgegeben werden. Weiter wird in dem Bericht mit Befriedigung tonftatiert, daß mit der ftetigen weiteren Aufflärung auch das Berftandnis fur die Tuberfulofe als Bolfstrantheit immer weitere Fortidritte gemacht Auch im abgelaufenen Berichtsjahr wurden bie Ausfunfts- und Fürforgestellen wesentlich vermehrt und nehmen immer noch an Zahl zu. Es bestehen bergeit 720, außer ben 537 badischen und 141 thüringischen Tubertuloscausschüffen. Im Anschluß an die Befanntgabe des Jahresbe-richts erstatteten die Rechnungsrevisoren ihren Bericht, worauf bem Borftand Entlastung erfeilt wurde. Sobann wurden bie bisherigen Rechnungsrevisoren und die beiden Giellberireter wiedergewählt. Die Remocht bes Ausichuffes wurde ben Borichlagen bes Borftandes gemäß betätigt. Dierauf hielt Gebeimrat Dr. Die b (Darmitabt), der Borfigende der Landesversicherungsanftalt im Großberzogtum Beffen, einen Bortrag über . Tuberfulojebefampfung im Mittelftand". Er fofte feine Musführungen dağin gufammen, bağ bie Rommiffion erwogen habe, mit ben Bertretern ber großen Miltelstands. Beamten- und Wohl-fahrtsverbande die Bildung eines Organisationsausschusses zu beraten, der berufen sein soll, die Frage der Bekampfung ber Tuberfuloje unter bem Mittelftand eingehend gu prufen und bon einer Bentralitelle aus die erforderlichen Magnahmen in die Wege zu leifen. Es wurde auch von der Kommiffion ein bementsprechender Befchluß gefaßt und in Musführung biefes Beichluffes hat der Zentralvorftand des Bolfsbeilfigttenvereins vom Roten Kreug beschloffen, mit ber Brufung und Durchführung des Planes ber Errichtung von Mittelftanbobeilftatten, und gwar mit ber Errichtung einer Beilftätte für Frauen und Kinder bei Soben-Abchen, eine besondere Mteilung bes Bereins zu betrauen. Der Referent führte bann weiter aus, bag bezüglich biefer Frage gum Mittelftand alle Berfonen gehören, die nicht in der Lage find, Bribatheilstätten aufgufuchen. Es gehören babin nicht nur bie unteren und mittleren Stänbe, Beamten, taufmannische und technische Angestellte und alle Leute mit fleinerem und mittlerem Gintommen, fonbern auch bas große Beer afabemiich gebilbeter Berionen, Geiftliche, Lehrer, Argte, Juriften uim., furg, alle Berionen, die nicht über Bribatvermögen verfügen. Wenn ich, fo fahrt ber Bortragenbe fort, auch fein grundfählicher Gegner der Errichtung weiterer Seilstätten bin, so glaube ich doch, daß mit großer Vorsicht vorgegangen werden muß. Bielleicht empfiehlt es sich, ben Bersuch zu machen, in einzelnen Bolfebeilstätten Lungenfrante aus bem Mittelstand aufgunehmen und zu erreichen, daß in Bribatbeilftatten Betten zu billigen Breifen gur Berfügung geftellt werben. Dabei mußte ein Weg gefunden werden, bag die Unterftubung in einer Form gegeben wirb, die bas Gefühl ber Unterftuhung nicht auffommen läht. Jebenfalls ift bie Beivegung gur Befampfung ber Tuberfulofe im Mittelftanb mit Freuden gu begrüßen und das Zentralfomitee wird fie in jeber Weife unterstühen. (Beifall.) Un ben Bortrag ichloh fich eine lebhafte Distuffion.

\* Die ifraelitifche Ergiehungeanstalt gu Ahlem bei hannober legt ihren Bericht für die Jahre 1910 und 1911 bor. Danach betrug die Angahl ber Boglinge in biefen beiben Jahren in ber Schulerabteilung 202. In ber Lehrlingsabteilung wurden 192 Gehilfen ausgebilbet, barunter 179 als Garlner. Im Madchenhaus betrug die gabl ber Rinder 96, ber Saushaltungsfursus hatte 57 Teilnehmerinnen. Den Ginnahmen von 125 400 M. ftanben 127 500 M. Ausgaben gegenüber.

Holomiales.

O Berwenbung beutider Rolonialhölger für preugifche Gifenbahnen. Bei ben nachiten Gifenbahnbauten wird auf Anordnung bes Ministere ber öffentlichen Arbeiten eine Berwendung von deutschen Kolonialhölzern gur Förderung ber Tolonialen Forstwirtschaft Blat greifen. Es find fernerhin Bestrebungen im Gange, den Transport gu verbilligen, um daburch ben holgerport ber Schubgebiete, ber im Jahre 1910 ungefähr 63 000 M. beirug, zu heben.

Gine beutiche Grau über bie Mifchehen. In ber Beitschrift "Kolonie und Beimat" lefen wir unter bem Titel "Raffenreinheit! Gine beutsche Frau über bie Mischen in den Rolonien" von Leonore Rieffen-Deiters u. a.: "Bir find jung als Rolonialvoff. Roch jungeren Datums ift es, bag bie deutsche Frau die Aufgaben begriffen hat, die ernite, wichtige und grundlegende Aufgabe, die ihr in folonialen Dingen gufallt. Go meit biefe Ginficht bieber eingebrungen ift, bemußt fie fich mit Ernft und hingabe, biefer Aufgabe gerecht zu werben, - arbeitet im Mutterland, arbeitet draußen daran, baß bas Land, bas bem Ramen nach beutich ift, es auch bem Geifte nach werbe, Goll bas nun die Ant-wort fein? Längit bat die beutsche Frau erkannt, bag es bei der verzwidteiten aller foloniglen Fragen, bei ber Wifchlingsfrage, mit einseitigem Moralifieren ober mit ber nachträglichen Pflege ber Baftarbe absolut nicht getan ist. In unermublichem Birten wird baran gearbeitet, gefunde, deutsche. weibliche Jugend vorzuschulen, um dem Mangel an weißen Frauen in ben Siedlungsgebieten abzuhelfen, - wird baran gearheitel, in den für Frauen schwierigen Alimaten bennoch Lobensmöglichkeiten für weiße Frauen zu schaffen. Die Begidimierung ber Mijchebe mare ein Schlag ins Geficht all diefer gar nicht ernst genug zu nehmenden Bestrebungen. Religiose Aberzeugung in Ehren, politischer Standpunkt in Ehren! 230 aber bitebe bei biefem Beichluffe bas, mas biefe beiden Begriffe erft möglich macht: Die Gelbsterhal. tung? Gin Bolt fteht und faut an jebem Buntt ber Erbe und gu jeder Beit mit ber Reinhaltung feiner Raffe, und bor Diesem größten vollserhaltenben Bringip muffen alle Gingel. meinungen Salt maden."

Sonntag, 16. Juni 1912.

### Der Krieg um Tripolis.

Die militarifden Magnahmen ber Zurfei.

Ronftanfinopel, 15. Juni. Die umfaifenden milifärischen Magnahmen in der Türkei dauern fort. Geruchtweise verlaufet, daß auch die Rediffdivisionen in Abrianopel einen Mobilmachungsbefehl erhalten haben. Die Nochricht, daß zwei Konstantinopeler Haubigen-batterien nach Smprna expediert wurden, icheint unrichtig zu fein. 72 Italiener haben Debe-Agatic berlaffen.

Die Musgewiesenen.

Kouftantinopel, 15. Juni. Etwa 500 Ataliener find gestern nach Pyraus, Barna, Trieft und Odesta abgereift. Morgen geht ber beutiche Dampfer "Ella", von italienischen Bobliatigfeitsbereinen gedartert wurde, mit etwa 1000 Stalienern, darunter 200 Arbeitern ber Bagbabbahn, ab.

### Ausland.

Grankreich.

Bum Ausftand ber Seeleute. Paris, 15. Juni. 3m Auftrag bes Marineministers wurden von Brest 208, bon Lorient 80 und von Cherbourg 60 Matrofen der Kriegeflotte nach Savre abgefandt, um die ausständigen Mannichaften des Bojidampfers "Provence" gu erfeben. Die "Provence" mirb beute abgeben.

Die frangösische Flotte. Baris, 15. Juni. Rach einer Meldung bes "Echa de Paris" werden in biesem Jahre keine größeren Flottenmanover ftatifinden. Der Marineminister ift bon der Abficht, die Mittelmeerflotte in die nordlichen Gemaffer zu entfenden, abgefommen. In ber erften Salfie bes August sollen lediglich taltische Abungen abgehalten werben, und zwar von der Mittelmeerflotte in der Rabe von Toulon und bom britten Geschwaber in ber Rabe bon Breft.

Griechenland.

Meroplane für bie Armee. Athen, 15. Juni. Die Regierung bat enbgultig beschloffen, für die Armee in Frantreich 12 Aeroplane angufaufen.

Türkei.

Frangofifche Offigiere ale Genbarmerie-Organifatoren. Nonstantinopel, 15. Juni. Außer fünf englischen Offigieren hat die türkische Regierung auch zwei französische Offigiere ale Reorganisatoren ber Genbarmerie in Rumelien

Marokko.

Rubige Lage am Mulujafing. Baris, 15. Muni. Bic aus Oran gemelbet wird, ift die Lage am Mitlujaflug ruhiger gemorben. Die Maroffaner sind gegenwärtig mit der Ernte beschäftigt und man glaubt, daß fie sich mindesiens dis zum August jeden Angriffs enthalten werden.

Das Brogramm Liautens. Baris, 14. Juni. Generalrefident Liauten richtete an ben Ministerprafidenten Boincars ein Telegramm, in welchem er die Richtlinien feines Brogramms auseinandersett, das er zu befolgen beabsichtigt. Danach fall die frangofische Altion streng auf die offupierten

Geficht in bie Sande und foluchste. "Dein Gott!" rief er mit gitternber Stimme, "ift es benn nicht genug, daß ich büßen muß? Goll mein armes unschuldiges Kind auch noch

Bartlich wehmultig antwortete Donna Bicenta: "Dein teurer Freund, fo wird es wohl fein."

"Ich bin fo febr bereinfamt und febne mich nach ibr. Sie wird infolgebeffen zu Oftern bas Klofter verlaffen."

"Gott und alle Sciligen mögen fie behüten!" murmelte Donna Bicenta, und Don Inocencio fügte ein bumpfes "Umen" hingu, indem er fich die Tranen aus den Augen

Rach Oftern tam Rofalita in bas Baterhaus gurud. Don Inocencios Berg foling ftarfer, ale er fein reigendes Rind in die Arme folog. Es fcbien, als ob fich die Angeichen afrikanischer Abstammung auf Inocencio kongentriert hätten. Mofalita blufte neben ibm wie die weiße, duftige Jasminblitte, welche fie in ihrem fdmargen, lodigen Sant trug. Mit naiber Bergnügtheit genoß bie Kleine bas großstädtische Leben. Statt bes groben, grauen Rloftergemandes trug fie jest mit fichtbarem Behagen Barifer Toiletien und foftbare Spigen. Sin und wieder gab es Diners bei Donna Bicenta und Spagierfahrten mit ber Gefellichafterin, oft auch lernte man junge Caballeros fennen, die gar artige Schmeicheleien fagen tonnten.

Bu Saufe aber bachte Rofalita oft an ben Brautigain, den ihr der liebe Gott boch wahrscheinlich sehr bald beicheren würde. So verging das erfte Jahr, aber ber Liebhaber blieb aus. Zwar machten ihr bie Caballeros immer noch galante Komplimente, warfen ihr nach wie vor bewundernde Blide gu; aber feiner bon ihnen wollte fich fo recht an fie heranwagen. Den Inocencio bemerfte bies gu feinem größten Rummer febr wohl.

Endlich aber fahte er einen Entichluß. "Gines Tages, Chiquita", fagte er, feiner Tochter bunfles Baar ftreichelnb, "eines Tages, wenn bas Baterland mich entbehren fann, werben wir eine Reise machen, bu und ich.

Rofalita flatichte vergnügt in Die Sanbe. "Nach Baris,

nicht wahr?"

"Rein", erwiderte Don Inocencio, "nicht nach Batis, fondern nach der großen Republik im Norden. Mein gang:o Leben lang bab' ich mich ergebt an ben Berichten über bas Gerechtigfeitsgefühl, ben 3bealismus, bie bort berrichen. Dort gibt es feine Rlaffenunterichiebe, feine gefellichaftlichen Borurteile. Bollige Gleichheit ist bas Lofungewort in jener großen, einzig wahren Republif. Doribin, mein Kind, möchte ich bich bringen. Dort werben wir vielleicht bas eine finden, was bu hier bergeblich zu fuchen scheinft. Quin sabe?

Dies alles ereignete fich unter ber glorreichen Regierung bes Gugman Blanco, beffen fiebenunbgwangigiabriges bespotisches Regiment bem Lande so heilfam war. Gugman erfannte febr balb bie großen Gabigfeiten Don Inocencios und berief ihn als Marineminister in fein Rabinett. 216 folder hatte Inocencio bei ber Unterbrudung einer in zwei Ruftenftaaten ausgebrochenen Revolution fo große Erfolge, bag ber Diftator ibn gu fich rief und fragte:

"Bas tann ich für Sie fun, Caballero? Berlangen Sie, was Sie wollen!"

Ohne Bögern antwortete Don Inocencio: "Ich babe nur einen Bunfch, nämlich zwei Monote Urlaub und Ihre Erlaubnis, bas Land gu verlaffen, um mit meiner Tochter eine Ocije zu machen.

Gugman war nicht wenig erstaunt über die Bescheibenbeit feines Minifters und gewährte beffen Bitte augenblidtich. Bierzehn Tage lang verbrachte Rojalita bei ben Bor-

bereitungen zur Reife in angenehmfter Aufregung, während Inocencio felbit ber Erfüllung feines 3beals mit Frenden entgegensah. Erneuerte Zweifel blidten aus ben Augen der guten alten Donna Bicenta, ale fie Bater und Tochter jum Abichied bie Sanbe ichuttelte.

"Moge Glott bich behüten, mein fuges Rind", fagte "Dier", fügte fie hingu, Don Inocencio eine Rarte einhandigenb, "ift bie Abreffe unferer gemeinfamen Freundin, Mrs. Dolores Garcia, bie in New Port für unfere Lands. leute ein Familienhotel betreibt. Es ift in ber 14. Strafe. Ich möchte Ihnen raten, gu ihr gu geben."

Don Inocencio verbeugte fich höflich. "Ich werbe nicht verfehlen, ber Dame meine Aufwartung zu machen, beabfichtige jebod, in einem ber vornehmften Sotels abgufteigen, Dort burfte Rofalita mehr feben und gur Geltung tommen."

Die Reise war fturntisch, wie immer im Degember. Co fam es benn, bag Rofalita bleich und ichwach war und auch Inocencio die Bolgen ber Aberfahrt nicht gerabe angenehm fühlte, als Bater und Todyter eines Rachmittags auf ber Berft ber "Reb D"-Linie gu Rem Bort in eine Drofchte friegen.

"Rahren Gie und, bitte, nach bem erften Botel der Stadt",

befahl Don Inocencio.

Der Ruticher gogerte einen Augenblid, ichlug bann bie Wogentur gu und ftieg auf feinen Bod. Die Fahrt nach bet Stadt war lang, die fleine Rofalita litt unter ber ungewohnten Winterfalte. Den Inocencio war frob, ale ber 2Bagen endlich ftill ftand und der Ruticher ben Golag öffnete. "Goll ich warten, Mifter?" fragte ber Roffelenter, nach-

bem er feinen Lobn empfangen hatte. "Barten? Barum benn?"

"D, vielleicht find bier feine Bimmer frei; bann werben Gie weiterfahren muffen", erwiderte ber Ruticher.

ien

abe

itet

nt.

+1711

egt-

itin.

icie

al.

rbe

Doz

act.

Me-

cit.

en-

НĎ

ind

118-

der

Hr.

Int

offe

ten.

tce.

ner

inc

ift Se-

be#

sen.

Ion

ni.

en.

ben

dhe

ién

Bic

m

are

ben

dnt

oen.

ber

HITT

gie

in,

ğe.

idit

albe.

dit.

IL.

et.

dn

ette

ēg5

me

t",

bie:

rsc

rs

前#

cn

Gebiete beschränft bleiben, jedoch fo, bag die Sicherheit und die politische, soziale sowie die wirtichaftliche Organisation durchaus fichergestellt wird. Die Altion wird auch auf bas Schaufagebiet und feine Berbindungsstragen ausgedehnt werben fawie auf bie Jone gwifden Rabat-Feg, Gebiete, bie im Rorben burch bie fpanische Grenze, im Guden burch bas Land ber Baiani begrengt merben.

#### Derband Deutscher Berufsfeuerwehren.

sh. Coln, 13. Juni.

Sonntag, 16. Juni 1912.

Der Berband Deutscher Berufsfeuertvehren trat hier im Gürzenich zu feinem 12. Berbandstag zusammen, zu bem nicht nur Delegierte aus allen Teilen bes Reiches, jondern auch viele Feuerwehrleute aus bem Ausland erichienen find. Much die figatlichen und ftabtifchen Behörben hatten Bertreter entfandt. Rad einigen gefchaftlichen Mitfeilungen bes Borfibenden referierte Brandbireftor Schmidt (Hamburg) über "Bersuche mit einem Fahrzeug für das Schaumlöschberjahren". Dieses besteht darin, daß zwei bor-her getrennt gebaltene Flüssigseiten beim Bermengen mit trodenen Chemifalien einen Schaum bilben, ber leichter ift als bie brennende Fluffigfeit und baber, auf biefe gebracht, beren Oberfläche bebedt und baburch das Feuer erftidt. Die Samburger Brandbireftion hat mit dem Berfahren gute Er-fahrungen gemacht. — Beiter berichtete Brandbireftor Beftfalen (Hamburg) über die "Heranziehung von Feuerdersicherungsgesellschaften zur Deckung der Kosten des Feuerlöschwesens in Hamburg". Rach eingehender Besprechung der Angelegenheit wurde diese einer Kommission zur weiteren Bearbeitung überwiesen. — Godann hielt Branddirektor Schlunt (Duffelborf) einen Bortrag über bas "Feuerlöfch- und Rettungswesen auf der Städteausstellung in Duffeldorf 1912". — Im Anschluß baran hielt Branddirektor Scholz (Nachen) einen Lichtbildervortrag über "Roberne Theater-anlagen vom baus und fenerpolizeilichen Standpunkt aus. — Der nachfte Bortrag, ben Brandbireftor Ganber (Samburg) hielt, behandelte verschiebene Shiteme für "Unfallverhiltende Lagerung feuergefährlicher Aluffigfeiten". Es fnupfte fich an ben Bortrag eine rege Aussprache, nach der eine Kommiffion gewählt murbe, welche bie erforberlichen Bedingungen für eine Sicherheitägewähr bei ber Lagerung feuergefahrlicher Flüffigfeiten ausarbeiten foll. - Marfige Borte echt beutiden Rationalgofühle fand auf bem von ber Stadt Coln im Gürgenich gu Ehren bes 12. Berbandstages beuticher Berufofeuerwehren beranitalteten Beitmahle ber Berireter bes Biener Feuerlöschwesens, Stebtrat Tomola-Bien. Er drudte den Bunfch aus, daß ein untrennbarer Blod zwifchen bem Deutschen Reich und Ofterreich gegen alle außeren Befahren geschaffen bleibe und bag bie öfferreichischen Bertreter auf ben beutschen Feuerwehrtagen durch ben Gintritt in ben Berband nicht mehr als Gafte, fonbern als echte Doutfche begrüßt werden fonnten; benn auch fie feien Bleifch von deutichem Fleisch und in ihren Abern rinne Blut von beutschem Des Rebners Doch galt ber goftliden Gtabt Coln und bem gefamten beutiden Balle. Mit braufendem Beifall murbe diese ferndeutsche Rebe aufgenommen, und in sponianer Begeifterung feimmie bie Festversammlung das Lied "Deutschland, Dentichland über alles" an. — Rach dreitägiger Ber-handlung wurde der 19. Berbandstag deutscher Bemisseuerwehren geichloffen. Der nadite Berbandstag findet in Siettin fatt.

### Aus Stadt und Cand.

#### Wiesbadener Nachrichten.

Die Woche.

Un Beranfteltungen, welche bie Aufmertfamteit ber IIIgemeinheit mehr ober weniger auf fich lenten und verbienen, fehlt es bier nicht. Biesbaben ftellt natürlich in biefer Begehung feine Ausnahme bar; in einer Stadt, die - ohne Gingemeindungen - mehr benn 100 000 Einmohner gablt, gibe es fich gang bon felbit, bağ eine öffentliche Beranstallung ber anderen fait auf bem Juhe falgt, ja es fammi gar nicht felten bor, daß an einem Tag nichrere Beranftaltungen das Intereffe bes Bublifume beanfpruchen. Und es mag fein, daß die Großstadt ein ganges Dupend gleichgeitig itattfindenber Berjammlungen, Festlichkeiten ufw. zu gut befuchten maden formte, bant ben veridiebenen Richtungen, in benen fich bie Anschauungen, Geschmader und geselligen Beburfniffe ber Menichen und ber Grognabter inebefonbere bewegen.

Wir begtvoifeln nicht, bag bie Berfammlung und bie Ubungen ber freiwilligen Sanitatstolonnen bom Roten Areug im Regierungebegirf Biesbaden, Die heute unter Befeiligung ber Baterlandifchen Frauenboreine Wiesbaben und Biebrich und bes Biesbadener Bereins vom Roten Kreug Statifinden, febr gut besucht fein werben, obwohl heute auch fonit noch allerfei los ift. Die fibungen ber Conicatstolonnen, namentlich wenn fie die für heute vorgesehene Ausbehnung haben, intereffieren immer gang besonders, und fie berbienen biefes Intereffe mehr benn irgend eine andere Beranfialtung bes großen praftijden Wertes megen, ben fie unter Umftanben erlangen fonnen. Auch bas feit, bas ber ben Fremben und wahrscheinlich febr vielen unferer Beiburger gang ober ziemlich unbefannte Stadtteil "Daria-bilf heute feiert, wird lebhafter Teilnahme begegnen. Dafür fpricht bie allgemeine Festesfreudigfeit ber Kreife, für bie bas goldene Jubilaum ber "Macia-hilf" in erfier Linie in Frage fommt. Es ift burdjaus verftanblich und feineswegs gu tabaln, wenn bie Leute, die fechs Toge arbeiten, ben fiebenten Zog gutveilen gern gu einem vergnügten Zag machen; für die Arbeiter hat unfer Herrgott die Gonn- und Feiertage eingerichtet, nicht für die anderen, benen jeder Tag ein Beiertag fein tonnte, wenn es einem Menfchen überhaupt möglich ware, ohne bie wohltatigen, fegendreichen Tage ber Arbeit mit mirflichent Genuß zu feiern. Ber die Guzigfeit der Rube recht genießen will, muß fich zuerst milbe arbeiten, und wer rechte Beiertage fucht, beffen Ralenber barf ibm lange nicht lauter rote Lage verzeichnen! Auch bie fleine Methobiften . Wemeinde, Die beute eine eigene neue fleine Rapelle einweihi, wird Beachtung finden, obwohl mahricheinlich die wenigsten wiffen, welcher Urt die Konfession ber Methobisten eigentlich ift.

Der Brotest, ben ber Beiliche Begirfsverein" und bie Bewohner ber für bie halbestelle Sellmund. ftrage ber elettrifden Stragenbahn in Betradt tommenben Stadtteile gegen bie Berlegung biefer Salteftelle erheben, ift burchaus berechtigt. Wer bie Berhaltnife tennt, der fucht wirflich umfonft nach einer vernfinftigen Unimort auf bie Frage, von welchen übenlegungen bie "Gubbeutsche Gisenbahngesellichaft" eigentlich ausgegangen ift, als fie fich gelegentlich ber Umleitung ber Ringlinie burch bie Geerebenftrage für Die Borbeifahrt an ber Bellmunbftrage entichloffen bat. Gin "weitlicher Begirffeintpohner" meint gwar am Schluß einer Bufchrift an und, in ber er fich für ben jetigen Zustand ausspricht - er wohnt offenbar in ber Drubenstraße ober gang in ber Rabe ber neuen, an ber Drubenftrage enrichteten Balteftelle -: "Wir laffen ce, wie es jeht ift, und werfen wegen ein paar Ungufriedenen die gonge Sache nicht wieder um", er wird aber mit feinen Freunden vermutlich doch wohl in der Minderheit dleiben. Die haltestelle an ber Drubenstraße braucht nicht beseitigt gu werben, wenn die holtestelle an ber hellmundstraße wieder hergestellt wird. Tatfachlich ist es jeht fo, daß die Bewohner bes Philippsbergs und feiner Geidenstragen durch die Reuerung um jeben einigermaßen gunftigen Unfchlug an bas

efettrifche Straßenbahnneh gekommen find,

Die "Gubbeutiche Eisenbahngefellichaft" ift im allgemeinen ben Bunfchen bes Bublitums gegenüber, Die freilich nicht immer berechtigt und erfullbar find, ein bischen febr gugefnöpft; es besteht baber nur wenig hoffnung, bag bie Proteite um ble Wiebereinführung ber halteitelle an ber Bellmunditrafie jo erfolgreich fein werben, wie es bie Betitionen und Bittidriften um die Befeitigung bes Maultorbamange gewesen find. Dag ber Maulford aufge-heben worden ist, wird nicht nur von den Sundebesitern, fondern von allen Tierfreunden als ein erfreuliches und bantenstvertes Entgegentommen bezeichnet, bas ber Beit Regierungspräsident in einer Angelegenheit gezeigt hat, in ber immerhin eine gange Angahl Berfonen einen anderen Standpuntt einnehmen, als bie Gegner bes Maulforbamangs. 3.1 Zuschriften an und wurde von den Freunden bes Maulforbymange für hunde besonders auf bas Unbeil bingewiefen, bas hier und ba ein biffiger Roter angerichtet hat. Gelbstberfienblich ift es notwendig, bag hunde, benen man nicht trauen fann, auch fernerhin ben Maufford tragen muffen, wenn fich die Besither nicht ftrafbar machen und nicht ben Folgen ausjehen wollen, die im Falle ber Ungegogenheit ihrer Tiere auf Grund ber haftpflicht bes Dierhaltere eintreten. Der Maulforbzwang bilbet übrigens fein abfolut mirffames Brafervatio gegen Sundebiffe; dort, mo ber Maulforbgwang besteht, fommen Berlehungen burch biffige hund: feincomego meniger vor, ale dort, mo er nicht besteht. Die Bolizeiverordnung, welche den Maulforbzwang für den gangen Umfang des Regierungsbegirts auf-

hebt, iritt übrigens am heutigen Sonntag in Kraft, der bas mu gu einem Geiertag erfter Ordnung für unfere vierfüßigen Sausfreunde wirb.

Die Aufhebung bes Maulterbzwangs für Sunde # far bas Gebiet bes gangen Regierungsbegirfs Wiesbaben, nachbem ber Begirtsausichus feine Buftimmung erteilt hat, ohne irgend welche Einschranfungen erfolgt. Die Aufhebring berbanten bie hundebesitzer vornehmlich der Initiative bes Regierungsprafibenten Dr. v. Meifter, Gin Extrablatt des "Amisblatis", das heute ausgegeben wird, wird folgende Befannigabe enthalten: Auf Erund ber §§ 137, 189 bes Gefehes über bie Allgemeine Sandesvermaltung bom 30. Juli 1883 in Berbindung mit ben §§ 6, 12 und 13 ber Bererbnung über bie Polizeiverwaltung in ben neuerwerbenen Landesteilen bom 30. September 1867 wird unter Buftimmung bes Begirlenveichuffes nachstehende Boligeiverordnung erlaffen: "§ 1. Die Bolizeiverordnung bom 18. Juni 1877 über ben Maullerbzwang für Sunde mird aufgehoben. § 2. Dieje Boligeiverordnung tritt mit theer Berfündigung im "Amisblatt" in Kraft."

Das Berfdieben bon Briefen und Boftfarten in Drudfadjenfenbungen bilbet fortgefeht bie Urfache unliebfamee Briefberfcleppungen und Briefberlufte. Ungeachtet wieberholter Anmahnungen burch bie Breffe und trob unmittelbarer Ginmirlung ber Boftamftalten auf bie Abfender werben viele Drudfachenfandungen leiber immer noch in fo mangelhafter Berpadung gur Baft eingeliefert, daß fie leicht zu Fallen für Meine Gendungen werben. Als besonders gefährlich in dieser Beziehung erweisen fich, wie neue Feitstellungen bestätigen, die häufig gur Berfenbung pon Drudfachen benutten offenen Briefumichlage, bet benen die Absender die am oberen Rand ober en der Seite borbandene Rappe nach innen einschlagen. In ben baburch entitehenden Spolt vericieben fich unbemerkt Briefe, Bestfanten ufm., die bann in der Drudfache oft weite Jenfahrten machen. Im eigensten Interesse bes Bublifums muß embringlich davor gewarnt werben, bie Rappe folder Umfollage nach innen einguschlagen; viel bester ist es, die Rlappe über die Rudseite bes Umichlags loje über bangen zu lassen. 26.8 recht groedmäßig haben fich Untfchlage bewährt, die an ber Berfchlugflappe einen gungenartigen Anfah haben, ber in einen augeren Schlit bes Umfdlags geftedt wirb. Gie fichern ben Inhalt vor bem Borausfallen und verbindern bas Einfchieben anderer Gendungen; ihre möglicht ausgebehnte Berwendung ist im allgemeinen Intereffe gu munichen. - Berhöltnismäßig baufig verlchieben fich auch Briefe ufm. in Beitungen, die unter Streifbanb verfchidt werben. Es ift bringend gu rafen, die Streifbander fo fest wie möglich um die Zeitungen zu legen, nadibem biefe umschnürt worben find.

- Die Spargelgeit nabert fich ihrem Enbe. In langftens 8 bis 10 Tagen wird allgemein mit dem Stechen der Spargel aufgebort werben. Griahrene Spargelguchter ftellen bereits jest bas Stechen ein, ba fie ber festen Ubergeungung find, daß durch eine längere Ausbeute die infolge der leti-jährigen Trodenheit ohnedies fehr geschwächten Spargel-pflanzen schwer geschädigt werden. Das Gesamtergebnis der diesjährigen Spargelernte bleibt quontitativ hinter bem durchichmittlichen Jahresortrag um mindeftens ein Biertel suriid. Der hicraus fich ergebende Rachtell ift indes burch die anhaltend guten Preise burchaus ausgeglichen. Während int rorigen Jahre die Breife in ber letten Bulfte ber Gaffon durchichmittlich bis auf 40 bis 45 Bf. beruntergingen, bielten fic fich diesmal bis gulent auf einer Sobe von 50 bis 60 Bf. für erite Qualität.

- Stante- und Gemeinbesteuer. Die Einzahlung ber 1. Raie ift im Rathaus, Zimmer 17 (weiße Beitel) für bie Strafen mit ben Anfangebuchitaben I ifid K am 17., 18. and 19. Juni; Bimmer 16 (grune Beilel) für bie Etrogen mit dem Amfangebuchstaben W am 17., 18. und 19. Juni gu

- Bum Gernfprechvertehr mit Biebbaben find neuerbings zugelaffen: Perrietes, Dequier (Belgien). Die Gebühr für das gewöhnliche Dreiminutengespräch beträgt je 2 W. 50 St.

— Karie der Amgebung von Biedbaden. Im Berlag der Buchdenblung Feller u. Gedd (Webergalls 29) erichien so-ehrn die 6. Auflage der "Karie der Unigebung von Wiedbaden", unter Benutung amtlichen Kartenmaterials und auf Grund-cigener Erfundungen entwolsen und geselchnet im Wahlad 1:25.000 von Generalleutnant z. D. Georg Schott. Die in dem befannten Geeblerschan geographischen Institut Leibzig

"Daron habe ich nicht gebacht. In Carocas find gu !

Don Inocencio betrat die pompofe Rotunde des Sotels. Die funfelnben Bichter, Die in Blumentopfen umberftebenben tropischen Bflangen, die fanfte Dufil, die auf bem teppichbelegten Boben einberschiebenden iconen Frauengestallen taubten bem alten Manne formlich ben Atem. Belch ein brillanter Aufenthaltsort für feine Rofalitat Soffentlich würden hier Zimmer gu haben fein. Aber ber Clerk hinter dem langen Tijch ichuttelte mit bem Ropf, nachbem er Don Inocencio fajari gemuftert batte.

"Rein", fagte er, "wir find bis unter bas Dach be-

fest. Guten Abend." Don Inocencio fette fich mieber in bie Drofchte und lieg ben Ruischer weiterfahren. Rach wenigen Minuten borte Inocencio in einem gleich großartigen Sotel, daß da-

feibst ebenfalls fämtliche Zimmer vergeben waren. Gbenfowenig Gafifreundichaft fand ber Marineminifter in bem britten Botel. Gs war ingwischen gang buntel geworben, ein eifiger Bind fente burch bie Strafen, eine Schneemolfe foling bem alten Mann ind Geficht, als er wieder auf die Strafe trat und ben Wagenichlag öffnete.

"Ich friere fo febr", flagte Rofalita. Der Rutider verftand ihr Spanifch nicht, aber ber Nagende Ton der Stimme appellierte an fein gutes irifdjes

Berg. "Armes Mabden! Ge ift eine Schanbe!" murmelte er und nohm feinen But achtungsvoll bor Don Inocencio ab. "Ich bente, Sir, Sie erlauben mir, in das Cafe gu geben und der jungen Dame etwas Warmes herauszuhalen. Dann werben wir es mit einem befferen Sotel zweiter Alaffe berfuchen, bas nicht weit bon bier gelegen ift.

Don Inocencio nahm beibe Boridilage mit Freuben an.

Er felbit fror und war mube. Rachdem Rofalita eine warme jeder Zeit Hotelgimmer leer; hier natürlich gibt es mehr | Taffe Raffee geschlürft hatte, sehte das Fuhrwert fich wieder Menschen. Also, warten Sie lieber." ftattlichen Gebaube, beffen Inneres allerbings mehr gebiegen als elegant war, aber bennoch ben Eindrud großer Behag-Sicherlich war bies etwas alifrantische lichfeit hervorrief. Saus nicht überfüllt.

a3d wünftje einen Salon, zwei Gollifgimmer nebit einem Babegimmer für mich und meine Tochter.

Der grauhaarige Elert blidte bem Sprecher einen Augen. blid lang ins Geficht; bann murmelte er eine Entschuldigung und näherte fich einem in der Rabe ftebenden Mann von behabigem Augern, - bem Befiber bes Sotels. Rach furger Unterrebung febrie ber Clert gurud.

"Ge tut mir leib", fagte er, "bag wir Gie nicht bebienen

fonnen, wie Gie es milniden.

"Bielleicht fonnen Gie mir aber eine fleinere Bohnung guweisen, zwei einzelne Zimmer, ober wenigstens ein Zimmer für meine Tochter, die nach ber langen Reife mude und abgespangt ift. Ich werbe fcon anderewe ein Unterfammen

Aber ber graubaarige Elerf wiederholte: "Ich bedaute, bag wir Gie nicht unterbringen tonnen." Auf bem halben Bege nach ber Tur blidte fich ber Minifter, um ein aufgegangenes Schuhband gugubinden. In bem Augenblid betrat ein groß gewachsener Mann bas Sotel und begab fich an ben Tifch bes Cleris. Gin ichwarzer Diener folgte ibm.

Buten Abend, Andrews, guten Abend. Bin foeben bon Richmond angefommen. Daben Gie ein Jimmer fur unich? "Naturlich, Bere Oberft eine gange Angahl find frei", ertonte Die Stimme bes Clerte. "Suchen Gie fich bas beite im

Saufe aus. Don Inocencio richtete fich erstaunt auf. 2116 maren hier boch Bimmer fret. Bahricheinfich mar ber Clerf erit | Beimweh!" enigegnete ber Marineminifier,

foeben gur Ginficht gelangt, bag er fich barbin im Frrium befunden batte. Der Minister eilte an den Tifc gurud und ricf mit freudig erregter Stimme:

"Sie hatten fich alfo vorbin getäuscht, und es find noch viele Zimmer frei, wie Sie soeben bem Geren versicherten. Das freut mich sehr. Dann fann ich also die brei Zimmer nehit Baberaum haben?"

Er ergriff eine geber, um feinen Ramen in bas Buch eingutragen. Bloblich fiel eine große Dand auf feine Rechte. Die Beber rollte auf die offene Geite des Buches und fiel bon bort auf ben Boben. Bugleich rif ber große herr bem Marinemmiffer bas Bud aus ben Sanben und rief:

"Richt fo geschwind, Berr, nicht fo geschwind! Ich glaube, Mr. Andrew hat sich Ihnen gegenüber nicht beut-lich genug ausgesprochen. Sagen Sie dem Menschen", wandte fich ber "Oberft" jeht an ben Clerk, "fagen Gie ihm doch, daß fich in der Rabe ein Absteigequartier für Reger befindet, wo ich meinen Sambo immer unterbringe. Dorthin folite er auch gehen."

Ginen Augenblid herrichte gespanntes Schweigen. Der Clert errotete fichtbar. Don Inocencio ftarrie ben aggref. fiven herrn ftumm ins Gesicht. Endlich aber folich er mit wantenden Schritten und gesenftem Saupt gur Tur binaus, wie ein Mann, ber ploplich alt geworben war. In nichts gerronnen mar bas 3beal feines gangen Lebens. Das ulfo war das Band der Freiheit und Gleicibeit?

Er übergab bie Rarte feiner alten Freundin, Donna Bicenta, dem Stuticher und ließ fich frillichweigend neben feiner Tochter nieder.

"Bobin fabren wir?" flufterte Rofalita. "Bu unferer Landsmännin, Dolores Garcia. Ich habe hergestellte, in 5 Barben ausgeführte, auf Leinwand gebrudte Karte ist zur Orientierung jedem Spazierganger in den Wal-dern der näheren Umgedung Wiesdadens nur zu empfehlen.

Morgen-Ausgabe, 1. Blatt.

— Rleine Rotigen. Die Klofterbrauerei in Cob-leng-Retiernich dat nunmehr, nach den großen Erfolgen, die sie in Frankfurt erzielte, auch in Wiedenden eine Riederlage in Flaschen und Gebinden ihres als vorzüglich bekannten hellen umd dunklen Klosterbräus errichtet und dieselbe der Biergroß-handlung Jasob De B. Scharnboritierage So, übertragen,

Cheater, Kunft, Dortrage.

The fleine Freundin", Overeite in 3 Alien von Leo Stein und Dr. A. M. Willner, Musit von Oscar Straus, detiets ith das neueste Vert des "Balgertraum"-Komponisten, welches am Witwoch im Residenzibeater durch das Ensemble des Magdeburger Bilhelm Theaters zum erstemmal dier zur Aufführung sommen soll. Das Werf mit setnen slüsig perstenden Welodien und seiner lustigen Abrechselung in der Handlung dat am "Neuen Theater" in Berlin wie am "Carl-Theater" in Werlin wie am "Carl-Abeater" un Weien einen senschlich Erfels dadongstragen und wonwielang an beiden Theatern größe Anziedungstraft unseeübt,

#### Dereins: Nachrichten.

\* "Wännergesangberein "Concordia". Vielsfachen Winschen entiprechend, findet beuie Sonntag eine Herrentour nach dem Abeingau statt. Treffpunkt in Dobbsin am Bahnidergang um 2 Uhr. Der Weg südet über Veorgendorn, Schlangenbad, Abeingaublid, Virdoudquelle nach Kiedrich. Dort Einlede im "Aassauer dos". Die Nachschauelle nach bon Erdach aus angetreten. Gesantmarschzeit 3½. Stunden. Die Herren aus der inaktion Witgliedschaft und Verniede des Vereins sind willfommen.

\*Der "Bogelschunge und Kanarienzücker beiten Gommerset auf ber Mostermühle, Für Unterhaltung ist bestens Sorge getragen.

\* Die "Gesellschaft Sangesfreunde" hält beute ein großes Sommerseit mit Unterhaltung und Tanz in der "Reuen Adolfshöhe" (Besiter Meuchner) ab.

\* Der "Bogelschung und KanarienzüchterVerein Biesbaden" veranstaltet heute Sonntag, nachmittags 3 Uhr, sein Sommersest unter den Eichen (Ritter), derbunden mit großem Versissschießen, Tanz und Kinderspielen aller Art.

#### Aus dem Candhreis Wiesbaden.

Bierftabt, 15. Juni. Bei ber geftern nachmittag ftattgehabten Berfteigerung ber ben Cheleuten Rarl Ludw. Maper hier zustehenden beiben Wohnhäuser Schulgaffe D und 9a blieb bie Supothelengläubigerin Wittve Merten von Etbenheim mit 59 000 M. Lettbietende. Der Buschlag wurde fofort erteilt. - Geftern mittag gegen 12 Uhr erhangte fich in feiner Wohnung ber Beteran von 1870/71 Tüncher Ichann Baptift Muller. Rrantheit und Lebenbüberbrug dürften das Motiv gur Tat gewesen sein.

B. Nambad, 14. Juni. Der Bertrag mit ber Ctabtgemeinde Biesbaben fiber ben Anickluf Rambacher Gemarfungsteile an bie Ranglifation bon Biesbaben murbe in ber gestrigen Sigung bes Gemeinbevorstandes genehmigt und unterzeichnet. Zunächft find die an der Bies-babener Strafe belegenen Bajdereien, einerlei, ob mit Maschinen- ober Sandbetrieb, ber Kanalisation anguschließen. Rad bem Bertrag ift es auch ben übrigen Unliegern gestattet, fich an den Kanal anschließen zu laffen. Borläufig wird der Kanal von der Sonnenberg-Nambacher Gemarkungsgrenze durch die Wiesbabener Strafe bis zur Ginmundung der Talftrage erbaut. Die Berechnung der Ranalgebühren für Die bei Abichluß bes Bertrags bereits bebauten Grundstude gefchieht auf Grund ber Ordnung ber Stadt Biesbaden, betreffend bie Erhebung einer Gebuhr für bie Benutung bes Ranalnehes vom 10./17. September 1906. - Gemäß bes erloffenen Ausschreibens ber freigewordenen Feldhüterftelle haben sich insgesamt 23 Bewerber gemelbet. Die Bahl erfolgt bemnächst burch ben Gemeindevorstand.

#### Naffauische Nachrichten.

r. Binfel, 15. Juni. Ginen Beweis freuer Unhanglidfeit an seine Herrschaft gab ber Winzer Heinrich Wintel. 50 Jahre fteht er ununterbrochen in Dienften bes Beingutebefibers Abam Berber. Aus biefem Anlag erhielt ber Jubilar eine werwolle goldene Uhr mit Widmung.

= 3bftein, 15. Juni. Frau Ratl Beder Bittve gu Frankfurt a. M. hat als Bermachtnis gur Erinnerung an ihren berftorbenen Mann, Fabrifant Rarl Beder (einen geborenen Miteiner) bem Burgermeifter unferer Stadt ben Betrag bon 2500 M. überfandt, mit ber Bitte, Die Summe berichiebenen wohltätigen Anftalten gu über-

ht. Dichft a. D., 14. Juni. Die Glabiberorbneten-Berfammlung bewilligte in ihrer heute abgehaltenen Sigung für das 60jährige Jubilaum der Freiwilligen Feuer-wehr eine Beihilfe von 500 M.

ht. Oberurfel, 14. Juni. Bor ber Dichlichen Wirtichaft murbe gestern abend eine ich were Bluttat verübt. Der hier mohnhafte verheiratete Arbeiter Gorober frach aus officiaer Hefoche einen burchreisenben fremben Arbeiter mit einem Dolch nieber. In hoffnungslosem Buftand murbe der Mann dem Krankenhaus zugeführt. Mefferhold wurde verhaftet.

### Aus der Umgebung. Gin großer Juwelenbiebftahl.

hd. Franffurt a. D., 15. Juni. In einer einsamen Billa ber Freifrau Emilie v. Schent zu Schweinsberg in Oberheffen wurden heute nacht von Ginbrechern Juwelen im Werte von 100 000 DR. gestoblen. Darunter befindet fich ein Berlenfollier, bas allein 60 000 MR. foftet. Bon bem Diebe fehlt jebe Spur. Muf feine Ergreifung und Bieberherbeischaffung ber gestohlenen Juwelen ift eine Belohnung von 2000 M. ausgeseht.

#### Unterfchlagung.

hd. Sannu, 15. Juni. Der Direftor ber Geifenfabrit bon Bioth namens Scheinberger bat eine Unterfchlagung bon über 50 000 M. begangen und wurde heute früh verhaftet. Er ift ein geborener Franffurter.

#### 11. Jahresversammlung bes Bunbes Deutscher Berfehrs. pereine.

eh. Caffel, 14. Juni. Seute vormittag 9 Uhr fand im großen Gaale der Murhardt-Bibliothet Die 11. öffentliche hauptversammlung bes Buntes Deutscher Berfehrsbereine ftatt, zu ber fich weit über hundert Teilnehmer eingefunden hatten. Rad ben üblichen Eröffnungsformalitäten erstattete Dr. Genfert ben Geichaftsbericht, über ben geftern bereits berichtet wurde. Den Reigen ber Bortrage eröffnete Juftigrat Leberecht (Leipzig) mit einem folden über "Wege und Biele bes Bundes". In ben Beitfaben, bie der Referent aufstellte, beißt es, daß es Sache des Bundes

fet, die Berangiehung bes ausländischen Fremdenverlehrs durch Erhaltung einer großzügigen Werbetätigkeit aufrecht gu erhalten. Er wird fich in feinen Beftrebungen ftets nur von gemeinnützigen Rudfichten leiten laffen. Der Bund forderte alle feine Mitglieder, die Breffe und die gefamte Offentlichfeit auf gum Kampf gegen die Gleichgültigkeit und gur Mitarbeit an seinen thealen Zielen. Pribatdogent Dr. Bolff, Dixeftor bes Statistischen Amtes ber Stabt Balle, sprach über bas Thema "Frembenverfehr und Bolfowirtichaft". Er behandelte Die berichiebenen Gefichtspuntte bes Frembenverfehrs und ber fogenannten Frembeninduftrie und erflärte babei, allerbings unter feilweisem Widerspruch ber Bersammlung, bag in Stäbten, wo eine lebhafte Frembeninbuftrie berriche, Die Steuergufchläge bis gu 100 Progent gegen früher berabgescht worben feien, Professor Ramp (Bonn) hielt fobann einen Bortrag über bie "Ethifche Bedeutung bes Frembenber. fehrs". Damit war die Tagesordnung erschöpft. Im Anschluß an die Verhandlungen fand ein von der Stadt gegebenes Frühstüd im Natskeller statt, für den Abend ist ein Festessen im Grand-Hotel "Wilhelmshöhe" vorgesehen.

### Gerichtliches.

Aus den Wiesbadener Gerichtsfälen.

wo. Der Dobheimer Burgermeifterprozeg. Den Berhandlungen mider Bürgermeister Roffel und Ronforten von Dolffeim wohnte geinveilig Landgerichtspräsibent Mende fowie ber Erfte Staatsanwalt an, ein Beweis für bas große Intereffe, wolches auch in biefen Rreifen bem Progeg entgegengebracht wird. — Der Bertreter der Anklagebehärde, Affeffor Ufinger, plabierte etwa einundeinehalbe Stunde. Er beantragte, alle Angeflagten im Ginne bes Gröffnungsbeidfluffes für ichuldig gu erffaren. Er beantrage gegen Berborn somie die Bolizeisergeanten Dittmer und Schmit die früheren Strafen (Herborn 75 M. Gelbftrafe, Dittmer und Schmitz je 1 Monat Gefängnis) aufrecht zu erhalten und Bürgermeifter Roffel feinerfeits, welcher befanntlich früher freigesprochen worden ift, ebenfalls in 1 Monat Gefängnis gu nehmen. Die Berteidiger Rechtsanwälte Dr. Stahl und Margheimer verwandten sich für die Freisprechung ihrer Mandanten. Das Urteil war bei Schlug ber Rebaftion noch nicht gesprochen.

#### Aus auswärtigen Gerichtsfälen. Unfittliche Bfefferfuchen.

hd. Berlin, 15. Juni. Bor bem Berliner Landgericht I begann heute der Prozes gegen 40 Personen, die beschuldigt find, Bfefferfuchen mit unfittlichen Aufschriften verfauft gu

Gin Tobesurteil.

= M. Glabbach, 14. Anni. Das Schwurgericht hat in der bergangenen Racht den Tagelöhner Seinriche, der in Oberfrüchten den Wichkeigen Bandwirt Rüllenrath im Schlafe erwärgt und beraubt hat, zum Tode und einem Jahr Gefangnis berurteilt.

hb. Dresben, 15. Juni. Begen eines Stiefmütterdiens muste der 73 Jahre alte Indalide Ulbrich auf
einen Tag ins Gefängnis. Er haute am 28. Upril von
einem Erag ins Gefängnis. Er haute am 28. Upril von
einem Erabe auf dem St. Bandi-Friedbof ein Stiefmütterchen
entfernt, um es auf dem Erade seiner Frau einzupflanzen. Der Borgong durche demirft und aur Anzeige gebracht und es muste Berurteilung erfolgen. (Rußte wirflich
Berurteilung erfolgen? Hätte sich dei dem 78 Jahre alten
Ereife nicht vielleicht doch annehmen lassen, das er im Augenblid des Berbrechens" nicht voll zurschuungsfähig vor? Das
der Buchfloden des Gesches tötet, wenn er allzu gewissenden befolgt wird, wissen wir zbar längtt, dieser Häll aber zeigt in
getadezu erschutternder Weise die Wahrdett des Wortes:
"Summum jus, summa injuria". "Summum jus, summa injuria".

- \* Gine intereffante Enticheibung für bas Retlamewe fen fällte bas Schöffengericht in Zwingenberg a. b. 33. Der Maler Sugo Detid aus Berlin wor angeflagt, in vier Fällen entgegen einer Polizeiverordnung des Kreisamts Bensheim burch Aufftellung von Rellameschilbern lange ber Main-Redarbahn bas landichaftliche Bilb ber Bergstraße beeinträchtigt zu haben. Rach dem Gutachten des Sachverständigen, eines Professors an der Technischen Sochichule in Darmftadt, find die von bem Angeflogten bergesiellten Reflameschilder in bornehmer Urt gehalten und nicht ohne einen gewiffen fünftlerifchen Bert. Empfehlendwert fei bielleicht, ben Stanbort bon zweien ber Schilder etwas zu andern. Das Gericht fand ben Angeflagten ber ihm gur Bajt gelegten Itbertretung nicht iculbig und fprach ihn unter itbernahme ber Roften auf Die Staatslaffe frei.
- iprach ihn unter tibernahme der Kotten auf die Staatslasse frei.

  \*\*Gin teurer Faltnachischerz. Der Arbeiter L. Boget
  aus Sindlingen ist auf den labolischen Pharere Lodr
  daieldit sollecht zu ipreden. Die Urzache eines Saffes ist das
  Borgeben des Parrers gegen die Riche der n. Der Gestülliche
  dat wiederholt auf der Kanzel sich scharz über die Rischen
  ausgelassen. Dieruber ist B., dessen Krau protestantisch ist,
  und anch noch andere, die in äbelichen Eden leben, erholt. B.
  ist sogar aus der Kirche aus und det den Kriereligiösen eingetreten. Schon im Vorzahr dat R. den Krarer durch eine
  Rassenade auf einem Maskenball verböhnt. Da ihm bierüber
  kinne Alage suging, derböhnte er diese Jahr den Krarer in
  noch färferen Maye. Er semie seine Sohne S. und die
  Rasekenade auf einem Maskenball verböhnt. Da ihm bierüber
  kinne klage kunig, derböhnte er diese Jahr den Krarer in
  noch färferen Maye. Er semie seine Sohne den Krarer in
  noch färferen Maye. Er semie seine Sohne den Krarer
  hand einen Maskenball. Sie trugen bierbei samtlich Schilder
  mit für den Krarere beleidigenden Jassert gemislichten
  auf einen Maskenball. Sie trugen bierbei samtlich Schilder
  mit für den Krarere beseichnet. In der vorzeitern statigefundenen Berbandlung suche B. samacht die Gacht als aum den
  Kinderfreund und bezeichnet. In der vorzeitern statigefundenen Berbandlung suche B. samacht die Gacht als aum den
  Kinderfreund und der Laund doch zu, das er den Pfarrer
  beite berbahnen und dere dann doch zu, das er den Pfarrer
  beite berbahnen und besteilten wollen. Er will durch die Rische ebepredigten und durch die Bedanolung seiner Kinder gereigt
  nochen sein. Bezüglich des Allsohls und des Kladies über die
  Klischen mill K den Baderbeitsbweis andreven. Klarrer L,
  der als Kebensläger auftat, gad, nach einen Bericht des
  Klischen Beiten der Klischen beite ihm das vorgeschrieben isch
  moden sehn sehn gesten von der wieden den Klischen
  erflärte der Ksarer, das er, wie ihm das vorgeschrieben isch
  mollten. Er habe isch nur das sohn der Bericht gagen die
  bereits be

muffes und der Mifdychenpredigten werden vom Gericht nach ben mises und der Migebenpredigien werden dem Gerick nach dem Gerkärungen des Kfarrers als werbeblich abgelehnt. Wegen Beleidigung nach § 185 und 186 des Sir. G. B. werden L B. mit 150 M., jein Sohn L mit 30 M. und die übrigen Angellagten mit je 20 K. beitraft. Dem Beleidigten werd autherdem Kublifationsbefagnis im "Freisblatt" zugesprochen. Derndem Gericht date fämiliehen Angellagten in weiteiten Rahe mildernde Umfrände zugebilligt. Bu der Verdandlung batte sich eine zahlreiche Judorerschaft aus Sindlungen eingefunden. Der Berhandlung wohnte auch ein Beumter des Landrafsamtes del.

Conntag, 16. Juni 191%.

Sport.

\*\* Fferberennen. Maifons-Laffitte, 14. Juni. Brix de Bort Marly. 3000 Fr. 1. M. Bortes "Doitonldire" (O'Reill), 2. "Amalécite", 3. "Colonat". 24:10; 11, 15, 18:10. — Brix de Fercoq. 5000 Fr. 1. J. Linfers "Trio" (O'Reill), 2. "Abel", 3. "Le Chart d'Heure". 124:10; 29, 12:10. — Brix de Corbeil. 4000 Fr. 1. J. Lieuzs "Driscoll" (J. Reiff), 2. "Norale", 3. "Alphite". 61:10; 31, 23, 14:10. — Brix Ténébreuje. 6000 Fr. 1. Caillaults "La Concorde" (O'Reill), 2. "Eve 2", 8. "Udor". 44:10; 17, 24, 16:10. — Brix Rarbonald. 15:000 Fr. 1. Baron Hobs "Gahoffe" (Jennings), 2. "La Chananéenne", 3. "Le Charmeur". 80:10; 30, 65:10. — Brix le-Hard, 6000 Fr. 1. Maquaires "Balmajour 3" (G. Barfrement), 2. "Goffip", 3. "Dajtigadour". 134:10; 46, 30, 41:10.

Rabfahrer-Bereinigung Biesbaben und Umgebung. Einer Anregung bes "Bierftadter Radfahrilubs 1900" folgenb, haben die Radfahrervereine von Biesbaden und Umgebung, welche dem Deutschen Radfahrbunde als Mitglied angehören. eine Bereinigung gegrundet. Der befinitive Borftand wird in einer Berfammlung gu Schierftein gewählt werben, mabrend im Juli in Bierstadt eine Generalversammlung im Gasthaus "Zum Bären" abgehalten werden wird. Der neuen Bereinigung sind dis seht neun Rabsahrvereine beigetreten.

\* Interne Hunbeschau. Am 7. Juli, 10 Uhr bormittags, findet "Unter den Eichen" eine interne Hundeschau, beran-italtet dom Deutschen Schäferhundeberein (Zweigverein Wiesbaben), ftatt.

\* Ruberregatten. Die Melbungen gu ber am 30. Juni stattfindenden Emfer Regatta find, infolge der gleichgeitig angesehten großen Regatten in Strafburg, Burgburg und Effen schwächer ausgefallen benn je. Bon ben zwölf Mennen famen nur gehn zustande, der Doppelzweier und Atabemische Bierer fallen wegen ungenügender Beleiligung aus. Im gangen melbeten 11 Bereine 38 Boote mit 197 Ruberern. — Zur 15. frankischen Regatta, die am 29. und 30. Juni in Burgburg ftattfinbet, murben bon 81 fub. und westbeutschen Bereinen 194 Boote mit 881 Rubereen gemelbet.

\* Um ben Gintonnerpotal. Bei ber 6. Regatta um ben frangolischen Eintonnerpotal in Riel fiegte die spanische Jacht "Momo". Die hollanbijche Jacht "Reerlandia" wurde Zweite, ba jeboch Protest erhoben wurde, wurde "Neerlandia" diftanziert. Insolgebessen ist die schwedische Jocht "Binga" Zweite, die französische "Sans Souci" Dritte. Es solgten die deutsche Jacht "Windspiel 16", die siunische, dänische, norwegische und zum Schluß die englische Jacht.

\* Die beutsche Lawn-Tennis-Olympia-Mannichaft feht fich in folgender Beife zusammen: O. Areuger, Froibbeim, D. und B. Schomburgt, b. Muller, Spieh, Dammacher, henden, Frl. Ried, Frl. König, Frl. Kaminsth. Bu folgenben Konfurrengen wurden Rennungen abgegeben: Gerren-Gingel, Gerren-Dopbel, Damen-Gingel, Damen - Gerren-Doppel. Bum Gubrer ber beutschen Mannichaft ift Dr. 29. Schomburgt (Leipzig) bestimmt worden. Die Spiele finden bom 29. Juni bis 5. Juli auf dem Sportplay zu Desterwalm täglich ftatt.

### Dermischtes.

Jugenblicher Einbrecher. Remicheib, 15. Junt. Gin bei einem Bader beschäftigtes 16jabriges Mabchen brang in das Bureau des Bäders, zertrümmerte den Schrank, stahl 4000 M. und flüchtete.

14 Berfonen an Bilgvergiftung erfrantt. Trier. 15. Juni. Aus Görz wird gemeldet, daß dort 14 Versonen bon dier Arbeitersamisien an dem Genuß giftiger Vise schwer erfrankt find. Einige ringen bereits mit bem Tobe.

hinriditung eines Raubmorbers. Dulfhaufen i. Gif., 14. Juni. Soute morgen wurde ber Raubmörber Abolf, ber bie Frau Weber ermorbet und beraubt hatte, mittels Guillotine hingerichtet.

Bligichlag in eine Friedhofstapelle. Bien, 15. Juni. Wie aus Lemberg gemeldet wird, hat gestern in ber Ortschaft Krogwaczka bei Myslenice während eines Gewitters ber Blib in bie Friedhofstapelle eingeschlagen, in ber fich eine Trauergefellichaft befand. 4 Berfonen murben fofort getotet, 6 andere erlitten fcmere Brandwunden. Ge entftand eine Banif, bei ber viele Berfonen niedergetreten und berleht murben.

Gin Familienbrama. Bien, 15. Juni. Geftern abend vergiftete ber Lehrer Rechendorfer in Robaun fich, feine Frau und feine vier Rinder mit Bhantali. Das Motib gur Tat

### Handel, Industrie, Verkehr.

Der Weinmarkt

wurde von dem günstigen Ergebnis der deutschen Weinernte 1911 nicht unwesentlich beeinflußt. Da die deutsche Erzeugung hinter dem heimischen Bedarf zurückbleibt, so weist der Import ständig hohe Beträge auf. Von einer Konkurrenz mit dem Auslande kann nur beim Schaumweinhandel ge-sprochen werden. Der Import von Wein und frischem Most von Trauben in Fässern entwickelte sich in den ersten vier Monaten der Jahre 1907 bis 1912 in Doppelzentnern wie folgt: Einfuhr: Januar-April 1907: 301 501, 1908: 381 602, 1909: 319 431, 1910: 467 508, 1911: 560 062, 1912: 485 669. Gegen das Vorjahr ergibt sich mithin ein Ausfall von 74393 dz, der sich auf die drei südeuropäischen Halbinseln verteilt. De gen ist die Einfuhr aus Frankreich von 127 600 dz auf 173 . . dz. also sehr beträchtlich, gestiegen. In die genannte Gesamteinführmenge des laufenden Jahres sind 19720 dz roter Verschnittwein und 24 020 dz Wein zur Kognakbereitung eingerrechnet. Der Wert des importierten Faßweins sank seit der vorjährigen Vergleichszeit von 21.88 Mill. M. auf 22.68 Mill. M. So günstig wie in den meisten Vorjahren entwickelt sich auch in diesem Jahre das deutsche Handelsgeschäft mit Schaumweinen. In den Monaten Januar bis April 1907 bis 1912 wurden Schaumweine in Deutschland, nach Flaschen gerechnetben Segen 3. B. Inge-uher-Das

mil-fid)

bel.

Juni. dire" 8:10. deill),

D. — briff), Prig Leill), Mar-3), L

(B.

bung.

genb, bung,

ören.

mäh-im ienen

ceten. itag8, enan=

Juni Icide

burg #Ioott

mnp

197

und

cccrn

dacht.

iftan-

ifdje,

febt

ucher,

rren=

TECH+

mlau

June.

rang ftahl

onen

Rifac

Eobe.

Œij.,

ticls Juni. Drt=

tters.

geber-

Бель

Fran

Zat

ernte

Er-

Tenz

Most.

vier olgt: 900:

egen.

der

dz,

tein-Ver-

mge-

der M.

auch

wur-

met.

ein- und ausgeführt: Einfuhr: Januar-April 1907: 508 550, tin- und ausgeführt: Emitter: Januar-April 1907: 503-550, 1908; 454-846, 1909: 459-299, 1910: 421-417, 1911: 381-106, 1912: 365-256, Ausfuhr: Januar-April 1907: 339-316, 1908: 302-423, 1900: 361-639, 1910: 536-622, 1911: 368-017, 1912: 408-441. Die importierten Schaumweine stammen ausschließlich aus Frunkreich, das also, wie aus der Tabelle ersichtlich, Jahr für Jahr mit einem größeren Teil seiner deutschen "Sektweinfuhr "trocken" gesetzt wird. Die Schaumweinausfuhr des laufenden Jahres, die den Export von 1967 um 69-125 Ffaschen übertrifft, wing zum zweit erößeren Halfte nach Großbritannten. übertrifft, ging zur zweit größeren Hälfte nach Großbritannten Der Wert der exportierten Schaumweine belief sich in Ger Berichtszeit auf 1.12 Mill. M.

Conntag, 16. Juni 1912.

Banken und Börse.

Banken und Börse.

Berliner Börse. Berlin, lö. Juni. (Drahtbericht.)

The Grundstimmung war bei Eröffnung der Börse ziemlicht fest, doch übten die matteran New Yorker Notierungen einen nicht unbedeutenden Druck aus, so daß die Börse eher zur Verfleuung neigte. Interesse bestand wieder für heimische Spezialwerte; so wurden Phönix bei höheren Kursen lebhalt umgesetzt. Von elektrischen Werten, die uneinheitlich lagen, mußten Continentale stärker nachgeben. Ennkaktien im altgemeinen unverändert. Industriewerte ziemlich fest. Heimische Renten teilweise besser, teils behauptet. Tägliches Geld 21% Proz., vereinzelt darüber. Privatliskont 41/s Proz.

\* Verkauf von Reichauslishen durch die Reichabankenstalten. Manchen Interessenten dürfte es noch nicht bekunnt

stalten. Manchen Interessenten dürfte es noch nicht bekunnt sein, daß die Reichsbankanstalten, um kleinen Sparern beim Ankauf von Shafspapieren entgegen zu kommen, neuerdings

Reichsanleiben in kleinen Stücken vorrätig halten und solche Zug um Zug in kleinen Posten gegen Zahlung des zuletzt noterten Kurses gegen 1½ Proz. pro Mille Gebühren abgeben.

Heszische Bank, A.-G. i. Liqu. in Darmstadt. Auf der Tagesordnung der diesjährigen ordentlichen Generalversammlung steht auch ein Punkt; Änderung in der Geschäftsleitung.

Berg- und Hüttenwesen.

"Kaliwerho Jessenitz, Die Verhältnisse bei dem Mecklen-burgischen Kalibergwerh Jessenitz, das vor einiger Zest von einem Wassereinbruch betroffen worden ist, haben sich seit gestern derart verschlimmert, daß ernstlich mit einem Verlust des Schachtes gerechnet werden muß. Wie die Verwaltung mitteilt, haben zich die Laugenzuffüsse seit dem 12. Juni wieder wesentlich vermehrt. Die Dichtigkeit der Lauge ist weiter zurückgegangen, die Aussichten für ein etwa mögliches Abdärmmen der Zuffüsse erscheinen gegenwärtig nicht günstig-Die Aktien erlitten auf diese Meldung an der Berliner Börse vorzestern einen neuen Kurssturz um 20 Proz. Der Kurs vorgestern einen neuen Kurssturz um 20 Proz. Der Kurs stellte sich auf 33 Proz. Auch in Obligationen lag ein größeres Angebot vor. Der Kurs wurde gestrichen-

Industrie und Handel.

\* Mcterenfabrik Oberursel, A.-G. zu Oberursel. Auf der Tagesordnung der ordentlichen Hauptversammlung sieht auch ein Antrag auf Erhöhung des Grundkapitals um 750 000 M. auf 2 250 000 M.

\* Zuckerlabrik Frankenthal. Auf Antrag der Deutschen Bank, Filiale Frankfurt a. M., und der Rhumschen Kreditbank in Mannheim sind die im Dezember v. J. geschaftenen 1.20 Mill. M. neuen, ab 1. Oktober 1911 dividendenberechtigten Aktien zur Frankfurfer Börse zugelassen. Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt nunmehr 8.40 Mill. M.

#### Verkehrswesen.

Verkehrswesen.

\*\*Kurze Seefahrten verbinden sich mit dem Besuch der Nordseeinseln. Eine regelmäßige Verbindung stellen die Salondampfer des Nordeutschen Lloyd in Bremen her: "Nixe" und "Najade", die von Bremerhaven aus nach Norderney und Helgoland, "Delphin" und "Lachs", die vom Bremer Freihafen nach Wangerooge und Wilhelmsbaven fahren, und "Seendler", der den Verkehr zwischen Wilhelmsbaven Helgoland und Bremerhaven vermittelt. Von den erwähnten Inseln aus bestehen weitere günstige Dampferverlandungen mit den anderen Nordseeinseln, so daß man bei dem Aufenthalt nirgend einem dieser Inselbäder die beste Gelegenheit hat, der ganzen langen Inselteile, die die Küste Nordwestdeutschlands umsäumt, einem Besuch abzustatten.

### Schiffs-Nachrichten

Abfahrt der Dampfer aus den europäischen Häfen vom 23. Juni bis 7. Juli.

Dampfer:	Abfahrt von:		BestimmOrt:	Gesellschaft:
Togo Alex Weermann . Rio Negro	Hamburg 21. Ji	uni	Wostle, Afr.	Hamb-Am-La
Abov. Wonemann	Hamburg 24.	9	Westk, Afr.	Woermann L.
Die Wasse	Hamburg 24	5	N Brasilien	HSüdaDG.
SIO STREET - A	Liverpool25.	5	Boston	Conard La
Frankonia Kronprinz. Cecilie	Bremen 25.	3	New York	Cunard L. Nordd Lloyd
Kronuring, Cecine	Bremen	3	Westindien	Hamb-Am-L
Sibiria		9	Tally from Farager	Cunard La
Franconia	Liverpool iii.	51	La Plata	Hamb-Am-L
Bincher	DESCRIPTION OF THE PARTY OF THE		TAR P SHARE	LIMITO - VIDE - CA
Milos	Antwerpen 22-	2	Braila	Levante-Lin-
Seriphos	Antwerpenance	2.	Syrlan New York	Devante-Lin.
Olympic	Southampton21	20	Now York	White Star L
Bosporus	Hamburg 26.	30	Haid Paschal	Levante-Lin-
Habsburg	Hamburg 26.	2	MBrasilien	Humb - Am-L
Variation and a second	Marseillo 25.	3	Australien	Mess Mar Co.
Kinist	Bremen 27.	3	Ostanion	Nordd, Lloyd
Decadan	Mannan 97.	8.1	Galveston	Nordd-Ldoyd
Brealan	Liverpool 27.	3	Argentinien	Roy, Mail Pac
Ornyia	TWAREDOOF	3	La Plata	H -Stida - D-G
Babin	Wurmelben - st.	\$	Beirus	Many Man Ca
	Antwerpen . 27. Marseille 27.			Mess. Mar. Co.
Equateur	Marsellle	3	Alexandrien Philadelphia	Mess, Mar. Co Red Star Lin
Masaba	Antwerpen . 27.	<b>X</b> 11	T. HISMINISTRAL	Hea Star Lan
Amerika	Hamburg 27.	2	New York New York	Hambe-Ame-L.
Cedrio	Liverpool 27.	100	New York	White Star 1;
Erymanthos	Hamburg 28.	2.	Taganrog	Levante-Lin-
Frankfurt	Hamburg 28.		Canada	HambAinL
Bavaria	Hamburg 28.	33	Mexiko	HambAmL
Belgravia	Hamburg 28	3	Ostasien	Hamb-Am-L
	Hamburg + 20	3	Wastle, Afr	H-Br-Afr-L
Ingo	Hamburg 25.	5	La Dista	H-Stids-D-G
Entrerion	Hamburg 29.	1000	Now Vorte	Red Star Lin-
Lapland	Antwerpen -29.	3	La Plata New York New York New York	Total Court Little
Labortamen	Liverpool 29.		Nun York	Cunard L.
Bt Louis	Southampton 29.	3.	NOW YORK	American L.
Goentoer President Liocoln Teutonic	Rotterdam 39.	2	Ratavia	Rotterd.Lloye
President Lincoln	Hamburg + - 29.	3	New York	White Star L
Tentonio	Laverpool 29.	3:	Canada	White Star L
Nigrow Amatardam	Rotterdam . 29.	8	New York New York	Holl-Am-La
Nieuw Amsterdam Georg Washington	Bremen 29.	8	New York	Nordd Lloyd Nordd Lloyd
Canford or annual Con-		9	Brasilien	Nordd Lloyd
Orefeld Marsha Woermann	Bremen 20.	4	Westk. Afr.	Weermann L. Mess Mar. Co
Starsha woermann	Hamburg 31		China.	Mess Mar Co
Caledonien	Margeille 30.	3	China	Oesterr-Lloye
Tiente	Triess be	Bill	Indien	HambAmL
Berhania	Hamburg 2	*	Baltimore	Cloudent C
Ultonia	Southampton 2	260	Montreal	Conard La
Carmania	Liverpool 2.	301	New York	Conard La
Cymrio	Laverpool I	100	New York	White Star L
Kroupr. Wilhelm -	Bremen 2	100	New York	Nords Lloys
Mageptio	Southampton 3.		New York New York New York New York Weatindien	Nordd Lloyd White Star L
Virginia	Hamburg 3.	9	Weatindian	HambAm-1
Santon	Barolower 3	5	MBrasilien	HStidaD. G
Santos	Hamburg 3		La Plata	II -Sinda -DG
App Aroona	Hamburg 3-	81	Link I links	Nordd Lloyd
Gueisenau	Bremen d.	3	Anstralien Philadelphia	Marrie - Am . I
Pring Adalbert	Hamburg 4.			Nordd Lloyd HambAmL Nordd Lloyd Oesterr-Lloy
NOCKAT	Bremen 4.	*	Baltimore	Corden Choys
Lobemia	Triest 4.		Sapan .	Destory 440X
Liti Woermann	Hamburg 4		Japan Westk, Afr. New York	Woermann L
Celtio	Hamburg 4	8	New York	White Star I
Amazon	Southampton 5.	3	Argentinien	Roy Mail Pac
Amazen Odenwald	Hamburg 5.	8	Argentinien Westindien	Hamb-Am-L
Königin Luise	Bromen 5.		New York	Hamb-Am-L
Nowthern Links	Dattarden 6	2	New York New York	Holl-Am-La
	Rotterdam 6	0	Batanana Lork	Rosterd Lloy
Samarinda	Hotterdam fi-	-	Batavia	Acoustican I.
ANDW YOUR	2 2SOUTE BEILD TOD B.	3	New York	American L. Red Star Lit
			New York	Red Star Lat
Syria halser Franz Josef Laurentic Grotins Ingraban	Hamburg 6.	2	Westindien	Flamb. * Albert
Kalser Franz Josef	Triest &	3	New York	Austro-Amer White Star I
Laurentic	Liverpool 6		Montreal	White Star L
	and the second s	100	Batavia	Nederland
Lirothus	A SCHOOL STREET, STREE	- 30	LIDSHAWAIL	Ham Br Al-L

Bewegung und Ankunit der Dampfer vom 9. bis 15. Juni.

Dampfer:	hezw. Reisezielt	besw. Weiterfahrt:
Hamburg-Südai	merikanische Dampfsc	hiffahrts-Ocsellschaft.
Santa Barbara Rio Negro Santos Tijuca Cap Arcona Cap Ortegal	vom La Plata komm.  Brasilien komm.  Brasilien komm.  Brasilien komm.  La Plata komm.  La Plata komm.	am 10. von Madelra  > 10. in Hamburg.  > 12. von Madelra  > 12. von Leixses.  > 13. von Vigo.  > 13. von Montevideo.
Bureau: Wel	Deutsche Ostafrika-L treisebureau L. Rettens	
Kronprins	auf der Ausrelse  > Ausrelse > Helmrelse > Helmrelse > Ausrelse	am 12 in Durban.  > 13. von Neapel.  > 13. v Swakopmund.  > 13. v. Southampton.  > 14. Dover passiert.

### Cette Nachrichten.

Bu Raifer Friedrichs III. Tobestag.

Botsbam, 15. Juni. Anläglich bes 24. Sterbetags Raifer Friedrichs III. legte ber Raifer, ber um 3410 Uhr in Begleitung ber Raiferin und ber Prinzessin Biftoria Luise hier eingetroffen war, am Maujoleum in der Friedensfirche einen prachtvollen Lorteer-frang mit Blumen nieder. Außerdem wurde von einer großen Angahl Fürftlichkeiten und Offigieren fowie bon Angehörigen der Regimenter, deren Chei Raifer Griedrich war, Krange niedergelegt.

#### Freiherr v. Marichall.

hd. Berlin, 15. Juni. Der deutsche Botichafter in London, Freiherr v. Maridall, empfina im Hotel Raiserhof zahlreiche Besuche von Bolitikern. Heute morgen konferierte er längere Zeit mit Herrn von G win ner, dem Direktor der Leutschen Bank. Dann suche er Herr von Lirpin auf, mit dem er kurz nach 10 Uhr jum Reichskangler nach Potsbam fuhr. Heute abend wird Freiherr v. Mariciall mit feiner Gemahlin und feiner Tochter einer Einladung des Reichskanzlers gum Diner folgen.

#### Gine bemertenswerte Marotforebe in ber frangofifchen Rammer.

Kammer.

Paris, 15. Juni. Rach dem amtlichen Kammerbericht sagte der sozialitisch-raditale Deputierte Dumesniel Jume Schlüß einer Rede, die er in der gestrigen Deputiertenklammer hielt: Roch ein ernsterer Grund gedietet uns Borssicht. Auf Europa lastet gegenwärtig großes Undehagen. Die Kölfer, die einen fruchtaren Frieden wollen, zittern täglich, wenn sie sich ver Kode der Oorizont mit Wolten debedet. Erinnern Sie sich der Rede Deschanels, daß um unser Geschäd nicht in Afrika und nicht in Afried, sondern in Guropa gespielt wird. Wollen Sie, des um den Frieden Frankreichs morgen in den maroffamischen Gesilden gewürfelt wird? Wenn Sie gestatten, daß 100 000 Wann und mehr nach Warosso geschädt werden, laufen Sie Gesahr, das Unweiter zu entsessen und aus Ihrem Eroberungstraum durch einen Blisschlag von Tod und Trauer erwedt zu werden. (Beifall Blitischlag von Tob und Trauer erwedt zu werben. (Beifall auf ber augerften Linten.).

#### Genbarmerie und Polizei bei Eröffnung bes ungarifden Magnatenhaufes.

\*\* Budapest, 15. Juni. Das ungarische Magnaten-haus ist heute von einem starken Gendarmenie- und Bolizeiaufgebot besetzt. Aber 200 Gendarmen und 100 Bolizisten sind aufgeritten. Die Sitzung wurde und 11 Uhr bom Brafibenten Grafen Coafn eröffnet. Die Galerien find mit einem vornehmen Bublifum bis auf den letten Plat gefüllt. Die Situng nahm bisber einen rubigen Berlauf. Die Annahme der Webroorlage burch das Magnatenhaus ericeint mit Riidiicht auf die große Bahl der anweienden Anhänger der Re-gierung mit großer Majorität gesichert.

#### Die Beerdigung bon Frederic Baffu.

\*\* Baris, 15. Juni. Die Beerdigung des berftorbenen Bortampfers ber internationalen Friedens-fache, Frederic Baffn, fand gestern unter aroffer Beteiligung der bervorragendsten politischen und literarischen Persönlichkeiten flatt. Auf dem Sarge des Berforbenen sag ein einziger Kranz, auf dem das Wort "Friede" ftand.

#### Gin Unichlag auf Roofevelt?

hel. Rem Bork, 15. Juni. Der Erprefzug, in welchem Naufevelt sich mit 200 Anhangern auf der Sahrt von Chicago befand, rannte bei Terrutown im Staate New Port auf einen Releblod. Die Majdine murbe ftart beidiabigt, ber Bug blieb jeboch auf bem Gleife fteben, fo bag bie Baffagiere mit dem Schreden bavon famen. Man vermutet, bag ber Blod abfichtlich auf bas Bleis gelegt worben ift, um eine Entgleifung berbeiguführen.

#### Rampf mit dinefifden Menterern.

Ranton, 15. Juni. Geftern obend unterhielten bie Golbaten, bie die Aufrührer verfolgten, in unmittelbarer Rabe ber Frembenniederlaffung mahrend 10 Minuten ein regelrechtes Gewehrfeuer. Mehrere Boffanten wurden gefotet und verwundet, darunter ein chinefischer Argt. Man erwartet Unruhen, weil die Banknoten der provisorischen Regierung distreditiert werden. Neun fremde Kanonenboote anfern bei ber Borftadt Gchamien.

#### Die Rettungseinrichtungen ber Dzeanbampfer.

wb. Baihington, 15. Juni. Der Staatsfelretar für Sandel und Arbeit, Ragel, nahm bie Bestimmungen bes Dampferinfpettionsbienfres an, wonech alle nach amerifaniichen Safen bestimmte Ogeandampfer mit genugend Rettungs. booten ausgestattet fein muffen, um zugleich alle Baffagiere und Mannichaften aufnehmen gu fonnen.

#### Gin wertvoller Boftfad geplünbert.

Paris, 15. Juni. Das Blatt "Baris Mibi" beba... bag ein bom Boftbampfer "Raifer Bilbelm ber Große" von Bentralamerita und Ruba beforberter Boftfad auf bem biefigen Sauptpoftamt geplundet worben fei, Die geitohlenen Briefe hatten gumeijt Barjendungen und Scheds von febr bedeutenbem Berte erhalten.

Gin Bfarrhaus ausgeraubt.

wb. Olfum, 15. Juni. Wahrend ber Bfatter und bie Saushalterin fich in der Rirde befanden, brangen Ginbrechen in bas Baftorat, mighandelten eine in demfelben befindliche Dame und raubten bas Bajtorat bollftanbig aus. Gine gweite Dame fonnte flüchten,

Unwetter. Goln, 15. Juni. In ber rechterheinischen Rheinproving gingen ichwere Gewitter mit Wolfenbruchen, teilweife mit fcmeren Sagelichlagen, nieber. In ben Getreibefelbern ift großer Cogben angerichtet trorben.

Baris, 15. Juni. In der Umgebung bon Borbeaug und Bertignan find furchtbare Berwüftungen burch Sagelitärme angerichtet worden. Mehrere Berjonen wurden berlett.

#### Aus unserem Ceserkreise.

Muf Madjenbung ober Ausbewahrung der und für biele Rubeit gunebenben, nich berbenbeien Einhenburgen latte fich die Rebation wich einzußen.)

Ert Richtenbung ober Assbewabenns ber uns sie biele Andeit gustenben, nich neinenderten Calendungen kam fich die Aedation wich einzesten.

\* Bor einigen Aagen ift die neue Strecke ubergeden worden, Der Einiender dielentung dem Verfehr übergeden worden, Der Einiender dieler Beilen bofft, das mit diefer Enderung nummehr der Richtand in Wegfall kommt, daß der blaue 28 a.g. e. melder nach den Eichen geht, in den meisten Fällen abgefahren war, wenn der geinen Koggan an der Emferschange antam. Mit einer geradezu unglaublichen Richfichtsloßigkeit ist beither von der Entier Straze weitergefahren norden, ohne sich und den Anfahrsbwagen zu fümmern, und die Strazenbahndreftion bat es inumer an der nähligen Auflicht fehlen lassen, die daging geforgt hälte, daß mehr Richficht auf des Auditäm genommen wird, das juch an und für sich seitens der Arambahndreftion in Wiesbaden feines allzu größen Entieddentien der Kondenbandereiten in Viersbaden feines allzu größen Entieddentigen und der Kindficht auf des Publifum genommens erfreut. Sie wäre Sache der Betriedslettung, jeht endlich dafür zu sorgen, daß an dem neuen Umsteigepunft Beiebenung der Anfahrb von dem blanen Wegen abgenoartet werden muß. Ich will bier eine weitere Anregung in Konden wie Rotoven der Kagen ihmer in vorzeichlag kringen, die den Betrebe weitere Anregung in Schallen meiben der Rotoven der Kagen sicht den Saleiterfahren und die Verwohnheit, an den Saleiterfellen die Wegen frülfteben zu lassen, dem dies nicht der Fall ist, absulänten. In anderen Schaffner vor Eintreffen an dem Saliepunft die Saleiterfelen und Schaffner vor Eintreffen an dem Saliepunft die Saleiterfelen und Gehaffner vor Eintreffen an dem Saliepunft die Saleiterfelen und der Kagen in der Saleiterfahrtzeichen geben, ebe der Wagen zum Seeden gebracht vorden ist.

\*\*Allentbalben lieft man Klagen über den Beiselbadener Siro kit ab klaeiten welcht, for der Kagen ist der Mentalben lieft man Klagen über den Beisendener

gebracht worden ist.

Allenthalben lieft man Klagen über den Wiesbadener Großkadtlärm. Auch wir Anwodier des Zielentings haben unferen Teil zu tragen. Der Schule in unferer Strage dat nam Nechmung getragen und dat die liehtere afphaitiert, aber nur eben der Schule; was darüber ist, das ist dom übel. Wie missen den Karm rubig über uns ergehen lassen, der dom den unzähligen Kempo, die Straßen passieren, der die oft noch in recht unzulässigen Tempo, die Straßen passieren, der ursaulässigen Zempo, die Straßen passieren, der ursaulässigen Tempo, die Straßen passieren, der ursaulässigen Den Balton mit jemand zu unterhalten, ist ein Ding der Unmöglicheit, denn man berücht sein eigenes Wort faum. Und um den Beidensfeld das um machen, haben wir num anch noch die Elestrische mit ibrem Gerasse und Gesbinmuel in nächte Rähe besommen. Der Ragistrat, der dach sier andere Sachen recht die Geld übrig dat, mächte doch dier ein Einseben baben und das furze Stud esphaltieren lassen, die Anwohner werden ihm recht dansfre dasse fein.

Den betressenden menschriftennblichen Einsender der

die Annochner werden ihm recht danker dafür sein. S. D.

Den betreffenden menschinfreundlichen Einsender der Roils in Rr. 270: "Das Mufizieren bei offenem Fenker", mochte ich bitten, sich einmal während der Zeit den früh morgens 7 Uhr die nachmitiags 2 Uhr, sodann vom 1/3 Uhr die die Anterschiel wird der Stade aufzuhalten. Ein laglich andaltendes Klavierspiel wird der offenem Henüter und Balkontüre zur Berzweiflung der geitig Schaffenden und zur Lusal der leidenden Auwodner rucklichtsos mit dewunderungswürdigst ansdauernder Kraft ausgeübt. Den ganzen lieben Zag ein und desselbe Wastssiellen. So dörten wir z. B. "Das Spinnlied" aus Rich Bagners Hollander wir z. B. "Das Spinnlied" aus Rich Bagners Hollander" inrivitätzenden Gasobstampo am vergangenen Kreitag, den 7. Juni, zu den oden angegebenen Zeiten. Wan wurde mit der frurmwütenden Ausforderum zum fleißigen Spinnen geworft ind erk nachsonnenunterpang date sied der spinnendendendes Musikitum zur Aube gelegt. Bei soda volltommen gestlösen über und kernen, olzie zods künklerische Empisiden — Iann man sich doch nicht einhilden, man hildet sich aus! Wie üb dieser Plage abzuhelsen, man hildet sich aus! Wie üb dieser Plage abzuhelsen, man hildet sich aus! Wie üb

Briefhasten. Die Redaltien des Werdadener Tagdiarts deutworzer nur ichristiche Aufragen im Brieffaßen, und zwar ohne Regisderbeindischen. Belprechangen fonnen nicht gewährt werden.)

M. S. Der Roman Im Kampf um Strafburg" ben Erica Grupe-Lörcher ift in Buchform bei Alfred Schall, Werlin SW. 47. Großberrenfiraße 27a. erschienen. Fran C. 28. Schriftchen über Garteupslege finden Sie in

Fren C. W. Schriftigen über Wartenpflege finden Sie in jeder Buchkandlung.
Frl. L. v. B. Der Deutsche Schriftseller-Verhand bar feinen Sib in Berlin. Bei der Aumeldung, die an den Berdand direkt zu richten ist, muß ein diesem bestanden Bürge nambalt genkacht werden. Ein Zweigberein besteht bier nicht, ob in Vonn, ist uns andekannt. Das Schriftiellerberzeichntserschent als "Kürschners deutscher Literatursalender" im Berfage G. J. Göschen, Leipzig. Wenden Sie sich an diesen. Schwiegen. L. Ja. es gibt auch in der Eckweiz ein Areldung. L. Nein, Studierende auf deutschen Universitäten kommen nur Personen mit dem Neisezeugnis einer Löberen Schule werden. B. Die Edemiker machen den Dr. phil. mit einer Arbeit aus dem demischen Gebiet.





Bei Hartleibigkeit, Verstopfung althewahrte

Bitterwasser. Normaldosis: ein Wein Gegen Wundgeruch

"Chlorodout" pernichtet alle Jaulniserreger im Wennbe und zweisen b. Jähnen unn bleistig miljären. Jähne blenbend weit, some n. Schmelt z. Ichaden. Serettch erfelich ichmed. Jahnerenet. Erwaniji, in. Rind., 4.—6 Edoch, auszeich, 1. st. Probetute ba. 4. On d. Internat. Suglene-Muslieft. Deesden alleits bewandert. Man verlange Tropp. it. Graftianulier bierten. Schoenforten. Pool. Internat.

Apotheten, Leogerien, Grifenes und Pariameriegefchäften. Die Morgen-Ausgabe umfaßt 26 Seiten fowie bie Berlagsbeilagen "Der Roman" und "Unterhaltenbe Blatter" Rr. 12.

Berantwertlich für onemaringe Belieft und hondel: 3. S.: W. Ch; für innen. Politif in Allgemeineb: 3. S., C. Lobader: ter Remilietun Et. Kanendort; int Beleich und erwingliche 3. S.: H. Diefenbach: for die Angeigen und Kelamen: h. Dornauf; immlia in Breibeben. Trud und Berlag der E. Schellenbergichen hollschaftenerei in Wiesbaben.

Sprenttunbe ber Mibaftien: 12 bis 1 Ubr.

Offizielle Kurse der Frankfurter Börse. . Eigener Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatts.

1 ft. bo		4		(4)			.15	1.70
1 alter			540		¥.		*	3,20
1 Rubel	, after h	Credit	Rut	sel.				2.10
1 Peso			92	40	4			4
1 Dollar		423	53			100		4,20
7 11, 100	ideutscl	he Wh	ng.	4				12
1 Mk. B	ko		-		4			1.50

ZL s) Deutsche.	In M
Staats - Papier  Zi. a) Deutsche.  6. D. R Anl. unk. 1918 46  4. D. R Schatc-Anw.  3	2000
14/2 = 1893 = 14/2 = 1894 = 14/2 = 1895 =	91,75
1V2 * 1000 1V3 * 1903 1. * 1856	89.80 89, 81.50

34			-
37	2 * *1000 B		91.55
31/			89.80
	. * * 1806 *		81.50
-		ш	OAJON
	60 0		
	b) Auständisch		
	I. Europäische.		
7	Belgische Rente Pr.	T)	80,
3	Bern. StAnl.v.1895 * Bosn. u. Herzeg, 98 Kr.	Ŧ	82.
\$1/3	Bosn, u. Herzeg, 98 Kr.	8	97.30
81/2	- u. Pierz.02 um. 1913 +	1	97.00
-	u. Herz.02uk.1913 - u. Herzegowina - Bulg. Tahak v. 1952 4	ŧ.	97.00
1	Francos, Rente Fr.	£	97.30
4	Francos, Rente Fr. Oaliz, Land - A. effr. Kr.	Н	95.30
6	* Progination * 6 fl.	1	99.
150	Orieth. E. B. stfr. 90 Fr.	П	50,
24/4	* MonAni, v. 87 * * 87 2300r *	п	55.
	Holland, Ant. v. 96h.fl. Ital. amort.89, S.1u.4 Le Kirchgut, Obl.abg.	Г	80.00
4	Ital amort 85 5 Au 4 Le	B	80.60
4.	* Kirchgüt, Obl.abe. *	K	
37/4	cons. stfr. Rte. t. Q. 10 000/20 000 Le • 100-4090 •	L	
33/4	10 000/20 000 L€	Ð	86.
\$5M	* Rente i. G. *	Ρ,	93.50
-	* Rente i. Q. *	13	105,80
51/4	Luxemb. Ani. v. 94 Fr.		03.60
5.0	POTW. ARL V 1999 A		
61/4	Norw. Anl. v 1094 4 * cv. * v. 1868 Ost. Papierrente ö. fl.		1.000
S	* Goldrente 5, fl. G Silberrente 5, fl.		98,40
明初	a Sillippropriate S. A. B.		91.
	* Charles Str. Barrell, S. C. C. C. C. C. C.		Sant Co.
200	* * * 1.5./11.*		81.50
22	1.5./11. • Staats-Rente 2000r - 20,000r -		89.50
41/2	Portug. Tab. Asi. A		98.80
			00.00
3	do. mni. smrt. str. v. 05 do. mnif. 1902 S. 1410 do. S. HI (Spec.) Rum. assort. Ric. v. 03 Coev.		63.60
3	do S. III .	Ю	65.94
3.	do 5.111(Spec.) .	12	10.10
200	Rum. amort. Rtc.v. 03 +	B	01.40
100	* Conv		95.10
6.	3 8 1891 s	0.	95.
4	a inm. Die (10 80) a		92,20
6	* inu. Rte. (1/6 89) * inus. Rte. (1/6 89) * inus. Rte. (1/6 89) * amort. * v.1694 # * 1896 *		94.80
5, .	* Amort. * v. 1894 .#		
L.	* * * * 1990 +		91.
40.0	A A A A SHOP A		91.50
4	9 1905 1908 1908 1910 P		01.40
400	* * * * 1908 *	В	91 50
4	Door Stanton Little at		91,50
4	Russ Staatsan Latfr 05 - do. ConsAnl. v. 1880 -		90.00
4.	do. ConsAni.v. 1880 - do. Cold- do. v. 1880 - do. C. E.B. S. iu. 1159 - do. do. S. Ilisti.v. 90 - do. Cold-A. Em II v. 60 -		1000
4	do, C. E.B. S.lu. 1159 >	r	-
4	do. do. S.III att.v.90 .		-
4. 1	do, Gold-A. Em IIv. 00 +		97.00
400	do. * *IIIv.96 * do. * *IVv.99 * do. * *VIv.94 *		91.
200	do VIv. 94 .		92.80
			87,65
4	+ * * 1902 stfr. ,#		00.60
\$1/1	* SL-R. V. 94 R. K. 1001. * * 1902 affr. A * Conv. A. v. 98 affr. *		87.00
31/4	* Goldani. * 94 * *		94,70
3,	Cub		84.50
3//2	Schwed, v. 80 (abg.)		94.40
31/4	a a 1890 a		02.00
3			93,90
31/2)	Schweig, Eidg unk,		-514
201	1911 Fr.		94.50
61/20	Serb. stir. Gold		61,68
4	* amort. v, 1895 +		85 60
4	Span, v. 1882(abg.) Pes. TurkEgyptTrb. #		86.
6	# CODE: * V. 1290 .4		84.
	* (Administr.) 1905 .		90,75
0	* (Administr.) 1903 * * (Bagdad) S. I *		82,40
6	* COB 'B'A' 1 AC 3 'BOLA'		90.70
	> Anl. vou 1905 .4		80,90
[4]	Ung. Gold-R. 2025r .		80,20
- 1	ong. Onid-90, 2025r = 1012,50r =		91
r.d	* Stants-Rente Kr.		91.80
	* * 10,000r *	ß	87.75
	* StR.v.1807 off. * 1	ø	70.90
100	* Eis. Tor Oold * .#	ß	73.05
	* Orundti, v.89 *0.ft.		91.90
1	> 5000r > 1		-
3	* * 500r * *	13	90.10
-	-	ø	-

II. Auszereuropäische.	Vorl. Ltzt. in % 61/8 51/8 A. Elsäss, Bankges, 122.	10.
5. Arg.i.GA, v. 1587 Pez 5. * * * * * * * * * * * * * * * * * * *	3. 3. 8.1 ind. U.S. A.D. 4 70.50	8. 10. 11. 7. 71/ 15. 6. 12. 15. 0. 12. 15.

ZI,	\$16.976
3. Egypt. garasticrie # 41/2 japan. Ani. S. II + 4 do. v. 1905 S. 12-19 #	94.50
5. Mex. am, inn. I-V Pes.	95,20
3 cons. inn. 5000r Pes.	88.50
5. Sao Paulo v. 68 i. G. A	95.20
B Sao Paulo v. 98 i. O. g B do. EB. in Cold	100.50
Provinzial-u. Comn	nunal.
zr. Obligationen.	In %
4. Rheinpr. 20, 21, 31-34.4 3% do. 22 u. 23	99.60
34/9 do. 30 a 31/sido.10,12-16,19,24-27,29+ 31/si do. Amg.19uk.09+	88.60
31/21 do. + 28uk.h.1916 +	90.
31/2 do. * 18 * 3. do. * 9, 11 u. 14 * 4. Prist. u. M. v. 00 u. 14 *	89.50
4. do.1905 unkdb.b.18 +	99,30 99,30 98,
31/2 do.Lit. Nu.Q(abg.) * 31/2 do. Lit. R (abg.) * 31/2 do. * S v. 1886 *	93,
31/9 do. » T » 1991 »	90,80
3/1 do. * V * 1896 * 3/1 do. * W v, 98 u, 08 *	91.40 81.70 80.70
3/1 do. W v. 98 u.08 s 3/1 do. StrB. · 1899 s 3/1 do. StrB. · 1899 s 3/1 do. · . 1901 Abt. I 3/1 do. · . A.II, III s 3/2 do. · 1906 A. I, II s	91. 90,60
372 do. + 1906 A. I,II + 372 do. + 1903 *	90,50 91.50
31/2 do. v. Bockenheim » 31/2 Berlin von 1886/92 »	80.
4. Bingen v. 01 uk. b. 05+ 4. do. + 07 + + 12+	97.
31/2 do. + 1898 + 31/2 do. v. 05 nkb. 1918 +	=
4. Darmstedt v. 67 u. 14 »	98,60
30 do, abg. v. 79 a 30 do, v. 1938u. 1894 a	-
31/1 do. conv.v.91 L.21. *	=
31/2 do. v. 02am.ab 67 * 31/2 do. v. 05 * ab 1910 * 4. **Olessen v. 1907u. 1917 *	=
4. 'Oscient',1907u.1917 = 4. do. 09 u. 1914 = 301 do. v. 1890 =	98.
31/g do. v.1890 kb.ah 01 +	=
31/2 do. + 1897 + + 62 + 31/2 do. + 63 uk, b. 08 +	0050
31/2 do. * 05 uk.b. 1910 * 4 Hansu von 1909 u. 20 *	=
4. ifeidelberg von 1901 * 4. do. v.1907n,1913 * 31/2 do. * 1994 *	98.
31/a, do. + 1903 +	89,20
31/2 Cassel (abg.)	100.25
4. do. 1906 4. do. 1906 uk. 09 3 1/2 Limburg (abg.) 4. Mausz v. 99 kb. ab 1904 v	100.55
3/2 Limburg (abg.) 4. Mausz v.99 kb.ab 1004 v	2
4. do. v. 1000 ek. b. 1010 * 4. do. R. 1007 ek. 1016 * 302 do. (abs.) 1578 u 83 *	80,
30: 80. (abg.)1578 u. 83 s 30: do. s. l., j. v. 1654 s 10: do. von 1856 u. 88 s 10: do. (abg.) L. M. v. 91 s 30: do. von 1994 s 30: do. von 1994 s 30: do. von 1994 s	90,
3/2 do. (ahg.) L.M. v.91 s 3/2 do. von 1994 s	90,
4. Mannh. v. 1901 uk. 06 a	80,
4. do. 1908 u. 11 = 4. do. 1908 u. 12 = 4. do. 1908 u. 1913 u.	=
31/1 do. + 1888 + - 31/2 do. + 1895 +	=
31/2 do. + 1904/05 -	E
4\/s do 1879 s 4. do. v 1900 k 1905 s	.=
3/2 do. von 1891/92abg. >	98,50
302 do. v 1891/92abg = 31/2 do. v 1891/92abg = 31/2 do. v 1902 u 1968 = 31/2 do. v. 1903 u 1915 =	50,30
4 Sperigarty.1895 k.a.05 * 4 do. *1906 u.13 * 31/2 do. *1902 u.08 * 31/3 do. *1904 u.12 *	H9,10
31/2 do. + 1904 u. 12 + 4. Trier v. 1901 uk. b. 00 +	89.10
4. Wicabaden v. 1900/01 .	89.00
	8980
4. do. v. 19035, 1916 s 4. do. 1908, S. I., 1937 s 4. do. 1908, S. I., 1937 s 4. do. 1908, S. I., 1910 s 3½ do. (abg.) 3½ do. v. 1837, 90, 96, 62 s 3½ do. v. 1837, 91, 95, 92 s	99 90
31/s do. v. 1837, 90, 95, 62 . 31/s do. v. 1903 S. I. II	90.
4. Worms v. 1901 u. 07 s 4. do., 1903 u. 1913 s	98.50
3/1 do. + 1887/89 +	88,88
3/m do. v. 1903 S. I, 11 + 4. Worms v. 1901 n. 67 s + 4. Worms v. 1901 n. 67 s + 4. do. 1900 nk. 1914 + 3/m do. 1900 nk. 1914 + 3/m do. 1800 nk. 1914 + 3/m do. 1800 h.1901 s + 3/m do. 1903 k.1914 + 3/m do. 1905 n.1910 s	88,55 88,70 88,70
1-a Amsterdam h.fl.	-
41/2 do. + 1993 4050r +	96.75
4. Christiania von 1994 .	=
31/2 do. von 1886 a 3. do. > 1895 a	89.
4. Lissabon + 1886 .4 4. Moskau Ser. 30-33 Rbi.	\$1,80
4. Kopenhg. v. 01 u. 11 s 31. do. v. 1895 s 4. Lissabon s 1895 s 4. Lissabon s 1896 s 4. Moskau Ser. 30-33 Rbi. 350 Neapel st. gar. Lire 4. Stockholm v. 1890 s 5. Wien Com. (Old) s 5. do. s (Pap.) 6.ft. 4. do. v. 1898 n. 08 Kr. 4. do. invest. Ani. s 374 Zirisch von 1889 Fr. 6. St. fissen-Air. 1992 Fr.	96. 08. 102.
5. do. * (Pap.) 6.fl. 4. do. v. 1898 u. 08 Kr.	81.20
4. do. Invest. Anl. 4 1/4 Zirich von 1889. Fr.	92,
	100.10
41/00/ 1/65// U. # [	

Div. Vollbez. Bank-Aktien.

		100
	Vorl. Lizt. In the	11
	7 . 7	Li
	9. 9 Uberseebank * 168.	13
	91/1 10. Diskonte-Ges 184.25	
	812 9. Eisenbalen-RBk. = 190,50	13
	9 9 Frankfurter Bank s 189.80 9/1 9/2 do HSk. s 217.	1
l	9: 9: Eisenbain-R. Bt. 180.50 9: 9: Frankfurter Bank 189.50 9: 104 do H. Eik. 217. 5: 8: do Hyp.C.V. 100. 8: 9: Oother G. C. B. Thi. 171.30	
l		1
l	7. 7. Natible, f. Dracht. 122,80	113
l	61/2 510 do. CrBoth 119.25 7. 7. Natick f. Dischi. 122.50 60 750 CestUngar. 8k Kr. 121.50	12
	10. 100s de Cord A A S 199.80	0
	9. 9. do Nynet W. 159.50	1
	5. 5/2 Pillz, Bank & 130. 9. 9. 6. Hypot.Bk. s 155.50 8. Press. S. C. S. Thi. 159. 6. do. Hyp.A.B. #	17
	and and talking on the	13
	9., 9., do Hypor Br. a 198.	V
	71/2 71/2 Schanish, Bankver, a 123,50	1
	6. 6. Südd. Bk., Mannh. > 195. 5. 8. do. Bodenkr. B. > 178.50	Li
ŀ	51/2 50/2 Schwarzh, HypB. s 110 71/2 71/2 Wiener Bank-V. s 133.50	1
	7 7 Wartibg Bankaust . 136.50	1
	5. 6. do. Netenb. s. A 116.50	1
l	7 7 de. Vereinable. fl. 137.50	3
ŀ	Div. Nicht vollbezahlte	1
l	Vort.Lin. Bank-Aktien. In w.	1
ľ	9 9 Banque Ottomane Fr.   137.50	33
l	Aktien u. Obligat. Deutscher	133
	Vorl.Ltrt. Kolonial-Ges. In No.	11
	10 (211/4 Otaviminen Fr.) -	5
	- Outsfr. Elsenb. Oes. (Berl.) Ant. gar. 4 86. 5. 71/2 South West Afr.C. 147.35	1
	5 7/4 South West Afr.C 147.35	3
	Aktien industrieller Unter-	1 8
ı	Divid, nehmungen.	110
	Vorl. Lizt. In dia 12 14.   Alam Neuh (50%) Fr. 249.	30
	8. 8 Masch, Pap. + 132.	13
	10th 12th Bad, Zeht, Wagh, fl. 213-40 5. 3. Bang Sadd, 160-15. A 86.	10
	5 - 3 - BergSidd, 169-st. 8 - 3 - 15 - 15 - Bleist, Faber Nhg - 225,50 9 - 10 - Brauere Binding 2 197 - 0 - 10 - Duthurger 6 - 6 - Eichbaum 117	-
	0. 10. Dutaburger	F
	6. 6 Eichbaum • 117.	1
	Tax Tax * Fignamager rat. * (122).	3.
	7. 7. * * PrAkt * 122,50 9. 9. * Hercules Casuel* 179. 3. 310 * Fiother. Nicol. * 68.	4
	6. 7 Kempif . 122,50 0. 3 Löwenbr. Sin 86.	4
	9.+ 10 * Mainzer A. D. * 200.	4
	5. 8. • Mannh, Act. • 149. 9. 9. • Numberg • 185.	43
	5. 5. * Parkbranereien * 91. 6. 7. * Rattenmayer * 120.50	443
	0. 0. * Rhein.(M.) Vz. * 12.25 0. 0. * Stamm-A. * -	31
	0. 0 > Schafferhof > 97.	18
	5. 5. * Soone, Speler. * 78.	4.
	3. 3 Stutch, Speier . 62,10	4,
	61/2 7 * Umon (Trief) * 110, 3 4 * Werger * 75.	4.
	worms, Oertge	4
	10 8. Cem. Heidelly 180,25	4.
	B S Lothe Mets . 19495.	4.
	8/2 7/2 Chem A C Guano, 118.50	4.
	0. 0. Blet Silb Braub. 126.50	6.
	THE STATE OF THE PARTY OF THE P	4.
	12 - 12 - 1 - 11 HEST, EA. + 247,74	6.
	0. 0 Muhilheim . 67.	4.
	20 20 Fabr., V. Mannh. 348.75 12 12 Weiler-ter-Meer 238.50	. 4.
	32. 30 Works Alliant . 449.50	4.5
	10. 12 UltFabr. Ver 250.30	31
	Dent. Dehersec . 168,40	3,
	18 12 Bergm. Werke , 143,75	37/
	5. 4 W.Homb.v.d. II.	31/
	10. 10. Light u. Kraft . 136,50	57
	7. 71/2 . Schuckert . 156.75	24
	014 012 . Comena Bets . 123.00	24 5.
	8 . 9 . Calmandrally (1) . 181.20	5.
	10. 10. Gasges Frankfurt . 217.	3.
	7. Gumaif.Berk-Frkl	3.
	0. O. Oelsk, Oudet 78,	3.
	8. O. Kunstseidel, Frkf. 165. 12 11. Lederf. N. Sp. 172.59	1.
	71/2 73/2 - Datha Weaton - 3-08	3.
į	30 30 Mascis, A., Kleyer . 501.	3.
		4.
	7. 9 Faber v. Schl 155.	5.
	71/2 81/2 * Casm. Deutz * 133,00 16 17. * Oriton., Duri. * 268 50	20
į	10. 0 Karlsruher . 168.	4.
ş	M., 24., * Mocnus * 213,05	4.
1	4. 7 702 * Mot. Obernes. * 143.	4.
3	4. 0. Mehl-u. Br. Haws	5.
3	11 12. MetallGeb.Bing, N. + 207,50	381/
	243 1. Prz. Stg. Wessel * 87. 0. 11. Pressh. Spirit abg * 253.50	4.
	S S. Pulverf., Pt., St 140.	40
1	1 10 Inchaltate & Fully - Inch	4.
	7. 7. Sellind (Weilf) + 121.	43,5
	5. 14. Glasend, Siemens	A
	77/2 71/2 Spann, Tric., Bes. * 18, 8. 5. * Westd, jute * 118, 6. 8. D Verlags-Aust. * 175.	41/2
į	n Warren Fuchs > 161.	41/0
	5. 15. Cettat Fabr. Waldh : \$30.75	4
		000

Div. Bergwerks-Ak	tien.
orl.1.tat.	In #4.
. 11. Conc. Bergo. G.	# 108.70 # 300.

	sigener Drantberiont des	Wiespar	
	Vori. Ltrt.	In 1/2	Zf
	10. 11. Deutsch-Luxemb. , 8. 8. Eschweller Bergw.	- A G 24.25 G	4.
5	5 7. Friedrichth. Brgb.	164.80	5
0	5. 7. Friedrichth Ergh. 9. 10. Ceisenkirchen * 7. 8. Harpener Bergh. 8. 80/2 Hübernia Bergw. 9. 10. Kaliw. Ascheral. 10. 10. do. Wastereg. 61/2 41/2 do. do. PA. 15. 15. Phônix Berghau 12. 12. Riebeck. Mantau 4. 4. V.Köna.LH Thir 16. 19. Outr. Alp. M. 5. p	185,50	3. 5
0	9. 10. Kaliw. Aschersl. (	188.	5, .17
0	61/2 41/2 do. de. PA.	82.80	P
5	15 15. Phonix Berghau	156.75	Zi
00	4. 4. V.Kone.LH Thiy	174.	31/31/
00	Kuxe.		31/2
0		er St. in .A	4
0	-   -   Gew. Rossleben A	143.	31/2
	Aktien v. Transport-A	instalt.	4
0	Divid. a) Deutsche, Vorl. Ltzt.	In %.	4
00	6. 7. Alig. D. Kleinb.	180,50	31/2
0	8. 8. do, Loku.StrB. s	181.75	4
0	8. Safr Löbeck Düchen 6. 7. Alig. D. Kleinb, 8. 8. do. Lok-u-StrB. 83/s 88/s Berimer gr. SirB. 63/s 64/s 6-5 Danzig El StrB. 63/s 6. D. ElsBetrOes. 6. 63/s cannt. E. B. Akt.	155.50	37/2
0	6. 61/2 Schant.EBAkt. s	131.75	31/2
000	6 6 südd. EisenbGes 8 9 HambAm. Pack 3 5 Nordd. Lloyd	141.55	4
	A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH		4
	b) Ausländische.	107.50	6]
0	6., 6. V. Ar. u. Cs. P. 6.fl 5. 5. do. St. A. s 132 132 133 do. Lit. A. s 1643 133 do. Lit. B. s	93,30	6
r	100/110 do, Lit. B 10m 10m Czikath-Agram	95.	31/2
0,	5. 5. do. PrA.U.O.) .	155.	31/1
	6th 6th Ost, Ung. St. B. Fr	153,75	4 [
5	0. 0. do. Sb. (Lemb.) a 4. 4 Prag-Dux PrA.6.fl 5. 502 do. StAct. a	37,80	4
		38.10	4 33/4 33/2
	5. 5. Stubly, R. Orz Gotthardbahn Fr 602 7. Orient EBBetr. G		4 1
	6. 6. Saltina u. Ohio Dall	116.80	4:
	S. S. Anaroj, EisB.	117,75	4, . 31/2
0	16., 10., Grazer Tramway of	113.75	31/1
0	PrObligat. v. Trans	-Anat	31/2
	Zi. a) Deutsche.	In wa.	4
0	3. Alig. D. Kleinb. abg. # 4. Alig Loc. u.Str. B.v.96 • 4vs Bad. AG. f. Schiff. •	164.	6.1
	41/2 Bad. AG. f. Schiff	97,50 97,50	4.1
0	4 D. EBBetrG. S. II .	9-1.50	33/4
	4'/2 do. (PL) S. Hu. tV » 4. do. Serie I n. III » 41's Nordd, Lloyd uk. b. 00 »	109.	31/2
	4/31 : :00 :00 :1913 *	99,00	4
0	4 do. v.02 * * 07 * 3'/2 Südd. Elsenbahn *	98.	4 310
	b) Ausländlache.		31/2
0	4. Böhin, Nord stf. L.O. A	95.70	6
0	4 do. Wath, attr.4.5, 0, ft.	95.40	4
	4. do, do. • in G6 4. do, do, von 1895 Kr 4. Dorsa-Dampf.82stf.G6 4. do, do, 50 x 1 G.	78.25	4
0	4 Plicabethly stuff I O a	78.50	31/2
5	4. do, stfr. in Gold +	90.75	4 1
5	4. Fr. Jos. H. in Silb. 6. H. 5. Fünfkirch. Bares af S. » 4. Gal. K. L. B. 90 aff. I. S. » 4. Graz-Köft. v. 1962 Kr. 4. Ksch. O. 39 stf. I. S. 6. ft.	75,65	4. 1
2	4. Ksch. O. 19 stf. t. S. 5. fi	83.	41/2 1
	4. do. v. 80 · i. G 4 do. v. 91 · '. O. • 4. Lemb.Cern.J.stpff.S. 5. ft.	91.75 91.75 83.	4 d
5	4. do. do. stir.i.S. >	98,00	4 d
5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5	4. do, do, silr.i.S. > 4. M&hr. Orb. von 95 Kr. 4. do. Schles. Centr. > 4. Ost. Lock. stl. i. O	90,	1. d
0	4. do. Ho. stir. i. G 5. do. Nwb. sf. i. Q. v. 74 .	102,80	4 d 3% d 3% d
5	203 8mt not court at the m	83.80	TiOpid.
3	8 1 100 Lit A. 411 L. S. O. F.	101.70	4 d 4 d
5	31/2 do. conv. L. A. Kr. 31/2 do. do. v.1903 L. A. s 5. do. do. L.B. stir. S. o. p.	82. 101.70 81.70	4444
	31/2 do. do. conv. L.B. Kr.	25 22,40 50	71.409
5	4. do. do. *	89,60	31/s/d 31/s/d
5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5	24/10 GO, GO, FF.	53,20	31/s d
	28 to do. E. v. 1871 i. O. * 5, do. Stab. 73/74 sf.i. G do. Br. R. 72 al. i. O. Thi. 4, do. Stab. v.83 stf. i. O 4	102,50	3790
1	2 do. lVill. Em.stf.D. Fr	77,75	31/10
1	3, . do. v. 1885 stf. f. ()	-	31/4 d
1	3. do. (Eg. N.) stf. i. G. * 3. do. v. 1895 stf. i. G/4 4. PSisen-Presensf. i.S. ö. ff.	7530	37/set 25/set 41/set
,	1 Prag-Dax investig, t. Q	76,80	4. d
1	3. R. Od. Eb. etf. i. O	67.75	4 6
1	4. ReichenbPard.sf.S. 5.fl. 4. Rudolfb. stf. i. S. *	94,70	4. d
1	A linear Saluton and A Ch. at	84,	4. d
	5. UngGat. stf. 1 S. 6. ft. 4. Vorariberg stf. i. S. 200 Ital stg E.B.S.A-F. Le	08.80	4 d 30s d
		67,20	4. d
1	2VisLivorno Lit.C.Da. Di2 a 4 Serdin.Sec. stf g. Ju. II Le 4. Sicilian. v. 39 stf. i. Q. v	99.	4. d
	4. Tosesnische Central .	108.	4 6
	5. do. v. 1880 Le	102.30	4. d
П	3Vs jura-Simplen v. 94 gar. *	91.	31/4 di 31/4 di
	410 Iwane Dombr. stf. c. 4	100,50	370
ж	4 Kuras, Kiew attrigar >	89.50	4 41
	4. Mosk. jar. A. 67 stf. g. + 43/2 Mosk. Karan E. B. 1919 + 4. do. nk. 1915 effr. C. + 4. do. do. wind. Rb.v. 97 + 4. do. do. wor. ab 1910 affr. + 47/1 do. Worr. ab 1910 affr. + 41/2 do. do. Socie 11	89,40 98,50 86,40	4. R
1	4. do. Wind, Rb.v. 97 *	88.10	4.1
1	41/2 do. Wor. ab 1010 affr. *	96,90	31/2
	4. do. do. v. 55 atf. g	1	-
П	t. do. Súdwest stfr. g. a	88,50 88,70 88,40	Am
H	A 112 W S 4 A 11 . 2 T F A 14 D A 17 F	80,40	Aut
В	do. do. S IX sife; +	91.60	Leu
1	4l do. S. X uk. 1914 .	80,50	N1

	1 PAN	-		
In 1/2	l ZI	In %	Tr. In	()e
#176.50	4(WarnehW.S. Xluk.11.4)	88.50	1. IPh WAITH C . 3 . A   97.	24
162.50	4 Władikawkas stfr. g. »	86.95	4. do. 5.7u.a su.sa . 07.	25
184.80	6. J do. v. 1998uk. 00 . 5. Anatolische i. O	07.	6. do. = 9 tt. 790 ttk. 12 = 57.	25
185,50	41/2 Port. EB. v. 891, Rg. >	65.	4 do + 11 + 1918 + 98.	25
188.	3 Saloniki-Monastir 9 5 Tehuantepec rekr. 1914 +	88.80	4. do. + 12 + 1020 + 98.	D.W.
194.80			4 . Sadd. B-C. 31/32, 34, 43 . 89,	40
82,80	Pfandbr. u. Schuldve	erschr.	31/2 de. bis inki, 5, 52 > 89. 4. W.BG.H., Coin S. 7 > 37.	
186.75	v. Hypotheken-Bar	nken.	4 do, do, 5, 8 3 38.	
189.20	Zt. Bracklig, RA., StattgA	91.10	310 do. do. 5. 6 . 89,	
180.50	3/a Bay. Ver-B, Miluchen >	80,00	4 William, 21,-0. Em. 0.92 > 30.	4.0
	4. do. HB. S.ouk.1912 * 31/2 do. do. Ser. 1 u. 15 *	91.20	3/x do. do	-
er St. in .4	4) do. Hyp u.WDk	90.12	Stastlich od. provin-sa-garant	
143.	4. do do moverl.) *	01,30	4Ld. HestHB.S. 12-13 16, uk. 1913 .4 69.	00
	31/2 do. do. (unverl.) *	91.20	4. do. S.14-15 ii. 17 uk. 1914 .   DD.	90
instalt.	4. do. Bd. CA., Wzbg. *	84.75	4do. S 18-20 uk. 10:6 * 100. 31/4 do. Serie 1, 2 6-8 * 89.	
In No.	4. do. do. \$.9 u. 10 * 4. do. do. 5.11,12,14 *	94.75	31/2 do. + 3-5, verl. + 80.	50
180.50	4. do. do. 5. 22, 23 *	87.00	31/2 do. + 9-11 nk. 1915 * 89- 4, .do. Com. Ser. 5-6 * 99,	50
184.00	31/2 do. do. 5.1, 3-6, 20, 21 - 31/2 do. do. kdb. ab 07 -	85.50	4. do. do. Serie 7-9 > 09.	00
181.75	4. Nürnb.V - B., S. 13, 20, 21 = 4. do. S. 22, unk. 1913 = 4. do. S. 29-32, unk. 18 = 33/3 do.	99.40	4. 00. 60. 10-12 1 100.	50
155.50	4. do. S. 29-32, mak.18 >	9940	3 /1 do. Ser, 4 verl. uk. 1915 . 49.	70
112.	30 do. 4. Berl, Hypb, abg, 30% a 300 do. 80% a	101.40	4 L-K(Cass) 8 22 kk 2014 100.	
131.75	31/1 · do. · 80% ·	89.10	4 do - 8 04 - 1001 - 101.	50
141.25	THE REPORT OF THE PARTY OF THE	97.30	31/1 20 > 5.21 > 1917 > 93.	
116.20	4 do. > 9 tt. 9a >	97.30	31/4 da, do, Lit. U > 98.	10
SELECT ST	4. do. 5.10,10a ak.1913 * 4. do. 5.12,12a * 1914 *	98.20	30 do, do, Lit. 1 93.	
	4. 3 do. 5 13 nog. 1015 >	98.10	31/2 do. do. M. N. P. Q . 89.	50
107.50	4 do. S. 14 * 1916 *	98.30	31/2 do. do. Lit. P. S 99.	
93.	4. do: S. 10 * 1919 * do. Ser. 3 u. 4 *	100.50	3. do. do. Lit. O 88	
95.	13/2 00 - 3	88.40	Amerik. EisenbBond	100
155.	31/2 do. * 8, unk. 1905 * 31/2 do. * 11, * 1913 *	88.50	4. Centr. Pacif. 1 Rel. A 95.	
16,78	4 D. HunB. Berlin 5, 10 *	97.25	30s do	
13.65	4. do. S.14, uk. b. 1914 = 4. do. S.15 u. 10, uk. 17 = 4. do. S.18 u. 19 utight 19 =	07.50	5, Chic, Milw, St. P., D. P. 106,	20
111,50	4. do S.18u.19utigh.19 a	-	4". do. do. do. do. 4". North. Pac. Prior Lien 29.	
38,10	4. do 5.20u, 21 uk. 20 » 32u do, 13 u, 13a uk. 13 »	E	13°. do. do. Gen. Lien 68.	75
118,50	31/2 do. kündb. ab 1905 * 4. Frkf, Hyp. B. Ser. 14 *	95 50	5" . San Fr. u. Nith, P. 1 M. 102 4" . South, Pac. S. B. 1 M. 95.	40
	4 do. do. 5. 20 uk. 1915 »	90.	Diverse Obligationen.	7
116.80	4. do. do. Ser. 21 uk. 20 » 4. do. do. S. 16 u. 17 »	89,50 88.60	Zt. In */	t.
117,75	4 do. do. S. 18 kdb. 05 *	98.50	4. Aschaffb Buntp Hyp. #   96.	
157.	3½ do. do. 5er. 12, 13 * 3½ do. do. 5.15, ½ b.1900 *	89,30	4. Bank für indinstr. U. » 67. 4. Brauerei Binding M.» 96.	50
113.75	31/a, do. do. Ser. 19 »	89,36	4. do. Frat. Essign * 89,	
n Aunt	31/2 do K -Ob. S. 1 k. 1910 * 4. do HypKrV. S. 15-19	89.50	4. do. Nicolay Han 69.	
pAnst	21-27, 31, 34-42 tilgi). *	99.40	41/2 de. Rhein. (Alteb.) > 82,	
	4. do. do. S. tiuk. 1913 » 4. do. do. S. to, kdb.08 »	99.	41/2 do. do. (Mainz) > 87.	
164.	4 do. do. S. 47 uk, 1915 +	99.10	4. do. Werger . 96.	
97.50	4. do. do. S. 48 uk. 1917 . 4. do. do. S. 49 uk. 1919 .	99,30	4. do. Oertge Worms > 91. 5. BrüxerKohleubgh. H. + 101. 4. Buderus Eisenwerk + 8fl.	10
100.50	4 do. do. 5.59 uk.1920 *	88 10	4. Buderus Eisenwerk . Bfl.	
109.	342 do. do.5:28-30 u. 32 +	93.90	4 Cementw. Heidelbg 101, 40; Bad. Anil - u. Sodat 101.	50
D8.75	31/2 do. do. 5, 45, tilgb	91.50	497 Mei- n. SilbH., Brb 99	50
99,80	4. Hambg. H. B. S. 141-400 » 4. do. S. 401-470 » 1913 »	97.50	40 Parhwerke Hochst . 101.	25
100.10	4 do. 471/540 + 1915 +	58.	6/2 Cirem. Ind. Manuh. > 95.	50
98.	31/a do. S. 1-190, 301-10 »	98.50	6th Chem. Ind. Manah. > 85. 4. do. Kalle & Co. H. > 95. 4. Concord Bergh. H. > 95. 5. Dormander Union > 94.	70
	30% do. 311-350 uk.1913 a	90.50	5. Dorbuunder Union . 94.	
52111	4. Mein. HypB. S. 2.6 u.7 » 4. do. do. S. 8 uk. 1911 »	97.90	4. EsbB. Franki a. M. * 99.	10
95.70	4 do. do. S. 9 + 1914 +	97,90	492 Eigenb. Renten-Bk 101.	
91.90	4 00. 00. 5.11 * 1910 *		4. do. do. Bose Bo.	
78,25	4. do. do. S.13 : 1918 :	98.50	\(\frac{4}{1}\) do. Alig. Ges. 5. 4 * 97. 4. do. Serie I-IV * 97. 5. El. Disch. Ueberseg. * 106. 4i\(\text{do. Ges. Lishmeyer}\) * 98. 4. do. do. do. * 93. 4. Frankbriter Holftypt. * 96.	
98,30	4. do, do, 5.14 + 1919 +	89.	4. do. Serie I-IV » 97.	
78.50	31/2 do. Ser. 10	00.20	4 do. Ges. Lalimeyer .   88,1	80
20.75	30: do. do. kb. ab03u.07 = 30: do. Ser. 10 = 4, M. BC11yp. (Gr.) 2-4 = 4, do. Ser. 6 nk. 15 = 30: do. nnk. b. 1906 =	100.50	4. Frunkforter HolMypt. * 93.	ner.
75,65	30% do. nuk. b. 1906 .	92.	40a Chelsenkirch, Gusstahl * Sith;	90
70,50	4. Pfstz, HypB, uk, 1917 *	83,20	4. HarpenerBerghHyp. 88, str More Nassau, Wiesb. 100.	200
91.75	40r Pr.BCrActB.Ser. 4 .	80.50	4/15cilindust, Walli Plyn, 1 195.	20
91.75	4. do. do. S.17u.t8ab 10 v	97.40	410 Zellet, Waldhol Mannh. 100,	60
83.	1. do. do. S. 21 mk 1913 * 1. do. do. S. 22 mk 1915 * 4. do. do. S. 24 mk 1916 *	97.90	ZL. Verzinsl. Lose. In a	No.
99,50	L 200. 00. 3,29 UK. 1948 * 1	97.90	1. Baducke Primies Thir. 174.	50
90,	4. do. do. 5.26 * 1919 * 4. do. do. 5.27 * 1930 *	88.40	5. Belg CrCom, v. 68 Pr	
90,30	3/4 do. do. S.20 * 1911 *	99.40	5. Donn-Regulierung ö. fl	
83.80	124 Av. Av. 6 45 v 1016 v	91,60	3th do. do. H. : 173. 1. Hamburger von 1800 : 173. 1. Holl. Kom. v. 1871 h.fl. 210. 3to Köln-Mindener Thir. 135.	50
83,35	1/7 do. do. S 1, 7, 5, 9 4. Pr. CratrB. CB. v. 90	87.40	3. Holl. Kom. v. 1871 h.fl. 210.	
101.70		97,90	1 3 1 Lubecker von 1802 v 1	
83. 101.70 81.70	6. do. do. v. 1903 uk. 12 + 4. do. do. v. 1906 + 16 + 4. do. do. v. 1907 + 17 + 4. do. do. v. 1909 + 19 +	98.10	THE LUMBICHER WORD 1852 FT	
81.70	4. do, do, v. 1907 + 17 +	98.10 98.50	4. Meining, PrPhibr, Thir. 136.	
MR SECTION AND	4   00. 00. 4. 1913 + 20 *	90.00	4 Oesterreich, v. 1660 5, ft. 177.	50
89,60	3/zido, do. v. 1886 * 3/zido, do. v. 1889 *	88.10	5, Russ. v. 1804 a. Kr. Rbt. 630.	
53,20	1/1000 - 00, v. 1094 *	88.10	5 do 1806 z. Kr 250.	
15420	1/sido. do. v. 1995 kb. 06 * 3-/sido. do. v. 1994 rk. 11 *	88,10	Unverzinsliche Lose.	-
102,50	4, 1100. 60, Cam. (19d.17*)	99.70	Zf. Per St. In M	k
94,10	4. do. do. do. 0848.17 * 31/4 do. do. do. v. 1637 *	88 20	- Augsburger fl. 7 86	03
	31/1 do. do. do. 90 uk. 0/1 * 31/1 do. do. do. 00 * 10 *	89.20	- Augsburger D. 7 84. - Braunschweiger Thir. 20 107. - Finlandisch. Thir. 10	
1.7	37/s ifo. HypAct Bank .	84,80	PUBLISHER AV TA	10
7530	Words do do a	87.	- Oesterr, v. 1864 5, fl. 100 924L	
75,80	4. do. do.  80%  +	95.90	- do, Cr. v. 55 ft, ft, 100 451, - Pappenheim Graft, a. ft. 7	70
76,60	3 do do v.04 nk.13 + 4 do do v.05 + 14 +	Program I	- Salm-Reiff, Q. o. D. 40 C.M. A7 Z.	
4149 PF E	2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	00.00	- Tirkische Fr. 400 170. - Ung. Staatsl. 5.fl. 100 368.	6.67
67.75	6. do. do. v.05 * 14 *	97.50	the same of the same of the same	
94,70	4. do. do v. 07 mk 17 +	98.	- Venetianer Le 30 -	
	4. do. do. v. 05 * 14 * 4. do. do. v. 07 nk 17 * 4. do. do. v. 09 nk 19 * 4. do. Kom. v. 68 nk. 18 *	98. 98.30 100.	- Venetratier Le 30	_
94,70 94, 89.80	4. do. do. v. 07 nk 17 + 4. do. do. v. 07 nk 17 + 4. do. Kom v. 00 nk 19 + 4. do. Kom v. 00 nk 19 + 4. do. do. v. 00 nk 19 h 10 nk 19 nk	98. 98.30 100. 98.40 98.	Goldsorten. Brief.   Geld	20
94,70	4. do. do. v. 07 sik 17 * 4. do. do. v. 03 sik 19 * 4. do. Kom v. 03 sik 13 * 4. do. do. v. 03 sik 13 * 4. do. do. v. 03 sik 10 * 4. do. Hyp. V. D. [Ant Cij] * 30s do. do. e. *	98. 98.30 100. 98.40 98.	Goldsorten. Brief.   Geld	20
94,70 94, 00.80	4. do. do. v. 07 sik 17 + 4. do. do. v. 03 sik 13 + 4. do. do. v. 03 sik 10 + 4. do. do. do. do.	98, 98,30 100, 98,40 98, 93, 97,50 97,50	Goldsorten. Brief.   Geld Engt, Sovereig. p. St.   16.84   16. 20 France. St.   16.25   16. Oesterr. fl. 8 St. > 16.29   16. do. Kr. 20 St.   17.   16.	20 21 16
94,70 94, 00.80	4. do. do. v. 07 sik 17 + 4. do. do. v. 03 sik 13 + 4. do. do. v. 03 sik 10 + 4. do. do. do. do.	98, 98,30 100, 98,40 98, 93, 97,50 97,50 98,30	Geldsorten. Fiel. Geld Engt. Sovereig. p. St. 16.25 16. W France-St. a 16.25 16. Oesterr. fl. 8 St. > 16.29 15. do. Kr. 20 St. a 17. Gold-Dollars p. Dell. 4.	20 21 16
94,70 94, 00.80	4. do. do. v. 07 sik 17 + 4. do. do. v. 03 sik 13 + 4. do. do. v. 03 sik 10 + 4. do. do. do. do.	98, 98,30 109, 98,40 98, 97,50 87,50 87,50 98,30 96,	Geldsorten. Frief. Geld Engt. Soverrig. p. St. 16.25 16. 20 France-St. 16.25 16. Coulon France-St. 16.25 16. Coulon France-St. 16.29 18. Gold-Dollars p. Dell. 4. Neue Rossa Imp. p. St. Gold anarco p. Ko. 2800 27.	20 21 16 90 19
84,70 84, 88,80 67,20 99, 102, 66,30 108,	4. do. do v. 07 sik 17 + 4. do. do v. 07 sik 17 + 4. do. do v. 00 sik 19 + 4. do. do. v. 00 sik 19 + 4. do. do. v. 00 sik 10 + 4. do. do. do. v. 00 sik 10 + 4. do. do. do. do. 4. do. Pfir : Rk.E. 18u.19 + 4. do do. £. 22 sik b. 12 + 4. do do. £. 22 sik b. 12 + 4. do do. £. 27 + 15 + 4. do. do. E. 27 + 15 + 4. do. do. E. 28 + 17 + 4. do. do. E. 28 + 17 + 4. do. do. E. 28 - 17 + 4. do. do.	98, 98,30 100, 98,40 98, 93, 97,50 97,50 98,30 90, 98,95 98,50	Geldsorten. Brief. Geld Engt. Sovereig. p. St. 16.25 16. Wo France-St. 16.25 16. Oesterr. fl. 8 St. > 16.29 15. do. Kr. 20 St. 17. do. Kr. 20 St. 17. do. Gold-Dollar p. Doll. Neue Russ. Imp. p. St. Gold a Imarre p. Ko. Canrf. Scheideg. *	20 21 16 90 19
67.20 67.20 67.20 68.00 108. 108. 108. 108. 108.	4. do. do v. 07 sik 17 + 4. do. do v. 07 sik 17 + 4. do. do v. 00 sik 19 + 4. do. do. v. 00 sik 19 + 4. do. do. v. 00 sik 10 + 4. do. do. do. v. 00 sik 10 + 4. do. do. do. do. 4. do. Pfir : Rk.E. 18u.19 + 4. do do. £. 22 sik b. 12 + 4. do do. £. 22 sik b. 12 + 4. do do. £. 27 + 15 + 4. do. do. E. 27 + 15 + 4. do. do. E. 28 + 17 + 4. do. do. E. 28 + 17 + 4. do. do. E. 28 - 17 + 4. do. do.	98, 98,30 100, 98,40 98, 93, 97,50 97,50 98,30 96, 88,35 98,35 98,35 93,50	Geldsorten. Frief, Geld Engt, Soverrig, p. St. 16.84 16. 20 France-St. 16.25 16. Go. Kr. 20 St. 17. Gold-Dollars p. Dell. Neue Rossa Imp. p. St. Golds almarco p. Ko. Golds almarco p. Ko. Genrf, Scheideg. 85.60 83. Amerikanische Noten	20 21 16 90 19
84.70 84. 88.80 87.20 88.20 102. 86.30 108. 102.30 89.20 89.20	4. do. do. v. 07 nk 17 + 4. do. do. v. 07 nk 17 + 4. do. do. v. 02 nk 13 + 4. do. do. v. 02 nk 13 + 4. do. Hyp. V. G. [Anf U.]] + 302 do. do. do. v. 02 nk 17 + 4. do. Phr. Rk.E. [Ru.] 9 + 4. do. do. E. 22 nk b. 12 + 4. do. do. E. 22 nk b. 12 + 4. do. do. E. 27 + 15 + 4. do. do. E. 28 + 17 + 4. do. do. E. 29 + 19 + 4. do. do. E. 30 n. 31 + 20 + 304 do. do. E. 30 n. 31 + 20 + 304 do. do. E. 20 + 14 +	98.30 100. 98.40 98.40 98. 97.50 97.50 98.30 98.30 98.50 98.50 99.50	Geldsorten. Brief. Geld Engt, Sovereig, p. St., 16.85   16. 20 France-St.   16.25   16. Oesterr. fl. 8 St.   16.29   16. do. Kr. 20 St.   17. dol. Kr. 20 St.   17. dold Jolliura p. Dell.   4. Neue Russ. Imp. p. St. Gold al marco p. Ko. Charl Scheideg.   85.00   82/ Amerikanische Noten (Dolf. 3-1000): p. D.   83.50	20 21 16 90 19
94.70 54. 88.80 67.20 99. 102. 66.80 108. 102.80 89.20 80.20 91.00.50	4. do. do. v. 07 uk 17 * 4. do. do. v. 03 uk 19 * 4. do. Kom v. 03 uk 19 * 4. do. do. v. 03 uk 18 * 4. do. do. v. 03 uk 19 * 4. do. do. v. 03 uk 19 * 4. do. do. do. v. 03 uk 19 * 4. do. for tk E. flu 19 * 4. do. do. fl. 22 uk b 12 * 4. do. do. fl. 22 uk b 12 * 4. do. do. fl. 22 uk b 12 * 4. do. do. fl. 28 * 17 * 4. do. do. fl. 28 * 17 * 4. do. do. fl. 30 u31 * 20 * 30 do. do. fl. 30 u31 * 20 * 30 do. do. fl. 30 u31 * 20 * 30 do. do. fl. 30 u31 * 20 * 31 do. do. fl. 13 u 15 kdb. u31 do. do. fl. 13 u 15 kdb. u31 do. do. fl. 13 u 15 kdb. u31 do. do. fl. 24 uk 1 u 12 *	98.30 98.40 98.40 98.40 97.50 87.50 87.50 88.30 96.30 96.30 99.50 92.80 88.50 88.50	Geldsorten. Brief. Geld Engt. Soverrig. p. St. 16.25 16. 20 France-St. 16.25 16. Oesterr. fl. 8 St. 16.25 16. Ook Dollars p. Dell. 17. Ook Dollars p. Dell. 17. Neue Russ. Imp. p. St. Ook do Brance p. Ko. Canr.f. Scheideg. 10. Hochitalt. Silber 10. Amerikanische Notes (Doll. 3-1000) p. D. Amerikanische Notes (Doll. 1-2) p. Doll. 10.	20 21 21 35 30 19 90
84.70 54. 88.80 	4. do. do. v. 07 sik 17 * 4. do. do. v. 03 sik 17 * 4. do. do. v. 03 sik 13 * 4. do. do. v. 03 sik 13 * 4. do. do. v. 03 sik 13 * 4. do. do. v. 03 sik 19 * 4. do. do. do. v. 03 sik 19 * 4. do. do. do. do. v. 04 sik 19 * 4. do. do. fix 18 ii. 19 * 4. do. do. fix 21 six 19 * 4. do. do. fix 22 six 10 12 * 4. do. do. fix 23 * 14 * 4. do. do. fix 28 * 17 * 4. do. do. fix 28 * 17 * 4. do. do. fix 30 * 19 * 4. do. do. fix 30 * 19 * 4. do. do. fix 30 * 11 * 30 do. do. fix 11 ii. 15 kdb. * 30 do. do. fix 11 kb sh04 *	98,30 100, 98,40 98,40 98, 97,50 97,50 98,30 96,30 98,30 98,50 98,50 98,50 98,50 98,50 98,50 98,50 98,50 98,50 98,50	Geldsorten. Brief. Geld Engt, Soverrig. p. St., 16.82   16, 20 France-St.   16.28   16, 20 France-St.   16.28   16, 20 France-St.   16.29   16, 20 France-St.   16.29   16, 20 France-St.   16.29   16, 20 France-St.   17, 20 France-St.   20	20 21 21 25 20 21 21 25 20 20 21 21 20 20 21 21 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20
94.70 54. 88.80 67.20 59. 102. 66.30 108. 102.30 99. 100.50 99.10 89.50 89.50	4. do. do. v. 07 sik 17 * 4. do. do. v. 07 sik 17 * 4. do. do. v. 02 sik 19 * 4. do. Kom v. 03 sik 13 * 4. do. do. v. 02 sik 19 * 4. do. Hyp. v. O. [Anf CM] * 302 do. do. do	98, 30 100, 98,40 98,40 98, 97,50 97,50 98,30 98,30 98,50 98,50 98,50 98,50 98,50 98,50 98,50 98,50 98,50 98,50	Geldsorten. Brief. Geld Engt, Soverrig, p. St. 16.25 16. 20 France-St. 16.25 16. Oesterr. fl. 8 St. > 16.25 16. Ook Dollars p. Dell 4. Neue Rass. Imp. p. St. 2890 279 Chart, Scheideg. 85.60 824 Merikanische Noten (Doll. 8-1000) p. D. Amerikanische Noten (Doll. 8-1000) p. D. Amerikanische Noten (Doll. 1-2) p. Doll. 86.70 80. Engl. Noten p. 100 Fr. 20.47 80. Frz. Noten p. 100 Fr. 21.06 30.4	20 21 36 30 30 19 90 80
94.70 54. 88.80 	4. do. do. v. 07 sik 17 * 4. do. do. v. 03 sik 17 * 4. do. do. v. 03 sik 13 * 4. do. do. v. 03 sik 13 * 4. do. do. v. 03 sik 19 * 4. do. Hyp. v. O. (Ant CM) * 30 do. do. do. v. 03 sik 19 * 4. do. do. fix 12 sik 19 * 4. do. do. fix 22 sik 10 12 * 4. do. do. fix 22 sik 10 12 * 4. do. do. fix 22 sik 10 12 * 4. do. do. fix 23 * * * 17 * 4. do. do. fix 28 * * * 17 * 4. do. do. fix 30 u.31 * * 20 * 30 do. do. fix 30 u.31 * 20 * 30 do. do. fix 10 u.31 * 20 * 30 do. do. fix 10 u.31 * 20 * 30 do. do. fix 11 tik 10 tik 10 do. fix 10 u.31 * 27 do. do. fix 11 tik 10 tik 10 do. fix 10 u.31 * 27 do. do. fix 15 u.31 * 27 do. do. fix 15 u.35 tik 10 * 31 do. do. fix 10 u.31 * 31 do. fix	98,30 100,98,60 98,60 98,95 97,50 97,50 97,50 98,30 90,50 99,50 99,50 99,50 91,50 88,80 90,50 90,50	Geldsorten. Engt, Soverrig, p. St. 20 France-St. s. Oesterr. fl. 8 St. > 60. Kr. 20 St. s. 16.28 16. 16.28 16. 16.28 16. 16.29 16. 16.29 16. 16.29 16. 16.20 17. 16.20 16. 17. 16.20 16. 16.20 16. 17. 16.20 16. 16.20 16. 16.20 16. 16.20 16. 16.20 16. 16.20 16. 16.20 16. 16.20 16. 16.20 16. 16.20 16. 16.20 16. 16.20 16. 216. 22 16. 23 16. 24 16. 25 16. 26 26 16. 26 27 16. 26 27 28 26 27 26 26 26 26 26 26 26 26 26 26 26 26 26	20 21 35 30 19 90 50 44 95
94.70 94. 87.20 97. 102. 66.30 102. 102.30 90.20 91. 100.50 89.10 89.50 89.40 88.40 88.40	4. do. do. v. 07 sik 17 * 4. do. do. v. 07 sik 17 * 4. do. do. v. 09 sik 19 * 4. do. Kom v. 00 sik 13 * 4. do. do. v. 09 sik 19 * 4. do. Hyp. v. O. [Anf CM] * 302 do. do. do	98,30 100,98,60 98,60 98,95 97,50 87,50 87,50 87,50 98,50 98,50 98,50 98,50 98,50 98,50 98,50 98,50 97,50 97,50 97,50	Geldsorten. Engt, Soverrig, p. St. 20 France-St. s. Oesterr. fl. 8 St. > 60. Kr. 20 St. s. 16.28 16. 16.28 16. 16.28 16. 16.29 16. 16.29 16. 16.29 16. 16.20 17. 16.20 16. 17. 16.20 16. 16.20 16. 17. 16.20 16. 16.20 16. 16.20 16. 16.20 16. 16.20 16. 16.20 16. 16.20 16. 16.20 16. 16.20 16. 16.20 16. 16.20 16. 16.20 16. 216. 22 16. 23 16. 24 16. 25 16. 26 26 16. 26 27 16. 26 27 28 26 27 26 26 26 26 26 26 26 26 26 26 26 26 26	20 21 20 21 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20
94.70 54, 88.80 	4. do. do. v. 07 sik 17 * 4. do. do. v. 03 sik 17 * 4. do. do. v. 03 sik 13 * 4. do. do. v. 03 sik 13 * 4. do. do. v. 03 sik 13 * 4. do. do. v. 03 sik 19 * 4. do. Hyp. v. G. [Ant C.H]* 319 do. do. do * 4. do. Piter Bik E. Bin. 19 * 4. do. do. E. 22 sik b. 12 * 4. do. do. E. 22 sik b. 12 * 4. do. do. E. 23 * * 14 * 4. do. do. E. 23 * * 17 * 6 do. do. E. 30 * 31 * 20 * 314 do. do. E. 30 * 31 * 314 do. do. E. 17a. 15 sidb. * 317 do. do. E. 17a. 15 sidb. * 318 do. do. E. 17a. 15 sidb. * 319 do. do. E. 17a. 15 sidb. * 317 do. do. E. 17a. 15 sidb. * 317 do. do. E. 17a. 15 sidb. * 318 do. do. E. 17a. 15 sidb. * 319 do. do. E. 17a. 15 sidb. * 317 do. do. E. 17a. 15 sidb. * 317 do. do. E. 17a. 15 sidb. * 318 do. do. E. 17a. 15 sidb. * 319 do. do. E. 17a. 15 sidb. * 310 do. e. 17a. 15 sidb. *	98,30 100,98,60 98,60 98,95 97,50 97,50 97,50 98,30 90,50 90,50 90,50 91,50 88,80 90,50 90,50 90,50 90,50 90,50 90,50 90,50	Geldsorten. Irvie, Geldsorten. Irvie, Geldsorten. Irvie, Geldsorten. Irvie, Geldsorten. Irvie, Geldsorten. Irvie, I6,28 16,29 France-St. s 16,28 16,29 16, 60, Kr. 20 St. s 17. Gold-Dollare p. Dell. Neue Rossa Imp. p. St. Gold-Bararco p. Ko. Gold-Bararco p. G	20 21 31 30 30 19 90 50 44 44 45 10 15 50
94.70 94. 85.80 	4. do. do. v. 07 sik 17 * 4. do. do. v. 09 sik 17 * 4. do. do. v. 09 sik 18 * 4. do. do. v. 09 sik 18 * 4. do. do. v. 09 sik 19 * 4. do. Hyp. v. O. (Ant CM)* 30 do. do. do	98,30 100,98,60 88,95 98,95 97,50 87,50 88,30 90,50 90,50 90,50 91,50 88,80 90,70 86,80 90,70 91,70 97	Geldsorten. Engt, Sovereig, p. St. Engt, Sovereig, p. St. OF France-St. Oesterr. fl. 8 St. > 60. Kr. 20 St. Ookl Oollare p. Dedl. Neue Rass. Imp. p. St. Ookl Oollare p. Dedl. Neue Rass. Imp. p. St. Ookl And St. > 60. Kr. 20 St. Ookl Oollare p. Dedl. Neue Rass. Imp. p. St. Ookl Oollare p. Dedl. Neue Rass. Imp. p. St. Ookl Almarree p. Ko. Ookl Noten p. 100 Fr. School St. S	90 90 90 90 90 90 90 90
94.70 54. 88.80 67.20 99. 102.30 89.20 91. 100.50 89.10 89.10 89.40 88.40 88.40 88.40 88.40	4. do. do. v. 07 sik 17 s 4. do. do. v. 02 sik 19 s 4. do. Kom v. 03 sik 13 s 4. do. Hyp. V. G. [Anf C.M] s 30 do. do. do. c. [Anf C.M] s 30 do. do. do. c. [Anf C.M] s 4. do. Pfir . Rk. E. [Bu.] 9 s 4. do. do. E. 22 sik b. 12 s 4. do. do. E. 22 sik b. 12 s 4. do. do. E. 23 s s 17 s 4. do. do. E. 30 s 31 s 20 s 30 do. do. E. 26 s s 14 s 4. do. Landsch Central s 4. do. Landsch Central s 4. do. Landsch Central s 4. do. uki. b. 1037 s 4. do. s 1017 s 4. do. s 1017 s 4. do. s 1017 s 4. do. s 1019 s	98,30 100,98,60 98,60 98,95 97,50 97,50 98,30 98,30 98,30 98,50 98,50 98,50 98,50 91,50 88,80 94,80 95,80 97,50 97,50 97,80 97,80 97,80	Geldsorten. Engt, Soverrig, p. St. 20 France-St. s. 16.25 16. Oesterr. fl. 8 St. s. 16.28 16. Ook Jollars p. Dell. Neue Rass. Imp. p. St. Ook Jollars p. Dell. Neue Rass. Imp. p. St. Ook Jollars p. Dell. Neue Rass. Imp. p. St. Ook Jollars p. Dell. Neue Rass. Imp. p. St. Ook Jollars p. Dell. Neue Rass. Imp. p. St. Ook Jollars p. Dell. Neue Rass. Imp. p. St. Ook Jollars p. Doll. Reg. Noten p. No. Charlis Sibre s. Amerikanische Noten (Doll. 3-1000; p. D. Amerikanische Noten (Doll. 1-2) p. Doll. Selg. Noten p. 100 Fr. Reg. Noten p. 100 Fr. St. Noten p. 100 Fr. Noten p. 100 Fr. Noten p. 100 Fr. Noten p. 100 Fr. St.	90 90 90 90 90 90 90 90
94.70 54. 85.80 	4. do. do. v. 07 sik 17 * 4. do. do. v. 09 sik 17 * 4. do. do. v. 09 sik 18 * 4. do. do. v. 09 sik 19 * 4. do. do. v. 09 sik 19 * 4. do. do. v. 09 sik 19 * 4. do. do. do. v. 09 sik 19 * 4. do. do. do. v. 09 sik 19 * 4. do. do. do. do. v. 09 sik 19 * 4. do. do. f. 22 sik b 12 * 4. do. do. f. 22 sik b 12 * 4. do. do. f. 22 sik b 12 * 4. do. do. f. 28 * 17 * 4. do. do. f. 30 * 31 * 20 * 30 do. do. f. 30 * 31 * 20 * 30 do. do. f. 30 * 31 do. do. f. 17 * 31 do. do. f. 17 * 31 do. do. f. 17 * 31 do. do. f. 18 sik 12 * 27 do. do. f. 17 * 4. do. sik b 1027 * 4. do. sik b 1027 * 4. do. significant for the first first for the first first first for the first first first for the first	98,30 100,98,40 98,40 98,40 98,50 97,50 97,50 98,30 90,50 90,50 92,50 90,50 91,80 88,80 94,80 95,80 97,80 97,80 97,80 97,80 97,90 88,80	Geldsorten.  Geldsorten.  Engt, Soverrig, p. St.  20 France-St.  Ocsterre, fl. 8 St.  60. Kr. 20 St.  Gold-Dollare p. Dell.  Neue Rossa. Imp. p. St.  Gold-Dollare p. Dell.  Neue Rossa. Imp. p. St.  Gold-Bollare p. No.  Fiz. Noten p. 100 Fr.  Engl. Noten p. 110 Fr.  Holl. Noten p. 100 Lr.  Gold-Bollare p. 1	90 90 90 90 90 90 90 90
94.70 54. 88.80 99. 102. 66.30 102. 102.50 89.20 90.20	4. do. do. v. 07 sik 17 * 4. do. do. v. 03 sik 19 * 4. do. do. v. 03 sik 19 * 4. do. do. v. 03 sik 13 * 4. do. do. v. 03 sik 19 * 4. do. do. v. 03 sik 19 * 4. do. do. v. 03 sik 19 * 4. do. do. do. (. 19 * 4. do. do. do. (. 21 sik b. 12 * 4. do. do. f. 22 sik b. 12 * 4. do. do. f. 22 sik b. 12 * 4. do. do. f. 23 * 17 * 6 do. do. f. 23 * 17 * 6 do. do. f. 23 * 17 * 6 do. do. f. 23 * 17 * 8 do. do. f. 23 * 17 * 8 do. do. f. 23 * 17 * 9 do. do. f. 19 sik b. 12 * 9 do. do. f. 19 sik b. 12 * 9 do. do. f. 19 sik b. 12 * 9 do. do. f. 17 sik b. 18 * 19 do. do. f. 17 sik b. 18 * 19 do. do. f. 17 sik b. 12 * 4. do. kon S. 3 sik b. 12 * 4. do. kon S. 3 sik b. 12 * 4. do. kon S. 10 sik b. 10 * 8 Riein. Ptyp. B. kh. ab 02 * 4. do. sik b. 10 * 8 do. sil 10 * 8	98, 30 100, 98,60 98,60 98, 95, 97, 50 97,50 97,50 98,30 90,50 92,50 92,50 92,50 93,50 93,50 94,80 86,80 95,50 97,	Geldsorten.  Geldsorten.  Engt, Soverrig, p. St. 20 France-St. s 16.28 16. Octaver, fl. 8 St. s 16.28 16. Go. Kr. 20 St. s 16.29 16. Gold-Dollars p. Dell. Neue Rassa Imp. p. St. Gold a Imarce p. Ko. Gold a Imarce p. Imarce	90 90 90 90 90 90 90 90
94.70 54. 85.80 	4. do. do. v. 07 sik 17 * 4. do. do. v. 03 sik 17 * 4. do. do. v. 03 sik 13 * 4. do. do. v. 03 sik 13 * 4. do. do. v. 03 sik 13 * 4. do. do. v. 03 sik 19 * 4. do. Hyp. v. G. [Ant C.H]* 319 do. do. do. v. 03 sik 19 * 4. do. do. f. 27 sik 19 * 4. do. do. f. 22 sik b 12 * 4. do. do. f. 22 sik b 12 * 4. do. do. f. 23 * 14 * 4. do. do. f. 28 * 17 * 6 do. do. f. 28 * 17 * 6 do. do. f. 23 * 12 * 314 do. do. f. 23 * 12 * 314 do. do. f. 23 * 12 * 314 do. do. f. 30 sik b 12 * 4. do. do. f. 17a 15 kdb * 317 do. do. f. 17a 15 kdb * 318 do. * 1914 *  Reichabank-Diakent 4 * 4 do. sik b 1027 * 4 do. sik b 10	98, 30 100, 98,60 98,60 98,95 97,50 98,95 99,50 99,50 99,50 99,50 99,50 99,50 99,50 97,50 97,50 97,50 97,50 97,50 97,50 97,50 97,50 97,50 97,50 97,50 97,50 97,50 97,50	Geldsorten. Brief, Geldsorten. B	90 90 90 90 90 90 90 90
84.70 54. 88.80 99. 102. 66.30 102. 102.50 89.20 91. 100.50	4. do. do. v. 07 sik 17 * 4. do. do. v. 07 sik 17 * 4. do. do. v. 00 sik 13 * 4. do. do. v. 00 sik 13 * 4. do. do. v. 00 sik 13 * 4. do. do. v. 00 sik 10 * 4. do. Hyp. v. O. (Anf CM) 304 do. do. do	98,30 100,98,40 98,40 98,95 97,50 97,50 97,50 98,30 96,50 98,30 96,50 98,50 98,50 98,50 97,50 97,50 97,50 97,50 97,50 88,80 97,50 97,50 97,50 88,80 97,50 88,80 97,50 88,80 97,50 88,80 97,50 88,80 97,50 88,80 97,50 88,80 97,50 88,80 97,50 97,50 97,50 88,80 97,50 88,80 97,50 88,80 97,50 97,50 88,80 97,50 97,50 97,50 97,50 88,80 97,50 97	Geldsorten. Brief, Geldsorten. B	90 90 90 90 90 90 90 90
84.70 54. 85.80 67.20 59. 66.30 102. 102.30 89.20 80.20 91.0 88.50	4. do. do. v. 07 sik 17 * 4. do. do. v. 07 sik 17 * 4. do. do. v. 00 sik 13 * 4. do. do. v. 00 sik 13 * 4. do. do. v. 00 sik 13 * 4. do. do. v. 00 sik 10 * 4. do. Hyp. v. O. (Anf CM) 304 do. do. do	98,30 100,98,40 98,40 98,95 97,50 97,50 97,50 98,30 90,50 98,30 90,50 98,50 98,50 91,80 88,80 91,80 91,80 91,80 97,90 97,90 97,90 87	Geldsorten. Brief, Geldsorten. B	90 90 90 90 90 90 90 90
94.70 54, 85.80 	4. do. do. v. 07 sik 17 * 4. do. do. v. 07 sik 17 * 4. do. do. v. 00 sik 13 * 4. do. do. v. 00 sik 13 * 4. do. do. v. 00 sik 13 * 4. do. do. v. 00 sik 10 * 4. do. Hyp. v. O. (Ant CM) * 30 do. do. do * 4. do. Pfire Iki, E. Iki 19 * 4. do. do. E. 22 sik, b. 12 * 4. do. do. E. 27 * 15 * 4. do. do. E. 27 * 15 * 4. do. do. E. 28 * 17 * 4. do. do. E. 28 * 17 * 4. do. do. E. 30 * 19 * 4. do. do. E. 30 * 11 * 30 do. do. E. 20 * 14 * 30 do. do. E. 17 * 30 do. do. E. 17 * 30 do. do. E. 20 * 4. do. do. E. 30 * 4. do. do. E. 30 * 4. do. do. E. 30 * 4. do. landsch Central * 4. Rheim, Hyp. B. kh. abot 4 * 30 do. * 1017 * 4. do. * 1019 * 30 do. * 1019 * 30 do. * 31 do. * 1019 * 31 do. * 1019 * 31 do. * 1019 * 31 do. * 1010 \$ 31 do. * 1011 \$	98, 30 100, 98,60 98,60 98,50 98,95 97,50 87,50 88,30 90,50 98,50 97,50 97,50 97,50 97,60 97,	Geldsorten.  Geldsorten.  Engt. Soverrig. p. St.  16.25  16.25  16.25  16.25  16.25  16.26  16.25  16.26  17.  16.26  16.26  16.26  17.  16.26  17.  16.26  16.26  22.  23.  24.  25.06  27.  26.06  28.06  28.06  28.06  28.06  28.06  28.06  28.06  28.06  28.06  28.06  28.06  28.070  28	90 90 90 90 90 90 90 90

### Total-Ausverkauf wegen Verlegung der Ausstellungsräume.



Kamine für jede Feuerungsart, Beleuchtungskörper, Gasöfen, Gaskocher, Heizkörper-Verkleidungen und ... diverse kunstgewerbliche Metallarbeiten, ...

eigene nur erstklassige Fabrikate zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Homann-Werke G. m. b. H.

= Filiale Wiesbaden =

Luisenplatz 2, Ecke Rheinstrasse.

das sind ausgeprägte Vorzüge des neuen Kaffee-Ersatzes

Weil Perlka so kräftig und ausgiebig ist, braucht man nur wenig davon zu nehmen. Jeder Zusatz ist überflüssig. Nur überbrühen. Eine Mischung von Perlka mit Bohnenkaffee befriedigt auch den verwöhntesten Kaffeetniker. Verlangen Sie Perlka bei Ihrem Kaufmann. 1 Pfd.-Pakete 35 Pfg., 1/2 Pfd.-Pakete 18 Pfg. Allgemeine Nahrungsmittel-Gesellschaft m. b. H., Berlin W. 9.

Naethers wetterfeste



4teilig.

in grösster Auswahl zu billigsten Preisen.

Niederlage!

Spezialhaus!

### DPT, Bahnhofstrasse 8.

Rot- und Weisswein, lelbstgefeltert, nebft Preistifte, Rein Bifito, da win Richtgefallenbes ohne Weiteres unfrautirt juriac-

(Ka 1248) F114

4 Serien

.70 10

.00

.05

.46

40

40

40

,00

44

hervorragend billig.

Serien Leinen-Röcke,

imitiert, moderne Fassons, Srice 375 Serie 495 Serie 575 Serie 675

Jackenkleider

aus blauem Serge oder melierten Stoffen, Jackett zum Teil mit Früherer Verkaufspreis bis zu  $27^{50}_{\ x}$ 

Jackenkleider

aus blauem Cheviot oder gemusterten Stoffen in guter Ver-Früherer Verkaufspreis bis zu 39%

Serie III

Jackenkleider

aus blauem Kammgarn - Cheviot sowie englisch gemusterten Stoffen. Neueste Ausführungen.

Früherer Verkaufspreis bis zu 55%

00 Mk.

Jackenkleider

aus leichten grauen Stoffen sowie marine und schwarz Kammgarn-Cheviot. Gute Schneiderarbeit.

Früherer Verkaufspreis bis zu 75%

Modell-Kostüme Posten

früherer Verkaufspreis bis zu **165** Mk. jetzt Stück nur **95** M.

Serien Batist-Blusen

mit Stickerei-Einsätzen 125 Serie 195 Serie 250 Serie 375

Wegen vorgeschrittener Saison

verkaufen wir grosse Posten

Jacken-Rostime, Leinen-Rostiim Taillen-Rleider, Seiden-, Voile- u. Popeline-Paletots, Rostüm-Röcke, Blusen, Morgenröcke

teils bis zur

des früheren Preises.

Für die Hochsommer- und Reise-Saison besonders zu empfehlen.

Kirchgasse 31.

Ecke Friedrichstrasse.

Entzückende Sommer-Neuheiten in jeder Preislage, erstklassige geschmackvolle Ausführung. In getupft. Mull, Batist, Stickerei u. Waschvoile, besonders reiche Auswahl in allen Weiten. :: ::

Man beachte den eleganten Sitz.

Tadellose Abänderung — Sachgemäße Bedienung. Für starke Damen schwarze Madaira- u. Waschvoiles-Blusen in den größten Weiten. 1048

Inhaber: C. W. Lugenbühl, 19 Marktstrasse - Ecke Grabenstrasse 1.

Sie fich eine Badewanne ober Ofen anichaffen sehen Sie sich bitte die nur allein praftische Saronia = Wanne mit Gasbeigung an. Mit Gash. 44, 46, 48, ohne 22, 24, 26 Mt.

Blein-Bertreter: M. Gerlardt, Spenglerei und Anstallations Geschäft, Ceerobenftr. 16, früher Drubenfir. 7.

Putze nur mi Globus: Putzextrakt ester Metallputz der We

die beste G-Pf.-Zigarre,

allseitig beliebt, empfiehlt

J. C. Bürgener, Hellmundstr. 27, Zigarren u. Zigaretten



Schöne Augen

erhält man nur durch Bivine Rosé Augenbadewasser.

版 193

Wunderbar wirk. Kräftigt u. erfrischt die Augen, macht sie anmutig und ausdrucksvoll. Aerztlich empfohlen. Preis per Fl. 3,50 Mk. durch F 197

Laboratorium Marvel, Leipzig. Thomasring 3a, Part.



Großes Lager in Bergstiefel u. Jagdstiefel.



Gilg's Leder-Ole. Unentbehrlich für Touristen, Militär,

Forstmann, Landwirte, Jäger, Fischer. Reiter und alle industriellen Betriebe.



Zur

## Reise-Zeit!

Extra-Angebote.

Ab morgen Montag lege ich grosse Posten Seide, geeignet für

Blusen, Kleider, Mäntel unter Preis aus.

Der Verkauf findet im Parterre-Lokal, Scharfes Eck, statt.

Preise für einfach breite Ware:

1.25 95 Pf.

Der Posten enthält: Foulards, Streifen, uni Taffets, Messaline. 80 bis 100 cm breite Seide, Rohseide etc. weit im Preise ermässigt.

Reduzierte Preise in

## Damen-Konfektion

(für Reise geeignet).

### Blusen.

紅 198

Ein Posten Seiden-Blusen jetzt Stück

Ein Posten Seiden-Blusen jetzt Stück

Ein Posten Musselin-Blusen

Ein Posten Leinen imit. Blusen 950 Stück

Ein Posten Modell-Blusen

im Preise jetzt weit reduziert.

Ein Posten Modell-Kleider

jetzt weit unter Preis.

### Jacken-Kostüme aus Stoffen engl. Art und echt engl. .

Garnierte Kleider Woll-Musseline und Wollstoffen . . . . .

3 Serien Seiden-Mäntel

in Taffet und weicher Seide

3 Serien Blaue Cheviot-Mäntel

in Ia Qualitäten mit grossen oder farbigen Kragen

Popeline-I

130-140 cm lang . Kostüm-Röcke in Leinen und Wollstoffen . . . .

Regulärer Wert bis 75 Mk.

Serie III Serie I Serie II

Serie III Serie I Regulärer Wert bis 75 Mk.

Serie II Serie III

2500 Regulärer Wert bis 45 Mk.

Serie II 1975

575  $A^{50}$ 

Leinen-Kostüme Mr. 1275 1650 1950

Wiesbaden, Langgasse 1/3.

Modernes Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe.

Wiesbaden, Scharfes Eck.

K 127

:: Übersehen :: Sie keinesfalls mein heutiges Inserat

Teilansicht meines neu eingerichteten :: Terrassen - Calés auf dem Dachgarten.



Personen-Aufzug II. Etage. Angenehmer luftiger Aufenthalt.

## Modehaus II. 3MMPidPP



aller Snfteme, aus ben renommiertoften Gabriten Deutschlands, mit ben neneften, überhaupt eriftierenben Berbefferungen, empfiehlt beftens.

Ratenjahlung! Langjahrige Garantie! W. du Fais, Mechanifer,

Rirdigaffe 38. Telephon 3764, Gigene Reparatur-Bertftatte.

Aufzugsreparaturen,

In Referenzen.

Änderungen an all. Systemen.

für Personen, Lasten u. Speisen jeder Betriebsart liefert nach langjähr. Erfahrungen

Ernst Gley,

Aufzug - Fabrik Wiesbaden, Schwalbacher Str. 43. Fernspr. 6501.

Dieform=Hundefuchen (eriffiaff. Fabrifat).



Zäglich frifde Gier

### Stahlwaren-Haus

Ph. Krämer, Langgasse 26. Tel. 2079.

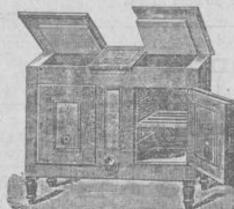
Rasier-Messer.. von 1.50 Mk. an | Giletteklingen. Imitat., Stück von 20 Pf. an. Obst-Bestecke, Tischmesser, Löffel, Gabein, Taschenmesser, Scheren, Tranchier-Bestecke, Pferde-Scher-Maschinen, Haarschneide-Maschinen, Kaffeemühlen, Fleischhack-, Messerputz- und Reibmaschinen, Reparatur und Schleiferei. - Ersatzteile für alle Maschinen.

NB. Gilette- und andere Rasierklingen werden nachgeschliffen.

:: Grösste :: Sauberkeit!

Eismaschinen,

Eiszerkleinerer



Vollständig geruchlos!

Eisformen

Eis-Servierplatten

Grosse Auswahl.

Mässige Preise.

Cassa 3 % Sconto. =

Kleine Burgstrasse. Häfnergasse,

Aussteuer-Magazin für Haus und Küche.

Ecke



Memmerich, Oranienstrasse 51. == Telephon 4060. ====

Bedeutende Auswahl

Gigene Bertflatte.

### Grosse Preisermässigung

Beiden - Stoffe, Beiden - Reste und Coupons zu staunend billigen Preisen

Seidenhaus SÜSS, Langgasse 30.

## 

Sonniag, 16. Juni 1912.

### n das selbsttätige Waschmit

ist nicht nur beim Waschen und Bleichen weißer Wäsche unübertrollen, sondern es desimilielert. für Bunt-, Wollwäsche, sowie Kranken- u. Kinderwäsche die nicht gekocht werden dert. Einlaches Waschen in handwarmer Leuga (30-69°) genligt, um sie ebenso rein und bakterienfrei zu machen, wie gekochte weiße Leinen- und Beumwallwüsche.

Erhältlich nur in Original-Paketen, niemals lose.

HENREL & Co., DUSSELDORF. Alleinige Fabrilianten nuch der allbeliehten

Henkel's Bleich-Soda

### Bartiewarenhaus Ig. Glücksmann Wellritftrafe 16.

Der Total-Musvertauf ift nur bis Enbe bieies Monats und merben famtl. Baren mit 30 % bis 40% Radiah

Große Boften weiße Servier- u. Bierfcurgen, fow. idwarje u. farb. Schurgen werben zu jebem annehmbaren Breis

Big Gigene Bolfterarbeit, -Bett=Ottomanen,

bequemfte, beite Raumiparer. Liege=Stunle jeglider Art billigft.

Klapp=Seffel neuefter Monfiruttion.

Gustav Mollath, 46 Friedrichftr. 46.

### empfiehlt

er,

ar-

nd

für

en.

Spey .: Liegefifible.

0/28

Runft- u. Natureis jebes Quantum -

bon 5 Bfund aufwarte. Bureau: 14 Yorkfirafie 14. Zelephon 298. B 12436 Brompte Bedienung. Ariftallhell.



Dure-Pertwein %-Ltr.-Fl. 1.45 Mk. Wermuthwein "/a-Ltr.-FL 1.40 Mk. W. Westenberger G. m. D. H.

Schulberg S. Fernsprecher 4235.

### Rellner-Grade, Smolinge und Gebrod's Anginge, einzelne hoien und Beiten merben bill. berlauft Schwalbacher Strafe 44,

1. Stod (Sincefeite).

Rünftl. Dünger

empfiehlt Blücher-Drogerie Anton Maller,

Sämfl. Fufferstoffe. Seide-, Näh- u. Stopfgarne für Hand und Maschine.

Naht-, Seidenund Samt-Bänder.

Alle Arten Knöpfe und Nadeln.



Spitzensloffe, Tülle, Besätze. Lifze und Tressen.

Festons. Spitzen in allen Qualitäten. Armblätter.

Tel. 167. Ecke Meugasse.

Bedienung.

in bester Konstruktion und soli-lester Ausführung, mit Glas oder Zinkbloch belegt.

Eismaschinen

Eisformen nenester Konstruktion mit durchsichtigem Deckel. in vielen Ausführungen.

Speisenschränke.

Wien verlange tollenfret bie intereffente Brojdurer "Entrüsielte Lebensvergunge" nach Projefier Metidinitoff

Laboratorium f. Theraple G. m. b. H., Dresden.

Billigste Preise.

OGHUR

er Heind der ichtbilden Darm, und Magen deferten, der Regulater des Scotleschiels u. de ichtligenges, verein. i. d. gewählett. Dr. Trainer Voglunt-Falletten, 1,70 n. 3 if., fern. i. Beg-dart-Mild, wenn man diefel abit berfiellt mit

ort Wild, wenn man biefel elbit berfielt Dr. Trainer's Yoghurt Maya-Fermen 201, 8.—, entreidenh für no Hort. A '/2 Liter; mithin Gediffolien

Bifffiges Doghurt-Berment DRt. 1.50.

Grosse Auswahl.

Kirchgasse 47.

K 139

F 118



Bahnamtlich bestelltes Rollfuhrunternehmen für Wiesbaden. Toleph. 917 u. 1964.

Bureau: Südbahnhof.

Abholung und Spedition von Gütern und Reise-Effekten zu bahnseitig festgesetzten Gebühren.

Versollungen.

Versicherungen.

Großer Schuhverfauf! Moberne Halbigube in großer Auswahl Gut! Neugaffe 22. Kinig!

Swei menig gebrauchte Asfaff= Dlahmafchinen au berfaufen. Carl Rreibel, Bebergaffe 36.



Bahnhoistrasse 6. - Telephon 59.

Möbeltransporte von u. nach allen Plätzen.

- Umzüge in der Stadt, -Webersee-Emztige per liftvan ohne Umladung. :-: Grosse moderne Möbel-Lagerhäuser. :-:

vie Rherfie Gewähr für bie Gute ber Propunte bilbet allein bie Erfahrung, welche die Arrie veranischt. Dr. Trainer's Praparato Kandly ju etwyfeblen. Intern. Hygiene Alleing: Elberne Webaille.

Allein erbt mit dem Nomen MAGGE und der Schutzmurke "Mreusstern",



Weiss Batist mit Stickerei-

garnierung

Weiss Batist mit Stickerei-Vorderteil, auch halsfrei,

50 Weiss Batist mit Stickerei- u. Klöppelimit,-Einsätz., halsfrei, &

95 Stickereistoff, halsfrei,

Voile u. mit Stickereistoss u. Einsätz., auch halstrei,

Weiss Batist und Voile mit breit, Stick .-

Posten Leinen-Kostümröcke

3.95 und 2.

ckenkleider 17.50, 11.50, 9.50 Posten Leinen-J

### tsstelle des Tiersqub-3

feither Bahnhoffte. 3, befindet fich jeht im "Tierheim" bes Bereins,

"Billa Grimberghe", verlängerte Hendorfer Str. (Biebricher Gir.). - Ferufprecher 81 Biebrich.

Wegen Gefchafteaufgabe lagt ber Beinrich Wald morgen Montag, ben 17. Juni, vormittags 91/2 und nachmittags 21/2 Uhr, in meinem Berfteigerungslotale

22 Wellritstraße 22

perfcbiebene Marten

freiwillig meiftbietenb gegen Bargablung verfteigern.

Anttionator und Tagator, Gefchaftolofal: Wellrieftrage 22. - Telephon 2448. - Gegrunbet 1897.

### Morgen Montag, den 17. Juni,

morgens 91/2 und nachmittage 21/2 Uhr anfangend, versteigere ich im Auftrage ber Erben u. A. in meinen Auftionsfälen

3 Marktvlat 3

erzeichnete febr gut erhaltene Mobiliar- und Baushaltunge. Wegenftanbe, als:

- Rufbaum. Gilafgimmer Ginrichtung,
- bell Giden-Berrengimmer-Ginrichtung, buntel Giden-Berrengimmer-Ginridtang,

Ruftb .- Sprifezimmer-Einrichtung, 1 eleg. Salongarnitur, besich. aus: Sofa u. 2 Geffel mit Seiben-pluschbezug, 1 hocheleg. Salongarnitur, beiteh. aus: 4 großen und 2 fl. Seffel u. 2 Stublen mit rotem Damastbezug, 2 cleg. Gold-Baravents, 1 prachtv. Eichen-Bufett mit paß. Rohrstühlen, 1 buntel Eichen-Bufett, 1 Kredenz, 1 eich, Standuhr, große Waschtvilette mit Spiegelauffat, Mahag. Bertito, Mahag. Spiegelschrent, Mahag. Calonfand, Mahag. Sefretär, Mahag. Tpiegel mit Trumcaus, Mahag. Schreibtisch mit Stuhl, nußt n. mahag. Salonjtistic, Salongarmituren, Diwans, Sojas, Politerseitel, 2 nußt, achtedige Salonische, Schaufelsessel, eich. Ausziehtisch, eine Anzahl Deisgemälbe und Vilder, Pfeilerspiegel mit Goldrahmen, Teppicke, Portieren, Gardinen, Rieider u. Schiemstander, Etageren, Notenstader, sast neuer Gasbertd mit Tick, eleftr. Lüster, Hange und Stablander, ist neuer Gasbertd mit Tick, eleftr. Lüster, Hange Siehlampen, fl. Kaffenschrant, emaill. u. Zinstebenmen, fleines Pianino, eif. Lefen, Gasofen, Betroleum-Lefens u. Kocher, Rachtstuhl, Siehleiter, Gewehre, Piliolen, Kevalver, Sübel, Degen, Bücher und Zeitschreiten, Küchenschränke u. Tische, Glas, Porzellan, sehr gutes Küchens und Kochgeschirr und dergl. nicht

meiftbietend gegen Bargablung. ferner fommt mittags pragis 12 Uhr nadwerzeichnetes fast neues

Schlofferei-Anventar, of6:

1 Belbichmiebe mit Bubebur, 1 grobe Stange, 1 fleine Stange, eine ichm. Bobrmafchine, 1 Ambob mit Siod, Doppelleiter, Sammer, Beilen, Aloben, Befchlage, Band- und Stabeijen, Schrauben, Ragel, Berfzeuge und Bieles mehr

gum Mudgebot.

Rernh. Roseman, Auftionator u. Taxator. 3 Marttplat 3. Telephon 6584.

Lager in amerik. Schullen. Auftrage nach Mass. Merm. Stickdorn, Gr. Burgstr. 2. Seit 20 Jahren bewährt;

### Lauterbach'sche Hühnerangen-Seife,

vorzüglich geren Hühneraugen und Hernhaut, Vorrätig à 50 u. 75 Pf.

### Drogerie Bruno Backe,

Parfilmerie-Spezialge-chaft, Taunusstr. 5 — Tel. 6334, gegenüber dem Kochbrunnen. Moderne

### Küchen-Einrichtungen

in allen Breislagen Dobeifdreinerel 30. Welte. Bobenfir, 3



Sommer-Ausgabe = 1912 =

in handlichem Taschen-Format ist erschienen und im Tagblatt-Haus, Langgasse 21, in der Tagblatt - Zweigstelle Bismarckring 29, sowie in den Buchhandlungen und Papiergeschaufür 20 Pfg. pro Stück zu haben.

"Wanzol"

切 田 配

gar utiert fideres Mittel gur rabifalen Wertilgung von Wangen u. laftiger Infetten nebr Brut, B10220 per Flafche 50 Bf.

Sellmundfir 27. Rronen-Drogerie. Baffende Gelegenheit für Berlobte.

Abohn u. Speifesimmer in schwer Eich, reich geschm, gedieg Aussicher, mit vornehm wirf. Buselt, groß. Aredens, gut. Gosa un Ausbau, pr. Aussauchich. Lebertfühle, Salmenständer. 1 Schlafzimmer, bell eichen, hachapartes Wodell, ebeutalls schwere Aussührung bill. zu vert. Sändler verbeten. Offerten unter K. 113 an Tanbl. Zweigitelle, Bismardring 29. THE PARTY OF THE P

lyon nenes hobes Bluthner-Bianino und ein nur wenige Monate geipliftes

Sianola-Bianino febr preiswert abzugeben. Meinrieh es olft. Wilhelmfrage 16.

### Tür die Saison 1912

ist mein

Lager aufs Reichhaltigste sortiert.

Die Auswahl, welche meine Lagerbestände bieten, ist überraschend! Meine Verkaufspreise anerkannt billigst.

Weitgehendste Garantieleistung für die anerkannt solide Qualität meiner Möbel.

### Ein Kiesenposten moderner Schlafzimmer mit Intarsieneinlagen, hell nussbaum, 2tür. Spiegelschrank, Wasch-

kommode mit Marmor und Spiegelaufsatz, 2 Nachtschränke mit Marmor, 2 Bettstellen, à 180 .- , 210 .- , 225 .- und 250 .- .

### Llegante Schlafzimmer

Nussbaum poliert mit Intarsien-Einlagen, 2tür. Spiegelschrank, eleg. Wasehkommode mit Marmor und Spiegelaufsatz, 2 Nachtschränke u. 2 Bettstellen, a Mk. 250.-, 275.-, 310.- u. 350.

#### gearbeitetes Schlafzimmer, Resseres solla

Rüstern, Kirschbaum, Satin, Ital. Nussbaum und Eiche. Innen ganz Eichen mit Schnitzerei und Intarsieneinlage, mit grossem Stür. Spiegelschrank, Waschkommode mit mod. Marmorplatte und Spiegelaufsatz mit Kristallfacette, 2 Bettstellen, 2 Nachtschränke mit Marmor, à Mk. 860.-, 395.-, 425.-, 480-, 500.und 700 .-.

### Entzückende moderne Küchen

in Pitsch pine und Oelfarbenanstrich, à Mk. 58.-, 96.-, 110.-, 125.-, 135.- u. 175.- u. höher.

### Komplette Wohnzimmer

Speisezimmer, Salons u. Herrenzimmer Mk. 275.-, 350.-, 700.-, 900.-, 1000.- und höher.

Für Brautleute, Private, Fremden, Pensionen und Hotels äusserst günstige Gelegenheit!

Ign. Rosenkranz, Blücherplatz 8 u. 4.



F-65



Sonntag, 16. Juni 1912.

Un bem Anstunft. Schalter ber Schalter balle bes "Tagbiatt Daufes". Langguffe ?! werben Brofbette und Drudfachen ben injerierenben Rurorte, Babe- Bermaltungen und Commerfeifden umrnegeftlich an Intereffenten verabfolgt.

### Königliches Nordseebad. Grösstes deutsches Nordseebad. Kurzeit vom 1. Juni bis 10. Oktober. - 1911 Besucherzahl: 45000. Führer nebst Ortsplan pp. kostenios durch Gemeinde-Verwaltung sowie sämti. Geschäftsstellen der Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler A.-S.

durch den Verkehrs-Verein.

m launus Das deutsche St. Moritz heilt Nervosität, Asthma und Schlaflosigkeit, - Nachkuren. Höhen-u. Nerven-Kurort. Direkte Bahnverbindung mit Frankfurt a. M. und Wiesbaden. Prosp frei durch d. stadt Kurverwalt. Eden-Hotel u. Kurhaus Tel. 24. erramenrest. Café. Schönste Lage. Alle Art Buder. Grand Hotel Königstein Bentrer Hotel Bender in schönster Lage. Elektr, Licht, Zentralheiz, Man verl. Prosp. Sanatorium San.-Rat Dr. Amelung

Ripsdorf Beg. Dresben,

end!

lität

ler

schmit

ank, cht-

50.

er,

men sem

und

inke

her-

md

Der bedent. Hopeningiten meilenweiter bes facht. Erzgeb. Geichütte Lage inmitten meilenweiter Mabelmalbungen. Romf. Wohn, gute Berpflegung. —

Grösste u. schönste Höhle Deutschlandst Am Bahnhef Attendorn. — Im Sauerland. Strecke: Köln — Overath — Attendorn — Finnentrop und Hagen — Finnentrop — Betudorf. Taglien geöffnet. Elaktrisch belenchtet mis 500 Lampen. Prospekte gratis durch die Höhlenverwallung.

Gehenswurdiakeit erlien Ranges

Auchaus "hotel Koffert"

mitten im Balbe, 10 M. vom Roffert, 500 M. u. b. M. berrliche Rabelhols-und Landwolbungen. Brachtvolle Fern-ficht Komfortabel eingerichtet, burch Reuban bergrößert. Großer Speifefaal mit Terraffe. Bolle Benfion v. 4 Mt. an, Telephon 30. Bef. Be. Bauermann.

Obermühle bei Hennethal

Bahuftation Acttenbach. Herrliche Commerfrische. Mäßige Breife, Enders.

Commeraufenthalt.

Feingeb. Dame wünscht 1 ober 2 erholungluch. 1. Mädehen in ibr. reiz. Ebalet, in herri, Loge a. Bald, t. s. beliebten Luftfurort der Schweiz (Höhe 1850 Mir.), in liebevolle Ohbut zu nehm. Keine, würz. Luft, Bad, dorzügl. Wilch, forgrält. Küche. Geleg. franz. u. engl. zu sprechen. Bensionspreis 140 Mf. monatlich. Ref, gegeb. u. verl. Anfrag. u. M. G. an den Lagdt. Berlag.



in Holstein (Baltsstation.) Seefahrten, Seehunde und Enten-Jagden, Wattenlaufen. Prospekte grafts deret Badekommission.

Gebirgsluftkurort und Solbad mit Kochsalz Trinkquelle "Krodo". Heilt kranke Nerven und Stoffwechsel-Birankheiten.

Hustr. Führer mit allen Preisen u. Auskun't frei durch Herzogl. Badekommissariat BadHarzburg u. Herrn Brunotte, Wiesbaden,



Raibacher Tal Andlenmühle bei Gr.-Umstadt im Odenwald, 25 Min.
Linie Brautt.-Danau-Gberb. Schönft. Puntt des nördt. Odenwald., direft am Nadelw. in romant. waldreich. Umgebung. Brächt. Anssichtspunkte d. Ausnen Othberg u. Breuberg. Großer ich. Gart. mit Halle und Spielplag.
Pension Wit. 3.50. Prosp. fret. Best: Ludwig Bronner. Anollenmuble bei Gr.attma



Luftfurort Lindenfels. Sel. 11. Gleft. Licht. 3boll. Balb. Umgeb. Garten. Glasveranda mit berri. Ausficht. Bel. vorgl. Ruche und Reller. Baber. Garage. Mäßige Breife. F126

Schwarzwaldbahn.

Motel und Peasion "Bliren" Gutes Familienhaus, Garten, Veranden, Wein- u. Bierstube, Sol- u. Kiefernadelbäder, mäßige Pensionspreise. Illustr. Prospekte. Eigentümer: M. Biesel.

Teinach Landhaus Garda

Haushaltungsschule bietet jung. Damen Gelegenheit zur gründlichen Gelernung bes Haushalis, besonders Rogen. Anderes durch Prospekt. P7: M. Schultz & G. Moysen.

Aug. Haenchen. - Telephon 145. Schöner Garten, dar. am Rhein in unmittelb. Nähe d. Dampferanlegestelle. Vorzügl. Speisen - Naturreine Weine - Ausschank 1911er. (Ka, 2904) F 125 Möbl. Zimmer mit u. ohne Pension. Sch. Aussicht auf d. Rhein,

Soeben erschienen:

Karte der Umgebung von Wiesbaden

Unter Benutzung amtlichen Kartenmaterials und auf Grund eigener Erkundungen entworfen und gezeichnet von

Georg Schott, Generalleutnant z. D.

Mafistab 1:25,000 in 5 Farben auf Leinen gedruckt, 6. Auflage,

Preis 2.- Wk.

Verlag Buchhandl. Feller & Gecks, Webergasse 29.

Wiesbadener Unterflühungsbund.

Aettefte und billigite Sterbelaffe am Plate. Sober Refervesonds. Geringes Gintrittsgelb, Monatsbeiträge je nach bem After. Anmeibungen bei dem Borfigenden Bei. Aleelt. Scharnborfftr. 46, Rechner E. Stoll. Rengaffe 12, Schriftsührer B. Carllintbalor, Merderftr. 9, den Abrigen Lorsflandsmitgliedern und bei dem Bereinsbirner G. Martinann, Bestenbitt. 20.





Reise- u. Büro-Schreibmaschine Meteor,

Typen'ebel-Maschine, praktisch, leicht (5 kg), hand-lich, mit hervorragend schöner Schrift und tadelloser Arbeitsleistung

Preis nur Mk. 200 .empfiehlt

Schreibmaschinenhaus Hermann Bein,

Gen.-Vertreter der Stoewer- und Urania-Schreibm., Rheinstr. 115. Dauernde Gelegenheitskänfe. Unterricht in allen Handelsfäch. Für die Reisezeit!

Ausländisches Gold und Papiergeld. Kreditbriefe und Schecks.

Aufbewahrung von Wertgegenständen aller Art.

tteldeutsche Creditbank,

Filiale Wiesbaden,

6 Friedrichstrasse 6.

Die General-Agentur für den Regierungsbezirk Biesbaden mit dem Sit in Biesbaden ber :

"Rordstern" = Berficherungs = Sesellschaften zu Berlin (Lebens-, Aussteuer-, Unfall-, Gaitpfildte, Feuer- in Ginbruchbiebstabl-Berficherung)
ift ginn I. Angust 1912 neu zu bejeden.
Hobe seite Begüge, Reifelposen und Brovisonen. Günftige Gelegenheit für tüchtige Inspektoren. Kaution ersorberlich.
Serren, die sich selbst der Organisation und Alausstion widmen wollen und gute Ersolge nochweisen können, werden gebeten, aussuchtigen Lebenstauf mit Referenzen einzureichen.
Bertin \*\* 8. Mauerftraße 187—42.

Berlin W. 8, Mauerftrage 37-42.

### Grosser Posten echt englischer Zephirs

Meter \$5 Pf., regulärer Preis Mk. 1.50.

SÜSS. Langgasse 30.



### Wiesbadener Fremden-Liste.



Abrahansohn, Kim., Charlottenburg Wicebadener Hot Ackermann, Fr., Lonnig, Hosp, h. Geist Ahron, m. Fr., Erle — Hotel Hahn Albertl, Bürgermelster, m. Fr., Rüdes-heim — Grüner Wald Alfa. Rentier, Gladbeck

Ältmann, Kfm., Bertin, Wiesbad, Hof Amitime, Frau. m. 2 Töcht., Moskan

Anders, Fran Major, Mandeburg Hotel Bender Askenas, Berlin — Zum Spiegel Auler, Fr. Dr., Metz — Köln. Hef

Bacharach, Berlin — Metropole Ballmann, Blankenrath — Hotel Union Bandorf, Fr. Dr., Minchen, Z. Bären Baner, Kfm., Köln — Hotel Krug Bebbe, Rentner, Bremen, Evg. Hospiz Becker, m. 2 Fräul., Pittsburgh Hotel Regina

Becker, Fr., Saarbriicken, Rheinhotel Becker, Fr., Bocholt — Nonnenhof Becker, Stud., Darmstadt, Hotel Krug Beerbohm, Frl., Minchen, Parkhotel Behr, Kfm., m. Schwastern, Essen

Behrens, Kfm., Hamburg Wiesbadener Hof Behrs, Moskan - Nassauer Hof. Behra, Moskau — Nassauer Hof.
Beichmann, Bostoff — Pena, Fortuna
Bekker, Bechtsanwalt Dr., m. Frau,
Amsterdam — Hotel Rose
Beil, Ueberruhr — Pfälzer Hof
Bender, Vallendar — Hansahotel
Berg, Landahnt — Zum Römer
Berghoff, Fr., Erwitte
Homis vom hl. Gelek

Hospiz zum hl. Geist Bermann, Fr., Warschau, Römerbad Berschück, Fräulein, Wartenburg Evangel, Hospin Bethge, m. Frau, Domine Podelzig Rheinhotel

Beyons, Staatsanwalt, Leinzig Beyer, Kfm., m. Frau, Neuß Griner Wald Bismark, Langehagen, Grabenstr. 28

Blankenstein, Kfm., Aachen Wiesbadener Hof Bock, Waldenburg — Prinz Nikolas Bodenheim, Rentner, m. Fr., Köln Pension Mitsching de Beeck, Fran, m. 3 Töcht., Brüssel

Hotel Villa Royal Boekler, Oberpostassistent, m. Frau, Braunschweig — Zum neuen Adler Brainscoweng Boenigk, Freifrau v., Berlin Hobenzollern

Börner, Prokuriat, m. Fr., Mühlhansen Prinz Nikolas Boogaard, m. Fr., Haag, Hot. Viktoria Bopp, Kim., Bruchsal — Hot. Union Brade, Kfm., m. Frau, Leipzig Wiesbadeuer Hof Brandt Kfm. Beelin Gringer Wild

Brandt, Kfm. Herlin - Grüner Wald Braumann, Kfm. Berlin, Grüner Wald Breidt, m. Fr., Köln - Zum Römer Brinkmann, Rentner, Delmenberst Hotel Reichspost

Brocker, Eisenbahnassistent, Wanne Zur Stadt Biebrich
Brose, Fr., Stettin — Engl. Hof
Brons, Kons., Emden, Villa v. di Heyde
Brugmann, Kfm., Leinzig

Bühring, Generalsekretär, Berlin Schriftstellerheim Demminhort Buhr, Kfm., m. Frau, Hamburg Hotel Happel

Burekhardt, Frl., Bonn Hospiz Zu den Bergen Burg, Kfm., m. Frau, Königsburg Bütefür, m. Frau. Duisburg Pariser Hof

Bahme Reelin - Hotel W. Böhme, Kfm., m. Frau, Berlin Böhme, Kfm., m. Frau, Berlin Wiesbadener Hof

Böker, Fräul, Rentner, Remscheid Bohnstädt, m. Fran, Hamburg Wifbelma

Du Bols, Kfm., Frankfurt, Hot. Weins Bolzano, Würzburg — Europ, Hof Bounsmeyer, Kfm., Vlothe in W. Kanellenstraße 6, I

Borkhardt, Kfm., Berlin — Union Borner, Kfm., Frauenstein, Hot. Vogel Borower, Kfm., Hamburg, Taunushotel Bosse, Buchdruckereih., Braunschweig Languasse 54

Bosguel, m. Fr., Louisville, Nonnenhof Bonche, Fabrikbes., m. Fran, Berlin-Wilmersdorf Schwarzer Bock Brands, Frankfurt Hansahotel Brandt, Klin., m. Fam., Braunachweig

Brandt, m. Frau, Pankow Tannusstraße 62

Tansusstraße 62
Braselmann, Polizeilentmant, m. Fr.,
Berlin — Kanellenstraße 3
Brauer, Chemnitz — Hotel Weins
Brauns, Kfm., Berlin, Wiesbad, Hof
Brause, Frl., Charlottcabure
Bredenbrenker, Kfm., m. Frau, Hattingen — Goldenes Kreus
Bredereck, Kfm., m. Frau, Berlin
Hotel Epple
Breitenbarb, Kfm., Kirchen, Centralb.

Breitenbach, Kfm., Kirchen, Centralh, Brenmer, Wien - Rose w. Erietzke, Oberleutnant, Berlin

Pension Christa

Brenner, Rotenburg — Zur neuen Post Brockhoff, Kfm., Gelsenkirchen Brose, Kfm., Heidelberg, Weiße Lillen Brülle, Frau, m. Tochter, Ratibor Webergasso 21

Brüßlow, Frl., Grunewald-Berlin
Pension Prinzessin Luise
Buchholz, Fr.Dr., Köln, Dambachtal 14
Buck, Ravensburg — Zum Falken
Budach, Kfm., Berlin — Union
v. Bülow, Fr. Rentner, Berlin
Astoriahotel

Astoriahotel Böschelhaus, Fran, Ludwigshausen Quisisana

Bueschier, m. Frau, Antwerpen Metropole/u. Monopol Bundschu. Frau, San Francisco

Bur. Mülheim — Zum Landsberg Burkhard, m. Fr., Homburg, Nass. Hof Busch, Fr., Bonn — Pens. Christa Buschbaum, Rent., m. Fr., Hildesheim Russischer Hof Buß, Fr. Rent., Bonn, Kölnischer Hof Bylandt-Rheydt, Graf, Kassel

Nassauer Hof Byron, Frl., London - Nassauer Hof

0 Carl. Kfm., Canb — Hotel Erbprinz Carriet, Frl., Chicago — Taunusstr. 67 Caspari, Kfm., Schlawe, Weißes Roß Cerf., Straßburg — Hotel Kronprinz Cohen, Moskau — Dambachtal S. I Copeland, Frl., München — Parkhotel Cohen, Moskau — Dambachtal Copeland, Frl. München — Par Czechinowski, Frau, Frankfurt Kirchgasse 51

Cahrles, Kfm., Nizza — Hotel Berg Carnap, Frau, Rossdorf Hotel Adler Badhaus

Pagenstechers Augenklinik Carrier, Fr., Chicago — Villa Hertha Cazin, Rent. Erfurt — Schützenhof Charlier, Fr., Petersburg, Nass, Hof Charsius, Oberleutnant, Düsseldorf Rheinhotel

Chan, m. Frau, Beelin, Prinz Nikolas Chullenden, Frau, New York Centralhotel

Ciarke, Frl., Baltimore Clausen, m. Familie, Davenport Residenzhotel van Cleff, Rotterdam - Metr Cohn, Kfm., m. Frau, Altona Metropole Pension Karpin Collot de Eseury, Baronesse, Haar Rheinhotel Conradi. Rentner. Bergen, Hot. Bender

Cruigschank, Frau. Boston Villa Primavera Csaszar, Kim., m. Frau, Leipzig Reichspost

D Dähm, Offizier, m. Frau, Metz Prinz Nikolas Daube, Kfm., Heilbronn, Wieshad, Hof Davids, Kfm., m. Fr., Aschaffenburg Deplus, Belgien — Metropole von der Dick, Fr., Berlin, Römerhad Dienembrock, Fr., Beechelt, Nonnenhof Dietz, Fr., Magdeburg Hotel Vier Jahreszeiten Dimling, m. Frau, Pittaburgh Hotel Regina Grüner Wald

Hotel Regina
Dirks, Rüstringen — Schützenhof
Dor, Hotelier, m. Fran. Rheims
Hotel Reichspost
Dresing, Kfm., Leipzig, Wieshad, Hof
Dresing, Kfm., Elberfeld, Wiesh, Hof
Dreßler, Kgl. Preuß, Grenzkommissar,
Hauptm. a. D., Eydtkuhnen
Schwarzer, Bock Schwarzer Bock

Daetweiler, Frl., Berlin — Reichspost Dany, Kfm., Worms — Zum Römer David, Kfm., Berlin — Adler Badhaus David, Berlin — Englischer Hof Denker, Hamburg - Nassaner Hof Denker, Fri., Hamburg — Nass, Hol Dessoff, Fri., Frankfurt — Hansahotel Dickson, Fri., Stockholm — Kaiserbad Diedrichsen, m. Frau, Hamburg

Nassaner Hof Dienemann, Fr., Stargard, 7. Spiccel v. Diergardt, Freih., Haus Morsbroich Dietrich, Architekt, Aschaffenburg Pension Elisa

Dietrich, m. Frau, Dresden Dietz, Darmstadt — Hansahotel Dill, Fran, Saarbrücken Pension Fortuna

Disseler, m. Familie, Wetzlar Dannisch, Lohren — Rheingauer Hef Pommes, Fr., Köln — Schützenhof Honath, Berlin — Hotel Krug Dorn, Rentner, m. Fran, Köln Frankfurter Hef Hotel Krus

Dous, Fran Direktor, Leipzig Graße Burgstraße 16, II Drepper, Marine-Obering, Wilhelms

haven — Privathotel Albany
v. Drigalski, Frau, Halle a. S.
Pension Fertuna
Droege, Frau Lehrer, Bunde
Luxemburgstraße 11 II Luxemburgstrafe it is Dürschmidt, Fr. m. Tochter, Mark-eukirchen Europäischer Hof Dürschner, Kim., Nürzberg, Reichspost van Dungen, Rentner, Rotterdam Rheinhotel

Frhr. v. Dungera-Dohrn. K. Kammer-janker. Schloß Dehrn — Edenhotel Dunker. Kim., Berlin — Union Dux. Frl., Kassel — Schützenhof

Eaton, Fri., Derby — Nassauer Hof Ebbecke, Betriebs- und Diplom-Ingen m. Frau, Haspe in W., Continental Ebel, Kfm., Düsselderf — Nonnenhof Ebel, Kfm., m. Frau, Berlin

Nerostraffe 26. Ebeling, Frau, Bochum — Köln. Hol Eberhard, Pastor, Johna in Sachsen Language 54 Eberhardt, m. Frau, Sterkrade

Centralhotel Eckenstelo, Freifrau von, Groningen Bellevue Eckhardt, Rechnungsrat, m. T., Berlin Webergasse 2

Bekstein, Frl. Rzezew — Zum Kranz Feler, Stuttgart — Zur Sonne Ehlstown, Fr. New York, Centralhot. Ehrhardt, Kfm., m. Fam., Charlottenburg — Union Ehrig, Kfm., Berlin — Nonnenhof Eib, m. Fran, Stutteart, Hansahotel Eicheld, Rent., Berlin, Frankfurt, Hof Eichen, Frl., Dulsburg, Pens. Tomitius Eichhorn, Dr., Freiburg, i. B.

Bodenstedtstraße 3

Eichhorst, Rittergutsbes, Ewaldsbof, Goldener Brunnen Eiser, Generalkonsul, m. 2 Söhnen, Warschau — Kurhaus Bod Nerotal Finsiedel, Berlin — Prinz Nikolas Eisenbach, Kfm., Berlin, Hotel Weins Kisolt, Kfm., Berlin — Reichspost Eller, Kfm. m. Fam., Homberg-Niederrhein — Taunusstraße 59, II

Eller, Kfm. m. Fam., Homberg-Niederrhein — Taunusstraße 59, H
Ellinger, Kfm., Straßberg, Grön, Wald
Ellinger, Kfm., New York, Hansahot,
Elsberg, Fr., Iserlohn — Kronovinz
Kodroß, Konsul, Ravensburg, Rheinh,
Engel, Fr. Rent., Berlin — Zum Hahn
Engelhard, m. Fran, Lohr
Zum neuen Adler
Erdsieck, Kfm., Berlin — Reichspost
Erenyi, Fran, m. Tochter, Budanest
Rönocrbad

Ernst. Frl., Bonn — Pension Elite Eich. Dr., m. Familie. Bendorf Wielandstraße 4, I Eschweiler, Frau Reg. Baumeister. Boun — Pension Fortung v. Espinol. Major. Koblenz-Pfaffendorf Matropole u. Monopol Esposel. Regt. m. Fam. Rio de Janeiro Taunnahotel

Taunushotel Essen, Gutsbex. Burg — Fnel. Hof Evers. Gutab., Amelunxen (Kr. Höxter) Goldenes Kreuz

Evert. Fr., m. S., Stettin, Gold, Kreuz Ewald, Berlin — Prinz Nikelas Eymes, Kfm., Berlin — Hotel Vogel

F Fann, Frl., Hamburg - Hotel Krue Fabler, m. Fr., Heina Centralhotel Fabro, Gebr., Kaufi., Berlin, Reichnn. Fablauer, Kfm., Cöthen, Hetel Epple Fechner, m. Frau, Aus in S. Saalgasse 38

Feuerkühn, Amtsger, Pat Dr., Hans Dembachtal Fiebiner, Sfm., Hebenstein, Gr. Wald Fiebla, Kfm., Perlin — Reichshof de Fimiriaseff, Dr. phil., Tilft (Belgien) Nerotal 23 Finkenauer, m. Fam., Philadelphi:

Fischer, Rittergutsbes., Kl.-Trinhaus Schiirrenbof
Fischer, Kfm., Berlin, Grüner Wald
Fischer, Architekt, Wurzen, Ge, Wald
Fischer, Kfm., Spandav, Frankf, Hof
Fish, Kfm., Dessay — Rivlera
Flachbart, m. Fran, Hamburg

Flachsbart, m. Frau, Hamburg Nassamer Hof Flechtner, Fabrikhes., Lengenhielm Külnischer Hof

Viens, Fri., Etherfeld, Köln, Hof Foerder, Fr., Berlin — Kronorina Förster, Fr., Berlin, Taunusstr. 9. Forster, Berlin — Rose Frank, m. Fran, Viehofen (Oest.)

Franke, Gemeinderat, m. Fr., Schack-stedt — Hotel Adler Badhans Franzky, Fr., m. Tochter, Köln Villa Albrecht Englischer Hof

Fredrich, m. Fam., Kobleva Residenzhotel de Freffert, Frau, England, Hot, Fuhr Freiburg, Leinzig — Frankfurter Hof Frenkel, Rechtsanwalt, Dresden Prinz Nikolas

Prenkel, cand, theol., Bethel Prina Nikolas Frese, Fabrikbes., m. Fr., Gardelegen Zwei Eöcke Friderli, Fr., Bonn — Pens, Fortma Friedrich, Eisenb. Assistent, Dresden Zur Stadt Biebrich Friedrich, Hauptmann, Glauchen National

Frommbolz, Berlin - Nassaner Hef Fuchs, Pr., Nassau, Assenbeilanatelt Fuchs, Pr., Nassau, Assenbeilanatelt Fürstmann, Berlin — Resideuzhotel Fuld, Alteressen — Wielandstraße 30 Fuld, Altenessen - Wielandstraße 30 Furbach, Fr. u. Frl., Stottin, Nerotal 5

G.

Gartner, Fri. Ront., Friedenau bei Berlin — Ritters Hotel Gath, m. Fr., Hamburg — Wilbelma Garsvinger, Steinbach, Augenbeilanst. Gallowski, Rfm., Berlin Wieshodener Hof

Gampert, Kim., Woltersdorf, Z. Hahn Gans, Kim., Berlin — Grüner Wald Gascogne, Sir William u. Lady, Gen-Major, London — Rose

Gasteler, Stadtschretär. Diez Zur guten Quelle Gebauer, Pastor, Schavonio Darmstädter Hof Geceu, Hamburg — Wilhelma Gehrandt, Kfm., Berlin — Bei Geibel, Frl., Braunschweig - Bellevue

Geiger, Fr., Elberfeld, Wieshad, Hot Geisler, Oberpostsekr., m. Fr., Dresden Kapellenstraße 6 Geisler, Kfm., Berlin — Reichshof Geißelbrecht, Kfm., Frankfurt

Geißler, Leipzig — Frankfurter Hof Geist, Fabrikant, Nordhausen Gerber, Landerest D. Buseumstraße 10 Gerber, Landesrat Dr., Breslau Viktoriahotel

Gerber, Frau Baurat, Göttingen Viktoriahotel Gerhaas, Kfm., Heidelberg Pfälzer Hof

van Gerner, Fri., Velp. Hotel Regina Gerstenfeld, Berlin — Hotel Weins Gessertl, m. Fran, Oschersleben Centralbotel Geust, m. Fr., Magdeburg, Nonnenhof Gibermann, Fran Dr., med., Petersburg Stiftstraffe 14 I

Gildemeister, m. Frau, Hamburg Wilhelma Glässing, Pr., Darmstadt, Pens, Engel Glaser, San.-Rat Dr., Kattowitz Glaser, San-Rat Dr., Ratiowitz Glas, England — Fürstenhof Glaw, Rentner, m. Frau, Berlin Bellevue

Glehn. Rentner, Köln-Lindenthal Gleitz, Kfm., Berlin — Hotel Vogel Glitz, Fr., Bonn — Kölnischer Hof Görner, Kfm., m. Frau, Berlin Hotel Berg

Görner, Rfm., Berlin — Hotel Berg Görner, Fri., Berlin — Hotel Berg Goetschkes, Oberschöneweide Goetze, Gröba — Centralbotel Goldschmidt, m. Frau, Berlin

Englischer Hof Geldschmidt, m. Frau. Berlin Goldschmidt, m. Fran, Berlin Hotel Adler Badhaus Grabe, Mühlhausen — Zum Spiegel Grätz, Fran Rent., m. Bed. Berlin Weißes Roß Graf. Herrelshafen, Hospiz h. Geist Grafenborst, Frau, Oelknitz

Nerostraße 14 Grau, Kfm., Stuttgart — Hotel Berg Greger, Berlin — Bayrischer Hof de Greve, Kfm., m. Frau, Aachen Zum neuen Adler

v. Grigorowitch-Barky. Prisident. m. Fam., Radomisi — Nassauer Hof Grimm. Gebr., Kaufi. Mylau im V. Zum neuen Adler Grimm. Hannover — Adler Badhaus Grim. Hannover Grin. m. Fr., Amsterdam Prinz Nikolas

Grobe, Kfm., m. Frau, Berlin Hotel Fuhr Grocholsks, Frt., Ostrowe, Steing, 33 Groedel, Frankfurt — Eden-Hotel Grob, Fr., Offenbach, Frankfurt, Hof Großmann, H., m. Fr., Chempitz Großmann, J., m. Frau, Chemnitz Kronprinz

Grube, Fr., Bremen — Reichspost Grünthal, Berlin — Metropole Grünthal, Kfm., m. Frau, Gleiwitz. Grunar, Kfm., m. Frau, Zehlenderf Reichspost

Gruschwitz, Kfm., m. Fr., Reichenbach Im V. — Grüner Wald Günther, Rüdeshelm — Metropole Güntzel, Oberlehrer, Keburg Gürgen, Kim., Berlin — Hotal Berg Guldman, Fr., m. Automobili. New Guldman, Fr., m. Sendigs Eden-Hotel

York — Sendigs Eden-Hotel Gundlach, Bebra — Union Gußmann, Düsseldorf — Rese Gutmann, m. Fr., Parls — Re Gutmann, Dipl.-Ing., Hamburg Centralhotel Guttfeld, Frau, m. Tochter, Berlin Dambachtal 14

H Haase, Fr., Berlin — Dietenmühle Haberkorn, Gotha — Engliseber Hof Haberland, Kfm., Berlin, Europ. Hof Hableh, Fabrikbesitzer, m. Famille, Veckerhayen — Metropole Haceker, Kfm., Berlin — Reichshof Hämmerlein, Marie, Mainz Augenheilansta Augenheilaustalt

Haerms, Fräul. Temnelburg
Goldener Brunnen
Hahmann, Rent. Rerlin — Reichspost
Hak, Berlin — Reichshof
Hallensieben, Frau, Hamburg Oranienstraße 5t Hangaard-Jorginsen, Fr., Mariete Nassanter Hot

Hanguit, m. Frau. Verviers Englischer Hot Hankel, Kfm., Barmen - Nor Hansen, m. Frau, Mannbeim Centralhotel Harff, Rfm., m. Frau, Largenscheer

Harmsen, m. Fr., Hamburg, Wilhelma Harlmann, Domineopächier, Samter Hartmann, m. Fran, Solingen Wolffram Hartman, Kfm., Bremen - Erbprinz

Hartmann, Rentner, m. Frau, Charlottenburg - Zum neuen Adler Hasten, Rentner, Kl.-Flottbeck Hotel Braubach

Haubner, Kfm., m. Frau, Eisteben Hauptmann, Kfm., Bielefeld, Nonnenh. Hauptmann, Berlin — Nonnenhof Hausen, m. Frau. Liban, Zwei Böcke Haust, Kfm., m. Fam., Homberg bee Kassel — Grüner Wald

Kassel — Grüner Wald
Have, Kim., Berlin — Hotel Berg
Heckemann, Paster, Münchhausen
Villa Violetta
Hechr, Kim., Berlin — Hotel Weins
Heidler, m. Sohn, München, Hot. Berg
Hein, Frl., Biclefeld — Nonnenhof
Hein, m. Frau, Potsdam, Hotel Weins
Hein, Kim., Berlin — Hotel Vowel
Hein, in. Frau, Hamburg — Wilhelma
Heinze, Diez — Zur neuen Post
Heisen, m. Fra, Krefeld — Köln, Hof
Hoiß, m. Frau, Eiberfeld — Z. Falken
Heißer, Kim., Lelpzig — Grün, Wald
Helder, Kim., Lelpzig — Grün, Wald
Held, Fr., Henleden — Pariser Hof
Hell, m. Fr., Hamburg — Wilhelma
Helirath, Fräulein, Munster in W.
Kölnischer Hof

90

Helm, Frl., Hamburg — Namauer Hof Henckel, Leutnant, Konstanz Hotel Mehler Hendrick, m. Fam., Los Angeles

Hendrick, in. Fam. Loss Motel Regina Henlek, Fr. New York, Hansahotel Henleck, Kim., Leipzig, Hetel Vogel Henkenbof, Baumeister, Heidelberg Schwarzer Bock Hentschel, Berlin — Zur neuen Post Herdo, Kfm., m. Frau, Charlottenburg

Union
Hermer, m. Frau. Magdeburg
Zur Stadt Biebrich
Herms, Kais. Rechn.-Rat, m. Frau.
Dresden — Zwel Böcke
Herrmann, Berlin — Hansahetel
Herrmann, Kfm. Berlin — Reichspost
Hertz, m. Fr. Alphen — Viktorlahotel
Herzog, Frankfurt — Wiesbaden, Hof
Heß, Kfra., Frankfurt — Union
Heuser, Oberlehrer, Onnahrück
Stiftsträße 20

Stiftetraße 20 Heydweller, Fraulein, Straßburg Hainerweg 1

Hainerweg I
Hilgenberger, m. Frau, Berlin
Metropole u. Monopol
Hindenburg, Kfm., Spandau
Frankfurter Hof
Hirschmann, Frl., Berlin — Palasthot,
Hobbeht, Kfm., Berlin — Hotel Berg
Höfel, m. Nichte, Heidelberg
Wiesbadener Hof

Höhne, 2 Frl., Charlottenburg Romerbad Hoepfner, Kfm., Pirmasens, Gr. Wald

Hoerle, Reg.-Assessor, Marienwerder Taunushotel vom Hofe, Fran Rentner, Bonn

vom Hofe, Fran Rentner, Bonn
Schwarzer Bock
Hoffmann, Fran Prof., Schwelm
Pension Carmen
Hoffmann, Oberbahnhofsvorsteber, m.
Tochter, Liegnitz — Reichshof
Hoffmann, m. Fran, Neucölin
Prinz Heinrich

Hoffmann, Fr., Koblenz Hospiz zum heil, Geist Hoffmann, Fr., Altenburg bei Alsfeld Goldenes Kreuz Hofmann, Rfm., Bamberg, Landsberg Hohlfeld, m. Frau, Drosden

Zum neuen Adler Holle, m. Fr., Stettin — Nassaner Hof Holst, Kim., m. Fran, Berlin Holse, Rim., in. Frankfurter Hof-Frankfurter Hof-Holzer, Heidelberg — Wilhelma Homberg, Architekt, m. Fr., Barmen Wieshadener Hof-

de l'Homme de Courbierre, Hauptin-a, D., m. Fam., Sanskow, Kaiserbad Housberg, Kfm., m. Fam., Esson Zum Spiegel van de Hoof, Frau, m. Tocht., Has Rheinhotel Hopfgarten, m. Frau, Hamburg

Hopfgarten, m. Frau, Hamburg Nassaner Hof Hoppender, Kfm., Berlin — Hot, Berg Horn, Berlin — Prioz Nikolas Horwitz, Kfm., Anchen Wiesbadener Hof

Wiesbadener Hot
Huckfeld, m. Fr., Elmhorn, Nans. Hof
Huckfeld, Frl., Hamburg, Nans. Hof
Huckfeld, Frl., Hamburg, Nans. Hof
Hulstrong, Kfm., Disseldorf, HansahotHueska, Fabrik, m. Tocht., Gescher
Hospiz zum hl. Gelst
Hober, Rittergutsbes., m. Familie,
Trebow — Alleessaal
Hulas, Kfm., Küln — Nounenhof
Hurndel, Kfm., Desseldorf, Nonnenhof
Hurwitz, Fr., Glogan, Englischer Hof
Huttmann, Kfm., m. Bruder, Jarmen in
Pommern — Zum neuen Adler

I Ufeld, Las Negas — Eden-Hotel Irmler, Frl., Frankfurt, Pension Esgel Israel, Kfm., Berlin — Gruner Wald

I. Jakier, Kfm., Berlin — Centralhote, Jacobs, Kfm., Spremberg, Pa. Ochricin Jacobsen, m. Frau, Attona Vier Jahreszeiten Jacobsohn, Schönlanke — Engl. Hof Jacobsthal, Fr. Geheimrat, Göttingen Westfalischer Hof Jacobsthal, Frt. Fentoer, Göttingen

Jacobsthal, Fri. Rentoer, Göttingen Westfällscher Hef Jacer, Kim., Gelscokirchen, H. Happel Jaeger, München - Römerbad

### === Tages=Deranstaltungen. \* Vergnügungen. ===

Sonntag, ben 16. Juni. Ronigt. Schnufpiele. Abenbe 7 Ilhr: Oberon.
Reidens - Theater. Abends 7 Uhr:
Der liebe Augustin.
Solfs-Theater. Aachmittags 4 Uhr:
Der Sund von Basterville. Abends
8.15 Uhr: Der Coldonfel.
Operetten-Theater Wiesbaden. 8 Uhr:

itel

nh.

etta

OFE

nins

lma.

Hof

ald

126.

hler

rina

dek

nion.

rich

g I

opól

nit.

Hof

bad fald

totel

lock

men m.

rich

leint id

reuz berg

Hot

Hot

rhad

legel. ng botel

Hof. Berg

Hof Hof

ahot-

ngel nhof Hof m in

Ingel Vald

elein

elten Tof

appel

el

Operetten-Theater Biesbaben. 8 Uhr: Autolieben Aurhaus. 4.30 u. 8.30 Uhr: Abonne-ments-Konzert. Obesn-Theater, Kirdgasse. Bisphon Theater, Bilhelmstraße 8 (Qotel Wonopol). Nachm. 4.30—10. Rinephon Theater, Taunusstraße 1. Rachmittags 4—11 Uhr. Bathalla (Restaurant). Barmittags 11.30 Uhr: Krühichoppen-Konzert. Reroberg. 4 Uhr: Williar-Konzert.

Montag, ben 17. Juni. Ronigl. Schaufpiele. Abende 7 Uhr: Die gliedliche Dand.
Reinens - Theater. Abends 7 Uhr:
Der inebe Augustin.
Bolts - Theater. Abends 8.15 Uhr:
Der Goldoniel.

Operetten-Theater Biesbaben. S Uhr:

Autoliebden.
Autoliebengert.
Autol

Lanbedmufeum naganischer Altertümer, Wilhelmitrahe 24, I. I.
Geöffnet: 1. April bis 15. Oftober,
Sonntag 10—1. Rontag bis Freitag 11—1 n. B—5; 15. Oftober bis
31. Rörz: Sonntag u. Mittwoch
11—1 Uhr. Gintriti frei.
Attwarins' Auntifalon, Taumussitz. 6.
Banger's Kuniffalon, Anifenfir. 4/9.
Unentaglitiche Regiss. Ausfunf für

Unentgeltliche Rechts - Auskunft für Unbemittelte in Raffan, Sprech-itundenplan für Juni 1912: Braubach, Kaiferhof: Freitag, 21., 2 Uhr.

2 Uhr.
Cronderg, Turnhalle: Freifag, den 28., 2 Uhr.
Evils, Kathaus: Montag, den 17., 11½ Uhr.
Epptiein, Bahnhof: Montag, den 24., 11½ Uhr.
Königitein, Kathaus: Freifag, den 28., 10 Uhr.
Raffau, Sotel Müller: Montag, den 17., 2½ Uhr.
Riedernhaufen, Bahnhof: Montag, den 24., 12½ Uhr.
Ei. Goarshaufen, Sotel Hohensallern: Freifag, den 21., 12 Uhr.
Geheimrat Weber in Wiesbaden,

zallern: Freitag, den 21., 12 lihr. Geheimrat Neher in Wiesbaden, Goetheitz, 8, 1. weicher abwechseind mit Herrn Landgerichts-Brandenia. D. Rendhoff die Sprechitunden abhalt, ift mit demfelden zu brieflicher Beratung der am Ericheinen Berkinderten, namentlich von Alterssichwachen und Kranfen, gern bereit, vertritt auch Bersicherte kojienlos vor den Schiedsgerichten zu Weisbaden u. Weinz und forzt für deren fosienlose Bersicherungsamt in Berlin.

Berlin.
Arbeitsnachweis im Rathaus, unentgelll. Stellenbermittlung. Dienititunden bon 8-1 und 3-6 llhr. Wänner-Abteilung für alle Berufe. Abteilung für Wajt- und Schankwirtsbattsgewerbe für mannliche Hotelengestellte. (Auch Sonntags geöfinet bon 10 bis 1 llhr.)
Frauen-Abteilung, für weibliches Hotelperianal, höh. Berufsarten, Berläuferianen, Dienitmädden, Bajch- u. Buhfrauen.
Arbeitsnachweis b. Christl. ArbeiterBereins: Geerobenstraße 13, bei Schuhmacher Huchs.

Die Bibliothefen des Boltsbilbungs-Bereins fieben Jedermam jur Be-nutung offen. Die Bibliothef 1 fin der Schule an der Caftellitz.) fin der Schule an der Caftellitz.)
ist geöffnet: Sommtags von 11 dis
1 Uhr. Mittwocks von 5 dis 8 Uhr:
die Siblisthef 2 (in der Mischerichine): Dienstag von 5 dis 8 Uhr:
die Siblisthef 2 (in der Mischerichine): Dienstag von 5—7 Uhr.
Donnerstags und Somstags von
5—8 Uhr: die Biblisthef 3 (in der
Schule an der oberen Nheimfir.):
Sonntags d. 11—1 Uhr. Donnerstags und Samstags von 5 dis
8 Uhr: die Biblisthef 4 (Steingasse 9): Somntags d. 10—12 Uhr.
Donnerstags und Samstags von
5 dis 8 Uhr; die Biblisthef 4 (Steingasse 9): Somntags d. 10—12 Uhr.
Donnerstags und Samstags von
5 dis 8 Uhr; die Biblisp. AbergsBiblisthef (i. d. Undenbergichule):
Donntags von 4—8 Uhr. Mittwocks
u. Samstags von 4—7 Uhr.
Beststeschalle, Dellmunditrags 45, 1,
Gledistet Wertlags von 10 dis 1
u. 8—9½ Uhr; an den Somn- und
Keiertagen von 9½ dis 1 Uhr.

Buppen. Anftalt bes Blesb. Frauen. Bereins, Steingaffe 9 u. Scharn-borfiftrage 26, tagl. geöffnet mit Musnahme ber Sonn, u. Beiertage, Euft. und Sonnen Bab, Abelberg, während bes gangen Tages, von 6 Uhr morgens bis gum Gintritt ber Dunkelbeit, geöffict.

Berein für unentgeftiiche Anskunst über Wohlsahrid-Einrichtungen ". Rechtsfragen für Unbemittelte. Läglich von 6 bis 7 Uhr abende, Rathaus (Arbeitsnachweis), Abteilung für Männer.

Berein Frauenbilbung . Frauen Damet, ber Stumme ftubium. Refegimmer: Oranien bes Balaftes . . Berein Frauenbildung frabium. Lefezimmer: Oranien-itraße 15, 1. Buckerausgabe täglich bon 10 bis 7 Uhr. Auskunfissielle für Frauen Berufe: Biedrich, Cherusterftraße 9. Damentlub E. R. Oranienfir. 15, 1. Für Witglieder geöffnet bon morgens 10 bis abends 10 Uhr.

Sonntag, 16. Juni 1912.

Berein für Ainberhorte. E. B. Tägefich geöfinet v. 4—7 Uhr. Mädchenhorte: 1. Nordhort, Steingasse 4,
2. Beithort, Schule a. d. Bleichstr.,
3. Berghort, a. d. Schulberg 10;
Angbenhorte: 1. Blückerhort, in d.
Linderschule, 2. Ludwig u. Cloilbe
Denese Dort, in d. Lebettr. Schule,
3. III. Angbenhort, in der Lorderichule. Silfekrösse zur Mitarbeit idule. Silfsfrafte sur Mitarbeit

Arantenfalle für Frauen und Jung-frauen. Melbestelle: Yorifir. 4, 2. Sprechit. 8—12, 2—7 Uhr.

### Bereins-Nachrichten

Jonntag, den 16. Juni 1912. Turn Berein, Borm. 8-12 Uhr: Bolletimfiches Turnen u. Spielen ber Sports u. Spielschteilung Unter ben Eichen. Radmittags 3 Uhr: llebungsjoiel der Jugbell-Abreit. auf dem Errezierplan an der Scherfteiner Serafe.

Chriftlicher Arbeiter-Berein. Rachm 12—2 Uhr: Spartaffe, Derrn Rauf-mann Balger, Kaulbrunnenftr. 9. Ghriftl. Berein j. Manner, Bartburg. Madunitiogs 2 Uhr: Jugend-Breilung 3 Uhr: Gefellige Ber-einigung Abends 8.30: Bortrag Jugend-Bereinigung der fährt. Horr-bildungsfchule. 2 Uhr: Jugendipiele Sport-Berein. Rachmittags 3 Uhr: Uedungsfiel.

lledungsspiel.
Edang, Dienkloten-Berein, Allsonntöglich ban 4—7 Uhr in dem Mädchenbeim, Oranienstr. 53, H. Lauftnenstift, Aachmittags 4.30 Uhr: Jungfrauen-Berein. Inn.Preus-Berein, E. B. Abends 8.30 Uhr: Edangelisations.Ber-sammlung.

Montag, Den 17. Inni.

Turngefellschaft, 6—7½ libr: Turnen b. Damenabteil. I; 8½—9½ libr: Turnen der Damenabteilung II. Turn-Berein. Abends 6.30—8 libr: Turnen der Damen-Abieilung I, 8-0 Uhr: Turnen der Damen-Abieilung II u. III, 8-10 Uhr: Fechten, 9-10 Uhr: Turnen der Albers und Männer-Riege. Schachverein. 6 Uhr: Spielabend. Jugend-Bereinigung der fiddt, Fort-bitbungbichule. 7.30 Uhr: Turn-iniele.

ipiele.
Gewertberein der Deimarbeiterinnen Abends 8 libr: Eruppen - Verjammlung, Oranienitraße 58.
Philharmonischer Berein (E. B.), Wiedbaben, Abends 8 libr: Charprobe. 9 libr: Ordester-Vrobe.
Nollersche Stenngraphen-Geschlächest.
Abends 8.30—10 libr: liedung.
Spracken-Verein, Abends 8.46 libr: Englisch für Anfänger.
Christicher Verein junger Wänner.
Abends 8.45 libr: Gesangstunde.
Christ. Verein j. Männer, Bartburg.
Abends 9 libr: Männerdor.
Wänner-Chartett Sängerlust, Wies-

Abends 9 Uhr: Mannerdor. Männer-Quartett Sängerluft, Wies-baben. Abends 9 Uhr: Brobe. Freibenfer - Berein. Abends 9 Uhr: Sibung und Wibliothef. Berein für Stenstachgraphie zu Wiesb. 9—10 Uhr: Urbungsabend, Männer-Turnberein, Abends 9 Uhr: Turnen der Alterstriege.

Authen der Alterkriege. Sither-Berein Wiesb. 9 Uhr: Brobe. Kliansche Sither-Wusff-Bereinigung. Abends 9 Uhr: Brobe. Eutemplerloge "Lebensfreube" Ar. 9. Abends 9 Uhr: Sigung. B. A. O. D. Abends 9 Uhr: Sibung.

### Theater Concerte

#### gönigliche 🙀 Schauspiels

Sonntag, 16. Juni. 167. Borftellung. Dienft- u. Freiplätze find aufgehoben.

Gberon.

Große romantische Been-Oper in drei Aften nach Wielands gleich-namiger Dichtung. Wusit von Carl Maria d. Weber.

Berfonen:

Oberon, Ronigh, Glien Fr Sans-Borpffel Litania, Ronigin ber Gifen . . . Fri. Bigel
Bud, | Elfen . Frau Braun-Groffer Droll, | Elfen . Frau Brüller-Beiß Anier Karl ber Große Derr Zollin Düon von Bordeaux.

Derzog n. Guienne Gerr Ceibler Scherasmin, fein Grieffer Bin

Schildfnappe. . Dr. Geisselles Bir Kaufe von Bagdad herr Leffler Regia, i. Tochter Fr. Leffler Burde Mesrik, Kaiferlicher Kummerer Derr Schwab Babe-Khan, Thron-folger bon Berjien herr Weinig Fatime, Reglas Ges ipielin . Wrau Kramer Frau Rramer fpiclin . . . . .

. Dr. Gelffe Binfel

Gr. Leffler-Burdarb

herr Lehmann Mmrou, Oberfter ber herr Anbriano Mimanfor, Emir von Berr Robius Tunis . Rofdiana, feine Be-

mablin . Frl. Gichelsheim chiefer. Derr Striebed
Elfen, Auft-, Erd-, Feuer- u. Wassergeister. Frantische, Arabiste, Fergeister, Frantische Arabiste, Ferliche und Tuneische Eroppurbenträger, Briefter, Wachen, Obalisten,
Seernaber x. n.

Beit: Ende des 8. Jahrhunderts.

1. Aft. Bild 1: Im Oain des Oberon (Bisson). Bild 2: Bor Bagdad. Bild 8: Bot im Kaiserl. Oarem zu Bagdad.

2. Aft. Bild 4: Audienzsaal des Groheren zu Bagdad.

2. Aft. Bild 4: Audienzsaal des Groheren zu Bagdad. Bild 5: Am Ausgang der Kaiserl. Gärten. Bild 6: Dasen den Assalam. Bild 7: An den Wolfen. Bild 8: Im Gutten. Bild 6: Dasen den Afrika. S. Aft. Bild 10: Im Garten des Emir don Tunts. Bild 11: Im Garten des Emir don Tunts. Bild 12: Die Richtsätte. Bild 13: Im Sain des Oberon. Bild 14: Deintläris. Bild 15: Am Throne Kaiser Karls. Wach dem 1. u. 2. Alte sinden Bausen don je 15 Winnten statt.

Erhöhte Breise. Beit: Enbe bes 8. 3ahrhunberts.

Erhöhte Breife. Unfang 7 Uhr. Ende 101/4 Uhr.

Montag, 17. Juni. 168, Borftellung. Die glückliche Sand.

Lufifpiel in 3 Mufgügen von S. Lubliner. Berfonen: Fran Geheimrätin Frl. Schwart

Serbet Lotte, ihre Tochter . Fran Emma Schune-Frau Blribtren mann . Dr. Robert Schune-mann, ihr Sobn . Baron Seinrich von . herr Schwab

Bachberg . Serr Robins
Gebhard v. Wachnerd Derr Arbriand
Pelig Sichler, Juftigrat Derr Andriand
Marta, feine Frau . Hr. Doppelbauer
Frau Edith Rombach Frl. Caubh Johanne, Dienfimade den bei Serbecks . Fri. Roller Urnold, Diener bei Gidler . . . . Gerr Spieß

Das Stild fpielt in unierer Beit. Nach bem 1. und 2. Afte finden Baufen bon je 10 Minuten ftatt.

Gewöhnliche Breife. Unfang 7 Hhr. Enbe 91/4 Hhr.

Dienstag, 18. Juni: Romigefinber. Mittwoch, ben 19. Juni: Der Bettel-

Donnerstog, den 29. Juni: Der Rojentabalier. Freitag, den 21. Juni: Der Biberpela Gamstag, den 22. Juni: Nignon. Gantag, 28. Juni: Die Zauberflöte. ben 90. Juni: Der

### Mefideny-Cheater.

Conntag , ben 16. Juni. Gefamt-Gaftipiel bes Bilbelm. Theaters Magbeburg. Dir. S. Rorbert.

Dubend- u. Fünfsiger-Rarten gultig.

### Der liebe Auguftin.

Operette in 8 Aften bon Rub, Bernauer und Gruft Belifd. Minfit v ,Geo Fall. Berionen:

Bipe, Kähnrich Bebn Behmann Mathias Meyers

biener b. Bringeifin Albert Riebler Gife Beigbach Basperbu, Abpofat . Sigilloff, Gerichtsvoll-Balter Riefe

Grfter Diener . . . . . Leopolb Lasgle Bweiter Diener

Sufbamen, Sofherren, Ba:lamentamit-glieder, Offiziere, Bramie, Diener, Rinder. Beit: Gegenwart. Ort: Theffalien. Der 1. und 2. Aft ipielt in ber Refibeng ber 3. im ehemal. Stammichlog Bogumila. Nach bem 1. und 2. Afte finden größere Paufen ftatt. Anjang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Montag, ben 17. Juni. Ber liebe Auguftin.

Dienstag, den 18. Juni: Der liebe Augultin. Mittwoch, den 19. Juni: Die fleine Hreundin. Donnerstag, den 20. Juni: Die flerne Freundin. Freitag, den 21. Juni: Der liebe Augultin. Freitag, ben 21. Juni: Der liebe Augustin. Samstag, ben 22. Juni: Die fleine Freundin. Sonntag, ben 23. Juni: Die fleine Freundin. Bolks-Theater.

Conntag, ben 16. Juni. Radmr. 4 Har, bei fleinen Breifent Der Hund von Saskerville Fortfesung bon "Sheriod Solnice. Schaufpiel in 4 Aften bon Berb. Bonn.

Abende 8,15 Hhr. Der Gold-Onkel.

Boffe mit Gefang und Tang in 3 Aften (6 Bilber) von Engl Bobl. 1. Bilb. Er fommt. 2. Bilb: Stief-mutterchen. 2. Bilb: Ein Stiinden im Bigarrenladen. 4. Bilb: Er foll bein herr fein. 5. Bilb: Ein richtiges Berliner frind. 6. Bilb: Gin Ilrwald in Berlin.

Berfonen: Conftantin Bohlfe . Emil Römer Florian Bohlfe, ein Bigarrenfabritant, besten Bruber . Mar Lubwig Refamunde, Florians

Max Lubivig zweite Frau . . . Lina Tölbte Ifidor, Floriand Sohn zweiter Ch: . . Frl. Feifenbaue Franz, Gifenbahns Konduffenr, Florians Sohn er ler Che . Herry Danbal Brl. Feitenhauer

Mathilde, eine Baile, Plorians und Con-frantins Richte ... Frieded, ein reicher Brivatmann . ... Stille, Juftigrat . . . Clotilbe Butten Abolf Willmann Gruft Gret Blumenfrang, ein jub.

fider Sanbelsmann Gerbinand Beigt Häufig, Kommissione= C. Bergichwenger Blümide, Kommis bei Carl Graeb Stubbe, Dausfnecht .

Marg, Somm Ottomar Blog Nifa Bloreini Ottilie Grunert Heinz Berton Bubolf Geelbach Miege.
Clara . Otillie Grunert
Der Wirt . Heinz Berton
Iwan, Diener . Kubolf Seelbach
Schufterjunge . Helene Wacket
Arbeiter, Arbeiterinnen. - Gäfie,
Ort ber Hanblung: Berlin,
Beit: Gegenwart.
Unfang 8.15 lihr. Ende gegen 11 Uhr.

Montag ben 17. 3uni.

Der Gold-Onkel.

Dienstag, ben 18, Juni: Othello. Operetten - Theater Wiesbaden. Sonntag, ben 16. Juni.

Autoliebchen. Baubeville in 3 Aften von Zean Kren. Gefangsterte von Alfred Schönfelb. Mufit von Jean Gitberr. Berjonen:

Frau Murelle Berfenthin Dora Debicfe Relu, ihre Lochter . Glie Mullee George Linbenichmibt,

Beinhandler und gerichtl. Sachverfrand. Emil Rothmann George Triebler, Beine

. Sans Rugelberg

Erich Flügge Hanft Riein Bottdermeifter . . Belinbe Malmann . p. Btebebed, Sujaren-

Malden - Deutich Selene Afderfelb Erna Rengel lentmant ....

Dedbyl Rein's Helnen Delene Afcherfel Eddyl Freundinnen Frl. Marry, Stamm-gaft im Balbaus 1. Kleinen Twoftep Martha Roth Frl. Edith, Stamm-gaft im Balbaus 2. Kleinen Twoftep Glie Wilhelm

Grl. Stella, Stamms

gaft im Bollbaus 3. Rleinen Zwolieb" Beoni Marfwordt Berome Obertellner i, Sa Benbenhöfer

Mieinen Twoftep" Sa Bendenhöfer Clariffe, bom Sett-bijett im "Kleinen Emoftep". Marb Meikner Luguftel Dienstmädichen Hofel Barotti Berta bei@g. Triebler Grete Muffer Ballgafte, Masten, Dochgeitegafte, Diener. Der 1. und 8. Aft fpielt in ber Woh-nung George Trieblers, Der 2, Aft mabrent bes Fastnachtsballes im Ballhaus jum "Aleinen Twoftep". Anfang 8 Uhr. Ende gegen 10% Uhr.

> Montag, ben 17. Juni. Antoliebdjen.

Dienstag, 18. Juni: Autoliebchen.

Rach einem Spagiergang nach Biebrich man in bas Bergungings-Ctabliffement

"Bur Traube", Raiferftrafe 30, ein. Sumoriftijde Runftler . Rongerte.

### Kurhaus zu Wiesbaden

Sonntag, den 16. Juni. Vormittage 11.30 Uhr: Konzert des städtischen Kurorchesters

in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Herr Erich Wemheuer. Ouverture zur Oper "Die diebische Elster" von G. Rossini.
 Finale aus der Oper "Maritana" von

P. Wallace. S. Am Wörther See, Melodie von

A. Jungmann.
4. Schatz-Walzer von Joh, Strausz.
5. Phantasie aus der Oper "Der Trou-bedour" von G. Verdi.
6. Schluss, Polka schnell von Kelb.

#### Abonnements-Konzerte des städtischen Kurorchesters.

Nachmittags 4.30 Uhr.

Leitung: Herr Carl Schuricht, Städt. Musikdirektor. 1. Marsch in B-moll von Frr. Schubert Marsch in B-moll von Frz, Schubert
 Andante aus der Symphonie mit dem Paukonschlag von Jos. Haydn.
 Menuett aus der Es-dur-Symphonie von W. A. Mozart.
 Hochzeitsmarsch a. d.Sommernachts-traum von Mendelssohn-Bartholdy.
 Ouvertüre zu "Euryanthe" von C. M. v. Webar.
 Siegfried-Idvil von Rich. Wagnet.
 Ouvertüre 1812 von Technikowsky

Abends 8,30 Uhr: Leitung: Herr Konzertm, W. Sadony, 1. Ouverture zu "Die Vestalin" von G. Spontine.

2. Postillon d'amour, Gavotte v. Ebser. 3. Arie aus "Luisa di Monifort" von A. Bergeon,

A. Bergeon,
Klarinettesolo: Herr R. Seidel.

4. Melodie von A. Rubinetein.

5. Ouvertitre zu "Preziosa" von Carl
Maria von Weber.

6. Triume auf dem Ozean, Walzer
von J. Gungl.

7. Nachruf an Carl Maria von Weber
Phantasie von E. Bach.

8. Japanischer Marsch von C. Berg.

Montag, den 17. Juni. Vormittags 11 Uhr:

Konzert des städtischen Kurorehesters in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Herr Erich Wemheuer, 1. Fest-Outertilro von A. Leutner. 2. "Gute Nacht fahr wohl", Lied von

Fr. Kücken. 3. Klaugfiguren, Walzer von Strauss.

4. Calabraise von Jul. Rosenhain.
5. Potpourri aus der Operette The Geisha" von S. Jones.
6. Ereviti-Marsch von K. Komzák.

Abonnements-Konzerte des städtischen Kurorchesters. Leitung: Herr Konzertm, W. Sadooy.

Nachmittags 4.80 Uhr.

Nachmittags 4.30 Uhr.

1 Ouvertüre zur Opereite "Leichte Kavallerie" von Fr. v. Suppé.

2 Czardae Nr. 1 von G. Michielis.

3 Einleitung und Chor aus der Oper "Lehengrin" von R. Wagner.

4 Valse caprice, Es-dur v. Rubinstein.

5 Ouvertüre zur Oper "Fra Diavele" von D. F. Auber.

6 An der Weser, Lied von G. Pressel.

7 Phantasie aus der Oper "Der Tribut von Zamora" von Ch. Gounod.

8 Berlin—Wien, Marsch v. Lehnhardt.

S. Berlin-Wien, Marsch v. Lehnhardt.

Abends S.30 Uhr.

1. Ouvertüre zur Oper "Der Freischütz"
von C. M. v. Weber.
2. Introduktion, Cher und Balletmasik
aus d. Oper "Die Jüdin" v. Halevy.
3. An der schönen blauen Denau,

Walter von Joh. Strauss, 4. Phantasie a. der Oper "Der Waffen-schmied" von A. Lortzing.

5. Ouverture zur Oper "Das Nachtlager in Gransda" von R. Kreutzer. 6. Barcarello aus "Hoffmanns Ersäh-lungen" von J. Offenbach. 7. Musikalische Täuschungen, Potpourzi

von A. Schreiner. S. Funiculi-Funicula, Marsch von Denza-Staan)

#### Kineph :: :: Theater :: :: Taunussir, 1. Berliner Hof

Aus dem Leben einer berühmten Schauspielerin.

Schauspiel in zwei Akten. Nur für Erwachsene.

## GELEGENHEITS.K

MODERNER CONFECTION

EIN POSTEN

ELEGANTER SEIDENKLEIDER

OHNE UNTERSCHIED

FRÜHER

MK. 100 .- BIS 200 .-

**JETZT** 

**EIN POSTEN** 

TAFFET-, VOILE-, MOUSSELINE-KLEIDER

FRÜHER

MK. 55 .- BIS 80 .-

JETZT

EIN POSTEN

SEIDENE ABENDMÄNTEL

FRÜHER

MK. 65,- BIS 125,-

SERIE I

36.— MK.

MK.

SERIE II

65.-

EIN POSTEN

LEINEN- U. TUCHMÄNTEL

**JETZT** 

24.\_

EIN POSTEN

SCHWARZER SEIDEN- u. VOILE-

MÄNTEL SP. FÜR ÄLTERE DAMEN

FRÜHER

MK. 65 .- BIS 95 .-

JETZT

EIN POSTEN

ENGLISCHER REISEMÄNTEL

EIN POSTEN

ENGLISCHER JACKENKLEIDER

ZUM TEIL AUS ECHT ENGLISCHEN STOFFEN

FRÜHER

MK. 35.- BIS 52.-

JETZT

EIN POSTEN

**JACKENKLEIDER** 

IN MARINEBLAU U. ENGL. GENRE.

FRÜHER

MK. 65 .- BIS 100 .-

JETZT

MK.

ZUM GRÖSSTEN TEIL FRANZÖS. URSPRUNGES HANDGENÄHT

Serie I

9\_50

SERIE II

SERIE III

SÄMTLICHE FRANZÖSISCHE ORIGINAL-MODELLKLEIDER WERDEN BIS ZUR HÄLFTE DES FRÜHEREN PREISES ABGEGEBEN.

BAGHARAGH.

4 WEBERGASSE 4.

## modehaus M. Schneider.

Ab morgen Montag, den 17. Juni, veranstaste ich eine große

## Konfektions-Woche!

zu noch nie gekannt billigen Preisen.

Zum Derkauf

riesige Posten

图

問題問題

gelangen

Jacken-Kleider aus einf. Kammgarn, Cheviot, engl. gem. Stoffen, weiß Leinen und Rohseide,

Garnierte Kleider aus feinem Kammgarn, Popelin und

Weiße Tüll-, Batist- u. Stickerei-Kleider

Paletots aus engl. gem. und einf. Popelin, Cover-Coat, Mohair, Cheviotund Seidenstoffen, weißem Leinen und Gloriaseide,

Rollim-Röcke aus einf. Cheviot und Kammgarn, und engl. gem. Stoffen, Leinen und Seide,

Morgenröcke und Malinees in allen Stoffarten

Unterröcke aus einf. Lüster, Moiree und Waschstoffen, Trikot und

Blusen aus einf. und gem. Wollstoffen, Wollmusseline, Zephir, Batistund Stickereistoffen, Tüll und Seide.

Zirka 1000 Stück

## Kinder-Konfektion!

(ausgelegt in meiner Passage)

Mädchenkleider u. Blusen, Knaben-Anzüge

aufsehenerregend billig!

K 144

0:1

La

### = Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Lofole Angeigen im "Arbeitomarft" toffen in einheitlicher Canform 15 Big., in babon abweichender Cabausfahrung 20 Big, bie Belle, bei Aufgabe gablbar, Auswärtige Angeigen 30 Big. bie Belle.

### Stellen=Ungebote

nur Angeigen mit Uberfdrift audgenommen. — Das Dermorbeben einzelner Warrie im Text band feite Schrift ih unftattbalt.

> Meibliche Berfonen. Raufmanniffles Verlonal.

Laufmabden fucht fofert Sambg. Schonfeld, Marffitrage 25.

Gewerblides Perfonal.

Tunit. Zaillen- u. Rodarbeiterinnen Tudit, Taillen- u. Rodarbeiterinnen Snurbeiterin für feine Bafde gejucht Gerberitrage 11, 2 linfe.

Robes Anna Ochs, Webergaffe. Lebruschen für Luk fucht R. Schöfer, Abeinitrage 101. Ein füdtiges Möbchen für Bilfett fofort gefucht Wellrig-ftraße 10. Steubierholle.

Junges Maddien auf 1. Juli gefucht Mortspirache (O., Part. rechts. Arbitiges Maddien fofort oder 1. Juli gefucht. Babe-meilter Schwarzer Bod.

Alleinmädden, tücktiges, welches etwas fochen fann, auf gleich ober fpater gefucht Aaritrage 40, 1

Junges Bweitmabden, finberlieb, Alleinmabden auf 1, Juli

Morgen-Ausgabe, 3. Blatt.

gefucht Rubesheimer Gtr. Ein Sausmabden Sotel Schwarzer Bod.

Gin Küchenmäden gefucht. Sotel Schwarzer Bod. 15jabr. Mabden f. leichte Sausarb. gefucht Goetheltrage 18, Bart, r. Solibes junges Sausmädden fofort gefucht Taumubitrage 9, 1 r.

Madden für alle Sausarbeiten gefucht Martifitrage 26, 1. Etage.

Junges Mädchen
für leichte Sausarbeit togsüber gef.
Deni, ib. Gelegand, geb., das Räben
gedt. zu erlernen. Drubenftr. 5. 1 r.
Aräftiges Mädchen fofort gesucht
bon niorgens 8—4 libr mittags. Lohn
16 Mf. Delaspeeftraße 4.

Monatsmäbden ober Frau tagsab, fof. gefucht Luxemburg Monatomabden bon 8-11 borm.

gefucht Sietenring 3, 1 r. Berf. Ginfegerin fucht Druderei RL Langgaffe 4.

Frau gum Erbbeerpflüden gefucht, Rab, im Tagbi. Beri.

### Stellen-Ungebote

Mannliche Berfonen. Gewerbliches Verfonal.

Selbftanb, Bolfterer, Leberarbeiter, for gefucht Friedrich-itraße 34. B. Schmitt. Tudit, Bodenidmeiber f. Grobitud gefucht Doubeimer Strafe 41.

Saufierer gejucht!
Hiesbaden werden tücktige Leute für leicht bertaufliche Renheiten gejucht.
Sober Berdienst. Räheres burch den General - Bertreter Berfand - Saus Ewige Augend. Wiesbaden.

Blumengeschäft Beuten, Kheinitrahe, Ede Oranienstr., sucht einen tückt. Jungen ob. Madsgen, w. die is. Hinderei erlernen mochte. Junger träftiger Brann für Gierbandlung gesucht. Käberes Richlitrahe 19, Hot. Babfahrer gesucht. Dirich-Apothete.

genickt. Sirick-Apolices.

13jöhr, ebrl. Aunge ober Mädden für L. Ausgänge n. d. Schule sofort gesucht. Kah. im Tagbl., Kerl. Cz Gin Lauffunge gesucht.

Boum. Gerrngartenbrage 17, Bart.

Zaberl. Fubrmann
gesucht Ableritraße 57.

### Stellen-Gesuche

Weiblidge Perfonen. Bewerblides Perfonat.

Grite Büglerin fucht Kunden a. d. g. Rab, Blüderitt, 7, With 8. Büglerin fucht Beschäftigung. Blüderitraße 11, 2 lints. Suche für mein Mädchen Stelle aum 1. Juli bei nur mien Leuten. Räberes Lebritraße 1. Bart. rechts.

Braulein aus guter Familie,

in allen Zweigen bes Saush u. im Rochen beinanbett, fucht Stelle bei I ober 2 Berionen. Rab. Sallgarter

Rochen bemandert, jucht Sielle bei I ober 2 Berionen. Räh. Sallgarter Sirake 7, Bart. rechts.

Aübin, 18 Jahre, jucht Sielle Dei Linke 7, Bart. rechts.

Aübin, 18 Jahre, jucht Stelleng. Midd Stelleng in best. Kamilie. Off. unter S. 114 an ben Lagol. Berlag. Mädch. i selst. St. s. s. b. dausb. ob. Ausbisse. Jahnitrage 18. S. F. Ja. anständ. Frau i Auswartung über Mittag, event. auch tagsüber. Karlfirage 11, 3. Stod.

Aunge saub, Krau f. Monatsstelle, 2—3 Sich. ober auch Laden pupen. Morisitrage 15. Sib. Bart. 1.

Meinl. ehrliche Frau sucht ücht für morg. 2—3 Sib. Defdäst. u. abends nach d lihr Spülen ober Burean puben. Mitägeritr. 31, S. 2. Empf. Krau i Walds u., Busbesch. Wellrigitrage 39, Sdh.

Unftanb. Bran fucht nachm. Beichaft.

### Stellen-Gesuche

Männliche Verfonen. Raufmaunifdes Perfonal.

Junger Kanfmann, ber soeben die Lebre beendet hat, sucht Stelle als Kontorist gegen be-icheibenen Ansangsgehalt. Off. unt. R. 253 an den Tagbl.-Berlag.

#### Gewerblides Perfonat.

fucht Stelle als Logerift ober Kaffen-bote. Offerten unt. Bojtlagerfarte 4. Wiesbaben 2.

Junger Mann, 17 Jahre, fucht Arbeit in einem grogeren Geichaft. Rab, Abelheibitr, 54. Sib. 8 r.

schöft. Rab, Abelheiditt, S4. Stb. St.

Berheir, Mann,
welcher 12 Jahre in einer Stelle mar
und gute Leugn, beligt, jucht Stell,
als Auficher o. Hausburge. Laution
fann geitellt werden. Offerten unt.
W IB an den Lagdt. Verlog.
Jung. zuverl. verheir. Mann
jucht Stelle als Rachivachter in Billa
od. jonit. S., a. Bertz. Boil. Off. u.
B. 113 Zagdt. Ingit., Bismardt. 29.
Kuhrmann od. Auficher fucht Stelle.
Doubeimer Strafe 103, Sib. 8 L.

### Stellen-Ungebote

Weiblidge Berfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Mehrere Berkäuferinnen,

burthaus brandefunbig, für Rleiberftoffe per Berbit gefucht. S. Guttmann.

### Tüchtige Verkäuferin

ber Schubbrauche per fofert ober fpater gefucht, Conrad Zad & Cie., @. m. b. S., hotel Grilner BBalb, Marftitr. 10.

Tapifferie.

Gine tudtige Tapifferiffin, möglich, auch im Beichnen erfahren, jum balo, Gintritt gelicht. Dff. unter H. 248 an ben Lagbl. Berl,

### Modes.

Suche fur tommenbe Saifon mehrere branchelunbige

Berfänferinnen, fine guverlöffige

Raffiererin, lewie tüdtige Lageriftin.

Heinrich Fried,

Spezial-Caus Bir Damen-, Rinder- und Badfifchhite.

Ausfunfta- und Berfehrs - Bureau, Theater-Rolonnabe 29/31.

Lehrmädchen gesucht 3. Schuttenfele u. Co.,

Bewerbildes Perfonal,

Tächtige Dekorationsnäherinnen fofort gelucht, Elvere & Bieper,

Friedrichftrage 14.

Suche tucht. Löckinnen, feinere u. einf. Sausmäbch., Allein-mädch., w. loch. t., fow. Küchenmäbch. Frau Giffe Lang, gewerbsmäßige Stellen Bermittlerin, Goldgaffe S. Telephon 2362

Telebhon 23 Fran Aluna Riefer, gewerbemaftige Etellenbermittlerin



Gesucht ver fof. ob. zum 1. Juli Mieinmadden in eine fl. Fam., w. antburg. focien fann u. gule Zeugn. hat. Gr. Wainzer Str. 54, 1. Bor-gustellen zw. 3 u. 6 Uhr nachm.

Monatsmädchen, event in Sonnenberg wohnhaft, abends gesucht. Vorzust. v. 167 Uhr abends ab Battweg 12, 2,

### Stellen-Ungebote

Mannlidge Verfonen. Raufmanuifdes Perfonal.

Bur Buventuraufnahme, Bilang u. fpater jur geitm. Erleb, eines Teils ber Bucher (bopp. it. Buchführung), burchaus erfahrener

Raufmann gefucht. Junger Konforist,

perfett in bopb, amerit, Buchführung n, allen fonftigen Bureauarbeiten bewandert, per sofort gesucht. Schöne Sanbichrift Bedingung, Selbstgesche, Offerten mit Angabe ber seitherigen Tätigteit und Gehaltsansprüche unt. B. 252 an den Tagbi. Berlag.

Alte bedeutende Afrien-Gefellichaft mit allgemein befannten großen Erfolgen fucht

angemeffene gegen Sonorierung (festes Gehalt u. Brovisson) für die weitere Ausdehnung des Geschäftsbe-triebes tätig sein wollen. Richtrachseute werden einge-arbeitet mid unterführt. Dif-unier B. 254 an den Tagol.

Tücht. Agent

aus ber Sarben- und Ladbrandie ber fofort gelucht. Offerten unter il, 250 an ben Tagbl. Berlag.

Tunger Raufmann auf bief. Berficherungs Bureau gefucht. Lingebote mit gena en Angaben über feither ge Tätigfeit n. Webaltsanipr u. O. 253 an ben Taabi Beil g. Agent gefucht i. Bigarren-Bert.ut Mt. 100 mon. D. Jürgenfen & Co., Damburg : 2.

Stiller Wermittler in Bericherungs Angelegenheiten gef. Sobe Brebil, ob. feft. Bebalt. Dif. n. E. 113 a. b. Tagbl. Birl.

Lehrling

für taufm. Sabrifbureau gefucht. Bute Schulbitbung und icone flotte Sanbidrift Bedingung. Offert. u. A. 595 an ben Tanbl.-Berlag.

Gewerblides Verlonel.

Endtige Damenschneider

Buftefeld, Abolfftrage 8.

Etikl. Rocarbetter gef Liniens Gartnergebütfen fucht B 12329 Commebig, Schierfiein.

Selbständige Terranova-Puber fofort bauernd gefucht. C. Dembach, Baubel Gefch. Mains, Albiniftr. 10. Ein altos gut eingeführtes Rah-majchinen. Geschäft fucht a. Berfauf, sowie Einziehen von Teilzahlungs-raten tückt., fleiß. n. zuverläffigen Nann. Neine Kaution ist erforder-lich. Off mit Ang. des Alt, u. bish. Tätigk. u. B. 253 an den Tagbl.-B.

Ingendlicher Arbeiter gefucht Golder, welcher in Drud. ob. Budibind. gearbeitet, bevorzugt. S. Goben, Langgaffe 37.

### Stellen=Gesuche

Weiblidje Verfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Jungeres Fraulein,

m. alle Budführungs- u. Kontor-arbeiten verlicht, flott stenvaraphiert u. Waschine schreibt, sucht Beschäft. Beite Empfehl. Aufragen erb. unter Kolslagerfarte &. Biesbaben 1.

Junge relildete Dame,

mit allen Bureauarbeiten bertraut, Renntniffe ber engl. u. frang. Spr., perfeft in Stenogr, u. Schreimmidin ungefündigter Stellung, sucht fo balb als möglich anberes Engagem. Off. u. 23. 254 an ben Tagbl. Berl.

Franlein mit höh. Schulbildung und guter Sandschrift judit Stellung als Empfangsbame ober auf Kontpr. Offerten unter R. N. 1892 Biebrich a. Rh. haupt-polllagernd.

Gewerblides Berfonal.

Modes.

Langiahrige Direftrice fucht gur Berbiffaifon Stellung, Offerten u. D 251 an ben Tagbl. Berlag. Verein für Hausbeamtinnen, Rleiftfte. 11, 1, empf. Sansbamen, ungepr. Erzieh., Rinbergart 1. und 2, Rl., Saush., Bfleg., Stüt. Spreckft. Mont., Mittw u. Freit., 3-5 Uhr. Erfahr. Sanshälterin Haushalterin.

Aeltere Bitwe, iparfam u. tudtig im Sanob., fucht bei mäßigen Be-haltbanfpruchen Sanshälterinft. bet afterem Berrn, in Stadt aber Land. Augeb. u. T. 252 an ben Tagbl. B.

### Saushälterin.

Dame, ftattl., angen Erich., anf. 40er, Bitwe o. Anh., tucht, im Haus-halt u. Rücht, In Zeugniffe, sucht Birtungofreis, wo bie Frau fehlt. Offerten unter A. 620 an ben Taght. Berlag.

Au pair.

Junge Dame von ausw., a. febr aut. Fam., w. bie feinere Ruche erf. bat u mufifal. ift, w. Stell, in feiner finderl. Jamilie ob, bei einz. Dame, wo Gelegenheit ift, fich in ber engl. pber frang, Sprache meiter ausgu-bilben. Familienaufdluft, Geff. Off-u 29. 250 an ben Tagbl. Berlag.

Bücht. Raffectochin fucht Stelle. Offerien unter A. 250 an ben Taght. Berlag.

Servierfräulein

fucht Stellung in befferem Sotel ob. Reftaurant. Angebote unter R. 253 an ben Tagbl. Berlag

### Stellen-Gesuche

Manulidie Perfonen. Aaufmanniffics Perfonal.

Ein mit ber Tuchbranche u. fümtl. Schneiberei Bebarjo. Art. vollft, vertrauter junger Mann, 25 Jahre, epglucht per 1. Juli ober fpater paffenbe benernde Stellung, im Lager ober Kontor. Gefl. Off, an W. Tegge, Gelfenfirchen, Teutftrafe 7.

Jira Ciefbautedniker, flotter Beidiner, m. Bur. u. Baubrafucht Stell., auch ale Bolont., b. fof. ob. fpat Off. u. B. 252 Tanbl. Berl.

Gewerbliches Perfonol.

Diener

fucht Stelle bei beff. alterem Berrn. | mit guten Zeugn. fucht fofort Stell-in Benfion ober Brivat. Offerten u-Differt. u. M. 249 an ben Tagbl.-B. 251 an ben Tagbl.-Berlag.

### Wohnungs=Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lofale Angeigen im "Bohnungs-Angeiger" toften 20 Bfg., auswärtige Angeigen 30 Bfg. bie Beile. - Bohnungs-Angeigen von gwei Bimmern und weniger fint bei Aufgabe gahibar.

### Wermiefungen

### 1 Bimmer.

Mbleeftr. 10, Gib., 1 3., R., 1. 7. 2286 Rdiecter, 16. Sib., I J., M., I. 1. 2386 Bismardring 42, Sib., I gr. Zim, u. Kinde foi, su b. Rah Mb. E. F504 Kriederichter, 27 I Z. A. u. Zub, an ruh, Leute per I. Zufi z. dm. 2253 Kofmannftraße 4 I Sim. u. R. im Albicht. u. Eas, der I. Zufi Blatier Straße 10 Ex I Simmer u. Käde jofort zu derm. 2178 Biehistraße 4 I Sim. u. Kuche. 2287

Alderstraße 4 fc. 1-Zim.-Wobn. mit kloieft im Abfchluß auf I. Zuli. Balramitr, 29, C., I Z., K. m. 15 W. Leugase 22, Sib. 1 u. Manf., je 2 Jim. u. Küche zu bermieten. Draufenitr. 34, Wib., 2 Z. p. K., Off.

#### 2 Bimmer.

Bismardring 38 2-3im.-W. im Sth. fof. 3u bw. Näh. Bbh. 1 l. B10831
Friedrichftrade 27 adgelchl. 2-3im.W. an ruh. L. der 1. Juli. 2204
Gneifenauftr. 4 2 Bim. u. R., Frifd.Bodn., 2 Ball., deriehh. 3. l. Juli.
Geledergirede 11 2-8im.-Wohn, der fofort oder foder zu verm. Näh.
Laumusitrahe 7. 1 r. 2314
Neroftrade 30 2 Bim. u. Küche zu vm.
Näh. Keroftrahe 30, Bart. Rah. Reroltrage 30, Bart.

Dranienitr. 34, Mib., 2 B. u. R., Off., Biatter Strafe 26, 2 L. megaugebalb. fchone 2-Zim. Wohn, fofort zu um. Mabesh. Etr. 34, E., 2- u. 3-8., 29. 2288 Ribesh, Str. 34, Gib., 2-8.-29. 2288 Schierfteiner Str. 12, Gtb., icone 2.3im. D., Ruche u. R., 1, 7, 2289 Schwalbacher Strafte 42, Sth. Moni., 2 Bim., Rüche u. Reller auf iofort au vermieten. Mab. 85h. I. 2290

Albrechtftr, 30 fdj. 8-8-28., Oft. 2809 Bierftabter Dobe 25, Artip., 3 3im., Küche, Bab. Gos, Glefir., Zentral-heiz. Rab. Kapellenitr. 28, B. 1734 Emfer Str. 14, B., ich, 3.8im..Bohn, mit Ruche au vermieten. Raberes bafelbit ob. Tel. 2328. 1733

Banibrunnenftr. 7, S., 8-3.-B., ev. 2-3 Ri. A. Gottwald, Goldidmieb Schwalbacher Straße 42, Sth. Mont., 2 Zin., Koller auf jotort Gneisenaustr. 20 2 sch. 8.3im..23, au vermieten. Rah. Soh. 3, 2290 Sellmundstraße 30 3 3, u. K., 1. Oft. Bietenring 14, Sth. D., 2 8. Stacke u. Keller au vm. Rah. Krau Rinn, 2 u. vm. Rah. Abolfitr. 6, 1, 1747 Mtb. r. od. Dogh. Str. 142, 2172 Kleistir. 3 ich. 8-3.-Bohn. su verm.

Rleiftitt, 11, 1, fc. 3-Sim.-B., Bad. Ball., 100 Mt. Rietnachl., f. c. fc. Wichelsberg 1, B, 2, B, R., Walf. Michelsberg 10, Bbb. 1, 3-8int.-28, mit Ruche u. Zubehör per 1. Juli-au verm. Rab. 2. St. 1. 2273 Rerofix. 29 3 8., R. u. R. 1. 10. 2257 Dranienftrage 49, Bart., 8. 3immer Bohnung fofort ob. fpater gu bei. Roonftraße 15, Mib. B., fchone 2.3. Wohn, per 1, Juli. Rah, bafelbit.

Scheffelftr. 8 prachiv. 3-8.-93., B. B. 1. Cft. gu bm. Rab. 8. Et. 2208 Schwalbacher Str. 77, 2, fl. abgefchl. 3-8.-Wohn., 800 Mt., zu vm. 2178

diüft.

n be-

affens rie 4,

1 (Be-

e wat Stell. jution i uit.

Billa ff. u. r. 20,

üdnig 1 Ge-1. bei Land. 161.- B.

fucht fehlt.

feiner Dame, fehr

Off-

111

2. 250

el ob. 2, 253

famth

ners e, eva

tegge,

-Rerl.

Stell.

ten u.

Dab.

Mant. m. Suli

S257 mmcr u pm. 3.3.4 rfclbil.

\$ 15 m

#### 4 Bimmer.

A Pimmer.

Albrechtür, 11 4-Jim-B. m. Jubeh., Mib., Saus für sich, sofort ob. spat. sie berne. Breis 450 BK.

Ariedrichte. 57 ich. 4-Sim. Wohnung per 1. Ctt., Kah im Ediab. 2811

Lorelen-King 6. 2 x., mod. 4-Bim., Wohn in 650 MK, jahrl., s. 1. Ctt. su bm. R. Erb. Luisenite. 46. 2249

Mauergasse 8. I. 4 B., N. n. Kell. su berne. Nöb. Nauergasse 11. 1731

Bielanbstr. 13 schöne 4-Jim., Wohn., 2. n. d. Et., per sof, ob. spän. 1780

Sch. besse 4-B. W. 2. St., p. 1. Just. Rab. Mheinstr. Dt., Brilip., bei Noth.

#### 5 Bimmer.

Emfer Str. 57, 1, Billa, 5 3, en. 6 8., Jub. u. Garten sefort ob. später. Rall. Mainzer Straße 862. Kirchgasse 29 6-Simmer-Wohnung. 1. Giage, bollständig neu u. elegant berger., mit Zubeh. sof. ev. später zu nerm. Nah. baselbb. 1729

#### 6 Jimmer.

Briedrichstraße 27 mod. geräumige 6-Zim.-Podin. v. sof. au vm. 2254 Friedrichstraße 40, Ede Alrahosse. 3. Stod. schöne 6-Zim.-Podin. mit allem Bubeh, per sof. od. sp. su v. Rüberes 1. Etage lints.

#### 8 Dimmer and mehr.

Kirchgasse 29, 1. Et., 8-Sim. Wohn. mit reichi. Zubehör per sofort ober später zu berm. Räh. Wilh. Gaster u. Co., Friedrichstraße 40, 1. 2149

#### Saben und Gefdiafteranme.

Rirdgaffe SI, Laben, mit ob. obne Idobn, a. I. Oft., et. traber. 2318 Luben mit Wohning, für jebes Ge-ichaft, am beiten für Metgerei greignet (Schwalbacher Strahe) au hermieten. Iofef Stern n. Sohn, Bismardr. 29. Tel. 4539. B 12809. belle Werthätte (Schwalbacher Str.) billig au vm. Iofef Stern n. Sohn, Bismardr. 22. Tel. 4589. B12809.

Schöner Edlaben, mit 6 Schaufenst., 118 Emtr., mit ebenso groß. Sout., sofort zu vermieten. Rab. Bis-mankring IS. 1 lints. B25565 Benzinlager mit Faß nach poliseit. Voeldrift m. Rebenr. u. Trodon-beden zu berm. Gustab-Abolssir. 5, Werfstätte, besw. Laperraum zu bm Rab. Riefenring 10, b. Los. 1579

Sonntag, 16. Juni 1912.

#### Billen und Saufer.

Rt. Billa, nabe Nerotal, f. 1400 Wif au berm. ob. für 26,000 Mt. au berf. Rah, Scharnberitier, 22, R. I Nömerberg 19 u. Schachtfraße 29 2 fl. Vohnbäuser, gans ob. geteilt, billig au verm. Räheres Herrn-gartenitraße 13 ober Schacht-itraße 31 (Druderei). 1871

### Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Beftenbitt, 1, Gebanpl., Frifp. Bohn.

### Möblierte Wohnungen.

Stiftstraße 28 möbl. 28ohn., 3 8im., Ruche, eletin, Licht, Bab uffe., fo-fort gu bermieten.

#### Möblierte Jimmer, Manfarben etc.

The Cheibstraße 51, 2, sch. mbl. 3, sof.
Albrechtstraße 11, Bart., Schlafst. ir.
Albrechtstraße 11, Bart., Schlafst. ir.
Albrechtstraße 12, 1, m. 3., gr. Schröt.
Albrechtstraße 22, Respecet, möbl.
Albrechtstraße 28, 1 l., möbl. Rant.
Albrechtstraße 28, 1 l., möbl. Rant.
Albrechtstraße 28, 1 l., möbl. Rant.
Albrechtstraße 28, 1 l., möbl. Bant.
Albrechtstraße 28, 1 l., möbl. Bim.
Albrechtstr. 34, 1 l., 1 ob. 2 sch. m. 8.
Albrechtstr. 34, 1 l., ant möbl. Bim.
Am Römerter 7, 1 l., ant möbl. Bim.
Bahnhöfstraße 6, 5, 3 r., sch. m. 3.
Bahnhöfstraße 12, 2, sch. möbl. Bim.
Bertramstraße 2, 3 r., möbl. Bim.
Bertramstraße 2, 3 r., möbl. Bim.
Bertramstraße 2, 3 r., sch. m. 5.
Bismardring 22, 3, aut möbl. 3. b.
Bismardring 22, 3, aut möbl. 3. b.
Bieichstr. 21, 1, mbl. B. m. g. \$, bill.

Bieichtraße 38, 2, möbl. Simmer.
Bleichtraße 38, 2, möbl. Simmer.
Bleichtraße 43, 2, ich. möbl. Sim. bill.
Bleichtraße 43, 2, ich. möbl. Sim. b.
Blächerfraße 14, 2 L. mbl. 3., 18 Mf.
Blächerfraße 24, 3 L. möbl. Sim., möchenfl. 3 Mf. mit Saffee, zu b.
Blächerfraße 24, 3 L. möbl. Simmer.
Dobb. Str. 42, C. 2 L. ich. m. S. frei.
Dobb. Str. 42, C. 2 L. ich. m. S. bill.
Emfer Straße 31 gut möbl. Bohn.
u. Schlafzim. in rub. Saufe z. bm.
Raulbeunnenstraße 5, 2 L. ich. m. S.
Felbitraße 22, 2, eth. Mfb. R. u. 2002.
Franfenftr. 24, B., einf. möbl. Mf. b.
Franfenftr. 24, B., einf. möbl. Mf. b.
Franfenftr. 24, B. 2 inf. möbl. Mf. b.
Franfenftr. 25, Mfb. 3 L., mobl. Mf.,
Friedrichter. S. Mfb. 3 L., mobl. Sm.,
Boelmundtr. 3, ichön möbl. Simmer.
Sallgarier Str. 7, B. r., gut mbl. S.
Selenenstraße 4, I L., mbl. Monfathe.
Selenenstraße 14, B., ich. mbl. 3.
Selmundtraße 36, 1, ich. mbl. 3.
Selmundtraße 36, 1, ich. mbl. Sim.
(fep.), Slavier, Bent., iof. ob. ipät.
Sermannstr. 19, I L. möbl. Sim. b.
Sirichar 24, Cde Römerb., I, m. S.
Rabnftraße 26, 1, mbl. Sim., iep. Ce.,
ob. W. u. Schlafz, I ob. 2 Beiten.

Rehnstr. 19, I I. ich mod. 3., 17 Mf.

Jahnstraße 26, 1, mbl. Sim., fep. C.,
od. W. u. Schlafa. 1 od. 2 Beiten.

Jahnstraße 29, 3, ich. m. S., 15 Mf.

Jahnstraße 46, B I., fed. mod. Rimmer.

Barlstraße 41, B r., Sim. m. u. o. Rf.

Relerstr. 13, Gisb. 2 r., m. B., 4 Mf.

Relerstr. 13, Gisb. 2 r., m. B., 4 Mf.

Relerstr. 14, E. W. u. Schlafaim,

Luifenstraße 16, Mib. 2 r., Glaifer,
jchön mod. Zimnter au berm.

Martistr. 21, 1 l., fed. m. B., 1—2 B.

Martistr. 26, 2 l., jch. mod. Zim. on
cinen beheren vertu au berm.

Meristraße 14, L., möbl. Zimmer.

Meristraße 52, B., mbl. Z. m. Sf.

Rerostraße 20 m. Z. Kah. Schublad.

Rerstr. 42 möbl. fepar. Bart. Zim.

Oranienstr. 6, 2 r., aut möbl. 3. sof.

Bhilippsberaftr. 27, 3, freundl. m. 8. Rheinstr. 15 gut möbl. Manf. 10 Mf. Rheinstraße 63 mbl. W. u. Schlafz. Abeinstraße 43 mm. 25. m. Schling. Abeinstraße 2, 1 r., ich. mbl. Zimmer. Riehlstraße 2, 1 r., ich. mbl. Zimmer. Riehlstr. 2, 3 r., ich. mbl. Zim., 4.50. Riehlstr. 2, 3 r., ich. mbl. Z. 3 Rf., Aberstr. 11 ich. mbbl. Mani. 3u bm.

Röberftr. 11 ich. mobl. Mani. zu vm., Asmerberg 1, 1 i., gr., gut mbl. Sim., iepar. Eingang, zu vermieten.
Römerberg 37 Stübchen mit Bett.
Rübesheimer Str. 14, 8 r., ich. m. 3.
Schierfteiner Str. 13, B., mobl. 3.
M. Frübit. an Dame ob. alt. Gerrn.
Schierfteiner Str. 13, B., mbl., Bim. Schierfteiner Str. 13, B., mbl., Bim. Schierfteiner Str. 19, D. B., mobl.
Rim., iep. E., an Berrn ob. Danue.
Schlickterstraße 8, Bart., iaus., hibitch
möbl., Wanfarde 12 Mt. monail.
Schwalbacker Str. 14, 1, gut m. M.
M. Schwalbacker Str. 14, 1, gut m. M.
M. Schwalbacker Str. 14, 1, gut m. M.
M. Schwalbacker Str. 14, 1, gut m. M.
Schwalbacker Str. 14, 1, gut m. M.
Schwalbacker Str. 14, 1, gut m. M.
Schwalbacker Str. 14, 1, gut m. M.
Schwalbacker Str. 14, 1, gut m. S.
Schwalbacker Str. 15, 1 r., g. m. S.
Schwalbacker Str. 15, 1 r., g. m. S.
Schwalbacker Str. 15, 1 r., g. m. S.
Schwalbacker Str. 15, 2 r., jch. m. S.
Schwalbacker Str. 15, 2 r., jch. m. S.
Schwalbacker Str. 15, 3 r., gut mbbl. Sim.
Steingaffe 20, 2, Brummer, gut mbl.
Simmer zu vernitelen.

Steingaffe 20, 2, Brimmer, gut mbl.

Rimmer au vermieten.

Stiffftraße 29, 2 r., gut mbl. Rim. 6.

Stiffftraße 29, 5th. 2, Schlafit. frei.

Tannustraße 35, Hodiv. Blant., 2 m.

Voleramstraße 3, K. Schlafitelle 6, v.

Balramstr. 22, 1. frol. faub. 2fenit.

mbl. Rim., Kähe der Emfer Str.

Vebergaße 23, 3, elen. mbl. lep. 3, fr.

Beilstr. 8, 3, ichon mobl. Rimmer.

Weilstr. 10, D., ich. mobl. Bin., einzeln ob. gutammen au derm.

Beitraße 23, B, 2 ichon mobl. Rim., einzeln ob. gutammen au derm.

Beitraßiraße 22, 2 r., gut mbl. feb. 8.

Hortstraße 12, 1, möbl. Kim. zu dm.

Portstraße 12, 1, möbl. Kim. zu dm.

Bafftraße 22 möbl. Kim., ieder.

Bimmermannftr. 6, H. 1 r., möbl. 8.

Leere Bimmer und Manfarden etc.

Sellmunbftr. 34, 1, Iceres fep. Bim. Dellmunbftrage 51 Iceres Bim. 8. b.

Anhuftr. 16, 1. gr. leer, Jim, au bm. Kirdigasse 13, 1 l., hab. M., eins. E., Rauentaler Str. 17, 1 l. Jim, m. sep. Eingang au berm, Rab. Bart. r., Verfüruse 22, B. L. leeves Limmer. Deigb. gr. Mi.-J. m. g. Sausarb. absgegeben, Kah. Rheinstraße 101, 2.

Relter, Bemifen, Stallnugen etc. Luifenftr. 37 Bierteller mit Stallung u. Bureaus zu bermieten. 2293 Rettelbedfir. 20 Stallung i. 2 Bierde, Remife, Futterr, Wohn. B 12465 Anto-Garage zu berm. Biebricher

### Mietgesuche

fucht I Zim. u. A., jounig. Off. unt. A. E. 89 hauptpoiligernd.
Aleines Haus, 6 Räume, per 1. April 1913 zu mielen gefucht. Auf Erwachsene. Diferlen u. G. 256 an den Aaddl. Berlag.
Gefucht zum 1. Offieber 1912
2.Zim. Bohn, nächt der Aerofitaße. Off. u. u. 253 an den Aagdl. Berlag.
Kluderloses Ebedaar such zum 1. Offieber 1912
2.Zim. Bohn, nächt der Aerofitaße. Off. u. u. 253 an den Aagdl. Berlag.
Kluderloses Ebedaar such zum Eddbiertel. Offi. unt. Bohlogerlarte 44, Bostamt 5.
Aunges finderloses Ebedaar

Boilingerfarte 44, Boitamt 5.

Aunges finberlofes Ebepaar fucht 2 - 8. Jim. Bohn. jof. od. 1. 7.

Off. u. B. 250 on den Lagdl. Berlag.

Gerfalunige 3. Jim. Bohn.

mit Manf. t. 1. Oft. von ruh. Mieter in dest. Daule gejucht. Off. m. Breis Giiftixabe 27. 2. Gt., exdeten.

Whol. Simmer, jep., de Gefachte fich gelucht. Off. mit Breis unter 28. 253 on den Lagdl. Berlag.

Gutgehende Bier. Wirtschaften don leistungsfähiger Brauerei zu mieten gefucht. Geft. Offerten unter E. 114 on die Lagdl. Breigstelle, Vismardrich 29.

Ausbellniterfand gefucht. Keft. Offerten unter E. 114 on die Lagdl. Breigstelle, Vismardrich 29.

Ausbellniterfand gefucht. Keft. Offerten unter E. 114 on die Lagdl. Breigstelle, Vismardrich 29.

Ausbellniterfand gefucht.

Kheinitraße 115, 1. Lel. 3080.

### Bermietungen

5 Bimmer.

Friedrich ftrage 18, 2. Et., Bohnung bon 5 Simmern und Jubebor per 1. Juli ober fp. gu vermieten.

#### 6 Bimmer.

Friedrichftrafie 27, 8. Et., modern einger, 6-7-Zimmerwohn mit reicht. Bub., gung o. get., fofort o. fpater an bermieten. Rab. Bart. 2294

herrschaftl. 6-Bimmer-Stagen-Bohnungen weift foftenlos nach Senial B. A. Merman, Rifolasfir. 23, Tel. 939.

7 Bimmer.

Berrichaftl. 7=3im.= Wohnungen weift toftenlos nach Senial P. A. Herman.

Mitolasfir. 23. Tel. 939.

7=Bim.= Wohnung Moofsallee 33, 2, mit reimlichem Zubehör, großer Balfon, fol, ju vermlet, Bohnungsnuchweisbur. Lion & Cie., Bahnhofftr. 8.

8 Immer und mehr.

### Luisenstraße 25

班 bie berrichaftlich eingerichtete 2. Einge von 8 Zimmern, 2 Keil., 3 Danzim, Babe-Gine, Laufter, Bentralbeis, elefter Licht, Gas re. ber gleich ober später au ver-mieten. Rab. Kontor Gebrüber Bagemann.

In befter Lage Biesbabens,

Wilhelmftrage 38, ber 1. Juli a. c. bochberzichalt-liche Bohnung, 11 Zimmer nebit Zubebor, im 2. Stod, zu berm. Für Spezialärzte, Anwälte ufw. iehr geeignet. Käheres im Bankhouje marcus Berle & tie., Grogefchog bafelbit.

#### faben und Gefdjäfteraume.

Rt. Comalbacher Str. 10. Cael auch Maferatelter 140 amgroß, fofort ober ipater ju vermiet. Rab, bafelbft ob, Raifer Preiebrich-Ming 81. B6436 ]

Gine fehr fdione große 1. Weichafte-Stage u. eine 2. Gtoge-Bobunng, auch geeignet für feine Benfion, ju ver-mieten Gde Große u. Rieine Burgftrafe 2.

Ediaden, ca. 45 gm, Guffan - Aboll-firaje 17. gang ober geteilt, mit ober obne Wohnung, für jedes Geschäft paliend, sofort oder später zu vernt. Aah daselbit, Part. B 10159

#### Edladen

Schwalbach, Str. 47, Ede Mauritiusfir., 6 Schaufenfter, Sout., jum 1. Oft. 3in verm., edil. geteilt. Nah. 2 [f6, 2185

### Größerer Laden

in befter Gefchaftsttrabe Riebrichs, gunftig gu bermieten. Ruberes u. & 232 an ben Tagbl.-Berlag. Gine im Betrieb befindliche

### Bäckerei,

in beffer Lage, unter gunftigen Bebingungen gu vermieten. Rab. u. B. 232 an ben Tagbl. Berlag.

Billen und Sanfer.

### Schönes Landhaus am Reroberg.

Friedrich-Langfir. 11, in ber licher, gefciebter, aus-fichtsreicher Lage, beauem gu-ganglich, nachfter Rabe ber eleter, Babn,

#### zu verm. od. zu verk.

Moberne Anlage u. Ausstat-ting, 10 Zimmer, febr reich-liches Zubehör, Zentralwarmgroßer, icon angelegter Barten, gefchüste Beranben und Terranen or. Nah. Architefturburg Wolff-Lang. Luljenfir. 23. 1673

#### Möblierte Mohnungen.

Mainzer Str. 50, 1 St., möbl. Bohn. 4 8. u Rüche ob. Bad, auch gefeilt, sum 25. Junt su bm. Gartenbenutzung. Käh. Bart. Für Dauermieter od. Kurgafte.

Swei fcone, feb. geleg, große Sim, mit Sab u. Rude, ber fofert gu bermieten. Benfion Schumann, Martificage 9. 1 n. 2.

Möbl. Billa

mit 6 großen Simmer von ber Beit vom 7. Juli bis 3. Anguft zu ver-micten. Rab. Obernriel a. T., Frantfurter Strafe 4. B12450

### Möblierie Jimmer, Mansarden

Albrechtftraße 6, 1, ein gut möbliert. Bimmer gu vermieten,

Arndifit. 8, R. r., elegant mobl, an Dauermieter ober Baff, gu vern. Arnotfir. 8, 3t. r., eleg. Bohn- u. einzeln, mit 1 u. 2 Betten an Dauer- mieter ober Baffanten fofort zu berm.

Blücherftraße 38, Bart., gut möbliertes Zimmer bet finber-lofen Leuten, 5 Mt. w., gu verm. Eteftr Berbind. 3. Rochbrunnen.

Friedrichftr. 29, 2, Dittrich, eleg, mobl. Bimmer, mit 1 uber 2 Betten, preidmert gu vermieten.

### Morisitr. 11, 2,

mobl. Wohn u. Schlafgimmer mit fep Gingang an Dauermieter, ent, an Frembe fofort gu vermiet.

Simmer (febar, Ging.) fof. ob. 1. Juli Cerobenfir. 11, Dit. Part, fcon mobi. Bimmer gu vermieten.

But mibl. Bobn- u Schlafzimmer ju v. Rab. Un ber Ringfirde 1, B. 1 ober 2 gut mobl icone Simmer, in rubiger, feiner Lage gu berm. Eleftrifdes Licht, Telephon borbb. Frang-Abi-Strafe 5, Barterre.

### Für Murgafte

u. Dauermieter eleg, möblierte Simmer, mit Frub-Friedrichstraße 8, 1 u. 2, Telephon 4376

Für Dauernneter u. Paisanten Rimmer mit 1 u. 2 Betten, Frieb-richftrage 57, 1. Familien Benfion. Billige Breife.

Schon mobl. Bimmer in beff. O. gu berm. Rheingauer Strafe 8, 3 L. Gut mabl, Bimmer gu bermieten Bebergaffe 38, 1.

### Ju einer Billa,

Anfang Sonnenbergs, Saltestelle "Tennelbach", ift ein schon möbl. Zimmer mit Frühltud abzugeben. Räheres im Tagbl. Berlag. Ki

#### feers Bimmer und Manfarden etc.

### Günftige Gelegenheit

Reber die Monate Juli, August, in A. Lage, bracktv. sekr gr. Zimmer (II. Zaas), mit gr. Ball., zu verm. Eignet sich vorzügl. d. Abhalt. von Musik. oder and. Botträgen in si. f. Kreise. Eut. sann auschließ. mbl. Zagen. abgegeben w. Ciff. u. B. 255 an d. Lages. Sect. Garten. Möß. Preise. Tel. 341.

### Answärtige Wohnungen.

Begenüber ber Berg-Beju-Bfartfirche in ber Billa Subertine in Biebrich ift eine icone

5=Rimmerwohnung mir Diele, offene Beranda u. Garten an rubige Leute gu vermirten.

### Mietgejuche

### Wohnungs-Nachweis. Mmmobilien-Berfehre.

Gefenichaft m. b. D. Man verlange toftentofe Bus fenbung ber Wohnungsliften.

fucht s. 1. 7. 2-Sim.-Bobn., B. Breis. 400 Mi., wellt. Stabtteil beverzugt. Off. u. B. 102 hauptvoltingerub.

3-Rimmer-Bohnung, Gubl., sum 1. Oftsber von alterer Dame gefucht. Breis 400-450 MI. Offerten unt. D. 249 an ben Tagbl. Berlag.

Sum 1, Oft. Wohn., 2, ob 3, St., 6 Sim., ev. 5 Sim, u. Frontip. Breis bis 1606 Mt. Offerten unter G. G. bauptwoffingernb.

#### Geinmt

vom 1. Juli auf 7 Wachen v. gebild. Sern gut möbl. redt ruß. Zimmer, in Biesbaben ober Umgebung (einstellich Einville). Angebote unter d. 254 an den Tagbl. Verlag.

minbestens 12-15 &. mit Garten, aum Gerbft zu mieten, evt. au fauf, gesucht. Angeb mit genauer Ang. ber Lage und bes Breifes u. 29, 252 an ben Lagbi. Berleg.

### ATELIER GESUCHT.

Off. unt, J. 254 an den Tagbl.-Verlag.

### Fremden Benfions

Dambachtal 23 W Neuberg 4.

Einküchenhaus,

Jamilien-Penfion Grandpair. Billa Emfer Strafte 15 n. 17. Altrenommiertes Dans. Borgugt, Sindie. Gehr großer Garten, Jobe Dint. Alle Baber, Telephon 3613.

### Töchterpensionat Lohmann

(2 Min. v. Kochbrungen.)
Haushalt, wissenschaftliche Fortbildung,
Sprachen, Malen, Musik, Tanzen,
gesellschaftliche Formen.

### Venfion Ahlmann,

Mheinftrafte 47, 2, fchon mobl. Subzimmer mit ober ohne Benfion gu bermieten.

### Pension Villa Monbijou

Wiesbaden, Paulinenstrasse 4, f. ruh, Lage, direkt a. d. Kuranlag. 2 Min. v. Kurhaus.

Fam.-Pens. I. Ranges m. a. Hotel-komfort, Thermal- u. Süsswasser-Bäder, Badezimmer in jed. Etages Lift, elektr. Liebt, Vorz. Küche, auf Wunsch Rücksicht auf Diät, Pension inkl. Zimmer u. Heizung 6-12 Mk. Gemütl. Winteraufenth. bei erm. Preisen.

Besitzerin Emma Kruse. Fernruf 646.

Berfion Dorner, Rheinftr, 94, 1 n. 2, nen einger, Sim., 1 n. 2 B., 25 Mt., Benf. v. 2 M. an. Bab. a. f. Aurfr.

#### Danermieter

finden angenehm. Seim in vornehm. Kurlage. Breis mit voller Pension mtl. 120—150 Mt. Zentralbeigung, eleltr. Licht, Bad, Garten. Sonnen-berger Straße 64, 1, Sehfart.

Rurgaft ober Dauermieter, auch pflegebeburftig, finb, beste Auf-nahme. Rah, im Tagbl. Bert. Kd

#### Suche

für 12 jahrigen Frangolen mahrend ber Sommerferien Benfton. Off. mit Breis unter Z. 253 an ben Togbl.-Berlag.

29ohunnge-Nachweis-Bureau

### tion & Cie., Babuhofftrofe 8.

Telephon 708. Größte Auswahl von Miet- unb Raufobjetten jeber Art,

Mietverträge

vorrätig im Tagblatt-Verlag, Languess 21.

ie Zweigstelle des Wiesbadener Tagblatts Bismardring 29 35 Fernsprecher 4020

nimmt Angrigen-Auffrage für beide Musgaben des Wiesbadener Cagblatts ju gleichen Preifen, gleichen Cabaitfahen und innerhalb der gleichen Aufgabezeiten wie im "Cagblatt-Baus", Canggaffe 21, entgegen.

80

bill

bil

### Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Augeigen im "Gelb- und Immobilien-Marti" toften 20 Big., auswärtige Ungeigen 30 Big. Die Belle, bet Aufgabe gablbar

### Geldverfehr

Sapitallen-Angebote.

Suvotheren-Kavital. abe wieber große Boften 1. Onpo-

theten Aapital nach Wiesbaben - Sonnen-berg - Biebrich von meiner Bant für gleich ober fpater anzutragen, ebenjo

Beaute -Sffentl, Beborben erhalten auch Rapital nicht unter Mf. 1000 auf Schulburfunbe.

D. Aberle Sell., Steinnbftr.
Sprechftunder 8-9, 11-1, 7-8 Uhr.
an 2. Stelle ausguleihen. Julius Allstudt, Rieblfraße 12. Zeilbetrage

von 15,000—150,000 Mt. an 2. Stelle (Innenitabi) auszuleihen. Raber. burch Jos. Raudnitzky, Hotel Burgbof Auszuleihen auf 2. Hypoth. find in beliebigen Berragen 85,000 Dit. Bitte gut fdreiben unter W. 247 an ben Tagbl.Berlag.

Mapitalien-Gefuche.

Simere zweite Sypotheten

Dimette zweitet die
Direftion b. Gaus- u GrundbesiberSereins. (E. B.). F376
Für Geschgeber fostenlos.

4000 Mart zur Abbfung
ber 2. Oppothet auf Objett von
21,000 Mt. für außerhald gefucht.
Off. v. D. 248 an den Tagbl. Berlag.
5—6000 Mt. zweite Oppothet,
birett nach der Landesbant, gesucht i.
gutes Obsett dei Biesbaden. Offert.
unt. L. 249 an den Tagbl. Berlag.
Gine brimg Oppothet v. 8000 Mt.

Gine brime Oppothel v. 8000 Mt. mit 1000 Mt. Rachlab fofort abzu-geben. Offerten unter S. 252 an ben Tagbl.-Berlag.

Sir Jagdliebhaber

40 Wille an erster Stelle gegen afache Sicherbeit und 436—5 % Versinfung der fofort ober später gestuckt. Gelögeber wird außer Versinfung menigeliliche Gelegenbeit an einer vorzüglichen Aeb. Dasen, Fofanen 11. Ohhnerjogd Räbe Wiesbadens gebaten. Offerten unt. 91. 622 an den Tagbl. Verlag.

### Immobilien

Immobilien-Perkäufe.

MI, Billa, n. Rerotal, f. 26,000 Mf.

So Känfer u. Mieter für Billen, Rentenbaufer, Bouplage 2c.

morgen-Ausgabe, 3. Blatt.

Supothelengeber it. Guder Gefellichen, Markhans

Neuseitliche 3-Etag.-Dilla,

je 7 gr. I. Barmwosserbeis., ruhige, bornehm. Lage, gr. Liergarfen, zu vf. Känier erzielt größ. Ueberschuß. Näh, I. Chr. Glüdlich, Wilhelmstraße 50.

Vornehme Villenbesitzung nahe Kurhaus

Paulinenstr. 1, Ecke Bierstadter Str. 6, preiswert zu verk. Bescheid im Hause, Billa Iblieiner Strape 13 wegen au bermieten. Angabl., Abgahl, günftig. Befintum ganflich frei bon Laften und Beschräntungen. Barott von Putlitz.

Billa Wallmühlstraße 64 neu erb., 9 I., Wolnbiele, mob. ein-ger., bill. zu verk. ob. zu vm. Besicht. 1/4—1/46. Räh. Architett Bergen, Aibrechtkraße 39, 1.

Villa, Walkmühlftr. 72, bireft bei ber Baltmübltalanlage, gehn Rimmer und reichl. Inbebor, großem Barien zu verlaufen. Raberes 28. Bulldmer. Waltmubiftr. 17.

Moderne neue Villa 3 mit Muto : Garrage, auch eine Billa mit Stallung, feinfte Lage, gu verfaufen. Julius Allstudt, Michiftrafe 12.

Bodiferridjaftlidje Billa,

mit allem Komfort ber Reuzeit, vornehm ausgestattet, zu verk ober an
vermieten. Sie enthält gr. Diele,
9 Zimmer, Kammern, Zentralbeis,
Gas u. elettr. Licht. Rich. bafelbit Augustaftraße 19,

Beinere Bremben-Benfion - Billa in beborgugter Lage Beinere Fremoen geer Lage

— Billa in bevorzugter Lage

— frankheitshalber mit
Mt. 20,000 Angahl zu berfaufen — in vollem Betrieb.

Engel. Abolifit. 3.

Unter feldger. Taxe

tit med. Bille mit Diele, 10 gimmer u. all, Komfort zum Preise von 75,000 MF zu verfaufen od. au ver-mieten. Offerten unter M. 223 an den Tagbl. Berlag.

### Ginfamilien-Billa

(Räher Landesbentmal) zu verlaufen. Räberes Siegfriedstraße 4. Einfamilien-Villa, firage 6

(Landesbenfmal) ju vert. ober gu verm. Architeft R. Widion, Wiesbaben, Babnhofftraße 4. Telephon 6472.

Villa,

Rerobergfir. 15, nabe am Walbe, 10 Bimmer, Bentralbeigung, großer Garien, gu bertaufen ober gu berm. Bohnungonadweisbureau Lion & Cie., Bahnhofftr. 8.

fodmoderne dilla 🗃 madit Baulinenftrage 30,000 Dit. unter Tare ju verlaufen. Julius Allstudt, Richtfir. 12.

Meuberst vorteilhaft!!

Subiches Landhaus mit gr. iconem Garten, leftr. Licht n., nabe bei Biesbaden, haltestelle ber Eleftr., Chauffer 3. Rennbahn, megen Krantbett fofort ju vert. Diff, u. 0 112 an ben Tagbl. Berlag. B12025

Eltville a. Ich.

Reuerbautes Landhaus, in herrlich. Lage, 7 Bim., m. reichl. Bub., elettr. Licht u. Zentralbeis., Obite u. Ziers garten vorh., z. Breis v. 28,000 Mt., zu verlaufen. Räheres bei Martin Willer, Architelt, Eltville a. Ab., Schwald. Strafe 162.

### Dresdner VIIIen-

Haugesellschaft Neubert & Co. Kolonien in und bei Dresden. Dresden, Moritustrasse &b. — Han vorlange Prospekt. —

In ber oberen Abelbeibftrage ift ein in beit oberen Abelbeidirage in ein in besten Stond besindliches mobernes. Wohndaus mit 5- und 6-Zimmers. Bohnungen (fein Hinterhaus) zu verfausen. Das hand eignet sich besonders sür Aerzte ober Rechtsanwölte. Bermittler verdeten, Selbstresseltanten erfahren Näheres unter J. 788 durch den Tagall Mertag. Tagbl. Berlag.

Hies. Restaurant

mit Inv., beste Lage, sofort zu ver-kaufen, eventl, wird Haus oder Grundstück dagegen getauscht. Off. Postlagerkarte 94 Wiesbaden I.

In Broving Daupt. u. Univerfit,-

Unwesen (Edhaus) mit flottges. Weinhandl, u. Bein-ftube, wegen vorgerudten Alters preiswert zu vert. Raberes burch Senfal A. Stürz, Offenbach a. M., Mainftraße 19.

Begen Auseinandersehung ift in allerbeit. Berfehrslage Medlenburgs, amischen Samburg u. Lübed, eine feit langen Jahren im Familienbesich

Martin Villeren Fleingans
in ein Landhaus mit größem Garten
ver isoti zu berl., in ruh, gefunder
Lage Breis 19,500 BR. Offerten
unter A. 528 an den Lagdel-Acriag.
I. schönsten Westen, Ideal!

Par Osser- a Spoti
Pieunde, eine sellen gänstire
Akquisit, meine pr., schloßereit, Das angerordentlich große
sert, schildis Einfamil. Park
Am villa, mit altem Komt, d. Koereit, am Grischitz-Sos un Neubehöbber, mit flescheit, Das un Kreiten in der Steinen in der Steinen sellen gönstire
Akquisit, meine pr., schloßereit, Das angerordentlich große
ert, schildis Einfamil. Park
Am villa, mit altem Komt, d. Koereit, am Grischitz-Sos un Neubehöbber, mit Jusselh Park
Am villa, mit altem Komt, d. Koereit, am Grischitz-Sos un Neubehöbber, mit Jusselh Park
Am villa, mit altem Komt, d. Koereit, am Grischitz-Sos un Neubehöbber, mit Jusselh Park
Am villa, mit altem Komt, d. Koereit, am Grischitz-Sos un Neubehöbber, mit Jusselh Park
Am villa, mit altem Komt, d. Koereit, am Grischitz-Sos un Neubehöbber, mit Jusselh Park
Am villa, mit altem Komt, d. Koereit, am Grischitz-Sos un Neubehöbber, mit Jusselh Park
Am villa, mit altem Komt, d. Koereit, am Grischitz-Sos un Neubehöbber, mit Jusselh Park
Am villa, mit altem Komt, d. Koereit, am Grischitz-Sos un Neubehöbber, mit Jusselh Park
Am villa, mit altem Komt, d. Koereit, am Grischitz-Sos un Neubehöbber mit Ause v. Bestlichen
Rebenbetrichen lind u. a. berhanden:
Bernmerei (über 1000 Ziter Konlingent), Rüßer, Dampfiagerei,
Jit biele landischilich reizeite
Bernuttung in gend der Einschlung
Bernuttung in gend der Schlung
Bernuttung in gend bei der Art in
irreng ausgeschloßen. Offersten unter
R. 252 befordett ber Lagbl. Berlag.

Rrantheitshalber ift mein in flottem Betrieb befind-liches Restaurant mit II. Sotelbetrich bei II. Anzahlung au verkaufen, ev. zu verbachten. Brauerei gibt Juschus, Off, u. U. 596 an ben Tagol.-Berlag. Reues, in ber Zwangsverfteigerung

Wohnhaus i. Dotheim

preism unt. günit. Bebingungen an verlaufen. Anfragen unter 3., 253 an den Tagbl-Berlag. Broher -Billen=Rompley

in der romantifdften Lage Bies. Dadens int verfaufen. Preis 300 Mart pro Rute. Bertige Bau-plate. Julius Allstadt, Richle ftrage 12.

Grundstild in Sonnenberg, 30 Ruten, für 600 Mt. au vert. Off. u. K. 253 an ben Tagbi. Berlag.

Langenbedplat ichone freie, etwas erhöhte Lage. Bauftelle für Billa preiswert zu verk. Off. u. O. 251 an den Lagdl.-Berlag.

Immobilien-Saufgefuche.

Im Proise 60,000 Mk. von etwa 00,000 MR. 8-Zimmer-Villa zu kaufen gesucht J. Meier, Agentur, Taunusstr, 28.

Villen n. Baupläte, größte Musmahl fauf- u. mietweife (Gelegenheitsläufe) 25ofnungonachweis

Jos. Bruns, Rheinftr. 21, neben Sauptpoft, Tel. 648. Offerten u. Mustunft gratis.

Ri. Billa, Rähe Wiesbabens, nu faufen gefucht. Offerten unter N. 113 an den Lagbi. Berlag. Guche an guter Lage 2- oder 3-Jamilien-Billa mit Garten gu fouf, Angeb. m. Lagt u. Breis u. G. 253 a. b. Lagbl. Berl

Immobilien ju vertaufden.

Billa, für 1 ob. 2 Famil., in febr guter Lage, foll gen guted Rentens hane, auch aufternald, ober gut. Sproth. A. vertaufchtwerben, eventl-werben noch einige Me. 1000 beraus-bezahlt. Offerten erb, unter N. 237 an ben Tagbi. Berlag.

Suche bess, Etagen- Jausch gegen grösseres, schönes, sofort beb. schuldenfreies Terrain. Offert. Postlagerkarte of Wiesbaden I.

Weise von 62,000 Mt. gegen

ein Sans ober Grundfine ju ver-

= Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

in banou abweidenber Sanausführung 20 Big. Die Beile, bei Aufgabe gablbar. Answartige Augeigen 30 Sig. Die Beile. Lotale Angeigen im "Rleinen Angeiger" toften in einheitlicher Gauform 18. Big.

### Bertäufe

Anlonialmaren, u. Delitateffen-Beschäft mit großem Obstverlauf, anderweit. Unternehm, halber sofort für 1000 SPf, zu verkaufen. Offerien unter U. 595 an D. Frenz, Taunus-straße 7.

fil., gutgeb. Speşerri Geschäft im Weitendviertel billig au berf., für Cftober oder spater. Räheres im Lagdl.-Verlag. B.12198 Ct

Gin in vollem Betriebe Gin in vollem Betriebe fich befind. Gefchaft der Schneiber-branche, welches für tücktige fleißige Leute ipegiell herren in Damen-fchneiber, eine borzugliche Existens biefet, für umfännbehalber for, abaug. Dif. u. 2. 234 an ben Angbl. Berlag.

Rruftiges Bferb billig gu bert. Dobbeimer Gir. 98. Deutscher Echaferhund (Rübe), 7 M. ali. zu verf. Dranienitraße 35. Schöner junger Bedel mit Hülle u. Leine für 25 Mf. zu verf. Dambachtal 37. 3. alte Denfice Conferhunbe

4 L alie Denfiche Schäferhunde zu verl. Bierstadt. Ableritraße b.
Ariegshund.
Klüde, 1 Jahr, billig au verf., desgl. Hundehatte. Ach. Revotal 10, Bochp., von 2-5 Uhr.

Junge Enten u. Küden u. junge edle Aattenpinicher bill. zu verl. Tohheimer Straße 17, Eth.
Sühner u. Duhn v. 1911
u. Auden mit Bolière zu verfaufen Blotter Straße 17, Bart.
Thin. Kachtigallen u. a. Bögel, an. Badopoil. b. Bleichitz. 20, Uhreni.

ar. Bapagell. b. Bleichfer, 20, Ubrent. Beißeb Leinenkleib n. garnierles weißes Sleib fehr bill. zu bert. Schenkenberfftraße 1, 2 f.

Schones weifes Roftum (neu) Gut erh. S. Aleiber, Größe 44, bill. au verf. Eleonorenstraße 9, 2 1

Begen Aufgabe ber Aucht berfoute Org. Bogel, Glamm Richard Flugel, Darmober (m. Juhr.), ferner Joeal-Dannover (m. Bust.), terner Jocal-Ded Katige, Einfakbauer, Klunkeden 2c., ferner 1 K. rust., Eideds Kanar. Schlachtausitrate 17, 3 r., Neubau. Efegantes Leinentoftiim bill. zu bert. Parlitrage 13, 38th, 1 r., Gleg. Leinen-Eringeftleib

billig gu bert. Raefurage 32, 1 r. Weiftes Chevist Rollim, Gr. 46, Serren-Uebersieher, wenig geir., bill. abzug. Rail Friedr. Ring 65. 1.
Sehr guter Saffo-Angug 10 Wit., f. m. ichm. Rig. Ciconorcant, 7. 3 t.
2 f. g. erh. Rail Ang. miterfebt. B., Bertramitron 3 nodi gut erh. herren Muguge (gr. %ig.) suf. für 30 Mf. gu verf.

Sait neue wenig getr. Rleiber

Bajdmajdine bill, au berl. Sandler berbeit. Dindler berbeit. Minglesberg 7, 8.

Gin nuch neues Wafferfiffen.
60 × 40 Smir. billig zu berl. Bah. im Togbl. Berlog. Stabert:Gewehr billig abzugeben

Mite Anpieritide au vertaufen Sivei Bhonolas,
neu bergerichtet, tiatt abo Mf., für
650 Mf. u. 700 Mt. Munthaus Franz
Gellenberg, Kircigafie ist.
Biano, fawarz,
Gelegenheitsfaur, ichr billig. Dobheimer Strone VI.

2 Cellobogen billig au verfanfen Rauenialer Gtr. 210, I, Toreingang.

Ofr. reinfpielenbes Grammophon mit Blatten b. zu vert, Schlachthaus. ftrafie 17. 3 r., Reubau. Songert-Bither

wit ich. Alang, Stabliniten, billig zu vert. Jahnitraße 16. 1. Für Branffenie. I Schlafzimmer, 1 Wohnsimmer, 1 mod, Küche bill. zu verf. Minor, Kranfenitraße Bi.

Gieg. Ruft. Schlafgim., pr. Arbeit, 280 Mt., Bitich-Ruche, Liur. Rugh. 50 Mt., Bridg-Kirde, Liur, Rugh-objegeliche 53 Mt., Liur, Aleideriche. M 32f. Globenfirake 9, Gift. B. r. Billige u. gute neue Mobel,

Gallofgimiter mit Spiegelfder. mederne Speisezimmer in nußb. u.
eiden, Küchen von 50 Mt. an, terner Bertifos, Umbau mit Diwan, Trumcaus, Alurgarderoden, Baneele, Tricke, Studie u. mehr. Abbellager Kismarakun 28, kein Laden.

Setiene Gelegenheit! Marl 170, belles Satin Schlafztin., mit Intarlien, aroßer sweituriger Spiegelichrant, Waichtoil, in. Marin., 2 Belift, 2 Nochfier, mit Marinor, Sandtucht, Möbell, Blückerplats 3/4.

Ruft. Betten m. Matr. 40 Mt. b. Ct., eieg. Gestampen, Biedernieier Spieg. m. Ermantch., Gojo, 2 Faut. bill. su verf. Geisbergitraße M.

verf. Weisbergifrage De.
Weg, Aufgabe e. Saush bill au pf.:
1 Bett, Aleidertest. a 25. Waichlom.
mit weißer Marmorplatte 22. amet eins. Roghaarmatr. 4 35, pol. Berilio. 35. Gofa 16. Liw. 40, Küchenichr., Amberbett, Chaifel v. Jahnitr. 20, P.

Sweifdlaf. Bett, ladiert, Bollfifinb. Bett,

hochaupt. Betijtelle, Batentrabmen, m. D. u. Wollmatr. u. Reil 75 Mt.

Modelduft. Wolfmatr. u. Keil is ver.
Mobelgeichaft Crantenjtrahe 6.
Swei Betten mit Sprungrahmen,
1 a 25 Mt., 1 a 12 Mt., zu verfaufen
Dosbeimer Strahe 31, 3 rechts. M.
2 gebr. Betten, 1 Ainberbett,
1 Zwillingswogen billig au verfaufen
Cranienfrahe 34, Stb. 1. Cronienitrafe 34, Sth. 1. Gefen, weißes Rinberbett m. Borbang au verf. Blücheritrage 8, 1 Gt. t.

au verf. Blückeritraße 8, 1 St. t.
Rinderbettstelle
bill, Schieriteiner Stroße 19, Sich.
Wegen Kaummangels a. Privath.
su derf. 1 Rlüschgaren., Sofa und
6 Schiel, Mahag, Rieiderschr., Liür,
mit Barrichtung als Wascheiderant.
Liur Rußd. Buckerschr. in Musicel.
aursab u. Buntverglat. Dandt. derb.
Friedrichtunge 29, 2 St.
Weg. Korts. ist. an veef.: Diwan 25,
Chaitel. 12, Musicelicit 36, Decideit
10 Mt. 1- in Leiter. Rieiderschr. 12 u.
30, Arumeanipica. 18, Rieiderständer.

30. Trumeaujpica. 15. Afeiberitänder, Konfolfdräufden 10. Tifche, Stuhle. Eliviller Strake 4. Bert. L. Blüldiofa billig an berlaufen Dambachtol 8, 1.

Raffenichrant mit Trefor biff, abaug, helenenitrage 18, 1 r

Reuer ichmarger Salanichtant, fowie Spiegel nit Sinic, febr mad, billig au berfaufen Schwalbacher Stroke 70, 2 St. Ruft. pol. Buderfdrant

mit Reifingverglei, 55 Mt., Spiegel-fchrant, inner krichen, 70 Mt., hell. Satin-Salafaint, wiit ar. Spiegel-fchrant 190 Mt., Plindserplat 3/4. 1tur, Rfeibericht, 10, Baidfam, 13, Rachtrifch 4, Aussugt, 1230, Rugb.-Bertife, Dimen 80, Schreibt., Bucherichr. ju berf. hermannitrage 16, B.

find noch mehrere gut erh. Mobel au Gine Giden Trube mit Beichlagen hill, abgug Berberitrage 4, Stb. Gibidranf gu verfaufen.

Sober Gnioniviegel mit Ronfole, Ruchenmöbel, Kuchenmöbel, Bilder u. Lampen in verf. Angusehen bis 5 Uhr nachm Kaiser-Friedrich-Ring b4, 3 St. Gute Rahmafdine wegen Abreife ofort bill, ju vert, Roomitrage 5, 1 f

Rabmafdine, näht fehr gut, Breis 18 Mt. Saalgaffe 16. Schuhmadiermajdine, gut erh. Glasfajten für Thefe, billig zu verlichmidt, Goldgaffe 15.

Bobnide Bollbampi Baidmaidene Bafdmanael, Lieber, Rüffen, Buder u Glasidrante, Geffel mit Eine, Gotas, 3 Cfeumande, Kont. Spiegel, Tepp., ant. Nobel u Kunft gegentiande at verf. Adolfsallee 6. Gegenstande au bert. Adolfsaller der Ginrichtung für Spezereigeschäft, einzelne Thefe mit w. Marmorde, ein. Marmorde, ein. wertellbares Meaal, Glosicher, Wagen u. verfamehr bill. zu verf. Frankenstraße a. Thefe, weiß, hillig zu verf. Albrechtstobe 41, der Arend.
Terbegeschire aller Met bill, zu verf. Citviller Stroke 18, Eise.

2. Gefchaftswagen in Braef Gint it it. 1 Geberrolle (50 Sir.). Gebanftr. 11

Gebr, feichte Geberrolle in. Gibbant u. Berbed, 1 gebr. Febersarren billis zu berf. Eliviller Etrafe 19 Grantenfahrftuhl für Zimmer und Strafe, fehr gut erhalten, preismer

Gartenfelbftrafte 14, Bart.

Eite u. Liegewagen 3 Mf. u. w. gebr. Klappfahrifühlden für 8.50 Mf. zu berf. Waltamitr. 1, 3 c.

So lange Borrat reicht: Neue Kladpivogen m. Gammiradern, d. Sigen u. Liegen, berftellb., 10 Mt., neue Kaften-Liegewagen m. Porzell. Griff u. Gummiradern 20 Mt. Fris Korn, Neugesie 18.

But erh. Rinder Raftenwagen, weiß, mit Ridelgeft, bill. Oranienitt. 48, 3, Gin Rinberwagen gu verl. Drudenjiroha 8, Part.

Gehr gut erh, Rinberwagen billig ju bert. Rrab. Stifffirafte 24, D. 2. Weißer Kinbermagen (Brennabor), gang bernidelt, ftati 96 Mt. f. 30 Mt., Laure, gep., m. Mair., itati 30 10 Bet. Sonnend. Etc. 14. Op., mur bornt. Brennabor-Rinberwagen, wie neu, bill, zu verf. Bestenditraße 15, I c. Galt neues R. Gabeftühlden gu pt. Sterren. u. Damenrad, faft neu, iff. Maver, Wellristrage 27. Johrend m. Breit. 30, Rong. Sith. Gut erhalt. Fahrrab mit Freilauf 35 3ft. Gebamtrafe 5, Sth. Bart. t Eleg. S. Mad, neu, mit Freilauf, II. ju berf. Bluderitroge 35, 2 r.

Meues Damenrab, Brennaber, gu bert. Mau, Bluderftrage Gleg, n. Serrenrab (Brennabor) fehr bill, Scharnborbitraße 36, 1 r Baftered, Küch. u. Liebericht., Bett, Bafcht., Bert., Tiiche, Stühle, Beg-Wage u. a. b. Mauritinsplas 8, B. Gnt erh, Damen. v. Berren-Rab Giniae neue Rabrraber m. Freilauf, 1 3. Gar., 75 Mt. Rlauf, Bleichftr. 11.

Smel gute Defen gu vert. Rifolositrafie 82, Cout, linis. Sint erh. Austen Babesfen m. Ind. bill, zu berf. Leaulbrumnenftr. 6, 1 l. Beirofenmherd, Iffam, u. ar. Spreitnstocher billig au berf. Naheres im Toghl.Berlod.

Gin 5. u. gwei 3 fam, Gaslüfter, Suchenguglampe abangeben. Angu-ichen ban 10 bis 12 lihr, Seeroben-urahe 16, 3 linis.

Gaslampen, Gastodier, Glühförper, Bedewannen, Babedien ufm. 1 Ordi. Frause, Wellrisstraße 10

Geszugfampen v. 15 Mf. an, Gosherde, Gos-Bendel, Ginhförd n. Jolinder in all Breisl. Fr. Kund, Bellriditrahe 20. Telephon 3075.

Breitrigtrosse 20. Telephon 3970.

Broei elektrische Stehlampen,
auch zum Hängen, sehr billig au verf.
Bestenditraße 39. Sih. L. Mitte.
Badewanne, D. N. G. M.,
mit Gasheizung 29, 34 u. 40 Mt.,
ohne Gasheizung 22, 25 u. 30 Mt.
Anitall. Laurr, Blüderstr. 7. Tel. 1662 Kanarien Lehrorgei, gr. Klughede, Kanarienbede, 121eil., zerlegd., 100 Kanarienbadne u. Beibch., Et. pram., niw. Kall. Ranentaler Str. 4, 3 St. Begzngeh. bill. zu verf. Fensterritt. Glaslampen, verhellb. Krantentisten, Serviertisch, Schirmitänder. Rachm. zu verragen Wallaben 175 x 120. Feniter m. Rollaben 175 × 120, × 90, 1tir. 215 × 95, fait neu, Maiter Fr. Ring 88, Fig. Laben,

Br. Gartenhütte, transportaufen, mit Bentier, preiswert zu berfaufen. Raberes Relleritraße 4, 2 r. Raberes Relleritraße 4, 2 r. Sch. fait neues Tor, ca. 2,25/2,25 m. billig au berf. Scharnborititr. 22, B. l Große leere Riften abgugeben.

### Raufgeluche

Gerich, Schwalbacher Strage 31.

Bieminst, Flügel, alte Bielinen lauft S. Wolff, Bilbelmitrage 16. Biane, m. Phonole cingeb., 3. f. gef. Off. mit Breis Beilitrage 5, 1 L.

Mlavier, gut erhalten, Rlabier, gut erhalten, au faufen gejucht. Offerten unter E. 247 an den Lagdi. Berlag. 2—3-Simmer. u. Rücken-Giuricht. au f. gejucht Belenenitrajte 18, 1 r. Gebr. Mödel aller Art fauft Jahnitrage 20, Barterre. B12490 Wöbel, Gebrauchsgegenit., Lüfter uft. I. Groß, Blückeritrage 33, B.

Junge Leute suchen gebr. Möbel gu faufen. Offert, u. D. 114 an Lagbl. Imeigit., Bismardrung 28. Er, out erhaftene Röbel inden für eignen Bedarf zu taufen. Off. au Kindt, Nomerberg 36.

Gifernes Bett u. Aleiberichrant, gut erhalten, au faufen gelucht. Off. au Kindt, Nömerberg 38.
Eisernes Bett u. Aleiberichrant, gut erhalten, au faufen gelucht. Off. unter A. R. boillag. Commenberg.
The Bett, ev. ? egafe Bettstellen mit Potent-Springer u. Matr., nur smiber u. gut ech., au faufen getucht. Off. u. F. 114 au ben Taglel. Bertiag.
Ein gebr. Robr. Liegestubt,

Gin gebr. Rohr. Liegestuhl, berstellbar, wie in Heiluatien gebrauchlich, au fausen gestucht Cit. unter M. 253 an den Tagbl. Berton.

Sw. gebr. Reiserber faust.
Ott. u. 3. G. voitlog. Bismardring, Gebr. email. Herb mit Gasherd au faus, ges. Ott. d. 253 Tagbi. Bert.
Edwaubstöde au fausen gesucht.

Edraubitode gu taufen gefucht.

Gut erhaltener Bapageitäfig u. photogr. Apparet su faufen get Off. u. D. 253 an den Tagol. Berlag

### Unterricht -

Engl., Frans., Italien., Deutich ipr., ieb. in 30 St. pratt. & 0,75. 15 Jahre im Bust. itub. lleberfen. m. Schreib malchine. B. Demmen, Rengane 5 Riaviere, Bithere, Streichzithere, Gifarre-Uniterr. n. leicht. Meth., iung. n. alt. Schill. v. St. 50 Bf. Lebraith fr. Kr. A. Naulf, Luxemburgitt, 7, 3.

### Berloren Gefunden

Mebailion mit Rette u. Bilb verl. bou Sedanitr, bis Coulinitr, Bieber, bringer eth, Belohn, Gebanitr, 1, 2 ?

in ben Anlagen ein weißes Tuch. Gegen Befohn, abzugeben im Hotel Weiße Litten.

#### Geschäftliche Empfehlungen

Brivat-Mittages u. Abenbrifd, fraft, u. femiedbatt, a. auf b. Saufe, c. fr. Sprenger, Bellmunbitt. 86, 1, Glette. Rlingel-Telephon-Unlagen, fowie Repar. w. prompt u. bill. aus-geführt. Bhil. Bedit. Bleichite. 34. Rl. Umguge u. 1. Fabrien b. Feberr, w. bill. ausgef. Balramitrofe 1. B. Rahmaid, repar, prompt u. billig foolf Rumpi, Medanifer, Canig. 16 Maler., Ladierer u. Anftreid, Arb. w. geichmadvoll u. bauerb. a. billig ansgef. Beiand, Gliviller Str. 12. Tunder u. Auftreicher lief, g. Arbeit, Sunde w. geidwren, tub. u. gewalde

3m Rebernreinigen empfichlt fich Frau Rengebauer, Emier Str. 43. Perren Schneiderei wender Rode 8, neue Angüge 28, Sofe 5, Uebers. 19 Rep., Nein., Ans. Authüg. 1.50 Me Wun. 3. D. Rieber, Sellmundite. 39, 1 Gin beff. Mabdien f. noch Runben im Koffilmarbern u. allen Raharb. ver Tag 2 Mt. Bitte Offerien unter J. D. 100 hauntpolitagernd niederzul. Schneiberin a. Frantfurt empf, fich im Anfert, v. Roit, a. Art u. Gler, für auten Gib u. billigen Breifen. Dobbeimer Strafe 19, 20h.

Schneib, für Damen, u. Ainberll., Umanb. u. all Näharb, hat Dage fre. Keitell. Platter Strape 75, Frontip. Erftfl. Edmeiberin hat n. Tage frei. Schwalbacher Strape 71, 2. Schwalbach

Rabarbeit jeber Art wird angertommen. Off. u. 11. 254

Junge faubere Frau empfiehlt fich im Roden. Läheres Biebrich a. Rh., Kaijerit. 55, S. P. Arifente u. noch einige Damen an.

Rehme noch einige Damen zum Frificren im Bonatsabonnem. au. Frau Dohn, Frifeur-Geschäft. Albrechtitrage 41.

Reuwäscherei A. Kirsten lief, tabett. Baiche, Speal: S. Bajche, Nieiber, Blufen niw, Gardinenthann. Rosen-bleiche. Scharnhorpitt. 7, Tel. 4074. Atliate: Dismardeina 83. B 12086

Väfde wird noch angenommen, es wird liefs gebleicht, fabell. Lief bill. Br. Tel. 3896. Felditr. 22, B.

### Berichiedenes

Noch 1 Reflame Feld in ber Durchgangshalle des Tagblatt-Haufes inherveise zu vermielen. Aah. im Tagblatt Kontor, rechts der

Schalterhalle.

3000 Mart
gegen Abschluß einer Lebensversicherung gesucht. Offerien unter R. 254
an ben Lagbl. Berlag.

Ranariengudit mit Bogel, Sede u. 6 Singfafige gen. 1 photogr. Apparet zu bertaufchen. Raberes im Tagbl. Berlag. Kl

Naheres im Lagol. Beriag.

Senf. mittl. Beamter,

17 J., übern. gratis Pervoltung b.

Villa, Schon, Gut ob. fantt. Ore. u.

D. U. 18 bamptpoitlog. Biesbaden.

Tennisspiel,

Mehrere Kinder u. Domen finden
fosienlos Anfelluh. Käh. Sporiplak

Raiferstraße. Für Gjähr, Knaben beff, Herfunft Aboptiveltern ohne gegens. Berg, gef. Off, u. B. 244 an ben Tagbl. Berlag, Mabden, w. surüdgezog, leben will, fucht Aufnabure, eb. gegen hänsliche Arbeit, sum 1. Aufi. Angebote bahu-boitlagernd 11. 24.

Dame, welche einige Zeit zurückgesogen leben will, findet freundliche dielrete Auf-nahne. Wo? fagt der Tagbl. Berlag. B 12508 Da

### Bertäufe ....

Bertaufe sofort frantheitshalber mein gutgehenbes Delifatessen-Koloniaim.-Gela. mit Konzeffion jum Spiritnofen-Sanbel. Gute Lage, prima Kund-ichaft, Rur Gelbstäufer mit Rapital wollen fich unter 3. 254 an ben Lagbl-Berlag wenden.

Günftige Gelegenheit. Rolonialtwaren Geschäft, in feiner Lege, feit 9 Jehren bestehenb, ift ber foort ober frater außerft preiswert abzugeben. Gefl. Anfragen unter 3 250 an ben Tagbi. Berlag.

Wiftnaliengeschäft frantheitshalber, in bester Lage, febr billig gu verfaufen. Dif. an Boit-lagerfarte 3. Wiesbaben Amt 2.

### Neu-Wäscherei

mit guter Rundichaft umfrandehalber billig bu verfau'en. Boffend für junge Lebte. Kein großes Kaptial erforderlich. Dierten unt. G. 251 an b. Zagbl.-Beri.

### Reitpferd,

Sinbria. Buchewollach, politionbig eingeritten, unter Dame gegangen, einge-labren, fowie eleg, Gummi-Dogcart und Geldirr an verf. Alexandraftrage 9, 1.

Gutes Jug- und Amerpiero su verfaufen. Dah, Tagbl. Berlag. Iy

hochtrachtige Ruh vertaufen. Sonnenberg, Agmbader Strafe 2:, Selles Bleib, Blufenfeibe ju vert. berringartenftrafte 13, 1 t. v. 8-3. For sale at Platter Strasse 15, I. 150 Vols English Magazines - well bound - good condition - London Society - Cornhill - Argosy - Temple Bar - Belgravia - Strand etc.

Gelegenheiteleuf. Delgemalbe, Stide u. andere Bilber billig ju bert. Gleonorenftrafe 7.

Briefmarten-Album mit über 2500 gut erhalt. Marten billig au verfaufen, Offerten unter G. 250 en ben Dagbi. Berlag.

Ernemann-Klappkamera,

(9x12), mit Mener-Angligmat, Jen-fral u. Schlingericht, rea, b. 1/1000 Set., wie nen, für 85 Mr. an vert. Guftan-Abolffrane 14, 3 linte. Sportauzug, Bergftiefel, febr gut erhalten, au berf. Roifer Friedrich-Ring 92, 2, bormittags.

Mahag. Schlafzimmer, neober 2für Spiegelichent, m. Bot. n. Wollmatraven, nur 250, Gotat. 9, Ausziehrich 15, Gehafel 14, Dim. 25. Berrite. B. Gobenftr. 9, Mib. 2 r. Schoner attbeutider Edrant, ub. 800 Jahre alt, gut erb., fom eine gr. Biblioth, teil w. antiquar., weg. Sterbesfall gu verf. Archeilaen bei Darmftabt. Darmftabter Str. 157. Billa Nehaler.

Bu verfaufen: Laben Ginrichtung, Roberner Raffenidrant, Amerikaner Schreibtifc. 2Bellribitrafe 45, bei Rabn.

Wegen Wegzug Simmer und Rudenmöbel und berichtebenes Andere fofort billig su vertaufen Bertramftraße 13, Sich 2.
Kaffenichtank mit der Trefors, groß, Bidgerraum

bill. Franfenfir. 13, Möhler. Gine Daffe prima Rüchenkupfer,

bo, prima Reberbetten febr billig ab-Gut erhalt, Jagdwagen, Querfin, ju verfaufen, Ras, Schüben-ftraise 2, Malny-Raftel. B 12305

Mutomobil, 29/48 PS. Fiat Limoufine, auffallend feböuer Wagen preiswert zu vert. Rat, im Togbl. Berlag. Jo

### 2-301.-Motocrad,

21g PS., Redarfulm, gut erhalten, preiswert zu vertaufen. Rreibel, Webergaffe 36

Elea. Damen-Rad mit Freilauf billig gu berfaufen Berringertenurage 10, 2

40 Fahrrüder zum Aussuchen a St. v. 65 Mt. an. 1 3. Gar., gebr. v. 20 Mt. an. Fr. G. Maner, Rebar., Berlit., Bellripftrafie 27. Tel. 4352.

95 Kahrraber mit Freitauf a, St. von 65 Mt. an. 1 Jahr Garant. 3. Jantz. Maint. Stabihausftr. 19, Biebrich, Kaiferstrafe.

gölid & Comp. Ramfolger

gehörende Infiallationsgeschäft muß megen vollftändiger Aufgabe und Räumung des Lagers die 3. 1. Inli d. 3. gönzlich geräumt iein und werden zu flaunend billigen Breifen teilweife unter Einfauf verfauft: Lüfter, elefter, u. (Sas, Gas-Babe- u. Heizöfen, alle Art. Beden, Zubehörteite, Regale, Edränfe u. deret, Chestille, Argale, Edränfe u. deret, Chestille, Argale, Edränfe u. deret, Chestille, Argale, Argalich und deret eine Beden und deret eine Steller. Bifnet nur nachmittags u. 5-7 Hhr. Meininger, Quifenftrate 21. Zeitenb. Barterre,

10-20 Leclauché-Elemente (10 El. = 12 Volt Sp.) för elektrische Uhrensplage billig zu verkaufen. Näh, im Tagbl-Kontor, Schalterhalle rechts. Teer

Sfolier- und Ronfervierungsmittel) billig abaug. Dobbeimer Strafe 139.

### Raufgesuche

Mite Zahngebiffe, Gold, Gilber und Brillanten, Antiquit., quierb. D.- u. Damenfl., Manb-icheine, g. Rachl. werd au bob Br. anget. A. Geizhals, Diengergaffe 25.

Kleiber, Schuhe, Wäsche tauft D. Sipper. Mieblitt. 11, 30. 2.

L. Grosshut, Metgergafie 27, Telephon 2178, Betrens Dauen- und Rinberff., Schube, Belge Dibbel Rabngeb., Gelb, Silber x.

Fran Mieim. Conlinftr. 3, 1. Tel. 3490 gabit ben bodiften Breis ifr guterhalt. herren- und Damenfleiber.

Kimi Grosshut. Grabenftrafe 26. Telephon 3895, jahlt nachtveislich am beften für herren. Damen und Rinberff., Gonbe. Beige, Möbel, Jahugeb., Golb, Gilber z.

Franstumer. 241. Webergassen, Litelnaden, inbli bie allerhöckfen Breife f. guterh. Serr. Dantens a. Sinderfleid., Schube, Bett., Daniene n. Rinderfleid., Schube, Belge, Gold, Gilber, Radl. Bont. gen.

Ginen gebrauchten
Diplomaten-Schreibtich
bappelifinia, zu laufen gefindt. Off.
unt. \$2.251 on ben Zagbl. Berlag.

Oreistrommotor, 0,5 bis 1,0 P., S. Seb. 100 pofil, Schügenhoffer. Meine, Sette u. and, Art Glaichen, Bumpen, Meinll, Binginge n. fan't ftets Bots. Stiff. Blücherfir. 6. B 12115

Webr. Weinflaschen werben gu gut Breife fof. abgebolt. Dif, an Sauptpoftiagertarte Rr. 100. Bitte ausschneiden. Lumpen, Papier, Flaiden, Gifen x. fft. u. bolt ab s. Sipper, Oranicuitr, 54, Mib.

### Berpachtungen

Feines Bier- u. Wein-Restaurant

hier sofort an tüchtigen kautions-fähigen Wirt zu verpachten. Offert. Postlagerkarte og Wiesbaden I.

### Unterricht

Intitut Worbs

Abelheidstraße 46 u. Cranienstraße 20 (Dirett.: E. Words, Baatlich Gept.), hoh. Schule, real und ahmnastal!
Bordereitungsanst. auf alle Rassen (Sexta b. Ober-Brim. infl. d. fämts. Schul. a. f. Mädch.) u. Exam. (Eint., Brim., Fähner., Sectad. n. Abitur.)!
Richtversche tann. die Klässe dalbeinden od. did. Tink. Stuffung bestehen. Studienanst. für Erw., Sprachinkt.!
Arbeitskunden die Brima infl.!
Ben. Erf. [173], Abit. inkl.!
Die erfolge Erstill. in d. Ginf. Br.

A. Gelzlidls, Telephon 18788.

The afte Herrens n. Damen-Aleiber, Mäden und Knaben Mnuige, Militär linis sorten. Mnuige, Militär linis sorten penelle A. Lagelski. Möbel ben hodesin pres erzielen will, ber benelle A. Lagelski. Mieder. Mobbler. Machbandstrafe 70. Christ. Dändler. Morbs, Mathandstrafe 70. Christ. Dändler. Morbs, Mathandstrafe 70. Christ. Dändler. Morbs, Michael Differt. mit Indicate gefucht. Differt. mit Indicate gefucht. Differt. mit Indicate Renken. Mies Roore. Mies Roore.

### Töchterpensionat Bluth,

Ravellenstraste 58.
Staatlich tongessioniert. Erste Lehr-frafte für Wissenicht. Sprachen und Musik. Serel. gesunde Lage am Wald. Geräum. Billa mit mob. Romfort u. groß. Garten. Projv. u. Referent, d. bie Borsteherin Arl. R. Sinth. Unterricht und Nachhilfe

in allen Füchern der höh, Lehranstalten; Beau'sichtigung der hlust. Arbeiten. Oberlehrer a. D. Selber, Nikolasstrasse 6, II.

Wirksame Nachhilfe finden Gymnasiasien u. Realschüler bei viel-seitig empfehlenem Philologen. Täg-lich 1½ bis 2 Stunden Monat 15 bis 20 Mk. Man schreibe mit Angabe der Schule und Klasse unter N. 233 an den Tagbl.-Verlag.



Miss Carne ert englischen Platter Str. 2, Ev. Vereinshaus I.

Englischer Unterricht. Miss Sharpe, Luisonplatz 6, 1, Französin (dipl.) ert. grdl. Unterr. u. Konv. Beste Ref. Dotzheimer Str. 34, P.



Rheinisch - Westf. Handels- u. Schreib-Cehranitali

Bernruf

一型形理

-Suit



per Rur: Ton 46 Rheinstraße 46, -Ede Morinftrafie.

> SHEAT WATER COLUMN Brofpette frei. SAME BUSINESS

Young English Indy - London University - highest referen-ces - gives English lessons and convers-

Write Miss B., 5, I Albrechtstrasse. wunicht bei Aneland, engl. u. frang. Ronversationoftunben, Geft, Off, u. 76. 253 an ben Tagbl. Berlag.

### Institut Bein



Beginn neuer Tagesu. Abendkurse in allen Handelsfächern. Stenographie- u. Maschinenschreiben etc.

Zang unterricht, auch Count.,

### Berloren Gefunden

Tierheim (Tiernint). Spib, schwarz, glatthaarig, Rüde, mittelgroß; Schottischer Schaferhank (schwarz-weiß), gelber Kopi, Küde; Dadel, schwarz mit gelben Abzeich. Küde; Spit, langbaarig, Küde, F427

Berloren

ichmarge Lebertaiche mit Bortemon, u. Anefarte. Finber erhalt 10 Mt.

Geschäftliche Empfehlungen

Guter Privat-Mittagstifc 70 Bi. Selenenfirage 2, 2 T. Patentzeichnungen 2c. billigft Queifenauftrage 15. B 9566

> Rout. Facymann beseitigt rafch und bistret Bahlungs= : ichwierigfeiten

felbit in ben fdwierigft, Fallen. Große Errolge, In Referengen. Offerten unter 8, 254 an ben Tagbl. Berlag.

Mobet pol., mait, rep., w. ich. und billig tejorgt Spierfteiner Strafe D. Mittelb., Part, r.

Gardinenspannerei Morthftrage 3, Laben. Zel. 276.

Anny Kupfer. arati gepr., empf, fich in Daffage, Maniture, Bebiture, Geleneufir, 2, 1. Tel. 2316 b. D. Diebt, auch Sonntags

Aerztlich gepr. Maffeufe Annie Lebert, Meroftr. 12, 2, bireft am Rechbt. Bu ipr. u. 9-8, auch Countage.

dug. rlag. rung in n an 253

Bieë: 300 Bau: iehlig.

Lage, erlag.

۲. sucht. c. 28. Be, eife fiweis

1.648 10. unter Ua Lage Berl.

17. i fehr intens gut. eventi. erans-8. 237

SOM

offert. ij gegen gegen lftr.12

ansk. lägest

folc, noding. breife 5, 15; gut,

erha u bert. ichine
23, 15
hens,
cl mit
Stoms
Stautite
ee 6.
ichinett,
morpt,
mbares
berich
rake 9.
f.

n peri-Gint. nitt. 11 isbant. n billig

et unb eiswert Maina FSI en füt 1, 3 t.

idi

uni

fitti

#### Massense, Manikure, argtlich gepruit.

Minna Fomaitz, Tannusfir. 27, 2,
(Sanz-Waffage 1 Mart
(nur für Damen) von ärztlich geprüfter Waffeufe.
Lina Schäffer, Abberallee 20.

Massage, marie Laugner, Goulinarage 8, 2, am Midelsberg. # Maffage mur für Damen. & drill, gept., bergogen nach Albrechte

Gangmaffage 1 Dit. n. f. Damen b. tucht, draif, gepr. Maffeule, Gefichtes und Ragelpftege Lan Girardi, Roberfirage 40, 2,

Taumsftrage. Gendis- und Ungeipnege.

Mina Melver. Mauergaffe 9, 1, Et., am Marffpl. Ju fpr. v. 8-8 Uhr. Berühmte Phrenologin, Ropf- u. Sanblinien, fowie Chiromantie, für herren u. Damen, b. erfte am Maye. Elise Wolf. Webergaffe 58, B. 事 Bhrenologin 署

Schachtfraße 23, 1 St., Fran Luine Marz. Sprechib. 10-1, 4-10 abenbe. Berühmte Phrenologiu Anna Mellbach. Midelsterg 26, 2. Phrenologin Fran Menrietto Becker, Waltam

fixage 8, 4 St. linte. Rur bis 29. Juni

bleibt ausländ, Liftrolog u. Chirom. Brof. Menryk Staszewski. — Bergangenheit, Jutunft. — Tägl. von 2 bis 8% abends, Countags bis 4 nadm. Breis v. 1 u. 2 Mt. au. Edwalbader Ctr. 69, 1. Gt.

Phrenologin 3 Sochfällenftr. 18, 336, 1, f. Gerren u. Damen. Billthe Mauser.

Bhrenologin Gratt Katharina Elsemüller, Ghaditftrafie 3, Bab. Phrenologin

From Marolina Jiner bentet Ropfen, Sandt., fowie Chiromanife, Sochftattenftrafe 16, 23bb. 1, nabe Didelsberg, früher Schachtftr. &

Pergangenheit u. Bukunft beutet nach langiahriger Erfabrung Grau Rarolina Ropberg, Mekaer-guffe 33, 1, n. Golbg. (Auch Connt.).

Shftem Lenormand. Bhrenologie, Chiromantie. Frf. Flinn Caunell. Coulinftrage 8, 2, am Micheleberg.

### **Derschiedenes**

Teilhaber

sweds Bergröß, eines rent, Fabril-betriebes gesucht. Dif. unt. 8. 252 an den Tugbi.-Berlag.

Junger ftrebfamer Mann mit 10—20 Mille Einlage als tätiger Teilhaber, für Bureau- vber Reife-tätigfeit fofort gesucht. Offerten u. R. 249 an ben Tagbl.-Berlag.

Junge Dame

mit besten Umgangssormen, engl u. fraug. Sprachtenntnissen, f. Uebernahme einer seinen Filiale, Kaution borbanden, Offert, unter "Lundb" bauptpostlag Frankfurt am Main.

Geld-Darlehen obne Bürgen, 5% Mids. v. wirff. Seibftgeber, Se billinstry. Berlin. Ch. 147, Lohmenerftr. 19. P117

Darleben,

fusant, auf fürzere Zeit zu vergeben. Abschluß einer Lebensbersicherung Bedingung. Offerten unter J. 429 an D. Freng, Bicobaben,

gegen gute Siderheit und Binfen gu leiben gefucht. Offerten u. E. 253 an ben Tagbl. Berlag.

500 Mart gegen gute Sicherheit (Grunbftude a. dem Land) zu 6 Proz. Zinsen von pünfil, Zinszahler sosort ober 1. Aufi gesucht. Off. n. T. 254 Tagbl. Berl. Welcher Herr

oder Dame

würbe in meine erstflaffice Bension eine Einlage von 10,000 Mt, machen, welche notariell sichergestellt u. wied. von gebe bafür vollständig freie Bension mit bester Bervstegung, wenn gewünscht auf Lebensbauer. Räh durch Bust-lagerlarte 60, Amt 1.

Gute Forderungen u Wechfel tauft Offerten unter B. 500 an D. Freng, Wiesbaben, Tannusftraffe 7.

Deim. Aelt. Gerr ober Dame, a. Shevaar, findet bauernd, g. Geim in a. Saus, in ichulbenfreiem foon, Belint, am Rhein, aeg. fleine Abfindung Off. n. A. 604 an den Tagbl. Berlag.

Existent 100-300 Mt. und mehr pro Monat auch im Reben-beruf tonnen intell. Derren un's Damen durch ein Boftverfand-Beschäft in eigener Bohnung verdienen. Glangend. Er-Dr. Aders & Co., Berlin W. 579

Entherstraße 7/8. F 170 Ein aus gutem Material besteh. Gefangs-Ouariett in der Rähe ben Biesbaden sucht für sof. ob. später einen tüchtigen, ftrebsamen

Dirigenten

gegen mäßiges Sonorar. Bewerber,
benen es weniger um hohes Sonorar
als um gutes Material au tun ist, erhalien ben Borgug, Offerten 8. 254 an ben Tagbl. Berlag.

Wandervogelherberge

Schön gelegenes Häuschen am Walde, grosser Spielplatz, soll zu einer Schüler-Unterkunft eingerichtet werden. Erforderlich 10,000 Mark. Das Unternehmen erhält auf Wunsch den Namen des Stifters. Frdl, Angehote unt. P. 576 au D. Frenz, Wiesbaden,

Umfonit und noch Gelb gu. Eine 3-Lim.-Wohn, in f. Haufe, ge-eignet zum Einstellen von Möbeln, venn gestattet wird, dieselbe zu be-nusen auf 3 Mon., ed. langer. Gest. Off. u. S. 245 an den Tagbl.-Berlag.

29s fann ein Berr bie Manage grundlich erlernen? Offerten unter D. 254 an ben Tagbl. Berlag.

Ein hübiches Rind (Madden), 1 3. alt, ift an Aboptiv-Eltern abzugeben ohne jegliche gegen-feitige Bergitung. Raberes zu er-fragen im Taabl. Berlag. Kf fragen im Tagbl. Berlag.

Distr. Elith. und Benf, bei Debamme, Schwalbad, Str. 61, 2 St. Damen finden jur Niederkunft gute dietreie Aufnahme bei Lydia Werner Bme., Langen bei Darmftabt.

Annichtsfartentaufch n. Briefwechfel munichen taufenbe Damen u herren aller Lanber. Beofpette 154 gratis. Beltforre-fpondent, Bien XV.

MARIAGE"
Leigzig, Grössle
u verbreit Hoirstelle, Probe-Nr. grain,

Damen und Berren il sum Beiraten steis gute Gelegenb, geb. d. Frau Pfeiffer Rachf., Frank-furt a. M., Mainser Landir. 71, 1,

Die befte Gelegenheit jum Beiraten bietet fiets Fran Simon. Romerberg 39, 1.

Biele vermög. Damen,

10 Mille bis 1 Million, w. Heiret. Bornehme und bistrete Chevermitt-lung in ersten Kreisen. Bureau Fran Wehner, 55 Friedrichstraße 55.

Viele guint. Herren

wünschen poffende Beirat burch Grau Gimen, Romerberg 39, 1.

### Reelles Gesuch!

Anschluß zweds baldiger Heirat sucht ein in auten geschneten Serhleb. Berliner Kaufmann, Rentier, Witte 40er Jahre, Witte 1, Kind. Damen, evang, 28—38 Jahre, mittl. Dröße, den som homp Erscheinung und liebevollem Char, aus gediegener Bürgersamilie, einfach, wittschaftlich erzogen, denen an einem sorgenlosen, eig. trauten Deim, an der Seite ein, soliben, lebensfrohen Mannes liegt, welche aber auch glauben, dem vorhandenen Kinde die derlot. Mutter im ibeasten Sinne erseben zu könn, wollen vertrauensvoll ihre Abresse dahigt mit ausführlichen Angaden über Kamilien. u. Bermögensverh. unter C. 252 in dem Tagdl. Berlag niederlegen. Ersch kenn Kagdl. Berlag niederlegen. Einhe, mütte ebenfalls vorhanden sein u wird auf Wursch sichergestellt. Strengfte Dieksteinn gegeben u, berlangt. Richtgewerbsmäßige Vermittelung erwänscht. Unfchluß smeds balbiger Beirat

Seirat!
Ranfmann, mit eig. Engrosgesch.
w. gut. Einfomm., ans. 40, seit zwei Monaten hier wohnend, wünscht sich mit gebild., bermög., sath. Fräulein entsprech. Alters zu verheiraten. Briefe, voreest ohne Namen, unter M. 242 an ben Taghl.-Berlag.

Einfaches Fraulein,
21 J. alt, mit 10,000 Mf. Berm., w.
3w. Heirat Briefwechfel mit herrn,
am 1. Bahn. ob. Boltbeamt, Off. bis Dienst. u. L. 253 a. b. Tagbi. Berlag.

Fri. 21 3., 50,000 Dt. b., Fri. 28 3., 40,000 b., Fri., 24 3., 70,000 b., w. f. su verh herren, w. a. o. Berm. Frau Aug. Scott, Berlin SK. 61.

Bekanntschaft

sweds Seirat mit fumb, gutfituiert, Serrn wünscht beit Ausländerin, 36 A., geschied, fcone Erscheinung, gebildet u. liebenswürdig, mit eigen. elegantem Seim. Offerten unter D. 252 an ben Tagbl. Berlag.

Zweds Heirat

fucht junger Bert, groß, bubich. Befanntichaft mit freibentender Dame. Gemutt. Seim Bebingung. Gelbintereffen beidersettig ausgeschloffen. Geil. Offerten unter G. 253 an ben Eagbl. Berlag.

Aelt. bell. Beamtenwitwe,

ev., mit schön. Einricht. u. ca. 10,000 Bermög., würde de sie sich sehr ein-fam fühlt, ält. sol. deren, durch Geirat ich. genuist. Deim bereiten. Gest. Offerten unter 3. 60 haupt-poillagerub erbeten.

Mariage.
Gin hier auf längere Zeit zur Aur weiseilender Serr, größer Raturfreund, sucht mit ideal veranlagter Dame in

geordneten Berbältniffen, freidentend, zwecks Heirat besammt zu werden. Off. u. U. 252 an den Tagbl.-Berlag.

Dame,

in mittl. I., andw., n. jugendl., fnmp. Erichein., g. Figur, liebendw. fein. Charatt., m. w Bergendb., fucht, des Alleinf. mide, die Bet, e. feingebild. Gern in g. Berh., n. n. 45, gweds Ehe. Geht ebi. als Sausbame. Off. u. A 621 an ben Tagbi. Berlag.

Geichäftsmann, mit eig Saus, in geordn, Berhaltn., w. Befanntich. zweds Heirat, mit Dame von 28-35 3., m. Bermbgen. Damen, w. auch dien. Standes, woll. Off. u. E. 254 an ben Tagbl. Berlag fenben, Berschwiegenb. zugef. u. verl.

Geb. gef hubide, fehr wirticatliffatt. jungere Bitwe wunfdt herrn mit gutfituierfem alteren heren. Offert, unter G. 114 an bie Tagbi. Zweiglt, Bismardring 29.

Sonntagmorgen unbeftimmt, bitte nicht fortgeben, tomme bann Rach-mittag. Liebe Genifte! Gute Racht auf Wiederschen, Bitte um Rachticht. Offerten u. R. 254 an ben Tagbi.-Berlag.

### Amtliche Ungeigen

Befanntmachung.

Die diesjährigen öffenst. Impfierume finden an den nachsiebend angegebenen Togen bis zum 8. Juli d. I. im Gebäude des ehemaligen Heinschen Ludwigs-Bahnhofes an der Rheinitraße (Ede Kaiferitraße) und von da ab in dem chemaligen Mirichigen Saufe (Friedrichite. 18) von nachmittags 4½ Uhr ab fiatt, und swar:

b) Begingl ber Enitimeriung nm 14. u. 17. Juni für die im Plonat Kannar geborenen Kinder, hm 18. u. 19. Juni für die im Ronat Achtwar gebonenen Kinder, hm 20. u. 21. Juni für die im Monat Mars geborenen Rinder, hm 24. u. 25. Juni für die im Monat

hm 24. u. 25. Juni für die im Monat Apeil geborenen Kinder, im 28. u. 27 Juni für die im Monat Wasi geborenen Kinder, im Wonat Juni geborenen Kinder, im Wonat Juni geborenen Kinder, im B. u. 4. Sept. für die im Monat Juli geborenen Kinder, am 5. u. 6. Sept. für die im Monat Appuft geborenen Kinder, an 9. u. 10. Sept. für die im Monat September arborenen Kinder,

September geborenen Rinder, om 11. u. 12. Sept, für die im Monat Officher geborenen Kinder, mn 13. u. 16. Sept, für die im Monat Robember geborenen Kinder, mn 17. u. 18. Sept, für die im Monat Desember geborenen Kinder, 20. Bodickenbermine finden all-semein eine Rocke indier, wochm.

grie Roadsandermene inden all-semein eine Woche später, nachm. 5% Uhr hart. Für Kender aus Häufern, in welchen ansiedende Kransheiten, insbejane allicarios Aradiacies, ins-bejandere Schaulach, Majeni, Diditideritis, Arondo, Handinifico, Bledindras und ralenaritae Gui-sindungen im Danie des Jahres ge-berricht daben, sur Zeit der Indjung aber enlojden jind, jinden die Jahrengen fedt:

am 26. Gept, für Eritimpflinge, am 27. Cept, für Wieberimpflinge. Redichautecurine we becampegeben. Mangianalicentrie ive boatspegoven.

Buf die Borjanije, nach welcher die Eilern des Impfongs oder deven Bettreser dem Ampfongs vor der Einselsbrung der Jungiung über frühere oder noch beitebende Kramfsbeiten des Kindes Kritteilung gut machen faben, und die Kindes gum Impfermine mit reine gewafdertem Körper und mit reinen Kleidern gebräckt werden mitten, wird noch beständers bingemeien.

Sampfoffichie find alle im Indere

biejenigen Kinder, welde in früheren Jahren wegen Krantheit aurudgefielle oder der Impfang vorfdroifiwiderg erfand norden ind.
Biederingsfoliditig lind alle im Rakre 1900 gedorenen Kinder, fofern fie Lögdinge einer öffentlichen Lebrachitäte oder einer Keiderichnie find, unter denfelben Boraussehungen inte bortischen

Schriefeld mache ich bannuf auf. merfjam, dag Abimpfungen bon Arm zu Arm wicht frattfinden, und daß der ger Benvendung gelangende Ampritoff aus dem inanfaden Impf-institut zu Cassel bezogen wird, Wiesbaben, den 15. April 1912, Der Bolizei-Krüfbent,

b. Schend. Belanntmachung über ben Suhrvertehr auf bem Thor-bergweg.

In allgemeinen berfehrs- und ficherbeitsbeligeilichen Jutereffe wird auf Ernaum auf 55, Aiffer ib, der Polizieherrerbnung vom 10. Offeber 1910 auf Berhütung vom Unfallen hiermit folgendes beitimmt:

Dis Betabren des Thorbergweges mit Leitinbererfen aller Art in vermit versichten des Art in vermit versichten des Art in vermit der Art i

mit Laftfuhrwerfen aller Art ift ver-

Zuwiderhandlungen gegen biefe Beftimmung merben mit ber in § 92 ber oben genannten Boligeiberordnung angebrohten Strafe - bis gut 30 Mart oder 3 Tagen Saft - be-

Wiedbaden, den 1. Juni 1912. Der Boligei Brafident, J. B.: Wels.

Befanntmadjung.

Befanntmachung.

Die Beiger ben Rebpflanzungen in bieiger Gemarfung berben auf die Schädlichteit des an den Reben vortommenden Pilzes Peronospora vitisola, Falfcher Rehltau genannt, aufmerkam gemacht.

Derfelbe tritt gewöhnlich Anfang August, off auch ichon im Aufi auf und macht fich dadurch bemerklich, dan auf der Cherfeite der Rebenblätter geiblich berschwanzene Fleden entsichen, welche in ihrer Ausbehnung ichnell zunehmen und nach und nach ichen, welche in ihrer Ausdehnung ichnell gunehmen und nach und nach braun werden. Die mit dem Vilg dehant werden. Die mit dem Vilg dehaute der Arauben verdender wird, die Keire der Arauben verdindert wird, Auch die Eerstell werden vom Bilze ergriffen und ichrumpfen dann ein.
Eine Wandtafel mit Beschreibung und Abbildung des Vilges ift im Rathans, vor Zimmer Ar. 44, ausgebängt.

körper und mit reinen Niedern ges brackt necken mussen, wird noch be-senders bingelviesen. Im Jahre Ind prüher geborenen Linder, ber alle im Jahre 1911 und früher geborenen Linder, bei aus Index, bei aus Index Index

cinen Teil bes Bassers, damit es sich auslöst, und losche mit einem andern Teil des Bassers den Kalf ab, um dann beide Lösungen nach dem Erfalten des Kalfwasers mit dem Arielten des Kalfwasers mit dem Arielte der gesamfen Bassernenge zu vermischen. Diese diauliche Flüssigesteit sollte entweder der oder sogleich nach der Bildte angewendet und dier Brocken darauf den neuem gebraucht werden. Das Wittel wirst präservativ mit dem Besprihen nicht warten, die sie der Bild der Eils dereits demerschat macht. Gute Sprihen nicht warten, die sich der Bild dereits demerstat macht. Gute Sprihen sind die hie gransfeit den den Millweiser in Radolssagel (Baden) und den Betmorel in Billestanche (Rhone) in Kransfreich.
Gind die Triebe und Blätichen der Reben noch iehr jung, so nehme man zum ersten Besprihen der Koricht halber die doppelte Renge Basser, auch dermeide man es, det vollem Sonnenscheine zu arbeiten. Ein drittes Besprihen im August die das der Weisen Besprihen im August die das der Besprihen im August die das Bilges nötig sein.

Biesbaden, den 7. Juni 1912.
Der Magistrat.

Befannimadjung.

Die Lieferung von Seu und Korn-ftrob für die Seit vom 1. Juli bis 30. September 1912 foll vergeben werden. Angebote find die sum 20. Juni 1912 verschlossen einzu-

Aufichrift: "Angebote fur Die Liediffortit! "Angebote für die Lie-ferung von den und Kornstroh für die Schlächthofverwaltung. Die Bedingungen liegen im Burcau der Schlächthof-Berwaltung zur Einficht offen. Biesbaden, den 20, Mai 1912. Die Schlächthof-Deputation.

Befanntmadjung.

Bir bringen bierburch zur Kennt-nis, daß das städtische Leibhaus an jedem Mittwoch nachmittags ge-ichlosen ift. Eventuelle Berlänge-rungen, deren Berfalltag ein Mitt-woch ift, müssen an diesem Zage vor-mittags von 8 bis 10 Uhr bewirft

werden, Wieshaben, den 10, Juni 1912, Stäbt. Leighaus-Berwaltung.

Befannimadning.

Som 12. b. M. ab bleiben auch die Bureaus der Wasser und Lichtwerfe Mittwoch nochwitiags geschlossen, Wiesbaben, den 11. Juni 1912. Berwalt der Wasser u. Lichtwerfe,

Rrit Franz Josef. — 6.: Bädergebilfen Gg. Schuchardt e. A., Margarete, — 7.: Schreinergehilfen Georg Dotterer e. A., Delene Regine. — Kutscher Georg Jaf. Biding e. S., Bhilipp Bilhelm. — Königl. Sänger Noi. Gerharts e. A., Maria Thereiro. — Biarrer Dr. phil. Franz Reinsche e. A., Maria Thereiro. — Biarrer Dr. phil. Franz Reinsche e. A., Mehrsamvolt Ludwig Roth e. S., Ludwig Mar Engen Abalbert Bilhelm.

Hufgebote: Dachbeder Karl Lot mit Lina Krießung hier. — Kutergehilfe Abolf Meisenung ber. — Kutergehilfe Abolf Meisenung hier. — Kufieter Gr. — Archieft Ernit Bonn in Obligs mit Johannette Drafer bier. — Garetner Bilhelm Bhilipp Stritter hier mit Delene Dermine Eb in Sonnenberg. — Gamelzer Johann Großburch mit Anna Andres in Rilbingen. — Maschienenbuher Albert Schmab in Biebrich mit Luife Thomas hier. — Gamied Mit Rine Crifeisen hier. — Schmied mit Ruse Ortseiten hier. — Schmied Eb. Kriegdaum in Darmfladt mit Luife Buttler hier. — Fabrilarbeiter Bilh. Plady mit Anna Loth in Stuttgart-Cannitadt. — Bierbrauer Leonhard Kräntlein in Riebbach mit Emma Brenner in Bartentein.

Tuni 10: Wwc. Anna Biding, geb. Rüller, 63 A. — Süttendirektor Lorenz Bardenheuer, 58 A. — 11: Rechaungsraf Beter Körster, 64 A. — Ladierer Christian Reif, 43 A. — Rabrifatheiterin Kalharina Beif, 19 A. — Annalide Johann Wefest, 19 A. — Annalide Johann, 5 A. — 19.: Theodor Hennemann, 3 M. — Wwe. Katharina Kubolphi, geb. Maurer, 83 A. — Bechungsraf Karl Blank, 79 A. — Rechungsraf Karl Blank, 79 A. — Neutner Johannes Baer, 72 A. — 18.: Vierbrauereigehise Joh. Kaiser, 42 A. — Lorenz Leistner, 2 M. — Eberrau Germine Kuch, geb. Chottschall, 50 A. — 14.: Wwe. Luise Wiscewski, geb. von Rebei, 61 A. — Wilhelmine Schnell, 59 A. — Loni König, 27 A.



Rinderwagen, Rinderstühle nur eratklassige Fabrikate, bei 1032 H. Schweitzer, Hoflieferant, Ellenbogengasse 18.

## "kloster = Bra

Coblen3=Metternich

Stark eingebrautes belles und dunkles Bier .. .. von vorafiglicher Qualität. .. ..

Allein=Vertrieb in Flaschen und Gebinden durch Takob Toess, Biergrossbandlung,

Scharnborststrasse 35.

Fernsprecher 2820.

949499999999999999

Golibes, befferes, nur gutgebenbes Befchaft irgenb welcher Brande bon vermögendem, ftrebfamem herrn gejucht. Geff. Offert. unter M. 254 an ben Tagblatt-Berlag.

uiert, berin, nung, eigen. unter

Bex

ofien.

me,

0,000

eine burch eiten. aupt-

+

Stur eund, ne in itend,

erlag.

hmp.

fein. , bes ebilb. meds

Dif.

ăfin.,

mit dgen.

moll.

erlag

berl, haftl. mit iffert. eight. 12475 bitte

Nady.

Bitte 254

ding. reftor 11.: 3.—

Bolf, lefeit, 12.: Bive-urer, onle, Boec,

iner,

geh. Luife

Toni

hle

1039

### Sonntag, 16. Juni 1912.

Biele arme erholungsbedürftige Bolts= ichniffinder harren der Aufnahme zur Sommerpflege.

Die beranwachsende Jugend durch Kräftigung der Gesundheit für das Jeben und seine Pflichten au härfen und au brauchbaren Renichen dermitabilden, ist unter Stel. und die günitigen Ersolge, die seit nunmehr awölf Jahren beodachtet werden fonnten, rechtsertigen den Wunsch, einer den gesteigerten Anforderungen entsprechenden größeren Anzahl Kindern die Bohltat einer Inforderungen entsprechenden größeren Anzahl Kindern die Bohltat einer Inforderungen entsprechenden größeren Anzahl Kindern die Bohltat einer Indodentlichen Kertenlur zu ermöglichen. Durch die Gerren Gehalärste und Kestoren, durch die Kransenhäuser, die Boltstinit usw., sowie den privater Geite werden vom Jahr zu Jahr immer mehr Kinder unserer Fürsorge empfablen und der Kerein sieht doc der trauzigen Rotwendigseit, viele Gesuche zurückneisen zu nutsen, wenn nicht auch in diesem Gommer die Gaben noch reichlich zustlichen. Die Kinder unseres Bostes frästigen und erziehen, beißt dieses selbst in stillicher, wirtschaftlicher und aristiger Beziehung beben.

Die Kinder unseres Bostes frästigen und erziehen, beißt dieses selbst in kistlicher, wirtschaftlicher und aristiger Beziehung beben.

Beiträge wolle man an die Beutral-Sammelstelle — die Rassaussbant — senden. Ausgenden sind der Lagdt-Berlog, alle hiesigen Panthäuser, sowie die Unterzeichneten gerne bereit, Gaben in Empfang du nehmen.

du nehmen. Der Borftanb unb Musiduf

des Wiesbadener Bereins gur Commerpflege armer Rinder (G. B.).

Randesbauptmann Krefel, 1. Borfibender. Nraul, Ngathe Meritens, ftellbertretende Korfibende. Frau Dr. Reben, 1. Schriftsührerin. Dr. Bigerfer, 2. Schriftsührer. B. Beterfen, 1. Schahmeister. E. Weterfen, 1. Schahmeister. G. Wertmann, 2. Schahmeister. Frau Oberft aus'm Weerth, Frl. E. Brell. Beigeordneier Borgmann, Erster Staatsanwalt Hagen, Radesch, Dr. B. Koch, Dr. E. Lugenbühl, Landgar. Dir Reizert, Generalleutnant Schuch, Exsell. A. Bebbigen, als Beisiber.

### Marcus Berlé & Cie.

WIESBADEN. Bankhaus. Wilhelmstr. 88. Gegründet 1829. Telephone No. 26 u. 6518,

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte,

insbesonderes

Aufbewahrung und Verwaltung v. Wertpapleren.

Verwahrung versiegelter Kasten und Pakete mit Wertgegenständen.

Vermietung feuer- u. diebessicherer Schrankfächer in besonders dafür erbaut. Gewölbe.

Verzinsung von Bareinlagen in laufender Rechnung. (Giroverkehr).

Diskontierung und Ankauf von Wechseln.

An- u. Verkauf von Wertpapieren, ausländischen Noten und Geldsorten.

Vorschüsse und Kredite in laufender Rechnung.

Lombardierung börsengängiger Effekten.

Kreditbriefe, Auszahlungen und Schecks auf das Inund Ausland.

-: Einlösung von Kupons vor Verfall. :--

priv.-Gelellichaft Roland. Seuter

Sommer = Ansflug

mit Unterhaltung und Sang

"Bagerhaus", Schierffeiner Strafte. Deute:

Großes Tangfrangden Riomerfaat, Stiftftrage 3,

wogu ergebenft einlaben Die Zangichuler bes herrn bb. Ralmpper. Canfigule 3. Schumm und 3. Seffer. Sente Sonntag, 16, Juni 1912: Großer Unsflug

nach Rambach 3. Tannus, verbunden mit Tang u. Tombola Gintritt frei. Bet Bier. Gintritt fret.

Sente Conntag: Großes Tanzkränzchen Schierftein, "Deutider Sof". Tanil hrer.

Waldhauschen beute

Sommerfest mit Ealls. Uniang 4 Uhr. Bet Bier. Sintritt frei. NB. Zangen lernen Gie ichnest und billig bei Wille. Merrmann, Blumerftr. 16, B.

mnihus

von Chauffeehaus nach Sobenwalb (50 Bf.) - Schlangenbab (70 Bf.) Abfahrt 3 Uhr. Rudfahrt gu bem Buge 71'a Uhr nach Wiesbaben.

Sonniag 113/4 Uhr nur nach Sohenwalb

Freihand. Verkauf von gediegenen feinen möbeln, Bellen, Buvern HID.

Bogen Sterbefalls u. Auflöfung bes Saushalts werben in b. Billa

Bodenstedistraße 3,

am Montag, den 17. und am Dienstag, den 18. Juni cr., bormittags von 10-12 Uhr und nachmittags von 3-6 Uhr obige Saden freihandig vertauft.

Strumpfe u. Soden werben in 2 Tagen angestridt, auch gewebte Baide fein gestieft u. ausgebess, v. 5 Bf. an, Süte modern garniert v. 25 Bf. an, Sandarbeits-Luben Luifenstr. 44, neb. Resid. Th., u. Reugasse 13, Edlaben, Reumann.

Haarwaich=Zee aus Mipenfrantern ift bebeutenb beffer als Shampooing Bulber, macht bas Hoar nicht fo iprobe und troffen und fostet nur 15 Bf. mehr als diejes. 35 Bf. per Bafet. 3. h. i. d. Parf. Sandt pen W. sulzbach. Barenftr. 4.

Locken, Chignons, Zöpfe, Scheitel u. ale Arton Haarutbeiten werden aus pr. Schmitthaar ange-fertigt. Bes. für ältere Damen empfehle Arbeiten aus naturgrauen und weissen Haaren, die im Tragen ihre natürliche Partie behalt, ohne griinlich zu werden.

C. Brodumann, Haarhandlung, Scheinstr. 34, Gartenit. I. Gediegene Arbeit. Billige Preis Billige Preise

Wegr. 1865. Telephon 265. Beerdigungs-Anftalten "Friede" u. "Pietät" Firma

Adolf Limbarth, 8 Gaenbogengaffe 8. Größles Lager in affen Arfen

Holtund Metallfärgen gu reellen Breifen.

Sigene Leidenwagen und Bleferant bee Bereins für Fener effatiung. Lieferant bes Meamtenvereins.

Chopin=Fest

Bier Rlavier-Mbenbe, ausfallefilich ben Werten Fréderic Chopins gewidmet, veauftaltet von

von Koczalski Kaoul Montag, den 24., Freitag, ten 28. Juni, Mittwod, ben 3. und Montag, den 8. Inti., 8 Ubr abende, im großen Mafino-Saal.

Rongertflügel: Bluthner (Bertreiung F. Schollenberg). Karien ju 4 und 2 Mart im Rufifbaus Meinrich Wolff.

Bavern-Berein Wiesbaden. Gegr. 1903.

Seute Conntag, Den 16. Juni:

Samilien-Ausflug nach Bierstadt,

Saalban jur Apfe (Befiger: Beliebner). Bir laben alle Landsleute von Bierfiadt und Biesbaben, sowie Freunde und Gonner bes Bereins freundlicht ein. Der Borftand. Unfang 4 Ubr. — Bei Bier. — Gintritt frei.

Geschäftsdiener-Berein "Ginigfeit".

Beute Conntag:

Stokes Commerfest, bestehend in Bo Unterhaltung u. Zaug im Saalbau "Germania", Blatter Strafe, bei 14. Seibel.

Mufang 4 Uhr. Gintritt frei. Bet Bier. Gur Unterhaltung ift bestens geforgt und labet freundlicht ein Der Borffand.

> Dogelschutz- und Kanarienzüchter-Verein Wiesbaden.

Bente Sonntag, Den 16. Juni, nachm. 3 Uhr: Gr. Sommerfest unter ben Eichen (Ritter), Der Art. - Anlang 4 Uhr. Der Borftand.

Privat-Gesellschaft "Cannhäuser".
Seute Ramilien = Aussilug nach Erbenheim, Saalban bunden mit humoriftischer Auterhaltung ze., sowie Zang.
Es ladet freundlicht ein Bernand. GB labet freundlichft ein Gintritt frei. - Unfang 4 libt.

Conntag, ben 16. Junt 1912 veranftalten bie

Cangiduler des Berrn 3. Soll

ein \_\_\_\_ Tangfrange (Bitwe Bantel), wogu ergebenft ein-in ber "Waldluft", Blatter Strafe (Bitwe Bantel), wogu ergebenft ein-Die Tangfchiller.

Bet Bier. Anfang 4 11hr.

Nassauer Hof, Sonnenberg.

Café und Reffaurant. - Reu renovieri! Men renoviert! Br. Apfelwein, reine Beine, Ausfchant bes beliebten Germania-Bier. Gigene Mengeret. - Großer ichattiger Garten.

Dente Conntag Großes Tangfranghen bei Glas-Bier. Bei.: Wilh. Boss.

NB. Schone Regelbahn noch einige Mbenbe frei.

Dr. Thompson's Seifenpulver

> (Schutzmarke Schwan) spart Arbeit, Zeit, Geld.

Paket 15 Pfennig



Tennisichuhe, Enruichuhe (Mormalform), Lafting. Schnur ichnhe, Lafting. Morgenichuhe in jeder erbentlichen Breislage

Schuh-Konsum,

19 Rirchgaffe 19, Min ber Bnifenftrage.

Codes-Anzeige.

Sinte morgen entidlief nach langem Leiten un'ere geliebte Tochier, Schwefter, Schwägerin, Richte und Sante

Ella Bach.

3m Ramen ber trauernben hinterbl'ebenen: Wilhelm Bach.

Wirobate :, ben 15. Juni 1917,

Die Beerbigung findet Dienstag, ben 18, Juni, nachmittags

Das Reneste!! Braunes Chromsohlleder.

Unglaubliche Haltbarkeit! Wafferdicht! verleiht elaftifden Bang. Gleitfret! Gleitfrei!

für elegante und feinfte Rabarbeit, wie für ftarifte Ragelarbeit.

Senfationell! Dentsches Reichspatent.

Das erfte Baar gur Brobe obne jeben Aufichlag. Serren-Cohlen und Fled . . . . 3.50 Damen-Cohlen und Gled . . . . 2.50 Rinder je nad Große.

Aufertigung: Schuhgeschäft, Bleichftr. 45. Zimmermann, gegenüber ber Soule. B12476

Dietet ber Abichluß einer Leibrenten. Berficherung. ollfommen fichere Rapitalanlage, foftenfreier Rentenbegug epentuell Boftenbung obne Lebensatreit. Die jahrlide Rente beträgt burd Boffienbung ohne Lebensatteit, bei Gintritt int

70. 75. Lebendjabre 65. 8.30 9,69 11,73 14,78 18,89 0 ber Bar-7,65 9,04 10,94 13,05 14,79 0 Ginlage. Grauen 6,76 Roftenfreie Bermittlung bei erftflaifigen Unfalten. Strengfie Berfdwiegenheit,

Mermann Rühl (Inh. Hrch. Port), Briedrichftrage 30, 1. - 9-12, 201-4.

feit 10 Jahren Inhaber eines Architeftur Bureaus in nordbenticher Mittelftadt, fucht fich, ba ihm bas bortige Alima nicht gufagt, event. jum Berbft mit einem Bies. babener Rollegen ju afforieren ober auch in ein Bies. babener Bangeichaft als Teilhaber eingntreten. Gefi. Uniragen unter A. 602 an ben Tagbl. Berlag erbeten.



Kein Laden, daher sehr billige Preise!

Tapeten .. Linkrusta .. Linoleum so Grôsste Auswahl. - Muster sofort, pesoos

JULIUS BERNSTEIN & I, Etage S Michelsoerg & - L Etage.



0

0

iic 24.	Worgen-Ausgabe, 3. B	000000000000000000000000000000000000000	0000000000000000	Senntag, 16. Juni 1912. 9r. 2
TTm	hou u		egen zalverd	rösserung
UIII	nau u	The state of the s	osser	1 00001 01129
icolonial icolonial	AU	SVE	PIA	MILLE
	bedeutend verl	deinert werden und	nt, so müssen unsere I haben wir aus dies e ganz erheblich <b>la</b> e	sem Grunde einzelne
Leinen-Jac schicke Fass Paletots au besonders fü früh. Verkar Popeline-I fesche, juge hellen Farbe Alpacca-M in dunkelbli Frauengröss Schwarze Se aparte Fass Weisse Cl schicke Fort salds Rohs früh. Verka Weisse Cl moderne Fa Leinen-Mä in weiss u. Musseline- Fass, in sel Massen-Ausw mit reicher Enorme Aus mit reicher Enorme Aus mit reichen Leinen-Ko in weiss u. Schwarze III Farbige II in engl. me Ein Posten Schwarze Sp	Reise-Kostüme u u. melierten Stoffen, f von 30—60 Mk., jetzt M ken-Kostüme ons jetzt M ken-Kostüme ons jetzt M ken-Kostüme ons jetzt M s englisch melierten Stoffer r die Reise geeignet, af bis 38.00 jetzt M läntel ndliche Fassons in schöne on m. Spitzenkrag., jetzt M läntel en und schwarz, teilwei en jetzt M läntel en jetzt M liden- u. Voile-Mäntel ons jetzt M neviot-Kostüme n jetzt M neviot-Mäntel ssons jetzt M neviot-Mäntel ssons jetzt M letteder fesche, jugene nw. u. dkiblau gestr., jetzt M kleider fesche, jugene nw. u. dkiblau gestr., jetzt M kleider fesche, jugene nw. u. dkiblau gestr., jetzt M skickerei . jetzt M skil in Batist-Kleider Stickerei . jetzt M skil in Batist-Bluser eeru jetzt M skil in Batist-Bluser stümröcke eeru jetzt M skil in Batist-Bluser jetzt M schw. Satin-Blusen jetzt M	18. $-22 27 18.$ 18. $-22 27 18.$ 18. $-24 18.$ 18. $-24 18.$ 18. $-10^{75}$ 14. $-18.$ 18. $-10^{75}$ 15. $-10^{50}$ 25. $-10^{50}$ 18. $-22.$ 18. $-10^{75}$ 18. $-22.$ 18. $-10^{75}$ 18. $-10^{50}$ 18. $-10^{50}$ 18. $-10^{50}$ 18. $-10^{50}$ 19.	Nachstehender  Fosten Staub- u.  Frosten Schw. Fra und -Jacken weite Grössen  Ein Taffet-Jack  Moiré-Jack  Posten Paletots e früh. Verk. bis 28.00  Ein Kinder-Ja früh. Verk. bis 20.—  Grosser Jacken-K früh. Verk. bis 90.00  Ein Samt-, Jacke früh. Verk. bis 125.0  Grosser Winter-Jack letzter Saison, früh. Ver  Posten Modellklei in Wolle, Spitze und  Grosser Kostüm - Falten, in schwarz Frauengrössen, früh.  Ein Mäntel, Jack  Kimonos, Jackett  Ein Tuch-Aben teilw. auf Seide, schö said Matinees 1.95  Unser Vorrat Flausc  Abendmäntel, weit unter dem Ko	Waren zum Aussuchen. Reise-Mäntel jetzt Stück Mk. 575 8 nuen-Mäntel jetzt Stück Mk. 5.— 8 nuen-Mäntel jetzt Stück Mk. 5.— 8 ken 3.75, Rips-Jacken 7.50 en Mk. 9.50, 14 ngl. Art jetzt Stück Mk. 6.— n. 10 cken jetzt Stück Mk. 10 bis 20 n- n. Taillenkleider jetzt Stück Mk. 25 bis 35 en-Kostüme rk. bis 95.00, jetzt Stück Mk. 25 bis 35 der Seide jetzt Stück Mk. 15 bis 25 Röcke teilweise mit and farbig, darunter weite 5.— 8.— len, Kostümröcke s etc. jetzt Mk. 3.— 5.— 8 ndmäntel ne Farbon, jetzt Stück Mk. 8.— 12 ken, Kostümröcke 5.00, 8.00 u. 10.0 h-, Plüsch-, Samt- u. elegant Pelzmäntel, Colliers u. Mufi stenpreis, um vollständig damit zu räumen. terröcke jetzt Stück Mk. 15 bis 28 reide jetzt Stück Mk. 15 bis 28
Blusen.	en farbig seidner früh. Verk. bis 3, 5 u.	6 Kleider und	Paletots, etwas 3 u. 5	Langgasse 32
(Europäischer Trambahn-Hal	Hof.) testelle.	JUIII nkfurter F	JSS 65 Confektions	Haus.
00000000	000000000000	0000000000000	9999996999999	99999999999999999

Nachstehende Waren zum Aussuchen.
Fosten Staub- u. Reise-Mäntel 575 8
und -Jacken teilw. auf Seide, vorwiegend weite Grössen jetzt Stück Mk. 5 8
Posten Taffet-Jacken 3.75, Rips-Jacken 7.50,
Moiré-Jacken Mk. 9.50, 14
Posten Paletots engl. Art früh, Verk. bis 28,00 jetzt Stück Mk. 6.— n. 10.—
Former Kinder-Jacken 3.— 5.— 8.— früh. Verk. bis 20.— jetzt Stück Mk.
Fosten Jacken-Kostüme früh. Verk. bis 90.00 jetzt Stück Mk. 10 bis 20.—
Fosten Samt-, Jacken- u. Taillenkleider 30 bis 50.
Poster Winter-Jacken-Kostüme letzter Saison, früh. Verk. bis 95.00, jetzt Stück Mk. 25 bis 35.—
rosten Modellkleider in Wolle, Spitze und Seide jetzt Stück Mk. 15 bis 25
Frauengrössen, früh. Verk. bis 30.00, jetzt Mk. 5.—8.—12.—
Kimonos, Jacketts etc. jetzt Mk. 3.— 5.— 8.—
Tuch-Abendmantel
Matinees 1.95. Morgenröcke 5.00, 8.00 u. 10.00
teilw. auf Seide, schöne Farben, jetzt Stück Mk. O. 12.  Saido Matinees 1.95. Morgenröcke 5.00, 8.00 u. 10.00  Unser Vorrat Flausch-, Plüsch-, Samt- u. elegante Abendmüntel, Pelzmäntel, Colliers u. Muffe weit unter dem Kostenpreis, um vollständig damit zu räumen.  Fosten Wasch-Unterröcke jetzt Stück 95 pf. 110 175 250  Posten Ballkleider in Tüll, Spitzen u. Seide jetzt Stück Mk. 15 bis 28.—
Posten Wasch-Unterröcke 95 pf. 110 175 250
Posten Ballkleider in Tüll, Spitzen u. Seide jetzt Stück Mk. 15 bis 28.—

Morgen-Ausgabe. 4. 23 latt.

## Wiesbadener Caqvlatt.

Countag, 16. Juni 1912. 60. Jahrgang.

Diese Woche

Langgasse 34.

Serie I

Wert bis 10 Mk.

Alle garnierte Damenhüte kommen diese Woche zu nach- jetzt

Serie II

Wert bis 15 Mk.

Serie III Wert bis 20 Mk. Serie IV

jetzt

stehenden billigen Preisen zum Verkauf.

nur diesjährige Sachen, zum Aussuchen, 95, 1.45, 1.95, 2.50, 3.95.

Grosse Hutformen

Garnierte Damen-Matelot-Hüte jetzt 145 225 345

Kinder-Hutformen jetzt 75, 95, 150 195 Hutblumen. ===

Moosröschen 36-teilig . . . jetzt 42 3, Kornblumen 12-teilig . . . jetzt 95 3, Gamin-Formen statt 19.50, jetzt 9.75

Moosröschen 12-teilig . . jotzt 25 3, Klein-Seiden-Mohn 36-teilig. 68 3, Gamin-Formen statt 10.75, jotzt 5.95

Echte Panama-Hüte.

Margneriten 12-teilig . . jotat 38 . Grosser Seiden-Mohn 9-teilig 85 . Gamin-Formen statt 15.00, jetzt 7.75

## Total-Ausverkauf wegen Geschäfts-Aufgabe

Rückersberg Marktstr. 9,

in Teppichen, Gardinen, Portieren, Läuferstoffen etc.

mit ganz bedeutender Preisermässigung.

1008



ඉගුරු ඉගුර ඉගුරු ඉග

36 Stunden vorher

Lambrecht's Wettertelegraph

anf die denkbar einfachste Weise das Wetter bekannt. Der Apparat ist absolut zuverlässig, für Jedermann sehr interessant und als Geschenk besonders geeignet.

Generalvertreter:

Stoss Nachfolger,



besitzen alle Vorzüge einer erst-klassigen Präzisionsmarke; sie sind unübertroffen in Leistungsfähigkeit, Dauerhaftigkeit und Eleganz. Wenn Sie ein feines Rad fahren wollen, dann kaufen Sie die Marke "WANDERER"

Anzeige.

Bur Kransenbebandlung zugelassen, empfiehlt sich namentlich bei Altersbe-ichwerben, Alühma, Schlassosistist, Aleich-sucht, Regelkörungen, Gicht, Juderbarn-rubr u. s. w. Max Breitung, Latenpraktifer, Orenienstr. 22, 1 r., Sprechsunde tägl. v. ii—11 Uhr borm. außer Countags.

### Deutsche Erzeugnisse



Tennis-Schläger Tennis-Bälle Fuss-Bälle Faust-Bälle Schleuder-Bälle Schlag-Bälle Tambourins etc., grosso Auswahl, billigat bei

Spielwaren und Sport-Artikel, (gegr. 1859), 825 Ellenbogengasse 13. Erdbeeren Wegner, Sonnenber

Zu diesen 3 Einheitspreisen bieten wir in a'len Abteilungen in Bezug auf Auswahl und Preiswürdigkeit wirklich Hervorragendes.

Viele Bedarfs-Artikel, die auch zur Sommerreise gebraucht werden, kaufen Sie jetzt wanz besonders vorteilinft.



### Wiesbadener Kurleben.



### Aus dem Kurleben.

"Die Saison ist tot, es lebe die Saison!" Das ist mit wenigen Worten eine Charakterisierung des Kurlebens im Juni. Mehr noch als bisher hat sie in diesem Jahre Geltung. Die außerordentlich glanzvoll verfaufene Wieshadener Frühjahrssaison, eine stattliche Reihe festlicher Wochen, ist ohne daß es eigentlich verspürt wurde, ihrem Ende zugegangen.

Die Gäste und Fremden von damals sind wohl in der Mehrzahl nicht mehr in der Bädermetropole. Es sind Leute, die den Winter im Süden, das Frühjahr in Wiesbaden, den Sommer an der See und den Herbst im Gebirge zu-bringen, deren Heimat sich überall da befindet, wo sich ein elegantes Publikum, weil es Mode ist, zur bestimmten Zeit auf wenige Wochen trifft.

Der "Rahm" ist abgeschöpft, sagen die Geschäfts-leute, aber sie verschließen sich nicht ungern der Tat-sache, daß auf eine Saison in Wiesbaden stets eine andere folgt, daß der Fremdenstrom wohl auf wenige Tage etwas spärlicher fließt, aber niemals stockt. Und in diesem Jahre scheint man noch besonders zufrieden zu sein, denn eine Frühjahrssaison von dieser Dauer haben wir seit langem nicht gehabt. Neue Giste folgten den Abgereisten, so daß von einer eigentlichen Abnahme des Besuchs nicht gesprochen werden kann,

Unsere Bäderstadt hat noch mehr als sonst, vermöge der ihr von Natur aus sehon eingeräumten Vorteile, die in Lage, Klima und Vegetation begründet sind, ihre die in Lage, Klima und Vegetation begründet sind, ihre Anziehungskraft auszuüben vermocht und ihren Ruhm aufs Neue dargetan. Wo könnte es dem Gesundheit oder Erholung Suchenden um diese Zeit auch besser gefallen als in Wieshaden? Wo könnte der kulturübersättigte Großstadtmensch leichter Ausspannung und Ruhe finden, und wo ist für den Genesenden, welcher der Abwechslung bedarf, in besserer Weise für Unterhaltung jeglicher Art gesorgt, als hier, im rheinischen Nizza? Art gesorgt, als hier, im rheinischen Nizza?

Die verschiedenen Faktoren, die als Bestandteile des Wiesbadener Kurlebens in Betracht gezogen werden müssen, wirken in zweckmäßiger Weise zusammen und dienen so einer gemeinsamen Sache: Dem Rufe und der Bedeutung der Weltkurstadt, die in diesem Jahre wieder einmal eine nicht zu unterschätzende Kraftprobe mit vollem Erfolge bestanden hat,

Die Zeit der Kongresse und Tagungen, der Austauschvisiten und Gesellschaftsreisen setzt mit dem Pfingstiest alljährlich ein; sie führt auch uns aus Nah und Fern in nur nach Tagen zu bemessenden Zeitabschnitten Massenbesuche zu kürzerem oder auch längerem Aufenthalt zu. Bei solchen Anlässen, die sich in den letzten Wochen recht häufig ergaben, ist es erfreulich zu sehen und zu hören, in welch beredter Weise die Begeisterung der Besucher für das Geschaute und Gebotene Ausdruck findet. Wie sie unaufgefordert und gern jedem erklären, daß eie entzückt sind von dem, was sie sahen und daß Wiesbaden der schönste Abschluß einer gemeinsamen Exkursion für sie bedeutet. Exkursion für sie bedeutet.

Und des gastliche Wiesbaden geizt bei solchen Gelegenheiten nicht. Bereitwillig läßt es alle Minen springen, beweist sein Entgegenkommen durch ein Zurverfügungstellen seiner gern benutzten prächtigen und mustergültigen Einrichtungen. Der Abschied soll den Gästen sehwer gemacht werden. Nicht zuletzt sind es solche Anlässe, die der Weltkurstadt, dadurch, daß aus Nord und Sud versammelte zahlreiche Fremden den von Wiesbaden mitgenommenen günstigen Eindruck daheim bekannt geben, neue Besucher, auch zu längerem Aufent-halt, zuführen und sie die erste Stellung unter den Bädern des Kontinents behaupten lassen.

#### Die hygienischen Erfordernisse für Logierhaus und Hotel in den Kurorten.

Von Dr. med. Hirsch (Bad Nauheim).

Auch der sehr häufig noch übliche Trinkzwang müßte einheitlich abgeschafft sein. Der Kranke wird dadurch zu leicht verführt, nur einem alten Brauch zulieb sich zu schädigen. Es muß auch Gelegenheit gegeben sein, jederzeit, d. h. den üblichen Mahlzeiten entsprechend, vegetarische Kost zu bekommen. In England z. B. findet man oft in den Restaurants einen Anschlag: "vegetarian Lunch", d. h. es kann sich jeder, der es will, zur Mittagszeit ein vegetarisches Menü bestellen. Auch sog. "Milch-tage" oder "fleischlese Tage" müßten für den Patienten in Rotels und Pensionen leicht einzurichten sein. Genau wie am Familientisch der Kranke ein Extra-Süppchen bekommt, so muß auch für Kranke im Badeort besonders gekocht werden, damit auch gleichzeitig mehreren Indikationen Genüge geleistet werden kann. Wenn z. B. ein Herzkranker gleichzeitig zuckerkrank und fettleibig ist, so muß er in einem Kurort für Herzbranke eben seine Diät für Zuckerkranke und Fettleibige halten können. Auch unsere übliche "Table d'hôte" bedarf sehr der Reform. Sind schon für den Gesunden die reichlichen und überreichlichen Genüsse und die Zeitdauer der Table d'hôte eine Anstrengung, um wieviel mehr für den Kranken, dem durch die Gelegenheit viel zu essen, auch Gelegenheit für körperliche Beschwerden gegeben wird. Die Table d'hôte sollte nicht täglich ein großes Hochzeitdiner darstellen. Die meisten Kranken (von Mastkuren abgesehen) dürfen nicht viel auf einmal essen, nicht den Magen überfüllen, aber die gegebene und verlockende Gelegenheit, mehr zu essen, veranlaßt eben Beschwerden und Störungen für den Kranken. Kranke sollen die einzelnen Nahrungsmengen verteilen, nicht drei große Mahlzeiten in den Zwischenräumen, sondern — ganz besonders gilt dies für Herzkranke — kleinere öftere Mahlzeiten, also fünf kleine Mahlzeiten, in kleinen Zwischenräumen, z. B. 8 Uhr erstes Frühstück, 1/11 Uhr zweites Frühstück, 1 Uhr Mittagessen (nur ein einfaches Mahl mit höchstens zwei Gängen), 4 Uhr Vesper, 7 Uhr Abendessen. Das ist für Kranke die beste Eintellung. Die englische Tischzeit und die englische Art der Mahlzeiten ist für Kurorte unhygienisch. Die Mahlzeiten, die für gesunde, tüchtig arbeitende

geistig und körperlich vollständig ausruhenden Körper oder für Kranke die gleichen sein. Und trotzdem bemühen sich die Hotels in den Kurorten englische Mahlzeiten einzuführen für die kranken Kurgäste, für die das große Diner abends direkt schädlich ist, weil es durch seine Reichhaltigkeit den Schlaf stört.

Ich muß nochmals betonen, was ich zu Anfang sagte, und was gar nicht oft genug bemerkt werden kann, daß die Hotels und Pensionen in den Kurorten "Krankenanstalten", Heime für Kranke sind und sein sollen und auf gleicher Höhe wie die Sanatorien stehen müssen, und folgeriehtig auch alles für die Kranken entsprechend eingeriehtet und für alles, was den Kranken dienlich ist, mit besonderer Berücksichtigung des Kurorts gesorgt

Ich möchte auch für größere Hotels und Pensionen, die mehr als 40 Zimmer besitzen, vorschlagen, sich eine eigene Krankenschwester zu engagieren. Ich halte eine "Pflegerin im Hause", für mindestens so wiehtig, bezw. für noch viel wichtiger als "Friseur im Hause". Letzteres ist bei den Ankündigunzen der Hotels immer angegeben; von einer "Pflegerin im Hotel" habe ieh noch nichts in Annoncen gefunden. Die Gesundheit ist doch die Haustesehe desem britt alles andere in den Hinternichts in Annoncen gefunden. Die Gesundheit ist doch die Hauptsache, dagegen tritt alles andere in den Hintergrund. Denn nur, wenn in den Villen und Hotels alles so eingerichtet ist, wie es Hygiene und Krankenpflege verlangen, werden die Vorwürfe derjenigen Ärzte verstummen, die da sagen: "Wir schicken unsere Kranken nur in Sanatorien in en , weil sie in den Hotels und Pensionen im Kurorte nicht die Pflege und Ruhe wie dort haben." Und dieser Genflogenbeit, Kranke statt in Kwente zur in Sanatorien Gepflogenheit, Kranke statt in Kurorte nur in Sanatorien zu echieken, kann am ehesten begegnet werden, wenn die Pensions- und Hotelbesitzer ihre Häuser in der besprochenen Art einrichten, zum Wohle der Kurgäste und zum Ruhme des jeweiligen Badeortes!

### Vom Hunger und vom Appetit.

Neue Forschungen haben ergeben, daß nicht weniger als 90 Prozent aller Krankheiten ihren Ursprung in schlechter Diät haben. Für die leidende Menschheit ist es deshalb gewiß nicht ohne Interesse, zu hören, was namhafte Magenspezialisten zu diesem Thema zu aagen haben. Einen bemerkenswerten Vortrag über dieses Gebiet hielt am Hygienischen Institut zu London neulich der bekannte englische Arzt Dr. Soltan Fenwick. Er sprach über "Exzentrizitäten in der Speisenordnung und deren Einfluß auf die Verdauung". Dr. Fenwick betonte vor allem den Unterschied zwischen Hunger und Appetit, eine Differen-zierung, die die medizinische Wissenschaft erst in letzter Zeit vorgenommen hat. Um eine gute Verdauung zu haben, muß der Mensch beim Essen vor allen Dingen auch Appetit aufweisen. Dieser hat eine lebhafte Speichel-absonderung zur Folge, und wenn der Speichel die Verdauungsorgane erreicht, so wird auf diese ein günstiger, belebender Reiz ausgeübt. Der Magensaft wird vermehrt, wodurch auch die Fähigkeit des Magens, das Essen leicht und schnell zu verdauen, wächst. Somit sind Speisen, die Appetit hervorrufen, und die mit Appetit genossen werden, nicht nur am zuträglichsten, sondern auch am leichtesten verdaulich.

Diese Erkenntnis von dem Wert des Appetits beim Diese Erkenntnis von dem Wert des Appetits beim Essen ist aber, wie schon erwähnt, noch jungen Datums. In frilheren Zeiten bediente sich der Laie mancherlei seitsamer, geradezu grotesker Methoden, wenn es galt, den fehlenden Appetit hervorzurufen und anzuregen. Daß man starke und gewürzte Weine trank, hatte zwar die gegenteilige Wirkung, aber immer noch einen gewissen Sinn. Das kann man nicht behaupten von jenen Methoden, die an Hokuspokus grenzten, wie z. B. die Sitte, sich zur Anregung des Appetits eine Münze oder ein anderes Stück kalten Metalles den Rücken hinabglaiten zu lassen, oder den rechten Chrzipfel zu bearbeiten, weil das eine lebhaftere Absonderung des Magensaftes hervorrufen sollte. Man glaubte nämlich, daß die Nerven im Ohr in direkter Verbindung mit den Magennerven ständen. Vielfach ist es auch heute noch Sitte, zur Anregung des Appetita zwischen jedem Gericht einige gymnastische Übungen zu machen.

Wenn von manchen Medizinern behauptet wird, daß jeder den Magen hat, den er verdient, so ist das bis zu einem gewissen Grade richtig. Es unterliegt keinem Zweifel, daß wir, innerhalb gewisser Grenzen natürlich selbst Herren über unseren Verdauungsapparat sind. Kein anderes Organ des Körpers beherrscht der Mensch so sehr kraft seines Willens, und kein anderes Organ kann in dem Maße "erzogen" werden, wie der Magen. Man kann ine Tätigkeit und seine Funktionen soweit einschränken daß gerade noch das Leben gefristet wird; man kann seinen Magen aber auch dazu bringen, doppelt so viel Arbeit auszuführen, wie die Natur ihm zugedacht hat. Das volkstümliche Sprichwort "Es wird kein Fresser geboren, sondern erzogen", trifft den Nagel auf den Kopf.

Viele Leute haben einen ausgeprägten Widerwillen vor gewissen Speisen, der den verschiedenartigsten Genußmitteln gelten kann. Der eine kann keine Milch vertragen, obgleich die Milch die vellkommenste aller Speisen ist. Wieder andere haben Abneigungen gegen Fleisch, Wild, Austern, Hummern usw. Es fehlt auch nicht an Menschen, die weder Tee, Kaffee noch Alkohol zu sieh nehmen. Auch gegen Gewürze haben Manche ein Idiosynkrasie. Solche abgelehnten Nahrungsmittel sind denn auch für den betreffenden Organismus praktisch genommen ein Gift. Dafür gibt es zahllose Beispiele. So berichtet die medizinische Literatur von einem Arzt, der keine Mandel kosten konnte, ohne davon eine plötzliche Mundentzündung zu bekommen. Eine alte Dame wurde beobachtet, die kein Hafermehl verdauen konnte, das man jedem Kranken und den kleinsten Kindern ohne Gefahr geben kann. Derartig angeborene Geschmackseigentümlichkeiten können sich auch in einem abnormen Hang für gewisse Nahrungsmittel kundgeben. So gehört eine förmliche Passion für gewöhnliches Salz zu häufiger beobachteten Erscheinungen. Bei den Salzessern tritt nicht selten Korpulenz und Wassersucht auf, und das Körpergewicht vermehrt sich außer-ordentlich. Eine junge Dame, die unerhörte Quantitäten Salz verzehrte und bei jeder Mahlzeit sämtliche

Menschen bestimmt sind, können doch unmöglich für den | Salznäpfehen auf dem Tische leerte, nahm oftmals mehr als vier Kilo in einem Tage zu, so daß es ihr unmöglich war, ein Kleid anzwiehen, das am vorhergehenden Tage noch lose und bequem gesessen hatte. Abnorme Eßgelüste stellen sich besonders oft bei Kindern ein. Am gewöhnlichsten ist bei diesen die Leidenschaft für den Genuß von Papier, namentlich für Zeitungspapier. Sie ver-schmähen aber auch Packpapier und selbst Pappe nicht. Diese Angewohnheit verliert sich gewöhnlich mit dem sechsten Lebensjahre; sie kann unter Umständen dadurch den Tod herbeiführen, daß das gekaute Papier Propfen bildet und sieh im Darmkanal unlösbar festsetzt. Gelegentlich kommt es auch vor, daß Kinder Haare und Fäden verschlucken. Anscheinend sind os aber nur Mädehen, die Geschmack an Haar finden. Die Literatur kennt eine große Zahl von Fällen, in denen bei Haaressern dadurch der Tod hervorgerufen worden ist, daß sich im Magen ein großer Ball von Haaren gebildet hatte. Artisten, wie Schwertschlucker, Mosseresser, Glaskauer einpfinden mit der Zeit den Trick, mit dem sie beruflich das Publikung gelockt haben geradern als ein Bedürfnis. So wird von gelockt haben geradern als ein Bedürfnis. gelockt haben, geradezu als ein Bedürfnis. So wird von einem Seemann berichtet, dall er stets aus einem Zetall-becher trinken mußte, weil er, einstmals Glaskauer auf Jahrmärkten, niemals der Versuchung widerstehen konnte, das geleerte Glas zu zerbeißen und die Splitter aufzu-Ein Junge verschlang mit großem Entzücken sämtliche Taschenuhren, deren er habhaft werden konnte. Ein junger Mann vertrieb sich in einem Badeorte die Zeit damit, am Strande den Sand zu essen. Alle diese Personen mit krankhaften Neigungen waren durcham geistig normal. Sie besaßen und besitzen nur einen unwiderstehlichen Hang, gewisse Dinge zu verschlingen, bei deren Nennung den normalen Esser bereits eine Gänschaut überläuft,

#### S ST

#### Kodex für Ferienreisende.

Die "F. Z." erhält von einem Leser folgende Sprichwörter-Variationen, die jetzt zur Reisezeit besonderes Interesse finden dürften.

"Time is money!" Darum aber brauchst du deines Nächsten nicht über den Haufen zu rennen.

Reden ist Silber, Schweigen ist Gold!" Suche das Gold in der Eisenbahn und bei Tisch.

"Liebe deinen Nächsten wie dich selbst!" Und nimm ihm nicht die besten Bissen von der Schüssel.

"Ruhe ist die erste Bürgerpflicht!" Darum wirf nicht, sondern stelle deine Stiefel im Hotel vor die Tür-

"Wenn einer eine Reise tut, so kann er was erzählen!" Aber er braucht es nicht sechsmal zu tun.

"Kleider machen Leute !" Zu viele Toiletten aber, erhöhen die Gepäckkosten.

"Auch unter Lumpen kann eine edle Seele wohnen!" Darum aber brauchst du dich nicht im verregneten Touristenanzug und mit Bergschuhen an die Table d'hôte

"Morgenstund" hat Gold im Mund!" Aber störe lieber nicht den Schlaf des Gerechten.

"Wohltun trägt Zinsen!" Daran denke, wenn du Trinkgelder gibst. Aber bedenke auch, daß Undank aller Welt Lohn ist und gib nicht im Übermaß, denn nicht jeder deiner Mitreisenden kann so wohltätig sein.

"Eile mit Weile!" Aber weile nicht zu lang. I. könntest den Zug versäumen.

#### 13 13

#### Melnungen und Wünsche.

Von der bestehenden Verordnung, daß nach 10 Umabends jeder ruhestörende Lärm verboten ist nach polizei-licher Verordnung, seheint die hiesige wohllöbliche Kurverwaltung mit ihren bis tief in die Nacht sieh hineinziehenden, gebotenen Lustbarkeiten ausgeschlossen zu sein. Das entnehmen wir aus den zuletzt am Mittwoch Ahend stattgefundenen Darbietungen zu Wasser und zu Lande. Nachdem die Tanzerei auf dem Wasser ein Ende hatte, begann um 11 Uhr mit Kanonensklägen das unvermeidliche Feuerwerk mit seinem Getöse, Geknalle und Erdröhnen der Luft, und wer bereits in Morpheus Armen zu ruhen glaubte wurde mit Schrecken und Angst geweckt und am weiteren Schlaf gehindert. Die Gestörten und alle, die in dem Kurviertel in den Sanatorien ihre Heilung suchenden Kranken waren ob dieser Störung empört. Solche Einrichtungen tragen nicht dazu bei, Wiesbaden als einen Ort der Heilung zu empfehlen. Man lasse genug sein des grausamen Spieles, lasse dem Tage Lust und Vergnügen und der Nacht die Ruhe. Mögen diese Zeilen geeigneten Ortes die ihnen gebührende Berücksichtigung finden. Einer für viele Kranhe.

(Eine Ausnahme wird die Außerachtlassung der Regel nicht zur Gewohnheit machen. Damit müssen wir uns in diesem einen Falle, der sich ohne ein großes Maß an vergeblicher Mühe und erheblichen Geldopfern nicht um-gehen ließ, trösten. Die lange Dauer des Tageslichts hat wohl die Darstellung von pyrotechnischen und Beleuch-tungs-Effekten erst zu späterer Stunde, als es sonst üblich ist, ermöglichen lassen. D. Red.)

Am Sonntag Nachmittag war Herr Musikdirektor Schuricht, welcher bekanntlich nur für drei Konzerte wöchentlich verpflichtet ist, dienstfrei. Herr Kapellmeister Irmer hatte seinen Urlaub angetreten, welcher ihm im vorigen Jahre entgangen war, Herr Konzertmeister Schiering ist schon seit längerer Zeit erkrankt und Herr Konzertmeister Sadony war mit Beginn des Konzertes nicht zu haben. So mußte Herr Wemheuer seine Stelle einnehmen, bis die Ablösung erschien. Hiernach sind vier Dirigenten für die Kapelle unseres Kurhauses noch nicht ausreichend, und es dürfte sich vielleicht noch die Anstellung eines dritten Kapellmeisters empfehlen, um für alle Fälle gerüstet zu sein, oder wenigstens die eines dritten Konzertmeisters.

Alls die Fehrscher ke betreffinden Zuschriften sind zu die Refinktion des "Wisch Taghiatt" zu richten und mit der Aufschrift, "Seissch" zu varschut Organ des Schackwerzins Wiesbaden und Biebrick. Bedigiet von R. Die fan bach.

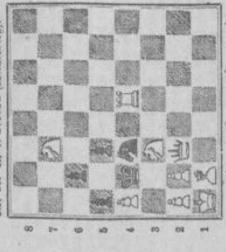
Wieshadener Schnehverein, Vereinslokal: Café Maldaner,

Schachverein Biebrich, Restaurant Bechtold, Kaiserplatz, Spielabender Dienstags. - Gäste willkommen.

Wiesbaden, 16, Juni 1912,

Das Schachturnier zu Bad Pistyan endete, wie bereits an anderer Stelle mitgetellt worden ist, mit dem Siege Rubinsteins. Sein glänzender Erfolg bildet ein weiteres strahlendes Ruhmesblatt in seiner Schachlaufbahn. Daß er der berufenste Kanddist für den Kampf um die Weltmeisterschaft ist, darüber Ferrscht nur eine Stämme in der Schachwelt. Der Weltmeister Dr. E. Lasker hat sied übergens, nachdem kürzlich die Matchvertandlungen mit Capablanca endgültig abgebrochen worden sind, zum Kampf mit Rubinstein bereit erklätt. Wahnscheinlich wird dieses sensationelle Schachereignis noch in diesem Jahre vor sich geben. Aus der Schnchwelt.

Schach-Aufgaben.
A. Walfisz (Heidelberg). 23



bb Selbstmatt in 4 Zögen,

85 Nr. 22, J. Kohtz und C. Kockelkorn, Weiß: Kf7; Db2, Lb1; Bg3, Schwarz: Kc6; Td4; Bd5, C6, c7, g4, g6 Matt in 3 Zügen.

im Internationalen Meisterturnier zu Pistyan Französische Partie. Gerpfelt

	hwarr: Sterk,	24 Se6-	d4 Les-	of Defx	ds Se5x	d3 Db7-	b3 Tris.	- h7-	d1 Ld6-	d7 De6-	14 Det-	-90 22	354 TI5	c5 Dbiy	e6 Lfs-	17 Da2-	35 55-	7 h4-	Late - Branches
The Coll arts, Dinks	Sc	19. De2×	20. Dg4	31. La8×	22. Tdl-	23. Ddtx	24, b2	25. Le5-	26. Til	27. Dd3	28. Td1	29, Kgl-	20, Da7-	31. Dd5×	39. De5-	33, T d4	34. De6	86, TGTX	AND TO DE
	品	e7-re																	
	Weiß: Ru		d2-	S b1-	Se3×	Sel-	Lel	Seax	Lill	dt>	9	Dd1-	Tal-	SIS	-23	Ld3		Letx	0.7

g2—g3 Sb4—c0; | 36. Kg2×k3 Aufgegeben.
 Mecht dem Läufer Pfatz auf b7. Daraf darf Woiß nicht 13. L×f6, g×f6; 14. D+4, f5; 15. D×a8 apielen, wegen 15. . . . Lb7; 16. D×a7, Ta8 etc. —

h Nira drobt Weiß mit 14, L×f6, g×f8; 15, L×h7t, K×h7; 16, Dh5¢ nebat Dgét und Td1—d3—h3 matter setzen.

Neiß droht wieder mett mit 17, L×h7t, K×h7; 18, Sf6t, g×f6; 19, Dh5¢, Kg7; 20, Dh6¢ und 21, L×f6, — ') Noch hofft Schwarz auf folgende Uoberrumpehing: 34, T×e7, Df3¢; 35, Kh3 (sonet ewiges Schneth), Dgét; 36, D×g4, h×g4¢ u. T×e7, ("M. N.")

# Rätsel-Ecke



Wortspicitätel.

Es int als schöne Sindt bekennt:
Und viel besucht im Schweizerland.
Sein Name Lat der Zeichen vier.
Viermal verändern fäßt sich's bier.
Verändert man das erste, nennt
Es, was fran meist aus Früchten kennt.
Verändert man das rweite, dann
Let's, was dir Wa ser spenden kann.
Verändert man das dritte, gern
Dient es beim Laufen seinem Herrn,
Verändert man das letzte gar,
Zur Höbe ragt es inmeerdar.

Auflösung der Rätzel in Nr. 264.

Bilderrätzel: Kannrienvogel. — Tauschrätzel: Mut
verloren, Alles verloren. (Meile, Brutt, Falte, Vater,
Eler, Harm, Leute, Rost, Karre, Birne, Name, Band,
Leder, Leim, Rest, Mais, Villen, Kern, Arm, Zahl, Gebot,
Lerthe, Elias, Nagel). — Scherzrätzel: Oberst, [er, Obst).

Morgen-Beilage des Wiesbadener Cagblatts.

Sansculotten. Die

(18. Bortfehing.)

Hr. 138.

Sonntag, 16. Juni.

Madebrud Momen bon Balther Coufe bom Briift.

The Merner des Andeltden Edabern, die ist im Eteinbersch nabe der Zäsigelborfer Etraße gelagrif felt, bot ein rocht leifinate die.

The musbert Bonern aller allterschriften.

Man eine nundert Bonern aller allterschriften.

Man in eine nundert Bonern aller allterschriften.

Man in eine nundert Bonern aller allterschriften.

Baften in Schrifter. benn and de Belebung waren auch die preigliedenaring, wie die Riebung, waren auch die berträßelten betren Zeichferfen und der Schriften ber Kunten in der Belebung waren auch die benträßelten ber der Belebung waren auch die benträßelten im der Bebe der Belebung waren auch die berträßelten im der Bebe in Weiter der Belebung maren Zeichfer erträße eilige bon ihren gegen einen die ein Die berfolkeren Zeicher Hier ihre Ediferen ber Verfahren erproben, der ihre der Beben Kelbund des berfolkeren Zeicher der Belebung der der Belebung der Beren Bolges albihitterte. Bene sinen diren Erfrigger der Merle der Etiet Borte der Kalender der Schlieden Schriften Frence zeitleber der Missien Schriften Schr

> Deut und Bertes ber R. Schellenberniden bei Berantwertitt für bie Cheffisolung: B. v. Ramenborf in Wierbaben.

mohr

öhn-enuß ver-icht. pfen. Gehen, wie von tallauf

fruzeit Zeit enen mal.

ichnen

iôte

du

der

Do

ind ind ing irt.

nd len ing gel

m-

ch

te te

er er er es lle ed es eh

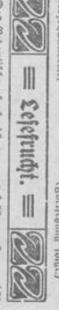
Regen entwichen wären, worauf ihnen die Fran Kleider auf den Mischaufen nachgeworsen und die verriegelt habe. Roch freute man sich dieser Geschichte und

Noch freute man sich diese Bestäckte mit einem anderen, wonach ein Bauer in Hintels mit seinem Tereisfflegel ein gangs Tutend franzstiede Wäher zu unde gettend, und beie den hie, da machte ich eine Unter die Guldt gelogt hote, da machte ich eine Unter die der den die des Allersdoßen dere den die de Kruppe zu schen eine Beide erkanten in die die gelitesdbereited aus. Er murmelte allerlei vereirtets Beug vor ich in, knieste mit den Bäheen, dat über dem Kater geweien, nur der alte Geschater habe das Haterlagen habe. Die ganze Jamilie sei draußen auf dem Alter geweien, nur der alte Geschater habe das Hauft gelitet. Da wären zuer französische das gehütet. Da wären zuer französische das Gehüter dem kohn gehünden der eingeberochen, hätten den alten Wannt dem Aller und dem Alter geweien, nur der alte Geschater habe das Haus gehütet. Da wären zuer französische das Genaß gehütet. Da wären zuer französische das Gaus gehütet. Da wären zuer französische ich meh dem Alter gehören, hätten den Alter Wannt deren dies des Genaßen auf dem Alter die eine Freuer unter seiner Beständisch zu erpresten, im Erschließer und freuer unter seiner Beständische gestäd werden, hätten die Gemerben den Alter diese des Geschates micht einer können, hätten die Seimfehrenden der unschlichen Geschater wichten werdellt setenden der eine Geschäften der gerächt werden, falle stieben und schieden gerächt werden, hat alle eine Kater in der Geschäften der gerächt werden, falle die eine Mater aus der des gesche der schieden der gerächt werden und der Bauer, mich der Geschate micht die gehört der gerächt werden, falle die Genaßen dem kater an der Genaßen und der Geschate der der Geschate der des geschen gehörten der gehörten der geschaften geweit die geschen gehörten geweit die geschen gehörten geweit die der des gehörten der geschaften geweit die geschaften geweit der des gehörten und ben alten Schaften wie der der gehördere und ben alten Schaften den gehörder der gehörden und ben der gehörden wie den gehörder, der gehörder des gehörder des gehörder des g

### XVII.

tich "Ach fo" sogte sie "To, ich bin aann vier bont all bem. Ich mein, haben die Frangslen beut schongenen dier worbeitenasportiere".

Bis jett habe er nig geleden, antwortete er. "Gott sei deut, so die die des Antonies die siet habe er nig geleden. And de schönft auf beit eine Lauf an einem der Liche nieden. Ich derschäuse auch die sied deut eine Aart an einem der Liche nieden. Ich derschäuse auch die sied der des Antonies der singung. Er ging auf das Ardichen und rahvorteten. "Eie sind deuter nach dem Näldegen den Eingung. Er ging auf das Ardichen und rahvorteten. "Auf das Ardichen und rahvorteten. "Eie sind deute nach der Näldegen der Spistung nicht, Et is noch die Näldegen der Spistung er singung nicht, Et is noch die Näldegen der Spistung er halten weirde. Auch erfennend und heimilig ertreut, in der Spistung, daß seine Neugler num Auflätung erhalten wurde. Auch erfennend und dem Auflätung erhalten der Spistung des jungen Schimmelbuss auch sie gerieße. Aun würde man is sienen könnte, wente bestäter als daß erfannt und duch freideren, das der Articken Reite bei dem Auflätung siere siene siene siene siene der kentwiste, ob die Gelten der Schimmelbuss auch sie erfande des hierer hiere Landslügen Berie ben Beit erfundige, das die dus der Ertraße herundpatrouilliere. Er vernachn es mit der Ertraße herundpatrouilliere. Er vernachn es mit der Ertraße herundpatrouilliere. Er vernachn es mit großer Bestehen dus heiter sienen das einem deuterlagen des inneren deuten das hiere Spistung, das die Leute ban den das nun einen aneiseischaus durch die det einem deuten der hiere Spistung des gegen beiten. Ertraße her herte Spistung des das nun einen aneiseischen Bild auf die feltsauten Parlifanten wurd und Preisen der Beiter dem Krauften gesten des diese der Kreite beit gesten behäuse leit deute der hiere Spistung des der der hiere Spistung des der der hiere Spistung der der der deuten der deuten das fiebe das Beiten gelten des Reichenschale der Spistung der deuten des kares deuten der deuten der kreite ber der kreite deute



Das Pedantifde, glaube ich, vorhanden gewesen wäre, würden baben. wenn es früher noch gar nicht die Deutschen zuerst erfanden Jalob Grinnn.

## Derlaine als Chemann.

Roch im Saufe dieses Jahres werden vorausstätlich die Lebenkerinnerungen der Gattin Berlaines erscheidenen, die Erimerungen der einstmaligen Wile. Waule, die den des rühnten Lyrifer zu so herrlichen Rersen degriterte und der Ferlaine Auflichen Lyrifer zu so herrlichen Rersen der Scheidung, die Ausgade seiner Jahren noch, kange nach der Scheidung, die Ausgade seiner "Weisheit" widmen wollte. Berlaine halte seine kindiges Leben tink seine murde sie seine Gattin, und ein glückliches Leben schein nurde sie eine Gattin, und ein glückliches Leben scheinen der Scheinen glüt seine seinen nurde sie entstagt dem Cafe, entsagt der Leinen glücklichen Tagen entstehen auch seine von reiner und keuschnichen Tagen entstehen auch seine von reiner und keuschaften Derhenschaft der inneren Erneuerung ordner Mehren Deitenschaft der inneren Erneuerung ordner kangiert", das Glück seinen Tagen sichte des Schickfiel, aus der Ertebennen den Jungen Tähre das Schickfiel, aus der Archen der Leinen den Leinen Tagen sichte des Schickfiel, ert deingt geren Dichter Aligher Alleben nach Karle, er dernet den geren Dichter Aligher Alleben nach Karle, er den der Dichter den nach Karle, er dernet den geren Dichter Aligher den das Gatze, er deingt

11

Q

長 是 你所

prachtolle Gebiglie mit, Berdaine ist entgüdzi; eines schönen Berdens bieb im geben verschen beieb mit ihrem einen gind allein gurück. Sass solgt, is bedamt: die Freundhögli mit Mundend nach ein schimmes Gede. Schicke trat in den Berdaine der ein die immes Gede. Schicke trat in des Berfalinis der beiben Mannet. Berdaine greift gum Beodere und in Munden der ein die immes Gederführt. Die Geschäute beite Schickel der in den Berdaine der ist nach der ein der in de

III Bunte well. III

Ein Perten ber Schöpfung find nicht so willige Stladen von Frau Made, wie die Damen. Sie unterwerfen sich nicht ohne zu nurren ber strengen Gesehen, und sie protestieren son ihnen werinn sie glauben, dah Frau Wode etwas Untilliges von ihnen verlangt. So wurde fürzlich in einem der vornehmsten Kondoner Klubs die Herrenwode des Gommers 1912 auf das lebhafteile distuiert. Eines der Mitglieden, der bekannte Kord E...., der arbiter oleganitarum für alle Londoner Herren der Gefessischen kente, sie her Gefessischen denke, sie her Gefessischen der Geren der Gefessischen Sommers der Arbiter Geren der Gefessischen Sommer der ger nicht daran denke, sie auch in diesem Sommer von der Mode thronntikteren zu lassen, Seiner Ansticht nach stegt durchaus kein

Köines neues Strafgeitepinch. Auf bem Wege ber Redormen wird das moderne China in allernächter Zeit eine wichtige neue Chape erreichen: das alte kompflzierte und unübersächliche Strafrecht wird abgeschift und an kinne Etelle tritt ein neues einheitliches Strafrechtebuch. Dieses neue chineliche Strafrecht kunt als Strafrechtebuch. Dieses weite dinerliche Strafrecht kunt als Strafrechtebuch, Dieles neue chineliche Strafrecht kunt als Strafrechtebuch, Dieles neue chineliche Strafrecht kunt als Strafrechtebuch, Dieles auf Keitwart, Schadenersate, delbitrafrecht der Artiket von delbitrafrechtebuch, der Keitwart, des Gigentungs ind ichteilich bie Todesfirafre. Die Hinfidung wird mehr bifentlich hauffinden wird wird deren Liebflührung das Geseh als Bertzeug die Guilletine worldweiel. Berdechen und Bergehen gegen das Strafrecht werden in Werderschen und Bergehen gegen das Strafrecht sollen erbailtig alle die nanniglachen ellen Geseherlichung vor den endgültig alle die nanniglachen ellen Strafrecht sollen endgültig alle die nanniglachen ellen Strafrecht sollen endgültig alle die nanniglachen ellen Strafrecht sollen endgültig alle die fägwinden.